



# *JAHRESBERICHT*

# *2019*



PENSIONSVERSICHERUNGSANSTALT

# *JAHRESBERICHT* *2019*

## **Pensionsversicherungsanstalt**

Friedrich-Hillegeist-Straße 1  
1021 Wien, Postfach 1000

Telefon 05 03 03  
Fax 05 03 03 - 288 50  
E-Mail [pva@pv.at](mailto:pva@pv.at)  
Internet [www.pv.at](http://www.pv.at)



# Inhalt

---

	Seite
<b>Vorwort</b>	<b>5</b>
<hr/>	
<b>Aktuelles im Jahresrückblick</b>	<b>7</b>
<hr/>	
<b>Selbstverwaltung</b>	<b>11</b>
Verwaltungskörper und Ausschüsse .....	13
Mitglieder der Verwaltungskörper .....	15
<hr/>	
<b>Geschäftsbericht</b>	<b>21</b>
Versicherungsdienste .....	24
Betreuung der Pensionen .....	25
Medizinische Verfahren .....	28
Medizinische Maßnahmen .....	31
Verwaltungsverfahren .....	33
Sozialgerichtsverfahren .....	34
Regresse .....	37
Exekutionen .....	38
Öffentlichkeitsarbeit .....	39
Ombudsmann .....	43
Mitarbeiter/innen .....	44
Personalentwicklung und Ausbildung .....	45
Organisation .....	47
Informationstechnologie .....	49
Wirtschaftsführung .....	53
<hr/>	
<b>Eigene Gesundheitseinrichtungen</b>	<b>59</b>
<hr/>	
<b>Finanzieller Bericht</b>	<b>69</b>
<hr/>	

---

<b>Evaluierung der Ziele</b>	<b>81</b>
------------------------------	-----------

---

<b>Rechnungsabschluss 2019</b>	<b>85</b>
--------------------------------	-----------

Schlussbilanz .....	87
Erfolgsrechnung .....	99
Erfolgsrechnung Nachtschwerarbeiter und Bundespflegegeldgesetz .....	107
Abrechnung der Eigenen Einrichtungen .....	111

---

<b>Statistische Nachweisungen</b>	<b>147</b>
-----------------------------------	------------

Überblick:	
Pensionen / Versicherte / Beitragseinnahmen .....	149
Pensionen:	
Anträge / Erledigungen .....	155
Pensionen:	
Stand .....	159
Pensionen:	
Neuzugänge .....	175
Pensionen:	
Wegfall / Erlöschen / Entziehen / Einmalige Leistungen ....	187
„IP-NEU“:	
Anträge / Erledigungen / Rehab-Geld .....	191
Pflegegeld:	
Anträge / Erledigungen / Stand .....	197

---

<b>Anhang</b>	<b>201</b>
---------------	------------

Änderungen im österreichischen Sozialversicherungsrecht	203
Internationales .....	211
Wissenschaftliche Arbeiten .....	214
Ambulante Vertragseinrichtungen .....	223
Stationäre Vertragseinrichtungen .....	224
Adressen .....	227
Versicherteninformationen .....	229

---

<b>Aufbaustruktur der Pensionsversicherungsanstalt</b>	<b>231</b>
--	------------



Obmann  
Peter Schleinbach

Obmann  
Andreas Herz, MSc

Generaldirektor  
Dr. Winfried Pinggera

Chefarzt  
Dr. Martin Skoumal

Die Pensionsversicherungsanstalt (PVA) betreute im Jahr 2019 knapp 3,5 Millionen Versicherte und war Monat für Monat für die Auszahlung von beinahe 2 Millionen Pensionen verantwortlich. Darüber hinaus hat die PVA im Jahr 2019 mehr als 230.000 Maßnahmen der Gesundheitsvorsorge und der Rehabilitation durchgeführt, davon über 30.000 in ihren 17 Rehabilitationszentren. Außerdem hat die PVA in diesem Jahr die Geldleistungen an beinahe 350.000 Pflegegeldbezieherinnen und -bezieher verwaltet. Diese Zahlen bestätigen einmal mehr den hohen Stellenwert, den die Pensionsversicherungsanstalt im österreichischen Sozialsystem einnimmt.

Über die Erfüllung ihrer zahlreichen gesetzlichen Aufgaben hinaus, wozu allem voran die Absicherung im Alter, bei Berufsunfähigkeit und Invalidität, daneben aber auch die Gesundheitsvorsorge und Wiederherstellung der Arbeitsfähigkeit zählen, ist die PVA auch ständig um die Weiterentwicklung ihrer Leistungen bemüht und ist daher – gerade im Bereich der Gesundheitsdienstleistungen – ein bedeutender Innovationsmotor in Österreich.

Das Jahr 2019 stand auch bei der PVA im Zeichen umfassender struktureller Reformen, die mit dem Sozialversicherungs-Organisationsgesetz (SV-OG) einhergingen. Mit 1. April 2019 nahm das neue geschäftsführende Organ der PVA seine Arbeit auf, zunächst noch parallel zu den seinerzeitigen Verwaltungsgremien als „Überleitungsgremium“, seit dem 1. Jänner 2020 dann endgültig als „Verwaltungsrat“, unter dem rollierenden Vorsitz der Obmänner der PVA.

Der vorliegende Jahresbericht 2019 will einen Einblick in die Arbeit tausender Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der PVA geben, die tagtäglich bemüht sind, die mannigfaltigen Aufgaben der PVA bestmöglich zu erfüllen und dabei stets im Sinne der sozialen Sicherheit und im Interesse ihrer Kundinnen und Kunden zu handeln. Sie erledigen diese Aufgaben allerorts mit größtem Engagement, ob in der Hauptstelle, in den neun Landesstellen oder in den 17 Rehabilitationszentren der PVA.

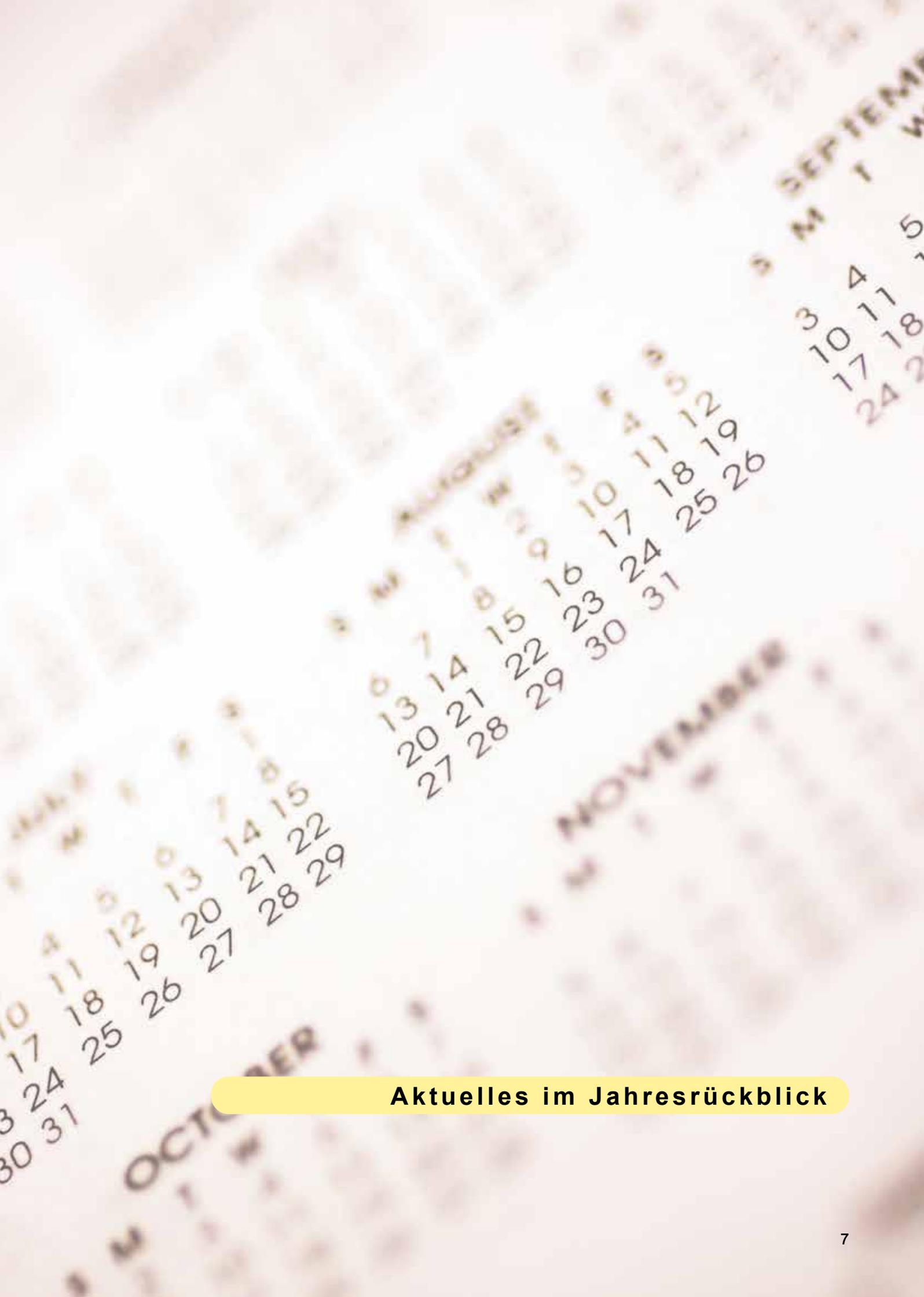
Obmann Peter Schleinbach

Obmann Andreas Herz, MSc

Generaldirektor Dr. Winfried Pinggera

Chefarzt Dr. Martin Skoumal





**Aktuelles im Jahresrückblick**



## Aktuelles im Jahresrückblick

---

Die Pensionsversicherungsanstalt (PVA) ist bei der Erfüllung ihrer durch das Gesetz bestimmten Kernaufgaben (Pensionen, Rehabilitation und Gesundheitsvorsorge) stets bestrebt, Standard und Qualität ihrer Dienstleistungen weiterzuentwickeln und die Verwaltungsabläufe effizient und kostengünstig zu gestalten. Im Jahr 2019 standen wieder die Umsetzung diverser Gesetzesänderungen, die Anliegen der Kundinnen und Kunden sowie medizinisch innovative Konzepte und Projekte im Vordergrund.

Als Schritt zur Bekämpfung von Altersarmut wurde im Jahr 2019 ein Bonus für Bezieherinnen und Bezieher niedriger Pensionen bei langen Versicherungszeiten beschlossen. Eine weitere wesentliche gesetzliche Bestimmung war die Wiedereinführung der Abschlagsfreiheit bei Vorliegen von 45 Arbeitsjahren.

Mehr als 4.000 Fälle wurden 2019 direkt an den Ombudsmann herangetragen. Unter anderem gab er in speziellen Fragen, zum Beispiel des Pflegegeldes, der Schwerarbeitspension und der Ausgleichszulage sowie zur „abschlagsfreien Hacklerregelung“, Auskünfte und leistete entsprechende Unterstützung.

Am 10. Oktober 2019 fand in der PVA die Vertragspartner-Informationsveranstaltung mit ca. 130 Vertragspartnern statt. Neben Vorträgen über die ambulante medizinische Rehabilitation sowie den Änderungen durch den Rehabilitationsplan 2020 wurden auch neue digitale Kommunikationswege zwischen der Pensionsversicherungsanstalt und den Vertragspartnereinrichtungen vorgestellt.

Um den erhöhten Bedarf an Versorgungsmöglichkeiten bei der Rehabilitation von psychiatrischen Erkrankungen abzudecken, wurden nach Abschluss des Vergabeverfahrens für Psychiatrische stationäre Rehabilitation sechs Rahmenverträge in der Versorgungszone Nord, Ost und West abgeschlossen.

Da in ausgewiesenen Eignungsstandorten Österreichs ein Bedarf an ambulanten Kapazitäten der Phase II in allen Indikationen bestand, wurde das Vergabeverfahren Ambulante Rehabilitation durchgeführt und für alle Standorte Rahmenvereinbarungen mit mehreren Bietern abgeschlossen.

Zur Verbesserung der Kommunikation mit unseren Vertragspartnern wurde in der ambulanten Rehabilitation ein elektronischer Datenaustausch für Bewilligungs-, Leistungs- und Abrechnungsdaten samt Dokumentation implementiert. Auch im Bereich der Begutachtung für externe Auftraggeber konnten durch technische und organisatorische Verbesserungen eine Optimierung der Abläufe erzielt werden.

Alle 15 stationären Einrichtungen sind durch externe qualitätsprüfende Stellen erfolgreich zertifiziert und mit Gütesiegeln nach dem Qualitätsmanagementverfahren EasyLiving® ausgezeichnet worden.

Im Rehabilitationszentrum Felbring wurde eine in Österreich bisher einmalige psychokardiologische Rehabilitation entwickelt und im Mai 2019 gestartet. Hier werden Menschen nach schweren Herzer eignissen und belastenden Vorsituationen wie Wiederbelebungen, Intensivstationsaufenthalte gesplittet mit 4 und 2 Wochen psychologisch rehabilitiert. Diese Patientinnen und Patienten wären zwar körperlich in der Lage, ihren Beruf wieder aufzunehmen, schaffen dies allerdings wegen der psychischen Belastung nicht und erlernen Mechanismen, um sich in ihrem Leben wieder zurecht zu finden.

Im Rehabilitationszentrum Bad Schallerbach wurde eine multimodale Schmerzrehabilitation erarbeitet, in der Menschen mit chronischen Rückenschmerzen auch mit Hilfe eines Workparks® rehabilitiert werden, um wieder die Erwerbsfähigkeit zu erreichen.

Im Chefärztlichen Bereich wurde das Projekt RehaSteuerung gestartet, das die Zielsetzung hat, ein leichtgewichtiges, prozess- und qualitätsorientiertes Steuerungssystem für den PVA-Bereich REHA (weiter-) zu entwickeln, in einem Pilotprojekt umzusetzen und zu evaluieren. Im Rahmen dieses Projektes wurden eine Vielzahl an SWOT-Analysen durchgeführt, die die Stärken, Schwächen, Risiken und Chancen der PVA und der Rehabilitationszentren beleuchtet haben. Hierbei wurden 11 Handlungsfelder identifiziert, die im Rahmen der Organisationsstrukturreform weiterbearbeitet werden. Anhand dieser Projekte hat die PVA gezeigt, dass sie ein innovativer Rehabilitationsträger ist, der mit spannenden Projekten neue Maßstäbe setzt.

Bei Versicherungs- und Beitragsangelegenheiten standen im ersten Halbjahr 2019 die Ausrollung des Arbeitsgebiets der politischen Mandatare (BBG und die jeweiligen Landesgesetze) von einer Fachgruppe auf die gesamte Abteilung im Vordergrund. Ab Mai 2019 und über den Herbst hinausgehend wurde ein Kurs mit anfangs 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geschult, ausgebildet und fachlich betreut. Letztendlich konnte die Ausbildung von 12 Kolleginnen und Kollegen im 1. Quartal 2020 positiv abgeschlossen werden. Die jährliche Überprüfungsaktion gem. § 18b Abs. 4 ASVG wurde in die Kernapplikation BA-Bild und in das Portal PV implementiert. Insgesamt wurden im September 2019 rund 7.500 Prüfverfahren eingeleitet.

Im Rechenzentrumsbetrieb kann der Umstieg aller Applikationen und Thin Clients auf Windows Terminal Server 2016 hervorgehoben werden. Als großer Meilenstein ist auch der Einsatz der ersten Teile des Unternehmensportals zu nennen. Darüber hinaus können seit September 2019 Trouble Tickets, Anforderungen von Hardware, IT-Verbrauchsmaterial und die Vergabe von Benutzerberechtigungen durch berechtigte User mittels OTRS eingemeldet werden, welches an die Gegebenheiten der PVA angepasst wurde und somit Verfahrensabläufe in Papierform abgelöst hat.



**Selbstverwaltung**



# Selbstverwaltung

## VERWALTUNGSKÖRPER UND AUSSCHÜSSE

im Berichtsjahr 2019

Übersicht der abgehaltenen Sitzungen von Generalversammlung, Vorstand, Kontrollversammlung und Landesstellenausschüssen:

Verwaltungskörper	Eingerichtet am Sitz der	Vertretene Gruppen	Mitglieder	Sitzungen
Generalversammlung	Hauptstelle	DN	80	2
		DG	40	
Vorstand	Hauptstelle	DN	10	13
		DG	5	
Kontrollversammlung	Hauptstelle	DG	8	5
		DN	4	
Landesstellenausschuss	Landesstelle Wien	DN	4	3
		DG	2	
Landesstellenausschuss	Landesstelle Niederösterreich	DN	4	3
		DG	2	
Landesstellenausschuss	Landesstelle Burgenland	DN	4	1
		DG	2	
Landesstellenausschuss	Landesstelle Oberösterreich	DN	4	5
		DG	2	
Landesstellenausschuss	Landesstelle Steiermark	DN	4	4
		DG	2	
Landesstellenausschuss	Landesstelle Kärnten	DN	4	4
		DG	2	
Landesstellenausschuss	Landesstelle Salzburg	DN	4	4
		DG	2	
Landesstellenausschuss	Landesstelle Tirol	DN	4	3
		DG	2	
Landesstellenausschuss	Landesstelle Vorarlberg	DN	4	2
		DG	2	

DN = Dienstnehmer/innen

DG = Dienstgeber/innen

## REHABILITATIONSAUSSCHUSS

Am Sitz der Hauptstelle ist zur Sicherstellung einer raschen Antragserledigung der Rehabilitationsausschuss, bestehend aus drei Senaten, eingerichtet.

Über die ihm vom Vorstand übertragenen Angelegenheiten traf der Rehabilitationsausschuss im Berichtsjahr in 121 Sitzungen insgesamt 9.140 Entscheidungen.

## WIDERSPRUCHSAUSSCHUSS

Dieser ist ebenfalls am Sitz der Hauptstelle tätig und setzt sich aus je einem/r Versicherungsvertreter/in der DN und DG zusammen. Über die ihm vom Vorstand übertragenen Angelegenheiten traf der Widerspruchsausschuss im Berichtsjahr in 4 Sitzungen insgesamt 15 Entscheidungen.

## LEISTUNGSAUSSCHÜSSE

Im Berichtsjahr fanden 640 Sitzungen der Leistungsausschüsse statt, bei denen in 44.289 Pensionsangelegenheiten, in 90.675 Pflegegeldangelegenheiten sowie in 12.481 sonstigen Angelegenheiten (zB Versicherungszeiten, Beitragsgrundlagen, Kindeseigenschaft), somit in insgesamt 147.445 Fällen, Entscheidungen getroffen wurden.

Verteilung der Sitzungen und Entscheidungen nach Landesstellen:

Landesstelle	Sitzungen	Entscheidungen in		
		Pensionsangelegenheiten	Pflegegeldangelegenheiten	Sonstige Angelegenheiten
Wien	144	9.943	17.890	2.038
Niederösterreich	98	8.658	18.296	2.267
Burgenland	49	1.748	3.702	345
Oberösterreich	98	5.831	14.557	2.052
Steiermark	65	6.405	15.307	2.588
Kärnten	51	3.977	6.513	804
Salzburg	58	2.683	4.792	562
Tirol	51	3.596	6.091	1.423
Vorarlberg	26	1.448	3.527	402

## UNTERSTÜTZUNGSAUSSCHÜSSE

Über die vom Vorstand übertragenen Angelegenheiten wurden in insgesamt 102 Sitzungen 16.187 Beschlüsse gefasst.

Verteilung der Sitzungen und Entscheidungen nach Landesstellen:

Landesstelle	Sitzungen			Entscheidungen/Kennntnisnahmen		
	UA	LDSTA	GESAMT	UA	LDSTA	GESAMT
Wien	12	3	15	3.411	233	3.644
Niederösterreich	12	2	14	2.156	128	2.284
Burgenland	11	1	12	597	21	618
Oberösterreich	12	4	16	2.360	152	2.512
Steiermark	12	3	15	3.941	38	3.979
Kärnten	4	4	8	1.671	85	1.756
Salzburg	4	4	8	301	59	360
Tirol	3	3	6	656	138	794
Vorarlberg	6	2	8	177	63	240
<b>Gesamt</b>	<b>76</b>	<b>26</b>	<b>102</b>	<b>15.270</b>	<b>917</b>	<b>16.187</b>

UA = Unterstützungsausschuss, LDSTA = Landesstellenausschuss

## Der BEIRAT

besteht aus 18 Mitgliedern und nimmt die sozialversicherungsrechtlichen Interessen der von ihm zu vertretenden Personenkreise wahr.

Im Berichtsjahr haben drei Beiratssitzungen stattgefunden.

## Mitglieder der Verwaltungskörper (Stand 31.12.2019)

### Generalversammlung

#### Dienstnehmervertreter/innen

##### Mitglieder

ANDERLE Manfred, Wien	MAGGALÉ Robert, Wien
ARTMÄUER Alfred, Wien	MAIER Klaus, Oberösterreich
BARTL Stefan, Wien	MAIS Johann, Steiermark
BAUER Silvia, Wien	MAROSITS Franz, Niederösterreich
BEFURT Bernhard, Salzburg	MAYER Rudolf, Burgenland
BERNROITNER Franz, Oberösterreich	MAYR Stefan, Oberösterreich
BIRNLEITNER Siegfried, Vorarlberg	MJKA Gerald, Wien
BRICH Andreas, Oberösterreich	MOSER Joachim, Vorarlberg
BRUNNER Manfred, Vorarlberg	NERAD Barbara Dipl.-Ing. <sup>in</sup> (FH), Tirol
DEUTINGER Helmut, Tirol	NESTLER Herbert, Salzburg
DJALINOUS-GLATZ Dinah Mag. <sup>a</sup> , Wien	PIEBER Michael, Burgenland
DJURIC Nadja, Vorarlberg	PIRKER Josef, Steiermark
ECKMAYER Ingrid, Steiermark	POLASCHEK Marion Mag. <sup>a</sup> , Wien
FETIK Ilse, Wien	REITER Bianca, Wien
FREISTETTER Andreas Ing., Niederösterreich	RIGLER Franz-Rudolf, Wien
FREITAG Alois, Wien	RÖSCH Bernhard Ing., Wien
GASTBERGER Gottfried, Salzburg	ROVINA Michael Mag., Wien
GEISSLER Armin Markus, Kärnten	SAMER Karin, Wien
GILLY Marcel, Vorarlberg	SCHERER Klaus, Salzburg
GRIEßER Oliver, Vorarlberg	SCHUBERT Elisabeth Mag. <sup>a</sup> , Niederösterreich
GRÖSSL-WECHSELBERGER Petra, Tirol	SCHUSTER Christian, Wien
GRUBER Ernst, Burgenland	SCHWARZENDORFER Sabine, OÖ
GRÜN Sabine Maria, Wien	SCHWEIGER Peter, Steiermark
GSTÖTTNER Martin, Oberösterreich	SENN Robert, Tirol
HAGER Josef, Niederösterreich	SIUTZ Jochen, Kärnten
HEINRICH René, Steiermark	STEINKELLNER Gerhard, Niederösterreich
HELSCHER Erika, Wien	STERLE Harald, Niederösterreich
HEMM Franz, Niederösterreich	STRUGER Christian MSc Dipl.-HTL-Ing., Ktn.
HIDEN Gabriela, Wien	SUPPER Christian, Steiermark
HORVATH Andreas, Burgenland	SYKORA Christoph, Wien
KERNLE Johann, Kärnten	TRAUSZNITZ Günther, Burgenland
KNOLL Gerhard, Oberösterreich	URIACH Kajetan, Salzburg
KÖHLER Richard, Wien	WANSCH Andreas, Oberösterreich
KOSCHIN Robert, Tirol	WEIßENSTEINER Monika Mag. <sup>a</sup> , Wien
KREMSL Harald, Wien	WEISZ Andreas, Wien
KRENN Manfred, Kärnten	WINKLER Reinhold, Tirol
KRONABETER Alexander, Niederösterreich	WITTMANN Monika, Wien
KUCHLING Gerhard, Kärnten	ZELTNER Siegfried, Burgenland
	ZITZENBACHER Matthias, Steiermark

#### Dienstgebervertreter/innen

##### Mitglieder

ANTONIAZZI Karl Dr., Tirol	BREITER Josef Ing., Niederösterreich
ATZMÜLLER Bernhard Dr., Oberösterreich	ECKL Meinhard Mag., Wien
BECKER Heinz K., Wien	ECKWOLF Andreas, Wien
BOGNER Johann Helmut, Oberösterreich	EGGER Martin Mag., Niederösterreich
BRAUNSTEIN Paul Stefan, Burgenland	FISCHER Hannes, Wien

FISCHER Thomas Mag., Wien  
GRAF-SCHIMEK Caroline LL.M. Dr.<sup>in</sup>, Wien  
GROSS Rudolf, Kärnten  
GRUBER Maximilian Ing., Salzburg  
GRUBER Severin LL.M. Mag., Wien  
GUTTMANN Gerald Dipl.-Ing., Burgenland  
HABERNIK Sabrina Mag.<sup>a</sup>, Kärnten  
HECHL Elisabeth Dr.<sup>in</sup>, Wien  
HUBER Franziska, Niederösterreich  
KERN Helmut Dr., Tirol  
KINZ Hubert F. Dr., Vorarlberg  
KLEIN Johann Ing., Wien  
KORP Christine Maria Ing.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup>, Steiermark  
KREMSER Monika Mag.<sup>a</sup>, Wien  
KROISMAYR Robert MBA Mag., Steiermark

LANGTHALER Reinhard, Niederösterreich  
MARTE-SANDHOLZER Christl Monika, Vbg  
MAYER Susanne, Dr.<sup>in</sup>, Wien  
MIKL Josef, Salzburg  
MÜLLER Gisela Mag.<sup>a</sup>, Wien  
MUSEK Michael, Wien  
NEUPER Burkhard Mag. (FH), Steiermark  
NIEFERGALL Marlies Mag.<sup>a</sup>, Wien  
PRUSA Eduard Ing., Wien  
REIFFENSTEIN Maria Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup>, Wien  
RUDOLF Liselotte Dr.<sup>in</sup>, Wien  
SCHADEN Thomas, Niederösterreich  
SEEMANN Christine Helene MTD, Salzburg  
WALTER Kurt Dr., Vorarlberg

## **Vorstand**

### **Dienstnehmervertreter/innen**

Mitglieder

ANDERLE Manfred, Obmann  
BRUNNER Manfred, 2. Obmann-Stv.  
DJALINOUS-GLATZ Dinah Mag.<sup>a</sup>  
FETIK Ilse  
GASTBERGER Gottfried

MJKA Gerald  
RÖSCH Bernhard Ing.  
SUPPER Christian  
SYKORA Christoph  
TRAUSZNITZ Günther

### **Dienstgebervertreter/innen**

Mitglieder

ATZMÜLLER Bernhard Dr.  
ECKL Meinhard Mag.

GUTTMANN Gerald Dipl.-Ing., 1. Obmann-Stv.  
MAYER Susanne Dr.<sup>in</sup>  
NIEFERGALL Marlies Mag.<sup>a</sup>

## **Verwaltungsrat**

### **Dienstnehmervertreter/innen**

Mitglieder

AFFENGRUBER Josef  
BREITENEDER Sandra MA BA  
GOSCH Franz

KATZIAN Wolfgang  
KÖPF Carina  
SCHLEINBACH Peter,  
Vorsitzender des Verwaltungsrates

### **Dienstgebervertreter**

Mitglieder

GLEIßNER Rolf Mag. Dr.  
HERZ Andreas, MSc  
Stellvertreter des Vorsitzenden  
des Verwaltungsrates

KUTSAM Christian Mag.  
PRENNER Andreas Mag.  
SERVUS Harald Mag.  
VESCOLI Winfried

## **Kontrollversammlung**

### **Dienstgebervertreter/innen**

Mitglieder

BÖSCH Valerie MMag.<sup>a</sup>, Wien  
ENGELBRECHTSMÜLLER Peter, Niederösterr.  
KIRCHER Martin Mag., Wien  
MANNBERGER Barbara, Steiermark

MOSONYI Hannes, Burgenland  
PETTIGHOFER Wolfgang Dr., Vors., Wien  
ZAUNER Leonhard MLS, Oberösterreich  
ZUMTOBEL Raphael LL.M. BSc, Wien

### **Dienstnehmervertreter/innen**

Mitglieder

FÖLZER Christian Dr., Wien  
GUGLBERGER Michaela, Wien

KRENN Wolfgang, Steiermark  
TOTH Sabina, Vors.-Stv.<sup>in</sup>, Wien

## **Landesstellenausschuss BURGENLAND**

### **Dienstnehmervertreter**

Mitglieder

GRUBER Ernst  
HORVATH Andreas, Vorsitzender

MAYER Rudolf  
PIEBER Michael

### **Dienstgebervertreter/innen**

Mitglieder

BRAUNSTEIN Paul Stefan, Vors.-Stv.

HUBER Franziska

## **Landesstellenausschuss KÄRNTEN**

### **Dienstnehmervertreter**

Mitglieder

GEISLER Armin Markus  
KERNDE Johann

KUCHLING Gerhard  
SIUTZ Jochen, Vorsitzender

### **Dienstgebervertreter/innen**

Mitglieder

GROSS Rudolf, Vors.-Stv.

HABERNIK Sabrina Mag.<sup>a</sup>

## **Landesstellenausschuss NIEDERÖSTERREICH**

### **Dienstnehmervertreter/innen**

Mitglieder

HEMM Franz  
MAROSITS Franz

SCHUBERT Elisabeth Mag.<sup>a</sup>  
STEINKELLNER Gerhard, Vorsitzender

### **Dienstgebervertreter**

Mitglieder

BREITER Josef Ing., Vors.-Stv.

EGGER Martin Mag.

## **Landesstellenausschuss OBERÖSTERREICH**

### **Dienstnehmervertreter/innen**

Mitglieder

BERNROITNER Franz  
BRICH Andreas

MAIER Klaus, Vors.-Stv.  
SCHWARZENDORFER Sabine

### **Dienstgebervertreter**

Mitglieder

ATZMÜLLER Bernhard Dr., Vorsitzender

BOGNER Johann Helmut

## **Landesstellenausschuss SALZBURG**

### **Dienstnehmervertreter**

Mitglieder

GASTBERGER Gottfried  
NESTLER Herbert

SCHERER Klaus, Vorsitzender  
URIACH Kajetan

### **Dienstgebervertreter**

Mitglieder

GRUBER Maximilian Ing.

MIKL Josef, Vors.-Stv.

## **Landesstellenausschuss STEIERMARK**

### **Dienstnehmervertreter**

Mitglieder

MAIS Johann  
SCHWEIGER Peter

SUPPER Christian, Vorsitzender  
ZITZENBACHER Matthias

### **Dienstgebervertreter/innen**

Mitglieder

KORP Christine Maria Ing.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup>, Vors.-Stv.<sup>in</sup>

NEUPER Burkhard Mag. (FH)

## **Landesstellenausschuss TIROL**

### **Dienstnehmervertreter/innen**

Mitglieder

GRÖSSL-WECHSELBERGER Petra  
NERAD Barbara Dipl.-Ing.<sup>in</sup> (FH)

SENN Robert  
WINKLER Reinhold, Vorsitzender

### **Dienstgebervertreter**

Mitglieder

ANTONIAZZI Karl Dr.

KERN Helmut Dr., Vors.-Stv.

## **Landesstellenausschuss VORARLBERG**

### **Dienstnehmervertreter**

Mitglieder

BIRNLEITNER Siegfried  
GILLY Marcel

GRIEßER Oliver, Vorsitzender  
MOSEER Joachim

### **Dienstgebervertreter/innen**

Mitglieder

MARTE-SANDHOLZER  
Christl Monika, Vors.-Stv.<sup>in</sup>

WALTER Kurt Dr.

## **Landesstellenausschuss WIEN**

### **Dienstnehmervertreter/innen**

Mitglieder

FREITAG Alois, Vorsitzender  
MAGGALÉ Robert

REITER Bianca  
ROVINA Michael Mag.

### **Dienstgebervertreter**

Mitglieder

KLEIN Johann Ing.

MUSEK Michael, Vors.-Stv.

### **Beirat**

Mitglieder

### **Gruppe Pensionisten/Pensionistinnen**

EICHINGER-WIMMER Johannes, Vors., OÖ  
FREITAG Robert, Wien  
HABERBAUER Kurt, Vors.-Stv., OÖ

KLUGER Gottfried, Niederösterreich  
SCHEED Walter, Niederösterreich  
SCHMID Vinzenz, Salzburg

### **Gruppe Dienstnehmer/innen**

ALBRECHT Thomas, Niederösterreich  
HAMMER Christian, Wien

RAUCH Ronald, Wien  
SCHMID Tom Dr., Wien  
STEINER Sandra, Wien

### **Gruppe Dienstgeber**

HAYBÄCK Wolfgang Dipl.-Ing., Wien

RIEDL Ernst, Niederösterreich  
TONN Christian, Wien

### **Gruppe Bundespflegegeldbezieher/innen**

BAUMGARTNER Josef, Wien

HOLLMANN Leopold, Niederösterreich  
PICHLER Herbert, Wien

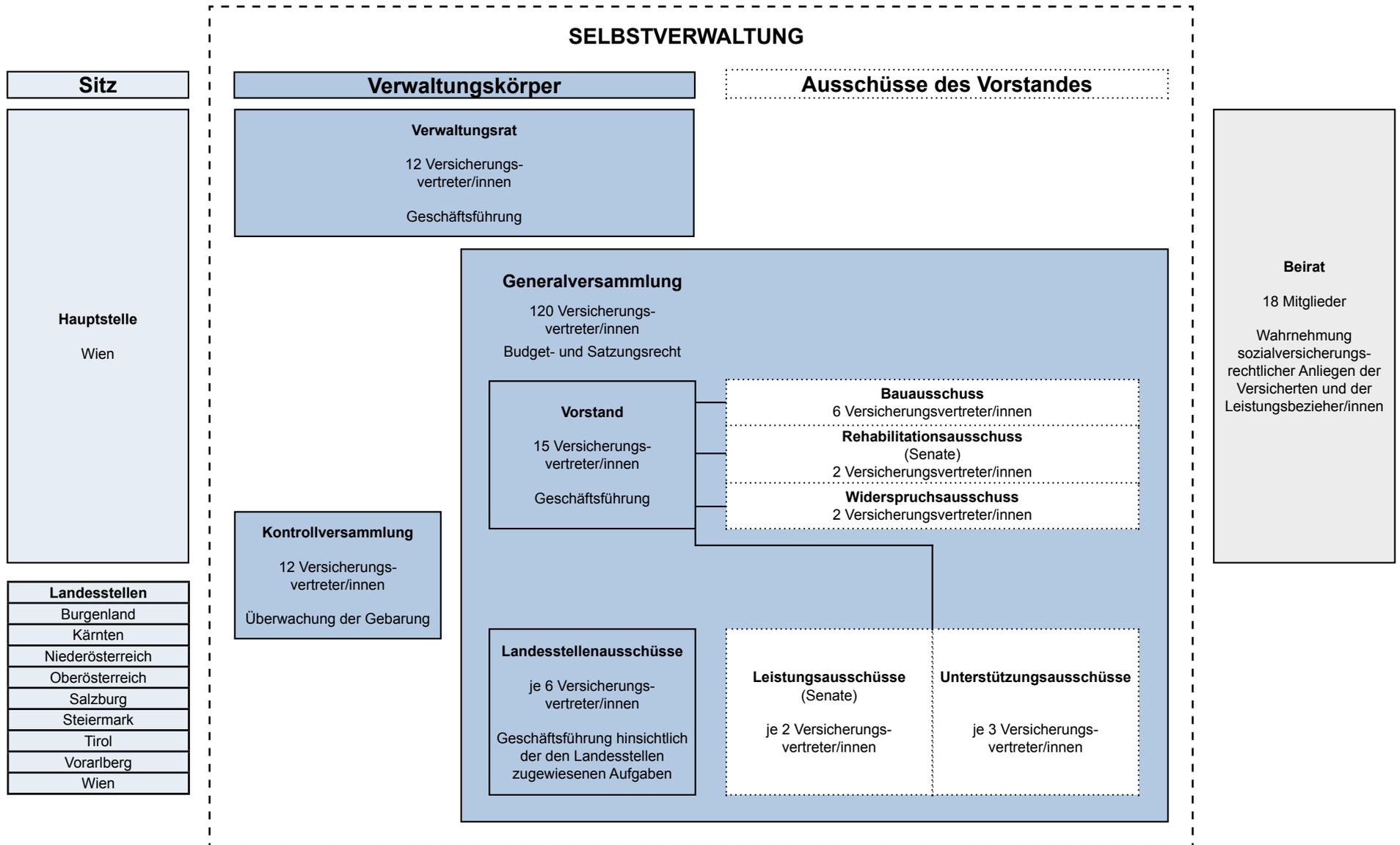
## **AUFSICHTSBEHÖRDEN**

**BUNDESMINISTERIUM für Arbeit, Soziales,  
Gesundheit und Konsumentenschutz**  
NEUBERGER Peter Mag.  
OBERMAYR Ursula Mag.<sup>a</sup>  
WOLFF Margit Mag.<sup>a</sup>

**BUNDESMINISTERIUM  
für Finanzen**  
HACKL Karin  
HÖLLHUMER Horst Mag.

# SELBSTVERWALTUNG

Sitz, Verwaltungskörper und Ausschüsse





**Geschäftsbericht**



# Geschäftsbericht

## VERSICHERTE UND PENSIONEN

Mit der Zielsetzung einer optimalen Betreuung zahlte die Pensionsversicherungsanstalt im Dezember des Berichtsjahres 1.995.268 Pensionen aus und war für die pensionsrelevanten Anliegen von über 3,4 Millionen Versicherten zuständig. Vor allem infolge der Zunahme der Anzahl der Pflichtversicherten erhöhte sich im Jahresdurchschnitt die Zahl der versicherten Personen insgesamt auf 3.483.584; davon waren 16.263 Personen freiwillig versichert.

Auf 1.000 „Pensionsversicherte“ im Jahresdurchschnitt kamen im Dezember 2019 457 Eigenpensionen sowie 115 Hinterbliebenenpensionen.

## EINTRÄGE UND AUFWENDUNGEN

Das gesamte Gebarungsvolumen (exkl. Zuweisungen an Rücklagen) nach dem Allgemeinen Sozialversicherungsgesetz (ASVG), dem Nachtschwerarbeitsgesetz (NSchG) und dem Bundespflegegeldgesetz (BPGG) war in der Höhe von 39.507,76 Mio. EUR auszuweisen.

Die betraglich größte Position ist der Pensionsaufwand mit 33.095,92 Mio. EUR. Die Summe der Beitragseinnahmen für Versicherte belief sich auf 32.893,36 Mio. EUR, womit der Pensionsaufwand überwiegend im Umlageverfahren finanziert wurde.

EINNAHMEN	in Mio. EUR	AUFWENDUNGEN	in Mio. EUR
Beiträge für Versicherte	32.893,36	Pensionen	33.095,92
Bundesbeitrag	3.707,59	Rehabilitation / Gesundheitsvors.	1.095,25
Ersätze für Ausgleichszulagen	699,21	KV der Pensionisten	1.304,87
Ersatzleistung nach BPGG	1.952,42	Ausgleichszulage	699,21
Ersatzleistung nach NSchG	67,58	Ersätze für Rehabilitationsgeld inkl. KV-Beiträge	413,36
Sonstige Erträge*	187,60	Pflegegeld	1.912,08
<b>GESAMT</b>	<b>39.507,76</b>	Sonderruhegeld	64,04
		Sonstige Aufwendungen*	923,03
		<b>GESAMT</b>	<b>39.507,76</b>

\* zB Kriegsgefangenenentschädigung, Verzugszinsen und Beitragszuschläge, Ersätze für Leistungsaufwendungen, sonstige betriebliche Erträge

\* zB Kriegsgefangenenentschädigung, Überweisungsbeträge und Beitragserstattungen, vertrauensärztlicher Dienst, Verwaltungsaufwand; exklusive Zuweisungen an den Unterstützungsfonds von 4,0 Mio. EUR

## VERSICHERUNGSDIENSTE

Im Jahr 2019 wurden insgesamt 23.448 Anträge auf freiwillige Versicherungen bzw. im Bereich Versicherungs- und Beitragswesen gestellt:

Antragsarten	Anträge 2019	Einnahmen 2019 in Mio EUR	Ausgaben 2019 in Mio EUR
Weiterversicherung	2.683	25,930	–
Selbstversicherung	190	0,141	–
Selbstversicherung (Pflege eines behinderten Kindes)	1.297	27,644	–
Selbstversicherung (Pflege eines nahen Angehörigen)	3.588	58,977	–
Selbstversicherung (geringfügig Beschäftigte)	–	20,326	–
Höherversicherung	2.484	18,252	–
Rückzahlung des Ausstattungsbeitrages	14	0,014	–
Überweisungsbetrag	3.939	28,303	–
Überweisungsbetrag (Geistliche, Ordensangehörige)	31	0,486	–
Nachversicherung	26	0,011	–
Begünstigungsverfahren	8	0,042	–
Schul- und Studienzeitennachkauf	997	15,460	–
Überweisungs- und Anrechnungsbeiträge nach dem Bezügegesetz	206	21,394	–
Beitragsentrichtung für Ausübungersatzzeiten	3	–	–
Überweisungsverfahren	5.557	–	94,145
Beitragsersatzung	2.425	–	4,465
<b>Gesamt</b>	<b>23.448</b>	<b>216,980</b>	<b>98,610</b>

Jänner bis Dezember 2019				
Bundesland	Männer/ Frauen	Weiter- und Selbstversicherte	Höher- versicherte	Schul- und Studienzeiten
Wien	M	820	924	508
	F	1.850	840	301
Niederösterreich	M	656	1.373	281
	F	2.946	1.928	97
Burgenland	M	79	74	44
	F	593	65	15
Steiermark	M	545	327	213
	F	2.741	272	68
Kärnten	M	201	99	34
	F	921	83	16
Oberösterreich	M	517	351	218
	F	2.689	338	71
Salzburg	M	178	139	66
	F	759	143	21
Tirol	M	262	194	91
	F	1.299	199	27
Vorarlberg	M	162	54	40
	F	856	57	13
Ausland	M	210	24	–
	F	166	24	–
<b>Summen:</b>		<b>18.450</b>	<b>7.508</b>	<b>2.124</b>

## BETREUUNG DER PENSIONEN

Die Hauptaufgabe der Pensionsversicherungsanstalt besteht einerseits in der Erbringung von Pensionsleistungen und andererseits in der umfangreichen Betreuung dieser Leistungen, die von der Gewährung einer Ausgleichszulage, der Zuerkennung eines Pflegegeldes bis hin zu einer mit dem Wohnsitzwechsel verbundenen Adressänderung reichen kann.

Die vielfältigen Ursachen des Betreuungsbedarfes sind in den Veränderungen der persönlichen Lebensumstände des Pensionisten / der Pensionistin wie auch durch Neuerungen in der Gesetzgebung begründet.

Das Verhältnis Inland/Ausland der Pensionsanweisungen zeigt folgendes Bild:

Pensionsanweisungen	2018	2019
Inlandsanweisungen	1.702.894	1.731.211
Auslandsanweisungen	263.097	264.057
<i>davon in: EU- und EWR-Staaten</i>	<i>157.354</i>	<i>159.563</i>
<i>sonstige Vertragsstaaten</i>	<i>102.534</i>	<i>101.326</i>
<i>übriges Ausland</i>	<i>3.209</i>	<i>3.168</i>
<b>Pensionsanweisungen – insgesamt</b>	<b>1.965.991</b>	<b>1.995.268</b>

## KINDERZUSCHUSS UND AUSGLEICHSZULAGE

Kinderzuschuss	40.284	40.945
Ausgleichszulage	158.729	157.528

## BETREUUNG DES PFLEGEGERDES

Pflegegeld (PVA) *	277.323	281.340
Pflegegeld (AUVA)	969	990
Pflegegeld (LAND)	60.968	61.557

\*) Rechenkreis PVA inkl. Opferfürsorge, Reha-Geld, Versicherungsanstalt des österr. Notariates und Sozialministeriumservice

## LOHNSTEUER VON PENSIONSBEZÜGEN

Vom Gesamtaufwand an Pensionen – inklusive Vorschusszahlungen – waren im Berichtsjahr 3.425,35 Mio. EUR Lohnsteuer an die Finanzbehörde abzuführen.

## ZUERKENNUNGEN

### Pensionen, Sonderruhegeld, Pflegegeld Anzahl

Leistungsart	2018	2019
Alterspension	38.538	46.524
Vorzeitige Alterspension bei langer Versicherungsdauer	8	3
Langzeitversicherungspension <sup>1</sup>	9.938	8.227
Korridorpension	7.594	8.187
Schwerarbeitspension	6.398	6.253
Berufsunfähigkeits- und Invaliditätspension <sup>2</sup>	14.225	15.502
Witwenpension	18.261	17.925
Witwerpension	4.778	4.973
Pension für hinterbliebene eingetragene Partner/innen	18	20
Waisenpension	4.755	4.636
<b>Gesamt</b>	<b>104.513</b>	<b>112.250</b>
Abfindung	741	652
Abfertigung	343	366
Sonderruhegeld nach dem Nachtschwerarbeitsgesetz	573	589
Pflegegeld PVA (nach Erstanträgen) *	45.956	48.889
Pflegegeld PVA (nach Erhöhungsanträgen) *	52.196	55.617
Pflegegeld AUVA (nach Erstanträgen)	21	53
Pflegegeld AUVA (nach Erhöhungsanträgen)	32	35
Pflegegeld LAND (nach Erstanträgen)	9.509	10.126
Pflegegeld LAND (nach Erhöhungsanträgen)	6.665	6.992

\* Rechenkreis PVA inkl. Opferfürsorge, Reha-Geld, Versicherungsanstalt des österr. Notariates und Sozialministeriumservice

### Pensionsanfallsalter – Eigenpensionen

Das durchschnittliche Anfallsalter bei Eigenpensionen beträgt nunmehr

– bei männlichen Versicherten 61,1 Jahre (**2018:** 61,3 Jahre) und

– bei weiblichen Versicherten 59,3 Jahre (**2018:** 59,3 Jahre)

<sup>1</sup> Langzeitversicherte sind jene Personen, denen bei Anwendung der Bestimmungen der „Hacklerregelung“ eine vorzeitige Alterspension zuerkannt wurde.

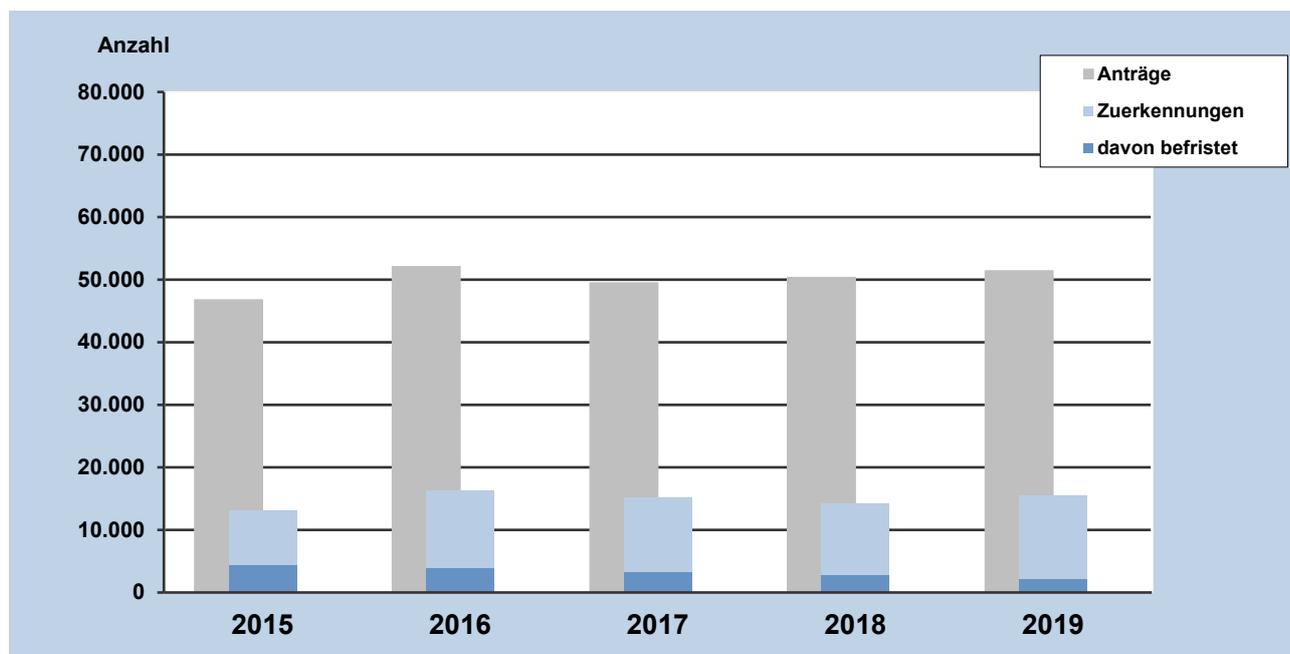
<sup>2</sup> Ausgenommen Zuerkennungen nach Weitergewährungsanträgen.

## ENTWICKLUNG DER BERUFSUNFÄHIGKEITS- bzw. INVALIDITÄTSPENSIONEN

### Anträge – Zuerkennungen

JAHR	ANTRÄGE			ZUERKENNUNGEN		
	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen
2015	46.808	26.946	19.862	13.218 * 4.357	8.637 * 2.453	4.581 * 1.904
2016	52.115	29.764	22.351	16.358 * 3.890	10.315 * 2.215	6.043 * 1.675
2017	49.505	27.887	21.618	15.188 * 3.245	9.342 * 1.924	5.846 * 1.321
2018	50.389	28.417	21.972	14.225 * 2.724	8.828 * 1.720	5.397 * 1.004
2019	51.454	28.578	22.876	15.502 * 2.157	9.436 * 1.425	6.066 * 732

\* davon befristet



JAHR	WEITERGEWÄHRUNGSANTRÄGE			ZUERKENNUNGEN		
	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen
2015	17.576	8.744	8.832	11.336	5.741	5.595
2016	10.848	5.584	5.264	9.683	4.935	4.748
2017	8.247	4.293	3.954	7.401	3.788	3.613
2018	6.595	3.684	2.911	5.903	3.266	2.637
2019	5.130	3.121	2.009	4.604	2.753	1.851

## MEDIZINISCHE VERFAHREN

Im Berichtsjahr wurden im Geschäftsbereich Medizinische Verwaltung **740.639** Anträge bzw. Verfahren einer Entscheidung zugeführt.

Von diesen Entscheidungen betrafen

- **240.098** medizinische Leistungsfeststellungsverfahren\* nach dem Allgemeinen Sozialversicherungsgesetz und dem Bundespflegegeldgesetz;
- **500.541** Maßnahmen der Rehabilitation und Gesundheitsvorsorge.

\* Die Pensionsversicherungsanstalt führt auch Begutachtungen für die Versicherungsanstalt für Eisenbahnen und Bergbau durch. Im Berichtsjahr wurden 555 Verfahren mit Erstellung eines medizinischen Gesamtgutachtens für die VAEB erledigt. Dafür waren **960 ambulante Begutachtungen** notwendig.

Weiters werden auch Begutachtungen für die Österreichische Postbus AG, Telekom Austria AG, ÖBB-Dienstleistungs GmbH, Bundestheater-Holding GesmbH und Österreichische Post AG durchgeführt. Insgesamt wurden im Berichtsjahr **1.729 Anträge** gestellt. 2019 wurden **3.631 medizinische Begutachtungen** für diese Verfahren durchgeführt und **1.728** diesbezügliche Anträge enderledigt.

## PENSIONS- und PFLEGEgeldVERFAHREN

Feststellung der	Zuerkennung	Ablehnung	Nachuntersuchungen		Sonstige Erledigungen	Insgesamt
			Weitergew.	Entziehung		
Berufsunfähigkeit	2.877	6.542	2.107	1.244	519	<b>13.289</b>
Invalidität	5.242	16.778	4.019	2.156	1.190	<b>29.385</b>
AMS-Gesundheitsstraße	706	5.440	—	—	1.423	<b>7.569</b>
Pflegebedürftigkeit (Ersteinstufung BPGG)	44.981	9.934	13.332	1.607	4.463	<b>74.317</b>
Pflegebedürftigkeit (Neueinstufung BPGG)	68.491	206	—	—	5.655	<b>74.352</b>
Pflegebedürftigkeit (Ersteinstufung LAND, AUVA, OFG)	10.131	3.968	4.486	1.106	1.175	<b>20.866</b>
Pflegebedürftigkeit (Neueinstufung LAND, AUVA, OFG)	7.954	84	—	—	561	<b>8.599</b>
Erwerbsunfähigkeit	929	210	126	32	112	<b>1.409</b>
Invalidität nach § 258 Abs. 2 Z 3 ASVG	8	5	—	—	1	<b>14</b>
Hilflosigkeit	100	1	—	—	6	<b>107</b>
Kindeseigenschaft nach § 252 Abs. 2 ASVG	—	—	—	—	3	<b>3</b>
Pflegebedürftigkeit nach § 18a ASVG	522	39	47	14	21	<b>643</b>
Weitergewährung befr. Berufsunfähigkeits- bzw. Invaliditätspensionen	4.293	957	—	—	27	<b>5.277</b>
Weitergewährung von befristeten Pflegegeldern (BPGG)	706	261	—	—	16	<b>983</b>
Weitergewährung von befristeten Pflegegeldern (LAND, AUVA, OFG)	175	96	—	—	8	<b>279</b>
über Ersuchen von ausl. Versicherungsträgern zu prüfende Sachverhalte	—	—	—	—	722	<b>722</b>
Dienstunfähigkeit	—	—	—	—	1.729	<b>1.729</b>
Verfahren für die VA für Eisenbahnen und Bergbau	150	32	21	5	347	<b>555</b>
<b>Gesamt</b>	<b>147.265</b>	<b>44.553</b>	<b>24.138</b>	<b>6.164</b>	<b>17.978</b>	<b>240.098</b>

## REHABILITATION UND GESUNDHEITSVORSORGE

Die Abteilungen der Medizinischen Administration erledigten

- Anträge auf Gewährung medizinischer, beruflicher und sozialer Maßnahmen der Rehabilitation;
- Anträge auf Gewährung von Maßnahmen der Gesundheitsvorsorge;
- Anträge anderer Kostenträger auf Durchführung stationärer Heilverfahren für deren Anspruchsberechtigte in den Eigenen Einrichtungen der Anstalt

sowie

- Anträge auf Durchführung von Beratungen, Betreuungen und Erhebungen durch die Rehabilitationsberater/innen der Anstalt. Diese Maßnahmen wurden über persönlichen Antrag, über Veranlassung durch die Anstalt oder über Antrag sonstiger Stellen erbracht.

Art der Maßnahmen	VERSICHERTE			Gesamt
	Bewilligungen	Ablehnungen	Sonstige Erledigungen*	
Normale Heilverfahren	1.849	4.480	9.136	15.465
Gesundheitsvorsorge Aktiv	62.806	7.490	9.389	79.685
Anschlussheilverfahren	21.346	182	4.026	25.554
Reha-Heilverfahren	42.242	2.959	8.754	53.955
Heilverfahren – Früherfassung	1.607	1.351	1.762	4.720
Sonst. stationäre Aufenthalte	943	6	144	1.093
Ambulante med. Maßnahmen	18.271	888	4.045	23.204
Hilfsmittel	119.713	2.036	164	121.913
<b>Alle medizinischen Maßnahmen</b>	<b>268.777</b>	<b>19.392</b>	<b>37.420</b>	<b>325.589</b>
Berufliche Maßnahmen	4.454	1.707	1.083	7.244
Soziale Maßnahmen	472	20	34	526
Beratung und Betreuung	4.178	—	—	4.178
<b>Gesamt</b>	<b>277.881</b>	<b>21.119</b>	<b>38.537</b>	<b>337.537</b>

Art der Maßnahmen	PENSIONISTEN			Gesamt
	Bewilligungen	Ablehnungen	Sonstige Erledigungen*	
Normale Heilverfahren	731	10.765	10.788	22.284
Gesundheitsvorsorge Aktiv	20.186	7.457	6.257	33.900
Anschlussheilverfahren	33.198	506	8.094	41.798
Reha-Heilverfahren	23.708	2.068	8.279	34.055
Heilverfahren – Früherfassung	—	8	4	12
Sonst. stationäre Aufenthalte	308	2	68	378
Ambulante med. Maßnahmen	135	473	731	1.339
Hilfsmittel	1.151	2.287	43	3.481
<b>Alle medizinischen Maßnahmen</b>	<b>79.417</b>	<b>23.566</b>	<b>34.264</b>	<b>137.247</b>
Berufliche Maßnahmen	—	—	1	1
Soziale Maßnahmen	—	—	—	—
Beratung und Betreuung	14	—	—	14
<b>Gesamt</b>	<b>79.431</b>	<b>23.566</b>	<b>34.265</b>	<b>137.262</b>

Art der Maßnahmen	SONSTIGE			Gesamt
	Bewilligungen	Ablehnungen	Sonstige Erledigungen*	
Normale Heilverfahren	—	—	1.004	1.004
Gesundheitsvorsorge Aktiv	—	—	545	545
Anschlussheilverfahren	2.961	6	1.371	4.338
Reha-Heilverfahren	1.897	4	1.103	3.004
Heilverfahren – Früherfassung	—	1	2	3
Sonst. stationäre Aufenthalte	8	—	2	10
Ambulante med. Maßnahmen	167	50	109	326
Hilfsmittel	19	77	10	106
<b>Alle medizinischen Maßnahmen</b>	<b>5.052</b>	<b>138</b>	<b>4.146</b>	<b>9.336</b>
Berufliche Maßnahmen	—	—	—	—
Soziale Maßnahmen	—	—	—	—
Beratung und Betreuung	16.406	—	—	16.406
<b>Gesamt</b>	<b>21.458</b>	<b>138</b>	<b>4.146</b>	<b>25.742</b>

Art der Maßnahmen	ERLEDIGUNGEN – GESAMT			Gesamt
	Bewilligungen	Ablehnungen	Sonstige Erledigungen*	
Normale Heilverfahren	2.580	15.245	20.928	38.753
Gesundheitsvorsorge Aktiv	82.992	14.947	16.191	114.130
Anschlussheilverfahren	57.505	694	13.491	71.690
Reha-Heilverfahren	67.847	5.031	18.136	91.014
Heilverfahren – Früherfassung	1.607	1.360	1.768	4.735
Sonst. stationäre Aufenthalte	1.259	8	214	1.481
Ambulante med. Maßnahmen	18.573	1.411	4.885	24.869
Hilfsmittel	120.883	4.400	217	125.500
<b>Alle medizinischen Maßnahmen</b>	<b>353.246</b>	<b>43.096</b>	<b>75.830</b>	<b>472.172</b>
Berufliche Maßnahmen	4.454	1.707	1.084	7.245
Soziale Maßnahmen	472	20	34	526
Beratung und Betreuung	20.598	—	—	20.598
<b>Gesamt</b>	<b>378.770</b>	<b>44.823</b>	<b>76.948</b>	<b>500.541</b>

\* Zurückweisung, Zurückziehung, Abtretung, Ableben etc.

### Ergebnisse der beruflichen Rehabilitation (Ausbildung, Arbeitstraining)

Von den Personen, die im Berichtsjahr Maßnahmen der beruflichen Rehabilitation in Anspruch nahmen, haben diese zu

- 69,9 %** ordnungsgemäß/erfolgreich absolviert
- 13,0 % aus medizinischen Gründen vorzeitig beendet
- 17,1 % abgebrochen.

Von den Personen, die die Maßnahmen **ordnungsgemäß/erfolgreich beendet** haben, sind

- 54,9 %** in Beschäftigung
- 11,6 % in fremd- oder eigenfinanzierten, weiterführenden Maßnahmen
- 10,4 % weiterhin in Pension bzw. haben einen Pensionsantrag gestellt
- 23,1 % in Vermittlung.

## MEDIZINISCHE MAßNAHMEN

### Anträge auf Gewährung von Heilverfahren

Bundesland	Anträge Heilverfahren	davon Kuranträge
Wien	61.514	25.150
Niederösterreich	66.979	30.837
Burgenland	11.169	4.398
Oberösterreich	57.851	23.101
Steiermark	51.563	18.556
Kärnten	20.550	9.308
Salzburg	17.821	8.341
Tirol	20.223	9.467
Vorarlberg	9.455	4.354
Ausland	905	258
<b>Gesamt</b>	<b>318.030</b>	<b>133.770</b>

### Bewilligte und durchgeführte Heilverfahren

Eigene Einrichtungen	bewilligte Heilverfahren	durchgeführte Heilverfahren
Rehabilitationszentrum Aflenz	1.895	1.285
Rehabilitationszentrum Alland	2.515	2.293
Rehabilitationszentrum Bad Aussee	2.403	2.291
Rehabilitationszentrum Bad Hofgastein	1.775	1.832
Rehabilitationszentrum Bad Ischl	2.248	2.186
Rehabilitationszentrum Bad Schallerbach	3.699	3.572
Rehabilitationszentrum Bad Tatzmannsdorf	2.408	2.139
Rehabilitationszentrum Felbring	1.701	1.538
Rehabilitationszentrum Gröbming	2.233	2.146
Rehabilitationszentrum Großgmain	2.040	1.954
Rehabilitationszentrum Hohegg	1.879	1.657
Rehabilitationszentrum Laab im Walde	2.263	2.181
Rehabilitationszentrum Saalfelden	1.948	1.857
Rehabilitationszentrum St. Radegund	2.132	2.029
Rehabilitationszentrum Weyer	1.921	1.841
<b>Gesamt</b>	<b>33.060</b>	<b>30.801</b>

Fremde Einrichtungen	180.730	173.655
Kurkostenzuschüsse	—	—
<b>Heilverfahren insgesamt</b>	<b>213.790</b>	<b>204.456</b>

Die Aufenthalte erfolgten im Rahmen eines Heilverfahrens entweder als Maßnahme der Gesundheitsvorsorge oder der Rehabilitation. Dabei wurden alle Heilverfahren berücksichtigt, deren Ende im Berichtsjahr lag.

Die Pensionsversicherungsanstalt hat rund 1.095,2 Mio. EUR für Gesundheitsvorsorge und Rehabilitation aufgewendet.

### Zentren für ambulante Rehabilitation

Die ambulante Rehabilitation in der **Phase 2** (Dauer 6 Wochen) stellt in geeigneten Fällen eine Alternative zur stationären Rehabilitation dar. Voraussetzungen für die Zuweisung zur ambulanten Rehabilitation sind die medizinische Eignung, eine ausreichende Mobilität und die Sicherstellung der häuslichen Versorgung der Rehabilitandinnen und Rehabilitanden.

Die ausschließlich ambulant durchgeführte **Langzeit-Rehabilitation der Phase 3** im Anschluss an die (stationäre oder ambulante) Phase 2 (Dauer 6 – 12 Monate) dient der Stabilisierung der in der Phase 2 erzielten Erfolge sowie der langfristigen positiven Veränderung des Lebensstils, um die weitere Krankheitsprogression zu verhindern. Die Rehabilitation soll berufsbegleitend und deshalb wohnort- bzw. arbeitsplatznahe stattfinden und bei ausreichender Therapiedichte die Alltagsbedingungen der Rehabilitandinnen und Rehabilitanden berücksichtigen.

### Übersicht über Indikationen und Phasenangebot

Zentrum für ambulante Rehabilitation	Indikation	Phase	
		2	3
<b>Graz</b>	Periphere arterielle Verschlusskrankheit	x	x
	Atemwegserkrankungen	x	x
	Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates	x	x
	Neurologische Erkrankungen	-	x
	Stoffwechselerkrankungen	x	x
	RehaJET® - Medizinische Berufsorientierte Rehabilitation	x	-
<b>Wien</b>	Koronare Herzkrankheit	x	x
	Kardiomyopathie	x	x
	Periphere arterielle Verschlusskrankheit	x	x
	Atemwegserkrankungen	x	x
	Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates	-	x
	Multimodale Schmerztherapie	x	x

## VERWALTUNGSVERFAHREN

### Art des Verfahrens:

Selbstversicherung in der Pensionsversicherung – § 16a ASVG	7
Freiwillige Weiterversicherung in der Pensionsversicherung – § 17 ASVG	6
Nachträgliche Selbstversicherung in der Pensionsversicherung für Zeiten des Besuches einer Bildungseinrichtung – § 18 ASVG	3
Selbstversicherung in der Pensionsversicherung für Zeiten der Pflege eines behinderten Kindes – § 18a ASVG	59
Selbstversicherung / begünstigte Weiterversicherung für Zeiten der Pflege naher Angehöriger – §§ 18b, 77 Abs. 6 ASVG	39
Nachkauf von Schul-, Studien- und Ausbildungszeiten – § 227 ASVG	1
Überweisung – § 308 ff ASVG	4
Begünstigter Personenkreis – § 500 ASVG	1
Zurückweisung – § 68 AVG (res judicata)	13
Wiederaufnahme – § 69 AVG	18
Beitragserstattung – § 70 Abs. 1 ASVG	1
Sonstiges	72
Kassenbezogene Verfahren – § 69 ASVG und § 411 ASVG	211
<b>Gesamt</b>	<b>435</b>
<b>II. Instanz - Allgemeine Verwaltungsverfahren</b>	<b>73</b>

# SOZIALGERICHTSVERFAHREN

## KLAGEBEGEHREN UND RECHTSMITTEL

### I. Instanz

#### wegen

Alterspension	202
Berufsunfähigkeitspension/Invaliditätspension	13.063
vorzeitige Alterspension bei langer Versicherungsdauer	19
Schwerarbeitspension	120
Korridorpension	30
Pflegegeld	9.120
Ausgleichszulage	375
sonstiger Gründe	3.137
<b>insgesamt</b>	<b>26.066</b>

### Eingebrachte Klagen getrennt nach Bundesländern

Wien	5.581
Niederösterreich	5.040
Burgenland	989
Oberösterreich	4.385
Steiermark	3.781
Kärnten	1.992
Salzburg	1.359
Tirol	1.982
Vorarlberg	957
<b>insgesamt</b>	<b>26.066</b>

### II. Instanz

Berufungserhebungen	
von der klagenden Partei	407
von der Pensionsversicherungsanstalt	126
<b>insgesamt</b>	<b>533</b>

### III. Instanz

Revisionen	
von der klagenden Partei	50
von der Pensionsversicherungsanstalt	15
<b>insgesamt</b>	<b>65</b>

## ENTSCHEIDUNGEN DER ARBEITS- UND SOZIALGERICHTE

### I. Instanz

Klageerledigungen zu Gunsten des Leistungswerbers

Grund der Klage	Stattgebung	tw. Stattgebung	Vergleich	Teilvergleich	erledigte Klagen
Keine BU/Invalidität	109	25	717	379	<b>1.230</b>
Maßnahmen Rehabilitation	98	29	932	229	<b>1.288</b>
Kein Anspruch	52	19	185	51	<b>307</b>
Andere Gründe	68	34	209	72	<b>383</b>
Höhe der Leistung	6	—	11	6	<b>23</b>
Ausgleichszulagen	66	16	38	16	<b>136</b>
Pensionsentziehungen	21	3	100	9	<b>133</b>
Pflegegeld	376	62	2.848	1.064	<b>4.350</b>
<b>Klagen insgesamt</b>	<b>796</b>	<b>188</b>	<b>5.040</b>	<b>1.826</b>	<b>7.850</b>

Klageerledigungen zu Gunsten des Versicherungsträgers

Grund der Klage	Abweisung	Zurücknahme	Zurückweisung	sonstige Erledigung	erledigte Klagen
Keine BU/Invalidität	1.232	7.346	66	89	<b>8.733</b>
Maßnahmen Rehabilitation	3	1	—	—	<b>4</b>
Kein Anspruch	250	649	21	33	<b>953</b>
Andere Gründe	179	667	53	75	<b>974</b>
Höhe der Leistung	37	70	3	13	<b>123</b>
Ausgleichszulagen	79	113	10	39	<b>241</b>
Pensionsentziehungen	192	820	13	25	<b>1.050</b>
Pflegegeld	670	3.108	99	467	<b>4.344</b>
<b>Klagen insgesamt</b>	<b>2.642</b>	<b>12.774</b>	<b>265</b>	<b>741</b>	<b>16.422</b>

## II. Instanz

Berufung	Alterspensionen	BU/IV Pensionen	HB-Pensionen	Sonstige Leistungen	Ausgleichszulagen	Pflegegeld	erledigte Klagen
<b>der klagenden Partei</b>	21	216	8	74	14	69	<b>402</b>
Erledigung zu Gunsten des Leistungswerbers	1	8	1	8	2	5	<b>25</b>
Erledigung zu Gunsten des Versicherungsträgers	18	206	6	65	12	63	<b>370</b>
Sonstige Erledigungen	2	2	1	1	—	1	<b>7</b>
<b>des Versicherungsträgers</b>	8	41	4	20	8	32	<b>113</b>
Erledigung zu Gunsten des Leistungswerbers	1	24	2	12	5	19	<b>63</b>
Erledigung zu Gunsten des Versicherungsträgers	6	15	2	8	3	12	<b>46</b>
Sonstige Erledigungen	1	2	—	—	—	1	<b>4</b>

## III. Instanz

Revision	Alterspensionen	BU/IV Pensionen	HB-Pensionen	Sonstige Leistungen	Ausgleichszulagen	Pflegegeld	erledigte Klagen
<b>der klagenden Partei</b>	3	27	2	6	7	7	<b>52</b>
Erledigung zu Gunsten des Leistungswerbers	—	—	—	—	1	1	<b>2</b>
Erledigung zu Gunsten des Versicherungsträgers	3	27	2	6	6	6	<b>50</b>
Sonstige Erledigungen	—	—	—	—	—	—	<b>—</b>
<b>des Versicherungsträgers</b>	2	1	—	2	1	2	<b>8</b>
Erledigung zu Gunsten des Leistungswerbers	1	—	—	1	1	2	<b>5</b>
Erledigung zu Gunsten des Versicherungsträgers	1	1	—	—	—	—	<b>2</b>
Sonstige Erledigungen	—	—	—	1	—	—	<b>1</b>

## REGRESSE

Im Berichtsjahr 2019 betragen die Regresseinnahmen aller Landesstellen EUR 27.790.526,70.

Landesstelle	Neuanlage von Regressfällen		Positiv abgeschlossene Regressfälle	
	2018	2019	2018	2019
Wien/Ausland	727	863	43	20
Niederösterreich	1.611	1.782	54	48
Burgenland	237	303	9	9
Oberösterreich	414	485	179	162
Steiermark	329	533	59	33
Kärnten	430	512	24	25
Salzburg	642	691	20	35
Tirol	960	893	15	10
Vorarlberg	195	181	28	27
<b>Gesamt</b>	<b>5.545</b>	<b>6.243</b>	<b>431</b>	<b>369</b>

### Regressereinnahmen nach Landesstellen

Landesstelle	2018	2019
Wien	EUR 3.685.329,56	EUR 4.055.789,42
Niederösterreich	EUR 5.919.209,56	EUR 5.788.532,35
Burgenland	EUR 1.339.413,52	EUR 1.202.449,15
Oberösterreich	EUR 4.751.885,69	EUR 5.215.283,52
Steiermark	EUR 4.821.255,97	EUR 4.310.715,19
Kärnten	EUR 1.427.120,83	EUR 1.685.971,99
Salzburg	EUR 1.987.664,32	EUR 1.729.362,73
Tirol	EUR 2.308.054,92	EUR 1.709.361,07
Vorarlberg	EUR 2.490.809,54	EUR 2.093.061,28
<b>Alle Landesstellen</b>	<b>EUR 28.730.743,91</b>	<b>EUR 27.790.526,70</b>

## Regresseinnahmen nach Leistungsart

Leistungsart	2018	2019
Pensionen	EUR 15.778.031,89	EUR 14.532.152,50
Rehabilitation	EUR 5.561.851,04	EUR 5.725.731,01
Pflegegeld PVA	EUR 4.545.764,76	EUR 4.500.592,96
Pflegegeld AUVA	EUR 414.079,37	EUR 417.057,98
Pflegegeld LAND	EUR 947.269,82	EUR 991.502,71
Rehabilitationsgeld (Regresse)	EUR 1.483.747,03	EUR 1.623.489,54
<b>Alle Leistungsarten</b>	<b>EUR 28.730.743,91</b>	<b>EUR 27.790.526,70</b>

Regresseinnahmen aus dem Titel Ausgleichszulage EUR 282.903,42 (2019).

## EXEKUTIONEN

Landesstelle	Exekutionsfälle			Fallzahl gesamt
	laufende Abzüge <sup>1</sup>	Einstellungen <sup>2</sup>	Vormerkungen <sup>3</sup>	
Wien/Ausland	14.041	7.050	60.033	<b>81.124</b>
Niederösterreich	7.289	4.298	29.513	<b>41.100</b>
Burgenland	1.751	1.017	6.251	<b>9.019</b>
Oberösterreich	5.680	3.436	25.609	<b>34.725</b>
Steiermark	6.688	2.972	31.392	<b>41.052</b>
Kärnten	3.191	1.920	15.655	<b>20.766</b>
Salzburg	2.279	1.347	10.682	<b>14.308</b>
Tirol	2.628	1.568	12.428	<b>16.624</b>
Vorarlberg	1.641	921	5.190	<b>7.752</b>
<b>Gesamt</b>	<b>45.188</b>	<b>24.529</b>	<b>196.753</b>	<b>266.470</b>

1 Laufende Abzüge beinhalten alle Exekutionsfälle, bei denen es zu irgendeinem Zeitpunkt zu einem tatsächlichen Fremdadzug kam.

2 Einstellungen resultieren aus der vollständigen Befriedigung der Forderung oder sonstigen Beschlusslage (Gerichtsbeschluss, Ablauf der 3-Jahresfrist, Parteienübereinkommen etc.).

3 Vormerkungen betreffen alle aufrechten Pfanddränge, die derzeit noch nicht in Abzug gelangen (Vorränge, kein pfändbarer Betrag).

## ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Die Hauptaufgabe der Öffentlichkeitsarbeit bestand auch in diesem Berichtsjahr in der Aufbereitung und Weitergabe der neuen Gesetzesbestimmungen an die Versicherten, Pensionistinnen und Pensionisten sowie Informationen zu den auf Grund des Sozialversicherungs-Organisationsgesetzes neu geschaffenen Gremien. Zusätzlich galt es, die neuen medizinischen Leistungen der Pensionsversicherungsanstalt (PVA) der Öffentlichkeit zu präsentieren. Im Frühjahr des Jahres 2019 wurde die erste ambulante Rehabilitation für Patientinnen und Patienten, die an Multipler Sklerose leiden, der Öffentlichkeit vorgestellt. Diese wird im PVA Zentrum für ambulante Rehabilitation Graz angeboten. Im Rahmen dieser Rehabilitation ist es möglich, die Maßnahmen berufsbegleitend zu absolvieren. Eine erste erfolgreiche Evaluierung des im Jahr 2018 in Probetrieb gegangenen RehaJET® (= Rehabilitation für Job, Erwerbsfähigkeit und Teilhabe) konnte im Dezember 2019 präsentiert werden. Die ersten Zahlen lassen dabei auf eine positive Wirkung auf den Wiedereingliederungsprozess in den Arbeitsmarkt schließen.

Im März 2019 fand anlässlich des Weltfrauentages ein medizinisches Symposium zum Thema „Frauengesundheit“ im Rehabilitationszentrum Bad Tatzmannsdorf statt. In den Fachvorträgen der beiden Ärztinnen des Rehabilitationszentrums, der ärztlichen Leiterin Dr.<sup>in</sup> Jeanette Strametz-Juranek und der Oberärztin Dr.<sup>in</sup> Sabine Hörst-Kollmann, wurde auf zwei in Österreich sehr stark verbreitete Gefahrenfaktoren und deren geschlechtsspezifische Ausprägungen eingegangen: das Rauchen und das Übergewicht. Im Oktober 2019 wurde im Rehabilitationszentrum Felbring im Zuge der Feierlichkeiten anlässlich der Fertigstellung des Um- und Zubaus auch eine neue Rehabilitationsmethode vorgestellt. Der Öffentlichkeit wurde die erste österreichweite stationäre psychokardiologische Rehabilitation präsentiert. Die Pensionsversicherungsanstalt hat beschlossen, diese neue Form der Rehabilitation in einem Pilotprojekt im Rehabilitationszentrum Felbring zu testen. Berufstätige oder arbeitssuchende Personen mit Herz-Kreislaufkrankungen und seelischen Belastungen können daran teilnehmen. Im Zuge der Baumaßnahmen wurden vier neue Therapieräume errichtet, das Vordach vor dem Haupteingang erneuert, die Rezeption neugestaltet und ein Aufzug im Bereich der Eingangshalle installiert.

## KUNDENSERVICE

In den Servicezonen der Landesstellen standen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei 547.121 Vorsprachen von Versicherten, Pensionistinnen und Pensionisten für ein persönliches Auskunft- und Beratungsgespräch in allen Belangen der Pensionsversicherung zur Verfügung.

### Sprechtage

Auch im Rahmen unseres Sprechtagsnetzes standen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pensionsversicherungsanstalt allen Auskunftssuchenden zur Seite. In 86 Städten und Ortsgemeinden wurden insgesamt 4.757 Sprechtag abgehalten, an denen 162.687 Personen Auskünfte bzw. Beratungen zu ihren Anliegen erhielten.

### Firmensprechtage und Referate

In Österreich wurden 87 Firmensprechtage im Jahr 2019 abgehalten. Dabei wurden 2.193 Dienstnehmerinnen und Dienstnehmer bezüglich ihrer pensionsversicherungsrechtlichen Anliegen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Landesstellen beraten.

Bei diversen Veranstaltungen wurden 77 Referate gehalten.

### Internationale Beratungstage

Gemeinsam mit Versicherungsträgern aus Bulgarien, Deutschland, Italien, Kroatien, Liechtenstein, der Schweiz, Serbien, der Slowakei, Slowenien, Tschechien und Ungarn wurden in 39 österreichischen und europäischen Städten und Gemeinden insgesamt 195 Beratungstage abgehalten, welche von 5.229 Besucherinnen und Besuchern frequentiert wurden.

## Telefonisches Kundenservice (TKS)

1.635.096 Kundenanfragen erreichten 2019 die Pensionsversicherungsanstalt. Davon hat das für alle Landesstellen und die Hauptstelle zentral eingerichtete Telefonische Kundenservice 1.297.452 Anrufe empfangen.

Zusätzlich wurden von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des TKS insgesamt 97.786 Tickets, Lohnzetteln, Anträge und Bestätigungen versendet sowie 219.998 E-Mails bearbeitet.

Auch im Jahr 2019 wurde anlässlich der Informationsschreiben zur Pensionsanpassung in der Zeit vom 17. Jänner 2019 bis 10. Februar 2019 ein externes Callcenter zur Gewährleistung der Kundenzufriedenheit sowie zur Bewältigung des vermehrten Anrufvolumens zugeschaltet. In diesem Zeitraum wurden insgesamt 42.252 Anrufe gezählt.

## Kundenzufriedenheitsumfrage 2019

Die Pensionsversicherungsanstalt hat sich zum Ziel gesetzt, bei der Kundenzufriedenheit ein positives Gesamtbild zu erreichen. Dazu bedarf es der Erhebung des Kundenwertes und der Feststellung allfälliger Verbesserungspotentiale. Im Berichtsjahr wurde deshalb von der Pensionsversicherungsanstalt wieder eine Umfrage durchgeführt.

Mittels eines Fragebogens wurden im Oktober 2019 an allen Sprechtagsorten der Pensionsversicherungsanstalt die Vorsprechenden über die Zufriedenheit mit dem Beratungs- und Serviceangebot sowie die Servicequalität befragt. Die Befragungsteilnehmerinnen und -teilnehmer bewerteten weiters die Fachkompetenz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, deren Freundlichkeit und persönliches Bemühen. 3.079 Fragebögen wurden von den Vorsprechenden ausgefüllt und mittels Antwortkuvert an die Pensionsversicherungsanstalt retourniert.

## MESSEN

Die Pensionsversicherungsanstalt beteiligte sich 2019 mit eigenen Messeständen an 11 Messen im gesamten Bundesgebiet. An 36 Messtagen wandten sich 7.697 Beratungssuchende mit ihren Anliegen an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Informationsdienstes.

<b>NIEDERÖSTERREICH</b>	Bleib Aktiv <b>St. Pölten</b>	14.02. – 15.02.2019
<b>NIEDERÖSTERREICH</b>	Frühling Vital <b>Wr. Neustadt</b>	05.04. – 07.04.2019
<b>WIEN</b>	Lebenslust <b>Wien</b>	10.04. – 13.04.2019
<b>OBERÖSTERREICH</b>	50 Plus <b>Ried</b>	13.04. – 14.04.2019
<b>BURGENLAND</b>	Inform <b>Oberwart</b>	28.08. – 01.09.2019
<b>VORARLBERG</b>	Herbstmesse <b>Dornbirn</b>	04.09. – 08.09.2019
<b>WIEN</b>	Lebenslust <b>Wien</b>	23.10. – 26.10.2019
<b>OBERÖSTERREICH</b>	life <b>Wels</b>	25.10. – 27.10.2019
<b>STEIERMARK</b>	Für immer Jung <b>Graz</b>	09.11. – 10.11.2019
<b>KÄRNTEN</b>	Die Familie <b>Klagenfurt</b>	15.11. – 17.11.2019
<b>TIROL</b>	SenAktiv <b>Innsbruck</b>	15.11. – 17.11.2019

## PRESSEDIENST

In insgesamt sieben Presseaussendungen berichtete die Pensionsversicherungsanstalt im Jahr 2019 über aktuelle Themen und Neuerungen.

Themen der Presseaussendungen waren unter anderem die Gesundheitsvorsorge Aktiv (GVA), die Neubestellungen von Führungskräften in der PVA, die Warnung vor Trickbetrüger, die sich als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der PVA ausgaben oder die Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2018. Neben den Presseaussendungen fanden auch eine Reihe von Mediengesprächen statt.

Zum Beispiel zum Thema ambulante Rehabilitation bei Multipler Sklerose, zum Rechnungsabschluss 2018, während den Eröffnungsfeierlichkeiten zum Zu- und Umbau des Rehabilitationszentrums Felbring und der zeitgleich vorgestellten neuen psychokardiologischen Rehabilitation.

## **INFORMATIONSMATERIAL 2019**

### **Jahresbericht**

Die Pensionsversicherungsanstalt ist gesetzlich verpflichtet, jährlich einen Jahresbericht zu erstellen. Dieser wurde in einer gedruckten Auflage von 450 Stück der interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt und ist auf der Homepage der Pensionsversicherungsanstalt in barrierefreier Form veröffentlicht.

### **Broschüren**

- Pensionen Voraussetzung – Berechnung (für vor dem 1.1.1955 geborene Personen) (Auflage: 12.000)
- Pensionen – Voraussetzungen – PENSIONSKONTOBERECHNUNG (für ab 1.1.1955 geborene Personen) (Auflage: 21.000)
- Die Pensionsversicherung Fachausdrücke im Überblick (Auflage: 12.000)
- PV 2019 (Auflage: 13.000)
- Broschüren über Eigene Einrichtungen (Gesamtauflage: 26.470)
- Information für Pensionsbezieher/innen (Auflage: 67.600)

### **Falter**

Die bestehende Informationsreihe von 37 Druckwerken wurde vollständig den aktuellen gesetzlichen Bestimmungen angepasst (Gesamtauflage: 689.355).

### **Mitarbeiterzeitung**

Die Mitarbeiterzeitung „PV-intern“ wurde insgesamt dreimal im Jahr 2019 in einer Druckauflage von 11.400 Stück produziert und verteilt. Gleichzeitig wurden erste Vorarbeiten für einen zukünftigen teilweisen elektronischen Versand der Mitarbeiterzeitung getroffen.

## **PENSIONSVERSICHERUNGSANSTALT IM INTERNET**

Die Pensionsversicherungsanstalt präsentiert sich im Internet mit Informationen aus dem Pensions-, Versicherungs- und Gesundheitsbereich. Die Inhalte werden laufend betreut, aktualisiert und weiterentwickelt.

Das weit gefächerte Informationsangebot erstreckt sich im Pensionsbereich von den verschiedenen Pensionsarten und deren Voraussetzungen über pensionsbezogene Begriffserklärungen bis zu den nationalen und internationalen Sprechtagsterminen und die Teilnahmen an Messeveranstaltungen. Im Versicherungsbereich wird über die verschiedenen Arten der freiwilligen Versicherung informiert. Der Gesundheitsbereich bietet unter anderem einen Überblick über die Rehabilitationszentren der Pensionsversicherungsanstalt.

Die Homepage der Pensionsversicherungsanstalt verzeichnete im Jahr 2019 2.512.267 Besucherinnen und Besucher. Insgesamt wurden 6.985.085 Seiten abgerufen.

Die Onlineserviceplattform „MeineSV PVA“ wurde von 8.324 Kundinnen und Kunden mittels Handy-Signatur oder Bürgerkarte besucht.

Auf der trägerübergreifenden Website [www.neuespensionskonto.at](http://www.neuespensionskonto.at) wurden 932.748 Zugriffe statistisch erfasst.

10 Newsletter mit aktuellen Informationen der Pensionsversicherungsanstalt wurden 2019 ausgesendet. Im Jahr 2019 wurden 12.944 (davon 6.558 digital signierte) Anträge online über das Internet gestellt.

## **INTERNATIONALE ARBEITSTAGUNGEN**

Am 25. April 2019 war die Pensionsversicherungsanstalt Gastgeberin einer bilateralen Arbeitstagung mit Ungarn in Wien. Kernpunkte dieser Tagung waren einerseits die Evaluierung bereits gemeinsam durchgeführter Beratungstage, andererseits die Planung weiterer gemeinsamer Beratungstage sowohl in Österreich als auch in Ungarn.

In Vaduz fand vom 9. bis 10. September 2019 die jährliche Arbeitstagung zum Thema „Internationale Beratungstage“ unter Beteiligung von Vertreterinnen und Vertretern der Deutschen Rentenversicherung Bund, der Deutschen Rentenversicherung Bayern Süd, der SVA St. Gallen, der SVA Graubünden, der Liechtensteinischen Alters- und Hinterlassenenversicherung und der Pensionsversicherungsanstalt statt. Die Themen dieser Veranstaltung lagen schwerpunktmäßig im Bereich der internationalen Sprechtagsplanung, dem Erfahrungsaustausch bei der Durchführung internationaler Pensionsberatungen und auch den gesetzlichen Änderungen in den teilnehmenden Ländern.

Delegationen aus Kroatien und Slowenien wurden am 3. Oktober 2019 in Wien zu einer internationalen Arbeitstagung begrüßt. Kernpunkt dieser Tagung war neben der Analyse der bereits durchgeführten Beratungstage auch die Festlegung zukünftiger Beratungstage in den beteiligten Ländern.

Von 6. bis 7. November 2019 war Rom der Veranstaltungsort einer weiteren Tagung zum Thema „Internationale Beratungstage“. Neben der Delegation der Pensionsversicherungsanstalt waren auch Vertreterinnen und Vertreter der Schweizerischen Ausgleichskasse, der deutschen Rentenversicherung Bund, der deutschen Rentenversicherung Schwaben, sowie vom italienischen Versicherungsträger INPS anwesend. Kernpunkte dieser Arbeitstagung waren neben der terminlichen Abstimmung der Beratungstage für 2020, der Erfahrungsaustausch und die Evaluierung der gemeinsam durchgeführten Beratungstage.

## **VERANSTALTUNGEN FACHTAGUNGEN**

Im Jahr 2019 fanden folgende Veranstaltungen / Fachtagungen unter Beteiligung der Pensionsversicherungsanstalt statt:

Interaktiver Workshop des ZAR Wien „Training und Belastungssteuerung in der kardiologischen Rehabilitation“ – 18. Jänner 2019 in Wien (PVA)

Vertragspartnerinformationsveranstaltung – 24. Oktober 2019 in Wien (PVA)

Ausländische Delegationen aus Deutschland, Serbien, China, Montenegro, Slowenien, der Tschechischen Republik sowie der Republik Südkorea besuchten die Pensionsversicherungsanstalt im Jahr 2019. Anlass dafür waren u.a. der Besuch des serbischen Sozialministers, der Besuch einer Studentendelegation, die Vorstellung der in der PVA verwendeten Applikation für EESSI (PortalPV) sowie der elektronische Informationsaustausch und das österreichische Pensionssystem.

Des Weiteren fand 2019 wieder ein Mitarbeiterinnen- und Mitarbeiter austausch mit dem Republikfonds für Pensions- und Invalidenversicherung Serbien statt.

## OMBUDSMANN

Im Berichtsjahr 2019 wurden insgesamt 4.005 Geschäftsfälle direkt an den Ombudsmann herange-  
tragen.

Der überwiegende Anteil der – wie in der Tabelle ersichtlich – sehr breit gestreuten Anfragen betraf  
Auskünfte und Hilfestellungen bei der Verfahrensabwicklung und konnte rasch und unbürokratisch  
im Sinne der Kundenanliegen erledigt werden.

Gegenstand	Anzahl	davon Anliegen und Beschwerden		
		wegen Verfahrensdauer	nach Ablehnung	wegen ärztl. Untersuchung
Pensionsangelegenheiten	1.769	19	163	93
Rehabilitationsgeld	110	—	34	7
Pflegegeld	421	3	87	50
Medizinische Rehabilitation und Gesundheitsvorsorge	1.283	1	432	18
Berufliche und soziale Rehabilitation	66	—	31	1
Ausgleichszulage	112	1	14	—
Lohnsteuer	19	—	—	—
Pensionsberechnung	56	1	—	—
Pensionskonto bzw. Versicherungszeiten	114	—	8	—
Beitragsangelegenheiten*	25	—	—	—
Unterstützungsfonds	30	—	6	—
<b>Gesamt</b>	<b>4.005</b>	<b>25</b>	<b>775</b>	<b>169</b>

\* Hauptstelle Wien

## MITARBEITER/INNEN

Mitarbeiter/innenstand gewichtet per 31. Dezember 2019

Organisationseinheit	Ist-Stand*	Eintritte** 1.1. - 31.12.19	Austritte** 1.1. - 31.12.19
Hauptstelle	930	73	66
Landesstelle Wien	812	28	44
Landesstelle Niederösterreich	387	9	18
Landesstelle Oberösterreich	404	21	29
Landesstelle Steiermark	356	18	15
Landesstelle Salzburg	175	5	5
Landesstelle Tirol	199	10	9
Landesstelle Kärnten	194	4	7
Landesstelle Burgenland	102	5	5
Landesstelle Vorarlberg	114	9	8
Eigene Einrichtungen	2.152	221	295
<b>GESAMT</b>	<b>5.825</b>	<b>403</b>	<b>501</b>

### Ausbildungsverhältnisse

Insgesamt standen 67 Lehrlinge (18 Bürokauffrau-/Bürokaufmannlehrlinge, 5 Informatik-Lehrlinge, 2 Lehrlinge in der IT-Technik, 1 Lehrling in Applikationsentwicklung/Coding, 14 Lehrlinge im Lehrberuf Verwaltungsassistent/in, 6 Lehrlinge im Lehrberuf Betriebsdienstleistungskaufmann/-kauffrau, 2 Lehrlinge im Lehrberuf Konditor/in sowie 19 Lehrlinge im Lehrberuf Köchin/Koch) in Ausbildung.

### Unkündbare Dienstnehmer/innen (Stand: 31. Dezember 2019)

Angestellte	Arbeiter/innen	Ärzte/Ärztinnen	Ang. d. Gesundheitsberufe
36,15 %	15,75 %	9,92 %	18,40 %

### Unkündbare Dienstnehmer/innen mit erhöhtem Kündigungsschutz (Stand: 31. Dezember 2019)

Angestellte	Arbeiter/innen	Ärzte/Ärztinnen	Ang. d. Gesundheitsberufe
63,65 %	52,67 %	43,06 %	50,32 %

### Anzahl der Pensionen auf Grund der Bestimmungen der Dienstordnungen

(Stand: 31. Dezember 2019)

	DO.A	DO.B	DO.C
Eigenpensionen	3.042	170	822
Hinterbliebenenpensionen	508	52	74
Gesamt	3.550	222	896

\* Der IST-Stand wurde gemäß den Richtlinien des Dachverbandes der österreichischen Sozialversicherungsträger zur Erstellung von Dienstpostenplänen für die österreichischen Sozialversicherungsträger erstellt. Im IST-Stand sind ruhende Dienstverhältnisse, d.s. Absenzen wegen Wochengeldbezug, Karenzurlaub MSCHG/EKUG, Sonderurlaub nach den Bestimmungen der Dienstordnungen, Präsenz- oder Zivildienst und Krankenstand ohne Bezug, nicht enthalten.

\*\* Ein- und Austritte von Ferialaushilfen und Praktikantinnen/Praktikanten wurden nicht berücksichtigt.

## PERSONALENTWICKLUNG UND AUSBILDUNG

Für die Erfüllung ihrer Aufgaben haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abteilung Hauptstelle Personalentwicklung und -ausbildung (HPEA) verschiedenste Tätigkeiten durchzuführen: neben der Vortragstätigkeit bei unterschiedlichsten Veranstaltungen sind auch zahlreiche Team- und Projektarbeiten zu erledigen. Ungeachtet dessen konnten im Rahmen der klassischen Lehrtätigkeit wiederum 61 neue Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter ausgebildet werden.

Weiters wurden seitens der HPEA auch zahlreiche Veranstaltungen im Rahmen der Dienstprüfungen sowie sonstige Weiterbildungsmaßnahmen durchgeführt bzw. organisiert. Außerdem wurden die 2010 begonnenen Führungskräfte trainings für neu bestellte Gruppenleiter/innen und Stellvertreter/innen erfolgreich fortgesetzt.

Sehr herausfordernd und ressourcenbelastend war die im zweiten Halbjahr 2019 intensiv begonnene Konzeption der Schulungsmaßnahmen für das geplante ePV-Release 8. Mit dieser Neuerung wird für rund 700 Schulungsteilnehmer/innen aus diversen medizinischen Bereichen österreichweit ein prozessgesteuerter Ablauf eingeführt.

### **Grundausbildung zum/r Sachbearbeiter/in**

Zur Abdeckung des Bedarfs an neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Landesstellen wurden neben den vier noch aus den Vorjahren laufenden Sachbearbeiter/innenkursen im Laufe des Jahres 2019 drei neue Ausbildungskurse gestartet. Insgesamt nahmen im Berichtsjahr 155 Mitarbeiter/innen an 30 verschiedenen Kursabschnitten teil.

Zu bestimmten Themengebieten wurden insgesamt 53 Sachbearbeiter/innen in drei Intensivseminaren nachgeschult.

Die gesamte Ausbildungs- und Einarbeitungszeit einer Leistungssachbearbeiterin bzw. eines Leistungssachbearbeiters beträgt auf Grund der äußerst komplexen Materie 18 Monate, in denen im dualen System theoretische und praktische Abschnitte abwechseln. Die Theorieabschnitte werden von den Mitarbeiter/innen der HPEA sowie drei dezentralen Referenten durchgeführt, in der Praxisausbildung werden die Teilnehmer/innen von erfahrenen speziell ausgebildeten Sachbearbeiter/innen begleitet.

Da die Anzahl der Pensionsfälle mit zwischenstaatlicher Berührung ständig zunimmt, haben 2019 insgesamt 37 Mitarbeiter/innen in ganz Österreich diese spezielle Ausbildung direkt am Arbeitsplatz abgeschlossen.

Weiters wurden in einem dreiwöchigen Lehrgang 14 Mitarbeiter/innen für die Versicherungs- und Beitragsabteilung (HVBA) eingeschult.

### **Elektronischer Aufnahmetest**

Im Jahr 2019 wurden in ganz Österreich insgesamt 634 elektronische Testverfahren durchgeführt und durch die Mitarbeiter/innen der HPEA ausgewertet – davon waren 83 Bewerber/innen für verschiedene Lehrberufe und 21 Bewerber/innen, die für den IT-Bereich getestet wurden.

### **Weiterbildung allgemein**

Ein Großteil der allgemeinen Weiterbildungsmaßnahmen wird über die HPEA organisiert. Lediglich medizinische Seminare, IT-Trainings sowie Maßnahmen innerhalb der Rehabilitationszentren werden jeweils im eigenen Bereich abgewickelt. Im Jahr 2019 wurden folgende Veranstaltungen von der HPEA organisiert:

- Für neu bestellte Gruppenleiter/innen bzw. -stellvertreter/innen wurde die seit Jahren laufende Führungskräfte seminarreihe mit 1 Tranche fortgeführt. An diesem 3-tägigen Training haben 16 Mitarbeiter/innen teilgenommen.
- Insgesamt 81 Mitarbeiter/innen haben im Rahmen der Grundausbildung zum/r Sachbearbeiter/in an vier Modulen „Sachbearbeiter Profitipps“ teilgenommen.
- 671 Mitarbeiter/innen haben an Seminaren zum Thema „ArbeitnehmerInnenschutz“ teilgenommen.
- Das Seminarangebot des HVB wurde von 490 Mitarbeiter/innen in 45 unterschiedlichen Seminaren genutzt.

- Bei externen Veranstaltern wurden Seminarteilnahmen für 462 Mitarbeiter/innen organisiert.
- Für die Fraueninitiativen der Landesstellen wurden zwei Seminare mit insgesamt 24 Teilnehmer/innen arrangiert.
- Im Rahmen der Grundausbildung mit Abschlussprüfung ist auch der Besuch des Seminars „Kund/innenorientierung“ vorgesehen – 2019 nahmen 77 Prüfungswerber/innen an dieser Veranstaltung teil.
- Für die Ausbildung von Praxisbetreuer/innen wurde ein spezielles Seminar organisiert, an dem 33 Mitarbeiter/innen teilgenommen haben.
- 60 Teilnehmer/innen der Haupt- und Landesstellen nahmen an diversen intern veranstalteten Seminaren teil.

### **Lehrlingsausbildung**

Die PVA ist seit ihrem Bestehen bestrebt, an der Verbesserung der Arbeitsmarktsituation für Jugendliche mitzuwirken und bildet daher österreichweit Lehrlinge in sechs verschiedenen Lehrberufen aus. Im Jahr 2019 wurden wie in den Jahren zuvor wieder Lehrlinge in verschiedenen Lehrberufen aufgenommen:

- Lehrberuf „Bürokaufmann/frau“:  
6 Lehrlinge in Wien
- Lehrberuf „Verwaltungsassistent/in“:  
4 Lehrlinge in den Landesstellen  
(2 Lehrlinge in der Landesstelle Oberösterreich und je 1 Lehrling in den Landesstellen Kärnten und Tirol)
- Lehrberuf „IT-Applikationsentwicklung-Coding“:  
1 Lehrling in Wien
- Lehrberufe „Koch/Köchin“ bzw. „Konditor/in“:  
2 Lehrlinge in Wien (1 Koch/Köchin und 1 Konditor/in)  
7 Lehrlinge in den SKA's (Lehrberuf Koch/Köchin)
- Lehrberuf „Betriebsdienstleistungskaufmann/frau“:  
2 Lehrlinge in den SKA's

Insgesamt standen am 31.12.2019 österreichweit 67 Lehrlinge in laufender Ausbildung.

Zusätzlich wurde für vier Teilnehmer/innen eine 3-5-tägige Schnupperlehre durch die HPEA organisiert und betreut.

Neben der fachlichen Ausbildung hat auch die persönliche Weiterentwicklung unserer Lehrlinge einen hohen Stellenwert. Es fanden deshalb für die Lehrlinge des 1. und 2. Lehrjahrs aus allen Lehrberufen zwei Persönlichkeitsentwicklungsseminare mit insgesamt 40 Teilnehmer/innen statt.

An den vom Hauptverband angebotenen speziellen Weiterbildungsseminaren für LehrlingsausbilderInnen haben 41 MitarbeiterInnen teilgenommen.

### **Besuch von Schulen**

Viele Schulen nutzen gerne die Möglichkeit, im Rahmen eines Besuches der PVA fundierte Informationen über die Sozialversicherung in Österreich zu erhalten und sich dabei auch über die Lehrlingsausbildung und mögliche Berufschancen in der PVA zu informieren. Diese Besuche werden von der HPEA organisiert und auch durchgeführt.

Im Jahr 2019 konnten wir im Rahmen von fünf Besuchen insgesamt 86 Schüler/innen in der PVA begrüßen.

### **Grundschulung (SV Basis)**

Seit 1. September 2004 ist für alle neu eingetretenen Mitarbeiter/innen der Besuch einer Grundschulung vorgesehen. Das Konzept und die Unterlagen werden von der HPEA erstellt und betreut, die Seminare finden in den jeweiligen Landesstellen bzw. Gesundheitseinrichtungen statt.

2019 fanden insgesamt 17 entsprechende Veranstaltungen in den Landesstellen und in Wien sowie 17 Veranstaltungen in den Rehabilitationszentren mit insgesamt 386 Teilnehmer/innen statt.

## **Dienstprüfungen**

Die HPEA ist für die Planung, Organisation und Durchführung sämtlicher in Zusammenhang mit den Dienstprüfungen stehenden Veranstaltungen bundesweit zuständig, wobei von den Landesstellen vor Ort ein Teil durchgeführt wird.

## **Grundausbildung mit Abschlussprüfung**

Im Jahre 2019 wurden sieben neue Grundausbildungslehrgänge gestartet. Insgesamt traten in ganz Österreich 107 Prüfungswerber/innen zu den Abschlussprüfungen an, 98 Kandidat/innen haben diese Prüfung erfolgreich abgelegt (92%)!

## **Fachausbildungen**

Seit September 2015 sind die neuen Regelungen zur Absolvierung der Fachausbildungen in Kraft.

### **Allgemeine Fachausbildung**

Diese Form der Ausbildung (erforderlich für Einreihungen in Gehaltsgruppe D) ist nun in modularer Form mit vier Pflicht- und zwei Wahlmodulen strukturiert, die nacheinander besucht werden – ein Abschluss der gesamten Ausbildung liegt erst nach positiver Absolvierung aller Module vor. 2019 konnten 47 Mitarbeiter/innen der PVA die AFA nach Absolvierung aller Pflicht- und Wahlmodule positiv abschließen.

Insgesamt sind 348 Mitarbeiter/innen der PVA zu schriftlichen Prüfungen bei 91 verschiedenen Pflichtmodulen angetreten – 274 Teilnehmer/innen erzielten dabei einen positiven Erfolg (79%).

118 Mitarbeiter/innen der PVA haben 2019 an insgesamt 20 Wahlmodulen teilgenommen.

### **Besondere Fachausbildung**

2019 traten insgesamt 33 Mitarbeiter/innen der PVA zu dieser Prüfung an (erforderlich für Einreihungen ab Gehaltsgruppe E) – 32 haben die Prüfung positiv abgeschlossen. Zwei Prüfungswerber/innen konnten bereits Anfang des Jahres ihre Teilprüfungen aus 2018 positiv erledigen.

### **Führungskräfteausbildung**

Diese spezielle Form der Ausbildung haben 2019 zwölf Mitarbeiter/innen der PVA positiv abgeschlossen.

## **ORGANISATION**

Im Berichtsjahr ging mit dem „Unternehmensportal“ ein neuer Informationskanal zur Bewältigung der alltäglichen Arbeit für alle Mitarbeiter/innen der PVA in Betrieb. Das langfristige Ziel des Projektes „Unternehmensportal“ ist es, den heute vorhandenen Desktop soweit wie möglich zu ersetzen, um sämtliche relevante Applikationen bzw. Informationen darüber aufrufen zu können. Sukzessive werden daher die derzeit in den Lotus Notes-Datenbanken enthaltenen Informationen bzw. Funktionalitäten integriert. So wurden zB die Apps „Personensuche (Telefonbuch)“, „News“ und „Arbeitskorb PortalPV“ geplant, entwickelt und eingesetzt.

Auch konnten die Vorbereitungen für die Inbetriebnahme von POST-ELAK (Anfang 2020) mit einer zusätzlichen Bearbeitungsmöglichkeit mittels mobiler App abgeschlossen werden. Es wurde somit eine Grundlage zur Digitalisierung der internen Verwaltung geschaffen.

### **Elektronische Eingangsbearbeitung / Digitalisierung**

Auch im Berichtsjahr 2019 wurde sämtliche VSNR-bezogene Eingangspost in allen Landesstellen der Pensionsversicherungsanstalt gescannt (zB Anträge, rückklagende Erhebungsschreiben, Anfragen der Kunden/innen). Nach der Beschlagwortung jedes dieser digitalisierten Dokumente erfolgt die Übergabe in den Kundeneingangsprozess von PortalPV zur weiteren elektronischen Bearbeitung durch die zuständigen Fachbereiche in den Landesstellen. Das Volumen der zu scannenden VSNR-bezogenen Eingangspost betrug im Berichtsjahr rund vier Mio. Dokumente und blieb zum Vorjahr damit nahezu unverändert (ca. 16,5 Mio. Seiten).

Besonders hervorzuheben ist der Abschluss der kompletten Digitalisierung der in der Registratur der Landesstelle Burgenland gelagerten Papierakte im Berichtszeitraum. Mit externer Unterstützung wurden hier seit Herbst 2018 insgesamt acht Mio. Seiten gescannt.

Insgesamt wurden im Berichtsjahr durch Digitalisierung mehr als 43,7 Mio. Seiten im Archiv österreichweit zur elektronischen Einsichtnahme neu zur Verfügung gestellt. Dafür wurden 43 Mio. Seiten

intern in den Landesstellen und 0,7 Mio. Seiten vom externen Dienstleister gescannt und im elektronischen Archiv abgelegt.

Für den Bereich der Rehabilitationszentren wurde die Digitalisierung von Patientenakten weitergeführt. Es wurden rund drei Mio. Seiten vom externen Dienstleister gescannt und im elektronischen Archiv abgelegt.

Für den Finanzbereich wurden darüber hinaus im Berichtsjahr ca. 100.000 Seiten an Rechnungsbelegen digital verarbeitet und archiviert.

Im Jahr 2019 wurde der Scan von noch in Papier vorhandenen Personalunterlagen für die Personalabteilung weitergeführt. Hier wurden im Berichtszeitraum insgesamt rund 1,35 Mio. Seiten im elektronischen Archiv abgelegt.

Unter Hinzurechnung von weiteren Dokumenten, die über diverse Ein- bzw. Ausgangskanälen gesendet wurden, wie zB Lebensbestätigungen, Mailverkehr der Kundinnen und Kunden oder direkt in den Abteilungen gescannte bzw. erstellte Dokumente, wurden im Jahr 2019 insgesamt rund 27 Mio. Dokumente, das sind fast 88,5 Mio. Seiten, digitalisiert und archiviert.

### **Elektronische Eingangsbearbeitung / Erweiterungen**

Für die über den Internetauftritt der PVA und des HVB eingebrachten Online-Anträge wurde die Übertragungssicherheit durch die Einführung eines Antragspostfaches erweitert.

Dadurch wird gewährleistet, dass online eingebrachte Anträge – seit Mai 2019 auch Anfragen – bei Internetstörungen, Schnittstellenausfall oder Datenverlust jederzeit (mindestens ein Jahr lang) gesichert sind und dem Kundeneingangsprozess neuerlich übergeben werden können.

Durch die Inbetriebnahme von ESSII\_EGDA im Berichtszeitraum wird seit Mitte 2019 (je nach Umsetzungsstand der Teilnehmerstaaten) der elektronische Postverkehr zwischen den einzelnen Staaten vollelektronisch übertragen. Die Eingangsverarbeitung wurde für bestimmte Fälle so ausgeweitet, dass ein Teil der Verwaltungstätigkeiten (zB reine Information anderer im Verfahren vorhandener Träger) automatisiert ohne Eingriff der Mitarbeiter/innen erledigt werden kann.

### **Geschäftsprozesse**

Mit dem Konzept „Kompetenzcenter Prozessmanagement“ wurde durch die Organisationsabteilung ein wichtiger Schritt zur Neukonzeption des Prozessmanagements der PVA gesetzt. In Projektform wurde begonnen, die in dem Konzept definierten Schritte und Neuerungen umzusetzen. Bereits zu Beginn hat sich gezeigt, dass dieses Konzept die Basis für wichtige Organisationsentwicklungsprojekte bilden kann, was auch ein richtungsweisendes Projekt im chefärztlichen Bereich unter Beweis stellt.

Zur Sicherung und Weiterentwicklung der Qualität wurde der Geschäftsprozess „Wartungsvertrag verwalten“ für den Bereich Facilitymanagement neu erstellt. Dieser Prozess erfasst alle Wartungsverträge, welche die Gebäudebewirtschaftung betreffen und er beschreibt die ordnungsgemäße Verwaltung eines Wartungsvertrages.

Anlässlich einer Änderung des Visitationskonzeptes im Bereich „Kontrolle der Gesundheitseinrichtungen“ und der Installation von Gesundheitsmanagern war es erforderlich, den Managementprozess „Visitation - Kontrolle der Gesundheitseinrichtungen“ zu überarbeiten.

Der Geschäftsprozess „Unterstützungsfonds“, der im Leistungsbereich durchgeführt wird, war aufgrund der aktuellen elektronischen Bearbeitung im PortalPV entsprechend anzupassen und zu vereinheitlichen.

### **Schulungen**

Die Organisationsabteilung konnte im Berichtsjahr rund 400 Kolleginnen und Kollegen zu einer Vielzahl von Schulungsveranstaltungen begrüßen. Besonders sind nachstehend beschriebene Themenkomplexe hervorzuheben.

Zur Stärkung des Verständnisses mit dem Umgang der sich stetig weiterentwickelnden prozessgesteuerten Anwendungen im Leistungsbereich, wurden von Mitarbeiter/innen des Prozessmanagements neue Schulungsinhalte entwickelt. Mit Beginn 2019 wurden die Schulungsblöcke „Geschäftsprozesse Basis“ sowie „Geschäftsprozesse Fortgeschrittene“ pilotiert und nach erfolgreicher

Evaluierung im ersten und zweiten Ausbildungsabschnitt der Leistungssachbearbeiter/innenausbildung installiert.

Um die Weiterentwicklung der EDV-Systeme der PVA vornehmen zu können, bedarf es einer engen Zusammenarbeit zwischen dem Fach- und dem Informatikbereich. Dieses Zusammenspiel ist in einem sogenannten Vorgehensmodell geregelt. Um hier eine einheitlich gute Qualität der fachlichen Anforderungen und ein einheitliches Wissen zu gewährleisten, wurde mit „FEX“, wobei FEX für Fachexperte/in steht, ein weiteres wichtiges Ausbildungsprogramm gestartet. Entwickelt und koordiniert wurde dieses Programm von der Organisationsabteilung mit Unterstützung weiterer Fachabteilungen. Im Berichtsjahr konnten bereits zwei Turnusse erfolgreich absolviert werden.

Zusätzlich zu den 400 bereits erwähnten Kolleginnen und Kollegen wurden im Rahmen des von der Organisationsabteilung verantworteten Themas „Notfall- und Krisenmanagement“ für alle dezentralen Standorte (Landesstellen und Rehabilitationszentren), gemeinsam mit Kollegen des Generalsekretariats, insgesamt 23 Schulungsveranstaltungen durchgeführt. Im Rahmen dieser Veranstaltungen wurden die Grundlagen zur Krisenbewältigung in Form eines dem „Staatlichen Krisen- und Katastrophenschutzmanagement (SKKM)“ angelehnten Stabsmodells vermittelt.

### **Wissensmanagement (WIM)**

Die mit Lotus Notes im Bereich Entwicklung, Administration und Organisation befassten Mitarbeiter/innen erledigten im Jahr 2019 neben den täglich anfallenden Tätigkeiten zur Systemadministration insgesamt 42 an das WIM Team gerichtete Aufträge.

Neben der laufenden Unterstützung der Mitarbeiter/innen der PVA bei bereits bestehenden Datenbanken in Lotus Notes konnten beispielsweise in den Landesstellen sowie Sonderkrankenanstalten auch diverse Posteingangsdatenbanken mit der Funktion Gruppenkalender zur Verfügung gestellt werden.

## **INFORMATIONSTECHNOLOGIE**

Für den Geschäftsbereich Informatik (HGBI) war auch das Jahr 2019 wieder von vielen umfangreichen Projekten gekennzeichnet. Im Rechenzentrumsbetrieb kann der Umstieg aller Applikationen und Thin Clients auf Windows Terminal Server 2016 hervorgehoben werden. Als großer Meilenstein ist auch der Einsatz der ersten Teile des Unternehmensportals zu nennen. Darüber hinaus können seit September 2019 Trouble Tickets, Anforderungen von Hardware, IT-Verbrauchsmaterial und die Vergabe von Benutzerberechtigungen durch berechtigte User mittels OTRS (Open Technology Real Services) eingemeldet werden, welches an die Gegebenheiten der PVA angepasst wurde und somit Verfahrensabläufe in Papierform abgelöst hat.

### **EDV-ORGANISATIONSABTEILUNG (HEOR)**

Die Abteilung HEOR war auch im Jahr 2019 in ihrer Eigenschaft als Verwaltungsstelle für das Leiten, Organisieren und Planen von geschäftsbereichsinternen, aber auch abteilungs- und fachbereichsübergreifenden IT-Projekten sowie von Themen mit IT-Berührung zuständig.

Besonders hervorzuheben sind in diesem Zusammenhang einerseits das Erreichen eines positiven Abschlusses eines Lizenzaudits eines namhaften US-amerikanischen IT- und Beratungsunternehmens. Hier konnte in enger Zusammenarbeit mit der Abteilung HREZ eine korrekte Lizenzbilanz nachgewiesen werden. Andererseits stellte die erfolgreiche Produktivsetzung einer neuen Anwendung für das Verwalten von Arbeitsaufträgen an den Geschäftsbereich Informatik einen Höhepunkt für die Abteilung dar. Für diese Anwendung wurden von der HEOR unter anderem die Anforderungen definiert, die erforderliche Qualitätssicherung vorgenommen und die Fachbereichsabteilungen im Rahmen der Produktivsetzung betreffend die geänderten Vorgehensweisen für das Einbringen von Arbeitsaufträgen unterstützt.

Im Bereich der Lehrlingsausbildung wird seit Beginn des Lehrjahres 2019/2020 ein junger Mitarbeiter im Lehrberuf „Applikationsentwicklung - Coding“ (Ausbildungsdauer vier Jahre) geschult. Darüber hinaus wurden Ausbildungsmaßnahmen für fünf Lehrlinge im Lehrberuf „Informationstechnologie - Informatik“ sowie für zwei Lehrlinge im Lehrberuf „Informationstechnologie - Technik“ (Lehrzeit jeweils 3,5 Jahre) fortgesetzt. Diese Lehrberufe sind auf Grund einer Verordnung mit Ablauf des 31. Oktober 2018 außer Kraft, wobei auf Grund einer Übergangsfrist die Möglichkeit besteht, Lehrlinge in diesen Zweigen bis zur Lehrabschlussprüfung weiter auszubilden.

Ziel und Bestreben ist es, jungen Menschen eine attraktive und fundierte Berufsausbildung anzubieten. Gleichzeitig besteht für den Geschäftsbereich die Chance, bestens ausgebildeten „Nachwuchs“ heranzuziehen, und somit dem Fachkräftemangel, vor allem im Bereich der Softwareentwicklung, entgegenzuwirken.

### **IT-Programmmanagement**

Im Kalenderjahr 2019 wurden insgesamt 701 EDV-Entwicklungsanträge eingebracht. Darin enthalten sind unter anderem 65 Aufträge unserer Vertragspartner für das Standardprodukt e-PV, fünf Aufträge betreffend das Projekt REIS sowie 177 Aufträge der Abteilung HOKL.

Der IT-Services der Sozialversicherung GmbH (ITSV) wurden im Zusammenhang mit dem Standardprodukt e-PV vierteljährlich Finanzberichte sowie eine Planvorschau für 2020 zur Verfügung gestellt, bzw. den Partnerträgern die entstandenen Aufwände sowie Akontozahlungen zur Verrechnung vorgeschrieben. Darüber hinaus wurden dem jeweiligen Vertragspartner die Aufwände der PVA für das zur Verfügung gestellte elektronische Gutachten-System bzw. für die Nutzung von Schriftverkehrsservices zur Verrechnung vorgeschrieben.

Mit Einsatz von ADOM (**A**pplication **D**evelopment & **O**perations **M**anagement) als eigens im HGBl neu entwickeltes Tool für die Verwaltung von Arbeitsaufträgen konnten planungsrelevante Daten und Informationen zu Neuentwicklungen und Changes sowohl für den eigenen Geschäftsbereich als auch für die auftragseinbringenden Fachbereichsabteilungen weiter verbessert werden.

### **IT-Projektmanagement und Reporting**

Im Rahmen des Projekts „ProTel“ (Prozesse Telekommunikation), das mit dem Ziel verfolgt wird, die gesamte Telefonausstattung der PVA zentralisiert auf Voice over IP-Technologie umzustellen, wurde im Jahr 2019 die Telefonanlage des Rehabilitationszentrums Bad Schallerbach in Betrieb genommen, bzw. an den Standorten in Bad Tatzmannsdorf und Saalfelden die Benachrichtigungsserver für die Zustellung von Brand-, Gebäude- und/oder medizinischen Alarmen ausgetauscht. Die damit im Zusammenhang stehenden Aufgaben wurden von der Abteilung HEOR organisiert und koordiniert. Bis Ende 2019 wurden 6.413 Apparate aufgestellt und in die neue Anlage integriert.

Wie bereits in den Vorjahren wurde die Aussendung der ca. 1,8 Mio. PAG-Verständigungen (inklusive Pensionistenausweise bzw. Lebensbestätigungen für im Ausland lebende Pensionsbezieherinnen und -bezieher) EDV-organisatorisch betreut. Der Versand erfolgte wiederum im Wege der dualen Zustellung, wobei 3.357 Verständigungen elektronisch zugestellt werden konnten.

### **IT-Informationssicherheit und Lizenzmanagement**

Zur Zielerreichung einer zeitnahen Erkennung von Schwellwertüberschreitungen im Lizenzmanagement ist die automatisierte Verarbeitung von unterschiedlichen technischen Schnittstellen erforderlich. Diese Automatisierung ist bereits in hohem Maße umgesetzt und konnte bei der letzten Lizenzüberprüfung durch einen sachlich beeideten Wirtschaftsprüfer unter Beweis gestellt werden.

Der Risikokatalog, in dem die IT-Risikoszenarien erfasst und bewertet wurden, wird periodisch aktualisiert. Davon abgeleitet wurden risikoreduzierende Maßnahmen dokumentiert und in Einzelfällen die Umsetzung beauftragt. Im Bereich der Cyberkriminalität wurden in enger Zusammenarbeit mit dem bei der ITSV eingerichteten Sozialversicherungs-CERT (SV-CERT) E-Mails mit potentiell schadhaftem Inhalt analysiert und im Bedarfsfall in Abstimmung mit den Abteilungen HREZ und HORG entsprechende Maßnahmen (technische Schritte bzw. Information der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter) umgesetzt.

## **SOFTWAREENTWICKLUNGSABTEILUNG (HSWE)**

### **Medizinischer Bereich**

#### **MEDDB und BSR**

- MEDDB – Umsetzung des elektronischen Datenaustausches mit Vertragseinrichtungen im Bereich der ambulanten Rehabilitationen inkl. der automatisierten Verrechnung
- MEDDB und BSR – Umstellungsarbeiten für Release 8 e-PV
- BSR: Im Zuge der Vorbereitungsarbeiten für Release 8 e-PV wurde der Berufscodex ISCO88 auf ISCO08 umgestellt.

#### **Patienten- Verpflegsadministration u. WORD-Befundschreibung**

- Einsatz der neuen Apex Version 19.1
- BVA: Elektronische Rechnung für eigene Patienten
- Zuarbeiten/Anpassungen für das Projekt „REIS“
- Projekt ORGACARD (Verpflegsadministration)
- Fusion BVA und VAEB zu BVAEB
- Umfangreiche, intensive Zusammenarbeit mit dem Projekt REIS hinsichtlich Datenübernahme in die Befundschreibung
- Ablöse Clinicware durch REIS

#### **Sonstige Applikationen**

- **BABILD**
  - Migration von Teilen der händischen Textverarbeitung nach DocWriteHTML
  - Entwicklung automatischer Schriftstücke in Assentis und Integration in den zentralen Druck
  - Beginn des Projektes: Ablöse PowerBuilder

#### **Bereich e-PV**

##### **DANTE**

- PAG 2019/2020 (Berücksichtigung Sonderpensionen)
- Besondere Höherversicherung BBG 2003 §248c, Durchführung für KJ 2018
- Umstellung / Testarbeiten - Weiterleitung LZ-Datenträger über ELDA bzw. Februar-Datei noch am HVB-Ablageserver
- Arbeiten an der Ablöse der Dante-Statistik (ASTEST)-Funktionalitäten durch Datawarehouse (HSCO)
- Ablöse Innovator durch Enterprise Architect (EA)
- Umstellung Berechtigungssystem in DANTE auf ISIM-LDAP
- Fusionierungen aufgrund Sozialversicherungs-Organisationsgesetz (SV-OG)
- Auflösung der Betriebskrankenkassen
- Steuerreformgesetz 2020 (Berücksichtigung AZ bei LST-Berechnung)
- AZ-/Pensionsbonus neu ab 01.01.2020
- Monatliche Meldung der Beitragsgrundlagen (Qual 90/91) rückwirkend ab 01.01.2019
- Sterbedatenabgleich mit der DT-Post (Polen, Kroatien, Italien, Slowenien, Schweiz und Serbien)
- Arbeiten bei DT-Post-Bestandsdatenpflege
- Umsetzung gesetzlicher Änderungen, Arbeitsaufträge und Defekte/Tickets

##### **VVP**

- PAG 2019/2020
- Aufnahme neuer Qualifikationen und Steuerfelder
- Besondere Höherversicherung BBG 2003 §248c, Durchführung für KJ 2018
- Anpassungen zur mBGM nach Produktivsetzung
- Ablöse des Dokumentationstools Innovator durch Enterprise Architect
- Produktivsetzung des neuen VVP-Client mit Vaadin im PortalPVA (Ablöse PowerBuilder)
- Abschlagsfreiheit bei 540 BM/P-Erwerbstätigkeit
- Umstellung der Authentifizierung in VVP von BERE des DVSV auf ISIM der PVA
- Fusionen SVS, ÖGK, DVSV, BVAEB

## Portal

- Entwicklung der prozessgesteuerten Abwicklung des Elektronischen Austausches von Sozialversicherungsdaten (EESSI)
- Umstellung des Feststellungsdienstes auf Prozesssteuerung
- Umstellung der Feststellung von Anspruchsvoraussetzungen auf Prozesssteuerung
- Implementierung der Prozesssteuerung für den Geschäftsbereich Medizin in PortalPV (Release 8)
- Erweiterung der Applikation „Wissensmanagement“ für die Bereiche Medizin und Personal

## RECHENZENTRUMSBETRIEB (HREZ)

Das Jahr 2019 war wieder durch umfangreiche Umstellungsarbeiten im Rechenzentrumsbetrieb geprägt, wie zum Beispiel die weitere Migration der IT-Infrastruktur von AIX-Server auf Linux-Server oder der Umbau der gesamten Alfresco-Produktionsarchitektur, sowie Beginn der Migration der Daten aus dem allgemeinen, abteilungsübergreifenden Kommunikationslaufwerk nach Alfresco.

Vor allem im Zusammenhang mit dem Projekt REIS war die Erweiterung der Serverlandschaft und Erhöhung der Rechenleistung eine besondere Herausforderung im Rechenzentrum, die erfolgreich gemeistert werden konnte.

Das Projekt „ProTel“ (Prozesse Telekommunikation), das mit dem Ziel verfolgt wird, die gesamte Telefonausstattung der PVA auf internetbasierende Technologie umzustellen, wurde mit großem Aufwand weiter vorangetrieben. Im Rehabilitationszentrum Bad Schallerbach konnte die neue Anlage in Betrieb genommen werden.

Um den modernen Kommunikationsanforderungen entsprechen zu können, wurde unter Verwendung der vorhandenen IT-Infrastruktur ein standortübergreifendes Konferenzsystem geschaffen. Durch die Einbindung von interaktiven Whiteboards auf dem Konferenzserver der Telefonanlage wurde eine umfassende Vernetzung von Kommunikations- und Präsentationsmöglichkeiten für Schulungen, Projektmeetings und standortübergreifende Besprechungen geschaffen.

Das aus sicherheitstechnischen Gründen unumgängliche Projekt zum Umstieg aller Applikationen auf Windows Terminal Server 2016 konnte erfolgreich abgeschlossen werden.

Das Softwaretool OTRS (Open Technology Real Services) zur Abwicklung des 1st und 2nd Level Supports (Erledigung von Trouble Tickets, Anforderungen von Hardware und IT-Verbrauchsmaterial, Vergabe von Benutzerberechtigungen und dgl.) wurde produktiv gesetzt.

Die Realisierung der verschiedenen Vorhaben bedeutete für das gesamte Administrationsteam eine weitere Erhöhung der Komplexität in der Kommunikation und Betreuung der einzelnen Soft- und Hardware-Komponenten.

Darüber hinaus unterliegt das Sicherheitskonzept im Rechenzentrum in Hinblick auf Zutritts- und Überwachungsmöglichkeiten weiterhin einem ständigen Evaluierungs- und Verbesserungsprozess.

Die Betreuung sämtlicher Messe- und Infoveranstaltungen der PVA und deren SV-Partner in ganz Österreich mit Laptops, Druckern und dem Bereitstellen der gewünschten Applikationen (inkl. der ausländischen Sprechtag) wurde durchgeführt.

In Absprache mit der Abteilung HFBM, der AUVA und der ITSV (Wartungsfenster und gesetzliche Sicherheitsüberprüfungen) erfolgte zu mehreren Terminen an beiden RZ-Standorten (FH und AUVA) die Umschaltung auf einen Notstromprobetrieb, an welchen die Ausfallsicherheit der IT-Systeme getestet wurde.

Auch im Jahr 2019 wurde der Fachbereich sowie die Softwareentwicklung bei der weiteren Entwicklung der Projekte e-PV, REIS und ProTel laufend durch Arbeiten im Rechenzentrum unterstützt.

Es erfolgte begleitend die Ergänzung und Neuanlage von Datenbanken in allen notwendigen Instanzen, sowie die Betreuung der entsprechenden Server in Hinblick auf Storage (Archiv), Performance, Verfügbarkeit und weitere Rechenzentrumsleistungen.

Die Mitarbeiter/innen des Rechenzentrums waren auch in diesem Jahr in Zusammenarbeit mit der Abteilung HORG (Allgemeine Organisation) und externen Dienstleistern mit der Einrichtung beziehungsweise Übersiedlung von zahlreichen EDV-Arbeitsplätzen beschäftigt.

Weiters wurden in gewohnter Weise regelmäßig Deployments der Entwicklungsergebnisse in alle erforderlichen Softwareumgebungen durchgeführt.

## **WIRTSCHAFTSFÜHRUNG**

### **Allgemeines**

Im Geschäftsbereich Wirtschaft (HGBW) wurden 4.944 Beschaffungsvorgänge für Lieferungen (4.233) sowie Bau- und Dienstleistungen (711) abgewickelt, wovon rund 45 im Rahmen formaler Ausschreibungsverfahren bzw. Angebotseinholungen entsprechend den maßgeblichen gesetzlichen und internen Vorschriften durchgeführt wurden.

Von Rechnungsbuchungen im Geschäftsbereich Wirtschaft in der Höhe von insgesamt etwa 82,1 Mio. EUR entfielen rund 60,6 Mio. EUR auf das Wirtschafts- und Beschaffungswesen sowie rund 21,5 Mio. EUR auf das Facility- und Baumanagement.

### **BAUINVESTITIONEN**

#### **Rehabilitationszentrum Felbring**

Neugestaltung der Eingangshalle samt Buffet und Aufenthaltsbereich und Erweiterung der Therapieeinrichtungen

Außerbetriebnahme der hygienischen Wasseraufbereitung

Terrassensanierung Patiententrakt Ost und West im 4. OG

Trafoaustausch

Vorbereitung zur Migration der Telefonanlage gemäß Leitprojekt ProTel

#### **Rehabilitationszentrum Aflenz**

Umbau und Sanierung des Hydrotherapiebereiches an die medizinischen Erfordernisse sowie Erneuerung der Schwachstromanlagen

Lüftungsanlagenanierung

Sanierung des Ganges im 1. Stock des Personalwohnhauses

Modernisierung der Aufzugsanlagen

Vorbereitung zur Migration der Telefonanlage gemäß Leitprojekt ProTel

#### **Rehabilitationszentrum Hohegg**

Planung von einer dezentralen Wärmeversorgung in den Personalwohnhäusern A-D

Neuausstattung Lichtrufanlage Bettenstation und Einbindung in die neue Notrufanlage

Vorbereitung zur Migration der Telefonanlage gemäß Leitprojekt ProTel

#### **Rehabilitationszentrum Bad Tatzmannsdorf**

Fertigstellung Trakt F

#### **Rehabilitationszentrum Laab im Walde**

Neufolierung des Schwimmbades

Generalsanierung der Schwimmbadgarderobe

Planung Sanierung / Austausch der Horizontalverrohrung Kalt-, Warmwasser sowie der Zirkulationsleitungen, Ausarbeitung wärmetechnische Sanierung Gesamtkonzept

Klimatisierung von diversen Räumen – Pflegestützpunkt 2 inkl. nebenliegendem Behandlungsraum

#### **Rehabilitationszentrum Bad Hofgastein**

Erweiterung der Kälteversorgung im medizinischen Trakt

Errichtung und Wartung eines Zutrittskontroll- und Bezahlsystems für PatientInnen

Vorbereitung zur Migration der Telefonanlage gemäß Leitprojekt ProTel

### **Rehabilitationszentrum Gröbming**

Upgrade der Telefonanlage und des Benachrichtigungsservers sowie Austausch des Verrechnungsautomats

Austausch der Fernsehanlage samt Fernseher

Dachsanierung des Personalwohnhauses 2

Vorbereitung zur Migration der Telefonanlage gemäß Leitprojekt ProTel

### **Rehabilitationszentrum Weyer**

Generalsanierung – Projektstudie und Planung

Abbruch des Personalwohnhauses 2

Sanierung der Öltanks

Vorbereitung zur Migration der Telefonanlage gemäß Leitprojekt ProTel

### **Rehabilitationszentrum Bad Schallerbach**

Zubau Patienten- und Therapietrakt

Erneuerung der Parkplatz- und Außenbeleuchtung

Errichtung eines Retentionsbeckens

Anhebung der Lichtstärke

Vorbereitung zur Migration der Telefonanlage gemäß Leitprojekt ProTel

### **Rehabilitationszentrum Alland**

Straßensanierungsmaßnahmen am Gelände

Machbarkeitsstudie zur Generalsanierung

Austausch der Absperrventile und Stränge

Schamotterneuerung bei Biomasseheizanlage

Vorbereitung zur Migration der Telefonanlage gemäß Leitprojekt ProTel

### **Rehabilitationszentrum Großmain**

Zentrale Schwachstromversorgung-Austausch

Erneuerung Lüftung Schwimmbad

Planung zum Umbau und Generalsanierung der neurologischen Bettenstation

Vorbereitung zur Migration der Telefonanlage gemäß Leitprojekt ProTel

### **Rehabilitationszentrum Saalfelden**

Konzeptausarbeitung und Umbau zweier Versorgungseinheiten zur Temperaturabsetzung der Fußbodenheizung (Patienten-Zimmer Bäder)

Bauliche Sanierung der Wassereintritte im 3. UG und Installation von Feuchtemeldern bei den Brunnenköpfen im Zuge der Umsetzung

### **Rehabilitationszentrum St. Radegund**

Adaptierungsarbeiten an der Nutzwasserquelle

### **Rehabilitationszentrum Bad Aussee**

Erneuerung der Elektroinstallationen im Personalwohnhaus Edelraute

Vervollständigung der Implementierung der Schließanlage

### **Rehabilitationszentrum Bad Ischl**

Generalsanierung – Projektstudie und Planung

Vorbereitung zur Migration der Telefonanlage gemäß Leitprojekt ProTel

### **Landesstelle Kärnten**

Planung / Erweiterung und Adaptierung der Landesstelle Kärnten

### **Diverse Landesstellen**

Installation eines Videoüberwachungssystems in den Landesstellen Niederösterreich, Steiermark, Kärnten und Tirol

Planung zum Austausch der Aufrufanlage in den Kundenzonen

## **Haupt- und Landesstelle Wien**

Instandsetzung Notstromaggregate Bauteil C, Umbaumaßnahmen Bauteil A im 8. OG, Umbaumaßnahmen Bauteil G im 2. OG betreffend Zutrittskontrolle, Sanierung der Fluchstiegen, Sanierung der Dehnfuge Garageneinfahrt, Erneuerung des Zaunes im Bauteil G, Reparatur der Fassadenbefahranlage

## **LIEGENSCHAFTEN**

### **Baumaßnahmen und Sanierungen**

#### **1020 Wien, Malzgasse 12, Top 11 und Top 14**

Bodensanierung aufgrund gebrochener Unterkonstruktion.

#### **1030 Wien, Am Modenapark 3**

Durchführung von Erhebungsmaßnahmen für die notwendige Balkon- und Dachsanierung im Innenhof samt Erfassung eventuell im Zuge dessen durchzuführender Fassadendämmarbeiten.

Im Kellerbereich wurden teilweise aufgrund eines massiven Rohrgebrechens die Kellerwasserleitungen instandgesetzt.

#### **1050 Wien, Kriehubergasse 14**

Im Kellerbereich wurde im Zinshaus teilweise die Unterbodenkonstruktion erneuert bzw. repariert.

#### **1050 Wien, Margaretenstraße 65**

Ergänzung von fehlenden Sicherungshaken.

#### **1080 Wien, Lange Gasse 65**

Der Stilaufzug wurde instandgesetzt.

#### **1180 Wien, Herbeckstraße 75, Stiegen 1 bis 13 - Gebäudesanierung**

Im Zusammenhang mit der erforderlichen Gebäudesanierung wurden bezüglich der notwendigen Kanal-, Keller- sowie Sockel- und Traufpflastersanierung die entsprechenden Aufträge vergeben und mit den Arbeiten im Sommer 2019 begonnen (Bauzeit etwa ein Jahr).

#### **1180 Wien, Herbeckstraße 75, Stiegen 5, 6 und 7**

Der Austausch der Holzgeländerkonstruktionen der Loggien gegen Metallkonstruktionen wurde genehmigt und soll im Jahr 2020 umgesetzt werden.

#### **1190 Wien, Nedergasse 28**

Sanierungen und Abdichtung der Balkone in Top 7 und Top 6 sowie teilweise Sanierung des Flachdaches.

### **Klagenfurt am Wörthersee**

Die elektrischen Anlagen im allgemeinen Bereich wurden einer Überprüfung gemäß ÖNORM unterzogen.

**1020 Wien, Malzgasse 12, Top 13; 1050 Wien, Blechturmstraße 9-11, Haus 9, Top 4; 1050 Wien, Gassergasse 2-8, Stiege 1, Top 8, Stiege 2, Top 10 / Stiege 3, Top 10 und Stiege 3, Top 18; 1050 Wien, Kriehubergasse 8, Top 22; 1050 Wien, Kriehubergasse 10, Top 13, 15, 16, 19, 20 und 24; 1050 Wien, Kriehubergasse 12, Top 6; 1050 Wien, Kriehubergasse 14, Top 11; 1050 Wien, Rainergasse 38, Top 405 und Top 501; 1080 Wien, Stolzenthalergasse 10, Top 12; 1080 Wien, Lange Gasse 65, Top 14; 1180 Wien, Herbeckstraße 75, Stiege 7, Top 7 / Stiege 8, Top 10, Top 11, Top 12 und Top 15 / Stiege 9, Top 3 und Stiege 13, Top 4;**

#### **Klagenfurt am Wörthersee, B59 Top 10 und G23 Top 10**

In den erwähnten Mietobjekten wurden diverse Sanierungsarbeiten durchgeführt, um die Wohnungen in einen zeitgemäßen Zustand zu versetzen und zum Richtwertmietzins wieder vermieten zu können.

### **Wiener Zinshäuser**

In den Wiener Zinshäusern wurde die vorgeschriebene wiederkehrende Prüfung (alle fünf Jahre) der elektrischen Anlagen aller Mietzinshäuser in Wien beauftragt und durchgeführt.

Vergabe und Umsetzung der Leistungen hinsichtlich der Errichtung jeweils einer Blitzschutzanlage in den Mietzinshäusern 1080 Wien, Pfeilgasse 37, 1080 Wien, Stolzenthalergasse 10, sowie 1080 Wien, Lange Gasse 65.

Periodische Überprüfung (alle drei bis fünf Jahre je nach Gebäudenutzung) der Blitzschutzanlagen in allen Zinshäusern in Wien.

Die Ende 2018 erfolgte Beauftragung der jährlichen (teilweise mehrmals, je nach Standort des Zinshauses) Dachübergehungen (Überprüfungen samt Kleinreparaturen) wurde im Jahr 2019 durchgeführt. Die im Jahr 2018 beauftragten bzw. begonnenen Erstüberprüfungen der Mietzinshäuser in Wien (als Basis für die gemäß ÖNORM B 1300 zu erstellenden bzw. zu führenden Bauwerksbücher) wurden im Jahr 2019 fortgesetzt und sollten 2020 abgeschlossen werden können.

Die Baumkontrolle und Überwachung der Grünflächen in den allgemeinen Bereichen aller Wiener Zinshäuser sowie in den vermieteten Gartenparzellen 1180 Wien, Herbeckstraße 75 daraus resultierende gärtnerische Pflegearbeiten wurden durchgeführt.

### **Neuvermietungen**

21 Wohnungen und Büroräumlichkeiten sowie eine Garage wurden, in vielen Fällen nach Adaptierung bzw. Standardanhebung, in Eigenregie marktgerecht neu vermietet.

### **Verpachtungen, Verträge, Vergabe von Unterkünften**

#### **Rehabilitationszentrum Alland**

Neuverpachtung des Buffetbetriebes.

#### **Rehabilitationszentrum Bad Tatzmannsdorf**

Neuverpachtung des Buffetbetriebes.

#### **Landesstelle Niederösterreich**

Neuverpachtung des Küchen- und Buffetbetriebes.

### **In Bestandgabe für Dienstleistungen an die Patienten/Patientinnen in den diversen Rehabilitationszentren**

#### **Rehabilitationszentrum Hohegg**

– Fußpflege und Friseur

#### **Rehabilitationszentrum Großmain**

– Fußpflege

#### **Rehabilitationszentrum Bad Tatzmannsdorf**

– Fußpflege

### **Rehabilitationszentren St. Radegund, Felbring, Hohegg, Bad Tatzmannsdorf, Aflenz, Bad Hofgastein, Bad Aussee, Bad Ischl, Laab/Walde, Saalfelden, Gröbming, Weyer, Bad Schallerbach, Alland**

Neuvergaben inklusive Verlängerungen von 69 Personalunterkünften unter Bedachtnahme auf die einschlägigen Richtlinien zu einem ortsüblichen, angemessenen Hauptmietzins an Fremdmietler sowie 74 Personalunterkünfte an die Dienstnehmer(innen) gemäß der AD 071 „Vergabe von Dienstunterkünften und Mietwohnungen in den Eigenen Einrichtungen“.

### **ANSCHAFFUNGEN**

Neben den laufenden Beschaffungsvorgängen wie Fachliteratur, EDV-Verbrauchsmaterial, Aktendeckel, Rohpapier, Kuverts und Taschen, div. technisches Material, Heizmaterial, Reinigungsgeräte und –material, etc. für diverse Bedarfsstellen und die Haupt- und Landesstelle Wien wurden im Jahr 2019 folgende erwähnenswerte Vergabeverfahren durchgeführt:

Abschluss einer Rahmenvereinbarung über die Lieferung und Wartung von Multifunktionsdrucker und Verbrauchsmaterial, sowie Einbringung aller Geräte in die bestehende Pull Printing Lösung.

Beauftragung von Dienstleistungsaufträgen von externen Unterstützungsleistungen für

- die Zertifizierung (Quality Assessment) der Abteilung HAIR
- Entscheidungsmonitoring und Prüfung der Change Requests hinsichtlich Projekt REIS
- Führungskräfteklausur 2019

Abschluss einer Rahmenvereinbarung über Weiterbildungsseminare im Rahmen der Sachbearbeiter- und Lehrlingsausbildung.

Abschluss von unbefristeten Rahmenverträgen über Erbringung von Transportdienstleistungen (Personentransporte zu Wanderstrecken, Taxifahrten zu FachärztInnen bzw. Krankenhäusern, so-

wie Proben Transporte zu Labors) für die eigenen Einrichtungen der PVA, sowie Abschluss eines weiteren unbefristeten Rahmenvertrages über bedarfsgerechte Transportdienstleistungen zwischen den Bürogebäuden der PVA.

Verlängerung des „Enterprise Software and Services Option („ESSO-Vertrag“).

Einleitung der Ausschreibung über die Vergabe einer SAN Virtualisierung und All-Flash Enterprise Storage.

Abschluss eines Rahmenvertrages zur Beschaffung von Smartphones.

Abschluss eines Rahmenvertrages über Komponenten für eine pensionsversicherungsanstaltsweite Konferenzlösung (Whiteboards).

Beschaffung einer Datenwegoptimierung im Rechenzentrum Wien für das digitale Röntgen.

Beschaffung diverser Großküchengeräte.

Anschaffung von Ultraschallgeräten für das Rehabilitationszentrum St. Radegund und die Landesstelle Steiermark.

## **Dienstleistungen Sozialbereich, Hausinspektorat, Inventarverwaltung sowie Sonstiges**

### **Sozialbereich (Betriebsküche, Buffets und Cafeterias am Standort Wien)**

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Sozialbereich haben an Hygiene- und Sicherheitsschulungen teilgenommen.

In Zusammenarbeit mit dem BGF (Betriebliche Gesundheitsförderung) wurden diverse Aktionstage durchgeführt (zB Tag des Apfels).

Überarbeitung des bestehenden Speiseplanes für eine Umstellung ab der KW 10 - 2020.

Im Zuge des Projektes „Arbeitsschuhe NEU“ wurden neuere und leichtere Modelle für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Sozialbereiches angekauft.

Beauftragung und Durchführung von erforderlichen Servicearbeiten (sämtliche Elektrogeräte im Produktionsbereich – wie Kochgeräte, Backofen, Aufschnittmaschinen, drei Geschirrspülanlagen, sämtliche Kühl- und Tiefkühlgeräte, vier Kaffee Vollautomaten)

- Projekt 1: Unterstützung bei der Sanierung und der Neuvergabe des Buffets der Landesstelle St. Pölten.
- Projekt 2: Umstellung auf bargeldlose Aufwertung der Mitarbeiterkarten durch Bankomat oder Kreditkarte, sowie bargeldlose Bezahlung im gesamten Sozialbereich, und Beschaffung der notwendigen Soft- und Hardware.
- Projekt 3: Erweiterung der Kassen-Software (GMS) für eine effizientere Bearbeitung der Abrechnung, Korrekturen und Umbuchungen im Sozialbereich.

### **Hausinspektorat, Inventarverwaltung**

- Garagenverwaltung im SAP auch für alle Rehabilitationszentren der PVA
- Administration von Vorfällen (Unfälle etc.) lt. AD 031
- Abhaltung regelmäßiger Besprechungen (Jour Fixe) mit der Abteilung HFBM
- Bewerbungsgespräche mit Stellenbewerbern für Reinigungskräfte und Portiere
- Beauftragung von Rodungs- und Baumpflegemaßnahmen am Standort Wien
- Evaluierung der Reinigungsdienstleistungen am Standort Wien
- Abwicklung von Problemen mit Wäscherei
- Erweiterung des Sicherheitskonzepts Zutritt Garage G und Patienten ZAW
- Wochenendüberstunden für die Bereiche ZAR, WCHD, HCHB, WLA3-Infohalle, SOZ-Bereich, Küche, Buffet, Cafeteria, Speisesaal und alle Nebenräume/Lager, HGSE/Betriebsarzt
- Neu- bzw. Nachschulungen für die Inventarpflege, IDC - und Barcodesystem im Rehabilitationszentrum Felbring
- Mehrtägige Hilfestellung bei der Inventarisierung im Rehabilitationszentrum Aflenz
- Aktualisierung der SAP-Standorte im Zuge des CAF-Moduls für diverse Rehabilitationszentren und Landesstellen
- Mitwirkung im Zusammenhang mit der 2. Änderung der Dienstanweisung AD034
- Besprechungen für die Erneuerung des Barcodesystems zur Inventarisierung mittels Scanner

### **Sonstiges**

Laufende Unterstützung der Rehabilitationszentren in rechtlichen und wirtschaftlichen Belangen.

## BETRIEBSFÜHRUNGSKOSTEN

### Bürogebäude Friedrich-Hillegeist-Straße

#### Allgemeines zur Energiebilanz:

Die Gesamtenergiekosten konnten im Vergleich zum Vorjahr um 6,03% gesenkt werden. Sowohl bei der elektrischen Energie als auch bei der Heizung wurde deutlich eingespart.

**Elektrische Energie:** Infolge der Stromlieferverträge und der aktuellen Marktpreise konnte eine fast 5%-ige Reduktion des Energiepreises erreicht werden. Da die Netzgebühren nur geringfügig gestiegen sind und sich der Verbrauch um 1,6% verringerte, wurden in diesem Bereich 5,55% der Kosten im Vergleich zum Vorjahr eingespart.

**Wärme:** Die Energiekosten im Bereich Wärme sind um über 8% gesunken. Diese Einsparung begründet sich durch den um 3% niedrigeren Energiepreis. Gemeinsam mit dem zum Vorjahr nochmals um 5,14% gesunkenen Verbrauch, ergibt sich die deutliche Verringerung der Heizkosten.

**Wasser und Kanal:** Da die Tarife für Trinkwasser und für Abwasser um rund 4% angehoben wurden, sind die Kosten, bei einem annähernd gleichbleibenden Verbrauch, ebenfalls um 3,97% gestiegen.

#### Jahreskosten 2019 (in EUR, exkl. UST.):

Kostenart	Büro allgemein	Zentrum für amb. Rehabilitation	Bauteil-G	Bauteil-H	
<b>Strom</b>					
Beleuchtung	171.248,94	7.024,25			
Klima	299.181,—	11.170,55			
Kälte	170.334,23	9.900,56			
Sonstiges	415.415,49	14.931,07			
Sonst./Küche	19.420,95	—			
	<b>1.075.600,61</b>	<b>43.026,43</b>	<b>157.048,28</b>	<b>55.272,15</b>	<b>1.330.947,47</b>
<b>Wärme</b>					
Heizung/Klima	853.130,92	46.386,98			
Brauchwasser	33.699,38	3.136,79			
	<b>886.830,30</b>	<b>49.523,77</b>	<b>131.916,95</b>	<b>Wärmepumpe</b>	<b>1.068.271,02</b>
<b>Wasser/Kanal</b>					
	110.521,09	6.474,54	14.534,38	5.464,44	<b>136.994,45</b>
<b>Gesamt</b>	<b>2.072.952,—</b>	<b>99.024,74</b>	<b>303.499,61</b>	<b>60.736,59</b>	<b>2.536.212,94</b>

#### FORSTGUT AFLENZ

Die Laufzeit des im Jahr 2004 ursprünglich mit der ehemaligen Quantum Trust AG abgeschlossenen Generalpachtvertrages betreffend die Nutzung des Forstgutes Aflenz (FGA) wurde einvernehmlich mit Ablauf des 31. Dezember 2016 beendet. Das Forstgut wird seit dem 1. Jänner 2017 unter der fachlichen Leitung von Frau DI Rafaela Rothwangl, allgemein beeidete und gerichtlich zertifizierte Sachverständige für Wald- und Forstwirtschaft, Hölzer, Holzgewinnung, sowie kleinere und größere forstwirtschaftliche Liegenschaften, durch die PVA eigenbewirtschaftet. Für das Jahr 2019 ergab sich im Rahmen der Umsetzung der vorgesehenen Holzressourcennutzung von rund 13.500 Erntefestmetern, der Nutzung der Jagd- und Fischereireviere, der Gebäude und der landwirtschaftlichen Flächen, sowie unter Berücksichtigung der vorgenommenen Investitionen in die Teilbetriebe des FGA ein finanzieller Jahresüberschuss von rund EUR 81.000,00 und ein Bilanzgewinn von etwa EUR 7.000,00.



**Eigene Gesundheitseinrichtungen**



# Eigene Gesundheitseinrichtungen

---

Die Pensionsversicherungsanstalt sieht es als wichtige Aufgabe an, den Versicherten und den Pensionistinnen bzw. Pensionisten hochwertige Heilverfahren zu erschließen. Anpassungen an die neuesten Standards der medizinischen und technischen Entwicklung verstehen wir als eine ständige Herausforderung.

Um diesem Anspruch gerecht zu werden, führt die Pensionsversicherungsanstalt für ihre Versicherten und Pensionistinnen bzw. Pensionisten die Gesundheitseinrichtungen:

Sonderkrankenanstalt Rehabilitationszentrum Aflenz  
Sonderkrankenanstalt Rehabilitationszentrum Alland  
Sonderkrankenanstalt Rehabilitationszentrum Bad Aussee  
Sonderkrankenanstalt Rehabilitationszentrum Bad Hofgastein  
Sonderkrankenanstalt Rehabilitationszentrum Bad Ischl  
Sonderkrankenanstalt Rehabilitationszentrum Bad Schallerbach  
Sonderkrankenanstalt Rehabilitationszentrum Bad Tatzmannsdorf  
Sonderkrankenanstalt Rehabilitationszentrum Felbring  
Sonderkrankenanstalt Rehabilitationszentrum Gröbming  
Sonderkrankenanstalt Rehabilitationszentrum Großgmain  
Sonderkrankenanstalt Rehabilitationszentrum Hohegg  
Sonderkrankenanstalt Rehabilitationszentrum Laab im Walde  
Sonderkrankenanstalt Rehabilitationszentrum Saalfelden  
Sonderkrankenanstalt Rehabilitationszentrum St. Radegund  
Sonderkrankenanstalt Rehabilitationszentrum Weyer

PVA Zentrum für ambulante Rehabilitation Graz  
PVA Zentrum für ambulante Rehabilitation Wien

In den eigenen Gesundheitseinrichtungen mit stationärer Behandlung wurden im Berichtsjahr 31.183 Patientinnen bzw. Patienten betreut; davon 26.391 Personen (84,6 Prozent) auf Kosten der Pensionsversicherungsanstalt und 4.792 Personen (15,4 Prozent) auf Kosten anderer Institutionen.

Diese Zahlen umfassen sowohl Aufenthalte im Rahmen eines Heilverfahrens als auch stationäre Begutachtungen und Kurzaufenthalte zu diagnostischen Zwecken.

Insgesamt wurden 752.331 Belegtage verzeichnet.

**Sonderkrankenanstalt  
Rehabilitationszentrum AFLENZ**

8623 Aflenz, Aflenz Kurort 206  
Telefon: 03861/255 30-0  
Fax: 03861/255 30-441 90 (Verwaltung)  
03861/255 30-442 90 (Medizin)  
E-Mail: ska-rz.aflenz@pv.at  
www.ska-aflenz.at



**Eröffnung** 1970 als Diätheim  
1981 als Rehabilitationszentrum  
**Bettenzahl** 101  
**Belegtage** 28.010  
**Indikationen** Stoffwechselerkrankungen mit Schwerpunkt Diabetes mellitus  
hochgradige Adipositas  
Erkrankungen des Verdauungstraktes (postoperativ)

**Sonderkrankenanstalt  
Rehabilitationszentrum ALLAND**

2534 Alland  
Telefon: 02258/26 30-0  
Fax: 02258/26 30-411 90 (Verwaltung)  
02258/26 30-412 90 (Medizin)  
E-Mail: ska-rz.alland@pv.at  
www.ska-alland.at



**Eröffnung** 1987  
**Bettenzahl** 143  
**Belegtage** 50.242  
**Indikationen** Stoffwechselerkrankungen mit Schwerpunkt Diabetes mellitus  
hochgradige Adipositas

**Sonderkrankenanstalt  
Rehabilitationszentrum BAD AUSSEE**

8990 Bad Aussee, Braungasse 354  
Telefon: 03622/525 81-0  
Fax: 03622/525 81-721 90 (Verwaltung)  
03622/525 81-722 90 (Medizin)  
E-Mail: ska-rz.aussee@pv.at  
www.ska-badaussee.at



**Eröffnung** 1975  
2015 Wiedereröffnung nach Umbau  
**Bettenzahl** 140  
**Belegtage** 51.831  
**Indikationen** Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates  
(entzündlich / degenerativ / postoperativ)  
Stoffwechselerkrankungen mit Schwerpunkt Diabetes mellitus  
Erkrankungen des Verdauungstraktes (postoperativ)

**Sonderkrankenanstalt  
Rehabilitationszentrum BAD HOFGASTEIN**

5630 Bad Hofgastein, Salzburger Straße 26-30  
Telefon: 06432/66 85-0  
Fax: 06432/66 85-402 25 (Verwaltung)  
06432/66 85-402 95 (Medizin)  
E-Mail: ska-rz.hofgastein@pv.at  
www.ska-badhofgastein.at



**Eröffnung** 1968  
2006 Wiedereröffnung nach Neubau  
**Bettenzahl** 142  
**Belegtage** 43.870  
**Indikationen** Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates  
(entzündlich / degenerativ / postoperativ)  
RehaJET® - Medizinisch Berufsorientierte Rehabilitation

**Sonderkrankenanstalt  
Rehabilitationszentrum BAD ISCHL**

4820 Bad Ischl, Untere Lindaustraße 44  
Telefon: 06132/242 53-0  
Fax: 06132/242 53-731 90 (Verwaltung)  
06132/242 53-732 90 (Medizin)  
E-Mail: ska-rz.ischl@pv.at  
www.ska-badischl.at



**Eröffnung** 1979  
**Bettenzahl** 134  
**Belegtage** 49.127  
**Indikation** Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates  
(entzündlich / degenerativ / postoperativ)

**Sonderkrankenanstalt  
Rehabilitationszentrum BAD SCHALLERBACH**

4701 Bad Schallerbach, Schönauer Straße 45  
Telefon: 07249/443-0  
Fax: 07249/443-451 90 (Verwaltung)  
07249/443-452 90 (Medizin)  
E-Mail: ska-rz.schallerbach@pv.at  
www.ska-badschallerbach.at



**Eröffnung** 1998  
2016 Wiedereröffnung nach Umbau  
**Bettenzahl** 222  
**Belegtage** 82.188  
**Indikationen** Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates  
(entzündlich / degenerativ / postoperativ)  
Neurologische Erkrankungen  
Onkologische Erkrankungen  
Multimodale Schmerztherapie

**Sonderkrankenanstalt  
Rehabilitationszentrum BAD TATZMANNSDORF**

7431 Bad Tatzmannsdorf, Dr. Ludwig Thomas-Straße 1  
Telefon: 03353/60 00-0  
Fax: 03353/60 00-431 90 (Verwaltung)  
03353/60 00-432 90 (Medizin)  
E-Mail: ska-rz.tatzmannsdorf@pv.at  
www.ska-badtatzmannsdorf.at

**Eröffnung** 1962  
2016 Wiedereröffnung nach Umbau  
**Bettenzahl** 171  
**Belegtage** 58.551  
**Indikation** Herz-Kreislaufkrankungen (postoperativ,  
periphere arterielle Verschlusskrankheit)



**Sonderkrankenanstalt  
Rehabilitationszentrum FELBRING**

2723 Muthmannsdorf, Felbring 71  
Telefon: 02638/882 81-0  
Fax: 02638/882 81-56 (Verwaltung)  
02638/882 81-88 (Medizin)  
E-Mail: ska-rz.felbring@pv.at  
www.ska-felbring.at

**Eröffnung** 1970  
2006 Wiedereröffnung nach Umbau  
**Bettenzahl** 118  
**Belegtage** 42.445  
**Indikationen** Herz-Kreislaufkrankungen (postoperativ,  
periphere arterielle Verschlusskrankheit)  
Psychokardiologie



**Sonderkrankenanstalt  
Rehabilitationszentrum GRÖBMING**

8962 Gröbming, Hofmanning 214  
Telefon: 03685/223 23-0  
Fax: 03685/223 23-141 (Verwaltung)  
03685/223 23-142 (Medizin)  
E-Mail: ska-rz.groebming@pv.at  
www.ska-groebming.at

**Eröffnung** 1981  
2006 Wiedereröffnung nach Umbau  
**Bettenzahl** 150  
**Belegtage** 52.954  
**Indikationen** Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates  
(entzündlich / degenerativ / postoperativ)  
Neurologische Erkrankungen  
Zustand nach Amputation im Bereich der Beine  
RehaJET® - Medizinisch Berufsorientierte Rehabilitation



**Sonderkrankenanstalt  
Rehabilitationszentrum GROSSGMAIN**

5084 Großgmain, Salzburger Straße 520  
Telefon: 06247/74 06-0  
Fax: 06247/74 06-471 90 (Verwaltung)  
06247/74 06-472 90 (Medizin)  
E-Mail: ska-rz.grossgmain@pv.at  
www.ska-grossgmain.at



**Eröffnung** 1985  
**Bettenzahl** 156  
**Belegtage** 54.354  
**Indikationen** Herz-Kreislaufkrankungen (postoperativ,  
periphere arterielle Verschlusskrankheit)  
Neurologische Erkrankungen

**Sonderkrankenanstalt  
Rehabilitationszentrum HOCHEGG**

2840 Grimmenstein, Friedrich-Hillegeist-Straße 2  
Telefon: 02644/60 10-0  
Fax: 02644/60 10-421 90 (Verwaltung)  
02644/60 10-422 90 (Medizin)  
E-Mail: ska-rz.hocheegg@pv.at  
www.ska-hocheegg.at



**Eröffnung** 1972  
**Bettenzahl** 231  
**Belegtage** 43.502  
**Indikationen** Herz-Kreislaufkrankungen (postoperativ,  
periphere arterielle Verschlusskrankheit)  
Atemwegserkrankungen (unspezifisch / postoperativ)

**Sonderkrankenanstalt  
Rehabilitationszentrum LAAB IM WALDE**

2381 Laab im Walde, Tiergartenstraße 3c  
Telefon: 02239/35 36-0  
Fax: 02239/35 36-491 90 (Verwaltung)  
02239/35 36-492 90 (Medizin)  
E-Mail: ska-rz.laab@pv.at  
www.ska-laabimwalde.at



**Eröffnung** 1989  
**Bettenzahl** 135  
**Belegtage** 49.858  
**Indikationen** Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates  
(entzündlich / degenerativ / postoperativ)  
Neurologische Erkrankungen

**Sonderkrankenanstalt  
Rehabilitationszentrum SAALFELDEN**

5760 Saalfelden, Thorerstraße 26  
Telefon: 06582/790-0  
Fax: 06582/790-711 90 (Verwaltung)  
06582/790-712 90 (Medizin)  
E-Mail: ska-rz.saalfelden@pv.at  
www.ska-saalfelden.at



**Eröffnung** 1981  
2016 Wiedereröffnung nach Umbau  
**Bettenzahl** 128  
**Belegtage** 46.677  
**Indikationen** Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates  
(entzündlich / degenerativ / postoperativ)  
Herz-Kreislaufkrankungen (postoperativ,  
periphere arterielle Verschlusskrankheit)

**Sonderkrankenanstalt  
Rehabilitationszentrum ST. RADEGUND**

8061 St. Radegund bei Graz, Quellenstraße 1  
Telefon: 03132/23 51-0  
Fax: 03132/23 51-751 90 (Verwaltung)  
03132/23 51-752 90 (Medizin)  
E-Mail: ska-rz.radegund@pv.at  
www.ska-st-radegund.at



**Eröffnung** 1973  
2013 Wiedereröffnung nach Neubau  
**Bettenzahl** 150  
**Belegtage** 55.528  
**Indikation** Herz-Kreislaufkrankungen (postoperativ,  
periphere arterielle Verschlusskrankheit)

**Sonderkrankenanstalt  
Rehabilitationszentrum WEYER**

3335 Weyer, Mühle 2  
Telefon: 07355/86 51-0  
Fax: 07355/86 51-481 90 (Verwaltung)  
07355/86 51-482 90 (Medizin)  
E-Mail: ska-rz.weyer@pv.at  
www.ska-weyer.at



**Eröffnung** 1981  
**Bettenzahl** 132  
**Belegtage** 43.194  
**Indikationen** Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates  
(entzündlich / degenerativ / postoperativ)  
Atemwegserkrankungen (unspezifisch / postoperativ)

**Pensionsversicherungsanstalt  
Zentrum für ambulante Rehabilitation GRAZ**

8021 Graz, Eggenberger Straße 7  
Telefon: 05 03 03/849 15  
Fax: 05 03 03/849 90  
E-Mail: zag@pv.at  
www.pv-rehabzentrum-graz.at



**Eröffnung** 2010  
**Indikationen** Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates (entzündlich / degenerativ / postoperativ)  
Neurologische Erkrankungen  
Atemwegserkrankungen (unspezifisch)  
Stoffwechselerkrankungen  
Periphere arterielle Verschlusskrankheit  
RehaJET® - Medizinisch Berufsorientierte Rehabilitation

**Pensionsversicherungsanstalt  
Zentrum für ambulante Rehabilitation WIEN**

1021 Wien, Wehlstraße 127  
Telefon: 05 03 03/229 05  
Fax: 05 03 03/229 90  
E-Mail: zaw@pv.at  
www.pv-rehabzentrum-wien.at



**Eröffnung** 1982  
**Indikationen** Herz-Kreislaufkrankungen (periphere arterielle Verschlusskrankheit)  
Atemwegserkrankungen (unspezifisch)  
Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates (entzündlich / degenerativ / postoperativ)  
Multimodale Schmerztherapie





**Finanzieller Bericht**



# Finanzieller Bericht

---

Die Tätigkeitsschwerpunkte der Pensionsversicherungsanstalt im Finanz- und Rechnungswesen liegen in der Planung der Aufwendungen, Erträge und Investitionen im Rahmen der Jahresvoranschlag-erstellung, der Erfassung und Darstellung der tatsächlichen Vermögenslage, Aufwendungen und Erträge im Rechnungsabschluss (das gegenständliche Kapitel widmet sich der ausführlichen Darlegung des Rechnungsabschlusses 2019) und der Kostensituation in den Betriebsabrechnungsbögen samt ergänzenden Auswertungen sowie im Cash Management.

Die Rahmenbedingungen für den Ausgleich von kurzfristigen Überhängen und Unterständen der Geldmittel waren weiterhin durch die „Nullzinspolitik“ der Europäischen Zentralbank bestimmt. Der Leitzinssatz der Europäischen Zentralbank liegt bereits seit März 2016 bei 0,00 %. Der Zinssatz, zu dem Banken kurzfristig nicht benötigtes Geld bei der Europäischen Zentralbank anlegen können, wurde im September 2019 von -0,4 % auf -0,5 % gesenkt.

Durch den nahezu bei allen Kreditinstituten vorherrschenden Liquiditätsüberschuss gestaltete sich die Aufnahme von Geldern auch 2019 problemlos, während sich die Veranlagung von Liquiditätsüberhängen als äußerst schwierig erwies. Sowohl bei der Aufnahme als auch bei der Veranlagung von Geldern kamen Negativzinsen bzw. Verwahrungsentgelte zur Verrechnung. In Summe konnte im Rechnungsjahr 2019 ein positives Nettozinsergebnis (Zinserträge minus Zinsaufwendungen) von rund 0,3 Mio. EUR erzielt werden.

## ERLÄUTERUNGEN ZUR SCHLUSSBILANZ

### AKTIVA

Die Bilanzsumme beträgt zum 31. Dezember 2019, 3.962,1 Mio. EUR. Dies entspricht einem Anstieg von 5,8 % gegenüber dem Vorjahr.

Die Position „Immobilien Anlagevermögen“ reduzierte sich im Berichtsjahr 2019 um insgesamt 5,0 %. Dieses Ergebnis ist darauf zurückzuführen, dass die Summe aus jährlicher Abschreibung und Abgängen den Wert an aktivierungspflichtigen Investitionen überstieg. Bei den Zugängen sind insbesondere die Investitionen in Zusammenhang mit der Neugestaltung des Patientenaufenthaltsbereiches und die Erweiterung der Therapieeinrichtungen im Rehabilitationszentrum Felbring sowie die (nachträglichen) Anschaffungskosten für den Zubau des Patienten- und Therapietraktes (inkl. Adaptierung des Bestandes) und die Errichtung eines Retentionsbeckens im Rehabilitationszentrum Bad Schallerbach hervorzuheben.

Beim Buchwert der „Mobilien“ ist ebenfalls ein Rückgang zu verzeichnen und zwar in der Höhe von 9,7 %. Auch hier überstieg die Summe aus jährlicher Abschreibung und Abgängen den Wert an aktivierungspflichtigen Zugängen.

Der Anstieg des „Sonstigen Anlagevermögens“ im Ausmaß von 68,7 % ist primär durch die Investitionen in Zusammenhang mit der Sanierung des Schwimmbadbereiches und der schwachstromtechnischen Anlagen im Rehabilitationszentrum Aflenz bedingt.

Die „Beitragsforderungen“ der Pensionsversicherungsanstalt belaufen sich zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2019 auf 2.751,4 Mio. EUR (+0,9 %).

Die von den Krankenversicherungsträgern auf die abzuführenden Beiträge vorzunehmenden Anzahlungen ergeben zum Bilanzstichtag „Treuhandforderungen“ in der Höhe von 132,8 Mio. EUR (+14,8 %).

Der Anstieg bei der Position „Sonstige Forderungen“ in der Höhe von 37,4 % ist vor allem auf höhere Forderungen von Beiträgen für Teilversicherte aufgrund von Kindererziehungszeiten – bedingt durch eine Nachmeldung von Zeiten für die Jahre 2018 und 2019 – zurückzuführen.

Der Anstieg der „Aktiven Rechnungsabgrenzung“ im Ausmaß von 57,3 % ist auf eine Anpassung der Buchungspraxis (Ausweis der Akontozahlung des Verbandsbeitrages als Rechnungsabgrenzung) zurückzuführen.

## **PASSIVA**

Die „Allgemeine Rücklage“ wurde aufgrund der Gebarungsergebnisse und der Bestimmungen der Rechnungsvorschriften über die Dotierung der „Leistungssicherungsrücklage“ bereits im Geschäftsjahr 2003 zur Gänze aufgebraucht. Im Sinne der Rechnungsvorschriften ist zur Vermeidung einer Unterdeckung der „Allgemeinen Rücklage“ die „Leistungssicherungsrücklage“ um den erforderlichen Betrag zu kürzen. Die „Leistungssicherungsrücklage“ wurde auf Grundlage dieser Bestimmung im Ausmaß des „Bilanzverlustes“ (4,0 Mio. EUR) reduziert und steht zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2019 in der Höhe von 1.488,2 Mio. EUR (-0,3 %) zu Buche.

Der Stand der Rücklage „Unterstützungsfonds“ betrug am Ende des Geschäftsjahres 2018 8,3 Mio. EUR. Im Berichtsjahr 2019 waren einerseits Aufwendungen für Unterstützungen in besonders berücksichtigungswürdigen Fällen in der Höhe von 3,7 Mio. EUR zu verzeichnen, andererseits wurden der Rücklage zusätzliche Mittel in der Höhe von 4,0 Mio. EUR zugewiesen. Der Stand der Rücklage beträgt somit zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2019 8,6 Mio. EUR (+3,8 %).

Die Verringerung der „Langfristigen Verbindlichkeiten“ um 29,5 % beruht auf Tilgungen von Darlehen für Erhaltungs- und Verbesserungsarbeiten bei den anstaltseigenen Wohnhäusern.

Die Position „Sonstige Verbindlichkeiten“ verzeichnet einen Zuwachs von 10,5 % aufgrund höherer Verbindlichkeiten aus der Abrechnung des Bundesbeitrages.

Der Anstieg der Position „Passive Rechnungsabgrenzung“ um 31,7 % ist in erster Linie auf höhere Rechnungsabgrenzungsposten für Beiträge zur freiwilligen Versicherung zurückzuführen.

## SCHLUSSBILANZ in Euro

Aus der nachstehenden Gegenüberstellung der Schlussbilanzen für die Geschäftsjahre 2017 bis 2019 ist die Entwicklung der einzelnen Vermögens- (Aktiva) und Kapitalposten (Passiva) zu ersehen:

<b>AKTIVA</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>
<b>Anlagevermögen</b>			
Immobilien	340.241.532,05	321.844.586,19	305.750.046,08
Mobilien	28.696.652,44	24.354.735,78	21.981.899,12
Darlehen und Hypothekendarlehen	3.140.809,81	2.681.612,56	2.767.736,13
Wertpapiere	—	—	—
Sonstiges	609.499,03	4.539.003,20	7.657.285,32
	<b>372.688.493,33</b>	<b>353.419.937,73</b>	<b>338.156.966,65</b>
<b>Umlaufvermögen</b>			
Vorräte	2.379.080,62	2.452.062,57	2.454.503,19
Beitragsforderungen	2.659.150.893,95	2.726.292.278,24	2.751.435.183,72
Treuhandforderungen	116.267.924,22	115.721.044,23	132.795.441,78
Ersatzforderungen	33.296.244,44	34.305.318,85	34.182.695,48
Sonstige Forderungen	577.614.867,58	485.272.226,73	666.824.676,61
Gebundene Einlagen b. Geldinstituten	—	—	—
Kurzfristige Einlagen b. Geldinstituten	8.542.681,57	12.171.593,09	10.675.731,48
Barbestände	87.260,29	86.829,18	73.705,78
	<b>3.397.338.952,67</b>	<b>3.376.301.352,89</b>	<b>3.598.441.938,04</b>
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>15.789.288,75</b>	<b>16.182.960,90</b>	<b>25.454.693,33</b>
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>3.785.816.734,75</b>	<b>3.745.904.251,52</b>	<b>3.962.053.598,02</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>
<b>Reinvermögen</b>			
Allgemeine Rücklage	—	—	—
Leistungssicherungsrücklage	1.496.163.263,83	1.492.163.263,83	1.488.163.263,83
Besondere Rücklagen	8.116.051,57	8.275.266,43	8.590.135,12
	<b>1.504.279.315,40</b>	<b>1.500.438.530,26</b>	<b>1.496.753.398,95</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>118.015,24</b>	<b>91.090,99</b>	<b>64.251,39</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>			
Unberichtigte Versicherungsleistungen	341.103.786,92	345.357.057,55	365.354.320,80
Sonstige Verbindlichkeiten	1.938.080.046,35	1.897.903.801,07	2.097.096.974,66
	<b>2.279.183.833,27</b>	<b>2.243.260.858,62</b>	<b>2.462.451.295,46</b>
<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>2.235.570,84</b>	<b>2.113.771,65</b>	<b>2.784.652,22</b>
<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>3.785.816.734,75</b>	<b>3.745.904.251,52</b>	<b>3.962.053.598,02</b>

## ERFOLGSRECHNUNG in Euro

Aus der nachstehenden Gegenüberstellung der Erfolgsrechnungen für die Geschäftsjahre 2017 bis 2019 ist die Entwicklung der einzelnen Aufwands- und Ertragsposten zu ersehen:

	2017	2018	2019
Beiträge	30.508.044.274,06	31.216.273.362,29	32.893.362.831,96
Ausfallhaftung des Bundes	3.203.042.416,35	3.770.081.891,74	3.707.588.213,11
Ausgleichszulagen	680.877.840,64	688.243.197,83	699.210.641,09
Entschädigung für Kriegsgefangene und Rentenleistungen für Heimopfer	4.530.009,46	10.931.908,63	13.608.348,09
Verzugszinsen und Beitragszuschläge	9.618.844,88	9.298.151,82	7.038.679,86
Ersätze für Leistungsaufwendungen	69.668.534,81	72.411.027,98	72.242.384,35
Kostenbeteiligungen	57.341.995,28	59.344.466,00	60.895.178,70
Sonstige betriebliche Erträge	12.171.283,22	11.256.610,64	10.787.759,41
<b>Summe der Erträge</b>	<b>34.545.295.198,70</b>	<b>35.837.840.616,93</b>	<b>37.464.734.036,57</b>
Pensionsaufwand	30.519.005.271,95	31.666.142.872,93	33.095.923.557,42
Ausgleichszulagen	680.877.840,64	688.243.197,83	699.210.641,09
Entschädigung für Kriegsgefangene und Rentenleistungen für Heimopfer	4.530.009,46	10.931.908,63	13.608.348,09
Überweisungsbeträge und Beitragserstattungen	59.025.899,57	64.441.406,78	98.609.952,31
Gesundheitsvorsorge und Rehabilitation	993.040.399,59	1.054.638.752,64	1.095.245.246,83
Beiträge zur KV der Pensionisten	1.205.028.841,26	1.249.342.683,50	1.304.874.082,25
Fahrtspesen u. Transportkosten f. Leistungsempf.	999.704,99	949.702,41	931.905,81
Vertrauensärztlicher Dienst / Betreuung	39.246.402,35	41.611.458,67	42.279.753,11
Ersätze für Rehabilitationsgeld inkl. KV-Beiträge	375.628.086,51	395.505.847,74	413.359.906,75
Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand	480.504.933,79	499.609.367,87	515.055.227,41
Abschreibungen	107.970.261,67	78.021.218,94	84.205.962,20
Sonstige betriebliche Aufwendungen	81.755.650,56	91.810.773,11	104.826.945,36
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>34.547.613.302,34</b>	<b>35.841.249.191,05</b>	<b>37.468.131.528,63</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-2.318.103,64</b>	<b>-3.408.574,12</b>	<b>-3.397.492,06</b>
Vermögenserträge	5.300.937,42	6.223.092,64	6.339.540,54
Finanzaufwendungen	3.051.859,24	2.824.062,36	2.942.048,48
<b>Finanzergebnis</b>	<b>2.249.078,18</b>	<b>3.399.030,28</b>	<b>3.397.492,06</b>
<b>Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-69.025,46</b>	<b>-9.543,84</b>	<b>—</b>
Außerordentliche Erträge	69.025,46	9.543,84	—
Außerordentliche Aufwendungen	—	—	—
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>69.025,46</b>	<b>9.543,84</b>	<b>—</b>
<b>Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
Auflösung von Rücklagen	—	—	—
Zuweisung an Rücklagen	4.500.000,00	4.000.000,00	4.000.000,00
<b>Bilanzgewinn / Bilanzverlust</b>	<b>-4.500.000,00</b>	<b>-4.000.000,00</b>	<b>-4.000.000,00</b>

## ERLÄUTERUNGEN ZUR ERFOLGSRECHNUNG

### ERTRÄGE

Die „Beiträge für Erwerbstätige“ erhöhten sich im Geschäftsjahr 2019 von 27.690,0 Mio. EUR auf 29.106,1 Mio. EUR (+5,1 %). Der Stand der erwerbstätig Pflichtversicherten stieg im Jahresdurchschnitt von 3.401.794 auf 3.467.321 Personen an. Die durchschnittliche Beitragsgrundlage nahm gegenüber dem Vergleichszeitraum von 2.975,09 EUR auf 3.068,11 EUR zu, wobei die monatliche Höchstbeitragsgrundlage gem. § 45 ASVG von 5.130,00 EUR auf 5.220,00 EUR angehoben wurde.

Beiträge für Teilpflichtversicherungen (z.B.: Zeiten der Kindererziehung, des Wochengeld-, Krankengeld- und Arbeitslosengeldbezuges) werden in der Erfolgsrechnung unter der Position „Teilversicherte gem. § 3 APG“ ausgewiesen. Die diesbezüglichen Beiträge werden unter anderem vom Bund, vom Familienlastenausgleichsfonds sowie vom Arbeitsmarktservice geleistet; sie betragen im Geschäftsjahr 2019 insgesamt 3.449,7 Mio. EUR (+8,6 %). Dieser Anstieg basiert vor allem auf vermehrten Beiträgen für Zeiten der Kindererziehung aufgrund einer Nachmeldung von Zeiten für das Jahr 2018.

Die Position „Freiwillig Versicherte“, unter der die Beiträge für Weiter- und Selbstversicherte subsumiert werden, weist gegenüber dem Vorjahr einen Anstieg in der Höhe von 10,2 % auf. Diese Entwicklung ist auf die Bestimmung des § 669 Abs. 3 ASVG zurückzuführen, wonach eine rückwirkende Prüfung von Ansprüchen ab 1. Jänner 1988 ermöglicht wird. Darüber hinaus trug die Erledigung aservierter Fälle zum Anstieg bei.

Der signifikante Rückgang bei der Position „Überweisungsbeträge“ im Ausmaß von 33,2 % ist darauf zurückzuführen, dass im Jahr 2016 rund 3.000 Dienstnehmer/Dienstnehmerinnen aus dem betrieblichen Pensionssystem eines Bankinstitutes in das ASVG-System übertragen wurden. Die Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen schieden auf Basis einer Betriebsvereinbarung aus dem bankeigenen, pensionsversicherungsfreien Dienstverhältnis aus und wechselten in ein dem ASVG unterliegendes Dienstverhältnis. Die diesbezüglichen Überweisungsbeträge schlugen in den Jahren 2017 und 2018 zu Buche.

Bei der freiwilligen „Höherversicherung“ war trotz der Bestimmungen des Steuerreformgesetzes 2015/2016, wonach für die sogenannten Topf-Sonderausgaben ab der Veranlagung für das Kalenderjahr 2016 keine Absetzmöglichkeit mehr gegeben ist (ausgenommen Anträge, die vor dem 1. Jänner 2016 eingebracht wurden), ein Anstieg bei den Anträgen zu verzeichnen. Demzufolge erhöhten sich die gegenständlichen Beiträge um 35,5 %.

Die sukzessive Verringerung der Beitragseingänge aus dem Titel „Einkauf von Schul- und Studienzeiten“ (-8,7 %) ist auf die Anhebung der Nachkaufsbeträge im Rahmen des Budgetbegleitgesetzes 2011 und dem dadurch sinkenden Interesse der Versicherten am Nachkauf bzw. auf die Tatsache zurückzuführen, dass ab bestimmten Jahrgängen der Nachkauf von Schul- und Studienzeiten für die Erfüllung der Anspruchsvoraussetzungen zur Langzeitversicherungspension nicht mehr angerechnet wird.

Die Position „Abgeltungsbeträge“ beinhaltet jene Beträge, die zur Abgeltung der Anrechnung von Ersatzzeiten für Personen dienen, die vor dem 1. Jänner 1955 geboren sind. Da diese Personen vom Geltungsbereich des Allgemeinen Pensionsgesetzes ausgenommen sind und dadurch keine Zeiten der Teilpflichtversicherung in der Pensionsversicherung nach § 8 Abs. 1 Z. 2 lit. a bis g ASVG begründet werden, ist die am 31. Dezember 2004 geltende Fassung über die Abgeltung der Anrechnung von Ersatzzeiten für diesen Personenkreis weiterhin anzuwenden (§ 617 Abs. 3 ASVG). Die gegenständliche Position belief sich im Geschäftsjahr 2019 auf insgesamt 2,1 Mio. EUR (-59,0 %).

Die „Ausfallhaftung des Bundes“ betrug im Geschäftsjahr 2019 3.707,6 Mio. EUR (-1,7 %). Dabei handelt es sich um jenen Betrag, um den die Aufwendungen (ausgenommen „Zuweisungen an Rücklagen“) die Erträge übersteigen. Hauptgrund für diese positive Entwicklung waren die weiterhin guten Ergebnisse bei den Beitragseinnahmen für Erwerbstätige.

Die von den Krankenversicherungsträgern für die Beitragsteile der Pensionsversicherungsanstalt anteilig abgeführten „Verzugszinsen und Beitragszuschläge“ beliefen sich auf 7,0 Mio. EUR; dies entspricht einem Rückgang von 24,3 % gegenüber dem Vorjahr.

Bei den Erträgen aus „Kostenbeteiligungen“ (Zuzahlungen der Versicherten im Rahmen von REHAB- und GV-Aufenthalten) war im Geschäftsjahr 2019 ein Anstieg von 2,6 % zu verzeichnen. Diese Entwicklung ist sowohl auf die jährliche Valorisierung der Zuzahlungsbeträge mit der jeweiligen Aufwertungszahl gemäß § 108a ASVG als auch auf eine vermehrte Anzahl an durchgeführten Heilverfahren zurückzuführen.

Die Verringerung der „Sonstigen betrieblichen Erträge“ im Ausmaß von 4,2 % basiert primär auf der Nachverrechnung der Ausfallhaftung für das Jahr 2017, die im Geschäftsjahr 2018 mit 0,5 Mio. EUR zu Buche schlug.

## AUFWENDUNGEN

Der Aufwand für „Pensionen“ stieg im Berichtsjahr von 31.666,1 Mio. EUR auf 33.095,9 Mio. EUR (+4,5 %). Diese Entwicklung ist einerseits auf die Erhöhung der Durchschnittspension (ohne Ausgleichszulage) von 1.158,41 EUR zum Stand Dezember 2018 auf 1.196,03 EUR zum Stand Dezember 2019 zurückzuführen, andererseits stieg die Anzahl der Pensionen im Jahresdurchschnitt von 1.954.315 im Jahr 2018 auf 1.980.209 im Jahr 2019. Die Pensionsanpassung für das Kalenderjahr 2019 wurde abweichend von § 108h ASVG (Erhöhung mit dem Anpassungsfaktor) vorgenommen. Aufgrund der Bestimmungen des Pensionsanpassungsgesetzes 2019 betrug die Pensionserhöhung bei einem monatlichen Gesamtpensionseinkommen

- bis 1.115,00 EUR ..... 2,6 %
- von 1.115,01 EUR bis 1.500,00 EUR ..... linear absinkend von 2,6 % auf 2,0 %
- von 1.500,01 EUR bis 3.402,00 EUR ..... 2,0 %
- ab 3.402,01 EUR ..... EUR 68,00

Die Position „Ausgleichszulagen“ erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 1,6 % auf 699,2 Mio. EUR. Diese Entwicklung ist vor allem darauf zurückzuführen, dass die Ausgleichszulagenrichtsätze per 1. Jänner 2019, abweichend von § 293 ASVG (Erhöhung mit dem Anpassungsfaktor), um 2,6 % angehoben wurden.

Gemäß den Bestimmungen des Kriegsgefangenenentschädigungsgesetzes (KGEG) hat die Pensionsversicherungsanstalt ab dem Geschäftsjahr 2001 für österreichische Staatsbürger und Staatsbürgerinnen, die unter bestimmten Voraussetzungen im Verlauf des Ersten oder Zweiten Weltkrieges in Kriegsgefangenschaft gerieten oder unter bestimmten Voraussetzungen aus politischen oder militärischen Gründen festgenommen und angehalten wurden, eine Annexleistung zu einer laufenden Pension zu gewähren. Der Aufwand aus diesem Titel betrug im Berichtsjahr 2019 1,2 Mio. EUR (-19,2 %). Die nach diesem Bundesgesetz entstehenden Aufwendungen – einschließlich des Anteils an Verwaltungsaufwendungen – werden vom Bund zur Gänze ersetzt. Die rückläufigen Aufwendungen sind auf eine geringere Anzahl an Leistungsbeziehern und Leistungsbezieherinnen zurückzuführen.

Mit 1. Juli 2017 traten die Bestimmungen des Heimopferrentengesetzes (HOG) in Kraft, wonach Personen, die in Heimen des Bundes, der Länder und der Kirche oder in Pflegefamilien in der Zeit zwi-

schen 10. Mai 1945 und 31. Dezember 1999 Gewalt erlitten haben, unter bestimmten Voraussetzungen eine monatliche Rentenleistung in der Höhe von 300,00 EUR (Wert 2017) erhalten. Aufgrund einer Änderung des HOG im August 2018 haben nunmehr auch Personen, die in anderen Institutionen (z.B. Kinder- oder Jugendheime der Gemeinden oder Kranken-, Psychiatrie- und Heilanstalten der Gebietskörperschaften) Opfer von Gewalt wurden, Anspruch auf den Bezug einer Heimopferrente. Darüber hinaus wurde, abweichend von § 2 HOG (Erhöhung mit dem Anpassungsfaktor), die monatliche Rentenleistung per 1. Jänner 2019 um 2,6 % auf 314,60 EUR angehoben. Die Pensionsversicherungsanstalt ist zur Entscheidung über die Gewährung einer HOG-Rentenleistung für jene Personen zuständig, an die sie eine Eigenpension oder eine wegen Erwerbsunfähigkeit (weitergewährte) Waisenpension ausbezahlt sowie für Bezieher und Bezieherinnen von Rehabilitationsgeld, für die sie den Anspruch auf Rehabilitationsgeld festgestellt hat. Der Aufwand an HOG-Rentenleistungen belief sich im Geschäftsjahr 2019 auf 12,4 Mio. EUR (+31,4 %) und wurde vom Bund – einschließlich des Anteils an Verwaltungsaufwendungen – zur Gänze ersetzt.

Der Anstieg der Aufwendungen für „Überweisungsbeträge und Beitragserstattungen“ in der Höhe von 53,0 % ist unter anderem auf die Erledigung von Fällen zurückzuführen, die in den letzten Jahren aufgrund Klärung der Rechtsfrage asserviert wurden (Abweisung des Einspruches des Landes Tirol gegen die Berechnung des Überweisungsbetrages mit unterschiedlichen Prozentsätzen zwischen Männern und Frauen durch den VfGH).

Die Aufwendungen aus dem Titel „Gesundheitsvorsorge und Rehabilitation“ lagen um 3,9 % über dem Vorjahresniveau und betragen in Summe 1.095,2 Mio. EUR. Diese Entwicklung ist vor allem auf eine vermehrte Anzahl durchgeführter Heilverfahren für Maßnahmen der Gesundheitsvorsorge und Rehabilitation zurückzuführen. Während im Vergleichsjahr 2018 insgesamt 196.613 Heilverfahren durch die Pensionsversicherungsanstalt – sowohl in Eigenen Einrichtungen als auch in Vertragseinrichtungen – durchgeführt wurden, waren im Berichtsjahr 204.456 Heilverfahren zu verzeichnen.

Der Zuwachs bei der Position „Beiträge zur Krankenversicherung der Pensionisten“ in der Höhe von 4,4 % ist grundsätzlich auf den Anstieg der Pensionsaufwendungen zurückzuführen.

Aufgrund der Bestimmungen des Sozialrechts-Änderungsgesetzes 2012 wurden die Leistungen bei vorübergehender Invalidität bzw. Berufsunfähigkeit per 1. Jänner 2014 grundlegend neu gestaltet. Demnach gebührt Personen, die vor dem 1. Jänner 2014 das 50. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, anstelle einer befristeten Invaliditäts- bzw. Berufsunfähigkeitspension unter bestimmten Voraussetzungen ein Rehabilitationsgeld. Das Rehabilitationsgeld wird von den Krankenversicherungsträgern ausbezahlt. Die Kosten für das Rehabilitationsgeld sowie die anteiligen Verwaltungskosten sind den Krankenversicherungsträgern und den Krankenfürsorgeeinrichtungen (soweit es sich bei den Beziehern/Bezieherinnen von Rehabilitationsgeld um Vertragsbedienstete handelt) durch die Pensionsversicherungsanstalt zu ersetzen. Darüber hinaus hat die Pensionsversicherungsanstalt einen pauschalen Krankenversicherungsbeitrag in der Höhe von 7,65% der Aufwendungen für das Rehabilitationsgeld an die Krankenversicherungsträger und an die Krankenfürsorgeeinrichtungen zu entrichten. Die Summe dieser Aufwendungen ist in der Erfolgsrechnung unter der Position „Ersätze für Rehabilitationsgeld inkl. KV-Beiträge“ auszuweisen. Die diesbezüglichen Aufwendungen stiegen im Geschäftsjahr 2019 auf insgesamt 413,4 Mio. EUR (+4,5 %) an. Dieser Entwicklung liegen eine vermehrte Anzahl an Bezieher und Bezieherinnen von Rehabilitationsgeld und ein höheres durchschnittliches Rehabilitationsgeld zum Stand Dezember zu Grunde.

Die Position „Eigener Verwaltungsaufwand“ verzeichnete im Berichtsjahr einen Anstieg in der Höhe von 5,0 Mio. EUR (+1,6 %) auf insgesamt 312,8 Mio. EUR. Diese Entwicklung basiert im Wesentlichen auf 7,0 Mio. EUR (+2,7 %) höheren Personalaufwendungen, 0,1 Mio. EUR (-0,1 %) geringeren Sachaufwendungen sowie einer aufwandsmindernden Erhöhung der Ersätze für Verwaltungsaufwendungen im Ausmaß von 2,0 Mio. EUR (+10,0 %).

Die Entwicklung des Personalaufwandes ist vor allem auf Mehraufwendungen für Abfertigungen, Jubiläumsgelder und die kollektivvertragliche Gehaltserhöhung zurückzuführen. Dieser Mehraufwand wurde jedoch durch eine (weitere) Verringerung des Personalstandes und reduzierte Entschädigungen für Mehrarbeiten zum Teil kompensiert.

Die Verringerung des Sachaufwandes ist unter anderem durch geringere Aufwendungen für das Scannen von Akten und Beleggut bedingt.

Der Anstieg bei den Ersätzen basiert primär auf höheren Kostenersätzen der anderen Pensionsversicherungsträger für die Nutzung des Standardproduktes ePV (elektronische Pensionsversicherung).

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Entwicklung des „Eigenen Verwaltungsaufwandes“ in den letzten drei Geschäftsjahren bzw. den Anteil des „Verwaltungsaufwandes“ am Gesamtaufwand:

### **Eigener Verwaltungsaufwand in Euro**

		<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>
Personalaufwand	EUR	255.349.368,33	258.403.465,98	265.393.115,42
Sachaufwand	EUR	65.761.618,95	68.505.804,80	68.452.929,86
Selbstverwaltung	EUR	760.813,75	747.993,16	820.986,76
Beiräte	EUR	34.867,73	36.443,69	36.549,03
Ersätze	EUR	-23.218.154,47	-19.963.871,48	-21.950.693,72
<b>Eigener Verwaltungsaufwand</b>	<b>EUR</b>	<b>298.688.514,29</b>	<b>307.729.836,15</b>	<b>312.752.887,35</b>

### **Anteil des Verwaltungsaufwandes 2019 am Gesamtaufwand in Euro**

EIGENER VERWALTUNGSaufWAND	EUR	312.752.887,35	=	0,83%
VERGÜTUNGEN AN SV-TRÄGER	EUR	202.302.340,06	=	0,54%
<b>GESAMTER VERWALTUNGSaufWAND</b>	<b>EUR</b>	<b>515.055.227,41</b>	<b>=</b>	<b>1,37%</b>

Der Anstieg der Position „Abschreibungen vom Umlaufvermögen“ (+17,5 %) ist durch vermehrte Abschreibungen von Beitragsforderungen durch die Krankenversicherungsträger bedingt.

Der Anstieg der Position „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ im Ausmaß von 14,2 % ist vor allem auf einen höheren Verbandsbeitrag für die Generalsanierung des Bürogebäudes des Hauptverbandes sowie auf vermehrte Aufwendungen für das Projekt „Alkohol. Leben können.“, ein gemeinsames Projekt der Pensionsversicherungsanstalt mit der Wiener Gebietskrankenkasse und der Stadt Wien für Menschen mit Alkoholerkrankung, zurückzuführen.

## **FINANZERGEBNIS**

Das „Finanzergebnis“ des Geschäftsjahres 2019 ergab per Saldo einen Ertrag in der Höhe von 3,4 Mio. EUR.

Dieses positive Ergebnis ist primär auf die weiterhin anhaltende Niedrig- bzw. Nullzinspolitik der Europäischen Zentralbank zurückzuführen.

## **AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS**

Im Geschäftsjahr 2019 waren keine außerordentlichen Aufwendungen bzw. Erträge zu verbuchen.

## **RÜCKLAGENBEWEGUNGEN**

Der Rücklage „Unterstützungsfonds“ wurden im Rahmen des Rechnungsabschlusses 2019 4,0 Mio. EUR zugewiesen.

## **BILANZGEWINN / -VERLUST**

Grundsätzlich werden jene Aufwendungen, die die Erträge übersteigen, im Rahmen der „Ausfallhaftung des Bundes“ (§ 80 ASVG) abgegolten. Da die „Zuweisungen an Rücklagen“ jedoch nicht zu den Aufwendungen im Sinne des § 80 ASVG zählen, ist im Geschäftsjahr 2019 ein „Bilanzverlust“ in der Höhe von 4,0 Mio. EUR zu verzeichnen.

## **ERFOLGSRECHNUNG**

### **Nachtschwerarbeiterinnen und Nachtschwerarbeiter**

Gemäß Artikel XI Nachtschwerarbeitsgesetz (NSCHG) ersetzt der Bund den Pensionsversicherungsträgern die Aufwendungen nach diesem Bundesgesetz, höchstens jedoch 110 % des Aufwandes für Sonderruhegeld. Ein allfällig nachgewiesener Fehlbetrag ist aus der ordentlichen Gebarung zu decken.

Der Aufwand für das Sonderruhegeld betrug im Jahr 2019 64,0 Mio. EUR und lag somit um 7,7 % über dem Vorjahresniveau. Diese Entwicklung ist darauf zurückzuführen, dass das durchschnittliche monatliche Sonderruhegeld (ohne Ausgleichszulage) von 2.271,56 EUR zum Stand Dezember 2018 auf 2.302,39 EUR zum Stand Dezember 2019 anstieg und sich die Anzahl der Personen die Sonderruhegeld bezogen im Jahresdurchschnitt von 1.867 im Jahr 2018 auf 1.976 im Jahr 2019 erhöhte.

Der Gesamtaufwand abzüglich Erträge betrug 67,6 Mio. EUR und lag somit unter den 110 %, die seitens des Bundes höchstens ersetzt werden.

## **ERFOLGSRECHNUNG**

### **Bundespflegegeldgesetz – Rechenkreis PVA**

Das Bundespflegegeldgesetz (BPGG) ist von den Sozialversicherungsträgern im übertragenen Wirkungsbereich zu vollziehen. Der Bund hat den Trägern der gesetzlichen Pensionsversicherung die nach diesem Bundesgesetz nachgewiesenen Aufwendungen, inklusive des entsprechenden Anteils an Verwaltungsaufwendungen, zu ersetzen. Dabei sind die Ersätze für Leistungsaufwendungen sowie die sonstigen Erträge in Abzug zu bringen.

Im Vergleich zum Vorjahr erhöhte sich die Summe der Aufwendungen im Geschäftsjahr 2019 um 1,0 % auf insgesamt 1.587,3 Mio. EUR; der Anteil des Pflegegeldes daran betrug 1.542,3 Mio EUR. Diese Entwicklung ist vor allem dadurch begründet, dass sich zwar das durchschnittliche monatliche Pflegegeld von 444,90 EUR zum Stand Dezember 2018 auf 443,76 EUR zum Stand Dezember 2019 reduzierte, jedoch die Anzahl der Pflegegeldbezieher und Pflegegeldbezieherinnen im Jahresdurchschnitt von 277.636 im Jahr 2018 auf 281.604 im Jahr 2019 erhöhte.

Der unter der Erfolgsrechnung Bundespflegegeldgesetz – Rechenkreis AUVA erwähnte Bereichswechsel einzelner Fälle wirkte sich im Rechenkreis PVA aufgrund der vergleichsweise hohen Gebahrungssumme nur marginal aus.

## **ERFOLGSRECHNUNG**

### **Bundespflegegeldgesetz – Rechenkreis AUVA**

Im Zuge einer Novellierung des BPGG im Rahmen des Budgetbegleitgesetzes 2011 wurden die bis 30. Juni 2011 in die Zuständigkeit der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt fallenden Agenden für die Durchführung des BPGG per 1. Juli 2011 an die Pensionsversicherungsanstalt übertragen. Gemäß § 23 Abs. 2 BPGG hat die Pensionsversicherungsanstalt hierfür einen eigenen Rechenkreis einzurichten und im Zuge des Rechnungsabschlusses eine gesonderte Erfolgsrechnung zu erstellen.

Die Aufwendungen nach diesem Rechenkreis sind der Pensionsversicherungsanstalt einerseits durch die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, die eine Abgeltung für den kausalen Pflegegeldanteil leistet, und andererseits durch den Bund, der einen Pauschalbetrag für den akausalen Anteil sowie die Verwaltungskosten trägt, zu ersetzen.

Der Gesamtaufwand nach diesem Rechenkreis erhöhte sich im Geschäftsjahr 2019 um 25,6 % auf insgesamt 10,2 Mio. EUR. Zurückzuführen ist dieser signifikante Anstieg auf den Umstand, dass im Jahr 2019 als Folge eines Abgleiches von Datenbanken in rund 80 Fällen eine (rückwirkende) Berichtigung der Zuordnung zum jeweiligen Rechenkreis durchgeführt werden musste. Beim Großteil der Fälle erfolgte ein Bereichswechsel vom Rechenkreis BPGG PVA hin zum Rechenkreis BPGG AUVA.

## **ERFOLGSRECHNUNG**

### **Bundespflegegeldgesetz – Rechenkreis Länder**

Mit Inkrafttreten des Pflegegeldreformgesetzes wurde einer schrittweisen Umsetzung der Empfehlung des Rechnungshofes zur Reduktion der Anzahl der Entscheidungsträger im Bereich des Pflegegeldes Rechnung getragen. Demzufolge übernahm die Pensionsversicherungsanstalt mit 1. Jänner 2012 die Vollziehung der Pflegegelder, die davor nach den jeweiligen Landespflegegeldgesetzen durchgeführt wurden. Ab diesem Zeitpunkt kommen für alle pflegebedürftigen Personen ausschließlich die Bestimmungen des BPGG zur Anwendung.

Gemäß § 23 Abs. 5 BPGG hat die Pensionsversicherungsanstalt hierfür eine gesonderte Erfolgsrechnung zu erstellen. Die diesbezüglichen Aufwendungen sind der Pensionsversicherungsanstalt durch den Bund zu ersetzen.

Die Summe der Aufwendungen nach diesem Rechenkreis erhöhte sich im Geschäftsjahr 2019 um 0,9 % auf insgesamt 371,3 Mio. EUR. Ausschlaggebend für diese Entwicklung ist, dass sich einerseits die durchschnittliche Anzahl an Pflegegeldbeziehern und Pflegegeldbezieherinnen von 61.064 im Jahr 2018 auf 61.490 Personen im Jahr 2019 erhöhte, andererseits nahm das durchschnittliche monatliche Pflegegeld von 476,01 EUR zum Stand Dezember 2018 auf 475,91 EUR zum Stand Dezember 2019 ab.



**Evaluierung der Ziele**



## **Bericht über die Evaluierung der Ziele der „Zielsteuerung-Sozialversicherung“ gemäß § 441e ASVG (§ 441f ASVG idF des SV-OG)**

Für das Kalenderjahr 2019 hat die seinerzeitige „Trägerkonferenz“ (die heutige „Konferenz der Sozialversicherungsträger“) nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen hierfür im Rahmen eines Zielsteuerungssystems gesundheits- und sozialpolitische Ziele beschlossen.

Die dabei für die Pensionsversicherungsanstalt (PVA) festgelegten Zielbeiträge für das Kalenderjahr 2019 sind im Gefüge der für die Gesamtheit der Sozialversicherungsträger und für den Dachverband der Sozialversicherungsträger vorgesehenen Jahresziele 2019, und als eine konkrete Ausgestaltung der ebenfalls von der seinerzeitigen „Trägerkonferenz“ beschlossenen mittelfristigen Zielsetzungen für die Periode 2019 bis 2021 zu sehen.

Im Jahr 2019 hat die PVA an (nachfolgend, soweit sie die PVA betreffen, vollständig und im Einzelnen angeführten) Zielbeiträgen geleistet und damit zur Erreichung der Jahresziele 2019 beitragen können [in eckiger Klammer angeführt: die jeweils dahinterstehende mittelfristige Zielsetzung für die Periode 2019 bis 2021]:

- *„Faktisches Pensionsalter anheben durch Ermöglichung eines längeren Verbleibs im Erwerbsleben“ [„Angemessenen Einkommensersatz sicherstellen und Sachleistung verbessern“]:*

Die PVA hat eine gemeinsame Rehabilitationsstrategie unter besonderer Berücksichtigung des Zusammenwirkens von beruflicher und medizinischer Rehabilitation entwickelt und innerhalb der Sozialversicherung abgestimmt.

Außerdem hat die PVA bereits den Grundstein für eine Datenbasis für eine gemeinsame Strategie zur Weiterentwicklung des Rehabilitationsplans gelegt; hingegen konnte eine endabgestimmte Datenbasis noch nicht vorgelegt werden.

- *„Verwaltungseffizienz erhöhen“ [„Eine nachhaltige, konsolidierte, solidarische Finanzierung des Gesundheits- und Sozialversicherungssystems sichern“]:*

Die PVA konnte den Beschluss der Verwaltungskostenziele 2019 durch die „Trägerkonferenz“ durch ihr deutliches Unterschreiten der darin für die PVA festgesetzten Verwaltungskostenobergrenze iHv 1,3% der Beitragseinnahmen erfolgreich umsetzen.

- *„Impfraten für Gesundheitspersonal in den Rehabilitationszentren der PVA erhöhen“ [„Behandlungsqualität durch transparente öffentliche, dem internationalen Standard entsprechende QS-Systeme verbessern“]*

Die PVA hat in Entsprechung der Zielvorgabe eine Basiszählerhebung durch Befragung der betreffenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durchgeführt und noch im Jahr 2019 eine flächendeckende Umsetzung des Konzepts eingeleitet.

- *„Integrierte Versorgung bei häufigen/chronischen Erkrankungen unter Einbeziehung aller Gesundheitsberufe stärken“ [„Neue Versorgungsprozesse sind in der Regelversorgung wirksam“]*

Die PVA hat eine Prüfung der Übernahme des (bislang: Wiener) Projekts „Alkohol. Leben können.“ für sämtliche weiteren Bundesländer durchgeführt.

In einer Rückschau auf das Jahr 2019 lässt sich daher zusammenfassend festhalten:

Die PVA hat ihre Zielbeiträge für das Jahr 2019 konsequent und nahezu vollständig umsetzen können. Die PVA hat damit maßgeblich zur Zielerreichung der Jahresziele 2019 beitragen und zugleich auch den Vorgaben der mittelfristigen Zielsetzungen für die Periode 2019 bis 2021 entsprechen können.





**Rechnungsabschluss 2019**



# Schlussbilanz

zum 31. Dezember 2019

## SCHLUSSBILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2019

A K T I V A	EUR	EUR	EUR
<b>I. Anlagevermögen</b>			
1. Immobilien			
a) unbebaute Grundstücke	1.803.779,60		
b) bebaute Grundstücke u. Investit. a. fremdem Boden	303.946.266,48	305.750.046,08	
2. Mobilien			
a) Einrichtungen und Geräte	6.210.435,02		
b) Maschinen und Apparate	15.541.074,09		
c) Fahrzeuge	230.390,01	21.981.899,12	
3. Darlehen und Hypothekendarlehen		2.767.736,13	
4. Wertpapiere		—	
5. Sonstiges		7.657.285,32	338.156.966,65
<b>II. Umlaufvermögen</b>			
1. Vorräte		2.454.503,19	
2. Beitragsforderungen <sup>1</sup>			
a) für eigene Rechnung	2.751.435.183,72		
b) für fremde Rechnung	—	2.751.435.183,72	
3. Treuhandforderungen <sup>2</sup>		132.795.441,78	
4. Ersatzforderungen		34.182.695,48	
5. Sonstige Forderungen		666.824.676,61	
6. Gebundene Einlagen bei Geldinstituten		—	
7. Kurzfristige Einlagen			
a) bei Geldinstituten	10.675.731,48		
b) Sonstige	—	10.675.731,48	
8. Barbestände		73.705,78	3.598.441.938,04
<b>III. Aktive Rechnungsabgrenzung</b>			25.454.693,33
<b>IV. Ungedeckte Allgemeine     Rücklage</b>			—
			<b>3.962.053.598,02</b>

1 Hievon am 31.12. zu Buch a) EUR 363.500.724,06  
b) EUR —

2 Nur für Unfall- und Pensionsversicherungsträger

<b>PASSIVA</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>I. Reinvermögen</b>			
1. Allgemeine Rücklage		—	
2. Leistungssicherungsrücklage		1.488.163.263,83	
3. Besondere Rücklagen			
a ) Unterstützungsfonds	8.590.135,12		
b ) Ersatzbeschaffungsrücklage	—	8.590.135,12	1.496.753.398,95
<b>II. Langfristige Verbindlichkeiten</b>			64.251,39
<b>III. Wertberichtigungen</b>			
1. zum Anlagevermögen		—	
2. zum Umlaufvermögen		—	—
<b>IV. Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>			
1. Schulden an Beiträgen für fremde Rechnung			
a ) Treuhandschulden	—		
b ) Ausstehende fremde Beiträge	—	—	
2. Unberichtigte Versicherungsleistungen		365.354.320,80	
3. Sonstige Verbindlichkeiten		2.097.096.974,66	2.462.451.295,46
<b>V. Passive Rechnungsabgrenzung</b>			2.784.652,22
			<b>3.962.053.598,02</b>

Einzelnachweisung zur Post  
„Immobilien“

Lfd. Nr.	Art, Ort und Verwendungszweck <sup>1</sup>	Buchwert am Ende des Vorjahres	Zu- oder Abgang		Abschreibung EUR	Bilanzwert am Ende des Berichtsjahres
		EUR	Grund	Betrag		EUR
				EUR		
	<b>00. Unbebaute Grundstücke</b>					
1	St. Radegund	65.742,83			—	65.742,83
2	Alland	12.054,22			—	12.054,22
3	Forstgut Aflenz Grund, Wege, Plätze, Brücken	1.795.024,39			69.041,84	1.725.982,55
	<b>01. Bebaute Grundstücke u. Investit. auf fremdem Boden</b>					
	<b>a) für Verwaltung</b>					
4	Wien 2, Fr.-Hillegeststraße 1	60.305.181,17	Erw. Zutrittsicherheit 2. Teil, Absturzsicherung / Geländer für Kühltürme	36.983,01	3.652.517,49	56.689.646,69
5	Wien 2, Weschelstraße 5	18.134.204,73	Einbau Klimagerät / Umbau HDRU	18.806,74	385.730,81	17.767.280,66
6	Wien 20, Adalbert-Stifter-Straße 65 Ausweichrechenzentrum angemietet	78.000,12			31.200,05	46.800,07
7	St. Pölten, Kremser Landstraße 5 angemietet	104.875,29			19.753,27	85.122,02
8	Eisenstadt, Ödenburger Straße 8 angemietet	38.807,12	Err. Zutrittsicherheit Aufzüge, Erw. Klima LAN Kühlung	10.931,20	5.847,83	43.890,49
9	Graz, Eggenberger Straße 3 angemietet	177.185,86	Errichtung Kühlanlage Batterieraum	12.005,84	25.155,79	164.035,91
10	Klagenfurt am Wörthersee, Südbahngürtel 10-14 angemietet	53.913,67	Infrastrukturmaßnahmen PROTEL	9.287,00	7.674,02	55.526,65
11	Linz, Bahnhofplatz 8 angemietet	197.179,33	Errichtung Mitarbeiterduschen	1.303,71	27.843,54	170.639,50
12	Salzburg, Ignaz v. Hefferstraße 3-5	257.267,65			17.400,76	239.866,89
13	Salzburg, Schallmooser Hauptstraße 11 angemietet	107.268,91			14.206,62	93.062,29
14	Innsbruck, Ing.-Etzel-Straße 13 angemietet	129.754,78			19.025,88	110.728,90
15	Dornbirn, Zollgasse 6	5.009.137,64			107.269,34	4.901.868,30
	<b>b) für Ambulatorien / Rehabilitationszentren</b>					
16	ZAR Wien	4.019.069,42	Errichtung Radabweiser	4.600,00	99.443,42	3.924.226,00
17	ZAR Graz angemietet	26.269,13			11.560,72	14.708,41
18	SKA-RZ St. Radegund	37.975.051,49	Errichtung Leuchtgehäuse	1.195,00	2.590.411,74	35.385.834,75
19	SKA-RZ Felbring	5.991.975,64	Neugest. PatientInnenauf- enthaltsraum u. Erw. The- rapieeinrichtungen, Infra- strukturmaßnahmen PROTEL	2.660.282,89	950.245,75	7.702.012,78
20	SKA-RZ Hohegg	2.074.850,09	Infrastrukturmaßnahmen PROTEL	54.526,44	334.517,90	1.794.858,63
21	SKA-RZ Bad Tatzmannsdorf	41.561.526,93	Teilneubau SKA-RZ Ntrg.	355.601,13	2.687.226,47	39.229.901,59
22	SKA-RZ Aflenz	2.515.215,62	Errichtung Brandschutztüre	9.186,15	151.024,35	2.373.377,42
23	Ambulatorium Kurhaus Bad Schallerbach vermietet	1.214.143,94			275.103,21	939.040,73
24	SKA-RZ Bad Hofgastein	19.313.357,12	Erw. Klimaanlage med. Trakt, Zutritts- u. Bezahl- system f. Pat., Infrastruk- turmaßnahmen PROTEL	579.703,45	2.034.706,27	17.858.354,30
25	SKA-RZ Großgmain	2.705.911,85	Infrastrukturmaßnahmen PROTEL, Anbringung Au- ßenraffstores	67.150,21	69.468,03	2.703.594,03
26	SKA-RZ Bad Aussee	19.243.930,99	Errichtung Handlauf	605,44	1.232.726,71	18.011.809,72
27	SKA-RZ Bad Ischl	2.160.054,75	Infrastrukturmaßnahmen PROTEL	54.526,44	233.381,63	1.981.199,56
28	SKA-RZ Laab im Walde	4.305.584,04	Neugestaltung Cafeteria, Errichtung Kühlanlagen	339.968,81	326.432,78	4.319.120,07
	<b>Summe (Übertrag)</b>	<b>229.572.538,72</b>		<b>4.216.663,46</b>	<b>15.378.916,22</b>	<b>218.410.285,96</b>

Lfd. Nr.	Art, Ort und Verwendungszweck <sup>1</sup>	Buchwert am Ende des Vorjahres	Zu- oder Abgang		Abschreibung	Bilanzwert am Ende des Berichtsjahres
		EUR	Grund	Betrag		
				EUR	EUR	EUR
	<b>Summe (Übertrag)</b>	<b>229.572.538,72</b>		<b>4.216.663,46</b>	<b>15.378.916,22</b>	<b>218.410.285,96</b>
29	SKA-RZ Saalfelden	22.333.566,99	Standardanhebung u. Adapt. SKA-RZ Ntrg.	2.630,58	1.298.364,54	21.037.833,03
30	SKA-RZ Gröbming	15.511.523,87	Infrastrukturmaßnahmen PROTEL	54.526,44	2.036.559,53	13.529.490,78
31	SKA-RZ Weyer	2.723.183,38	Infrastrukturmaßnahmen PROTEL	62.115,24	242.304,92	2.542.993,70
32	SKA-RZ Bad Schallerbach	31.338.185,16	Zubau Patienten- u. Therapietrakt sowie San. d. Bestandes Ntrg.; Err. Retentionsbecken f. Oberflächenwasser	671.673,22	1.711.255,88	30.298.602,50
33	SKA-RZ Alland	1.361.070,30	Infrastrukturmaßnahmen PROTEL, Erw. Brandschutztüren	70.253,47	122.455,03	1.308.868,74
	<b>c) für Vermietung</b>					
34	Wien 1, Liebiggasse 4	882.272,70			25.127,59	857.145,11
35	Wien 1, Schellinggasse 5	245.964,10			5.870,15	240.093,95
36	Wien 2, Malzgasse 12	1.322.100,85			31.191,79	1.290.909,06
37	Wien 3, Am Modenapark 3	745.568,98			16.865,17	728.703,81
38	Wien 3, Neulinggasse 22	1.066.861,85			26.423,30	1.040.438,55
39	Wien 5, Blechturm-gasse 9-11	1.287.329,30			36.751,62	1.250.577,68
40	Wien 5, Hauslabgasse 7-9	914.566,77			25.842,13	888.724,64
41	Wien 5, Margaretenstraße 65	555.882,26			113.385,78	442.496,48
42	Wien 5, Rainergasse 38	1.882.033,70			47.262,12	1.834.771,58
43	Wien 5, Kriehubergasse 8-14	2.548.739,36	Kategorieanhebung	105.227,99	75.096,13	2.578.871,22
44	Wien 5, Gassergasse 2-8	1.338.888,48			34.796,13	1.304.092,35
45	Wien 8, Lange Gasse 65	331.689,59			8.403,12	323.286,47
46	Wien 8, Stolzenthalgasse 10 Wien 8, Pfeilgasse 37	874.212,99			24.627,67	849.585,32
47	Wien 18, Herbeckstraße 75	2.406.463,53	Kategorieanhebung	115.931,83	63.189,71	2.459.205,65
48	Wien 19, Nedergasse 28	350.494,56			7.794,00	342.700,56
49	Klagenfurt am Wörthersee, Bahnhofstraße 59      20 % Verwaltung	2.154.314,07			57.189,51	2.097.124,56
50	Forstgut Aflenz	97.134,68			3.890,30	93.244,38
	<b>Summe</b>	<b>321.844.586,19</b>		<b>5.299.022,23</b>	<b>21.393.562,34</b>	<b>305.750.046,08</b>

1) Mit %-Angabe für Verwaltung  
für Ambulatorium  
für Vermietung

Einzelnachweisung zur Post  
„Mobilien“

		Beträge in EUR			
		Anfangsstand	Zugänge bzw. Veränderungen	Abschreibungen beim Versicherungsträger	Endstand
Verwaltungsdienststellen	Einrichtungen und Geräte	1.233.473,80	36.440,36	221.520,29	1.048.393,87
Eigene Einrichtungen		5.534.853,07	657.392,39	1.030.204,31	5.162.041,15
Verwaltungsdienststellen	Maschinen und Apparate	7.700.376,14	2.700.815,64	4.055.301,21	6.345.890,57
Eigene Einrichtungen		9.706.398,59	4.637.609,94	5.148.825,01	9.195.183,52
Verwaltungsdienststellen	Fahrzeuge	2.412,04	9.936,78	3.288,21	9.060,61
Eigene Einrichtungen		177.222,14	173.347,23	129.239,97	221.329,40
<b>Summe</b>		<b>24.354.735,78</b>	<b>8.215.542,34</b>	<b>10.588.379,00</b>	<b>21.981.899,12</b>

Einzelnachweisung zur Post  
„Ersatzforderungen“

BEZEICHNUNG	EUR
Übergangsgeld .....	324.746,54
Pensionsleistungen .....	10.011.159,43
Ausgleichszulagen .....	17.111.828,63
Pflegegeld .....	3.580.575,93
Rentenleistungen für Heimopfer .....	7.052,20
Gesundheitsvorsorge, Rehabilitation und ärztliche Begutachtung - Fremdkostenträger .....	3.147.332,75
<b>Summe</b>	<b>34.182.695,48</b>

Einzelnachweisung zur Post  
„Aktive Rechnungsabgrenzung“

BEZEICHNUNG	EUR
Gehaltsvorauszahlungen 2020 .....	13.068.376,42
Verbandsbeiträge 2020 .....	9.296.275,00
Diverse Vorauszahlungen .....	3.090.041,91
<b>Summe</b>	<b>25.454.693,33</b>

Einzelnachweisung zur Post  
„Passive Rechnungsabgrenzung“

BEZEICHNUNG	EUR
Mietvorauszahlungen .....	55.560,68
FG Aflenz - Diverse Miet- und Pachtvorauszahlungen .....	38.576,85
Beitragsvorauszahlungen von freiwillig Versicherten .....	2.321.024,23
Diverse Vorauszahlungen .....	369.490,46
<b>Summe</b>	<b>2.784.652,22</b>

Einzelnachweisung zur Post  
**„Sonstiges Anlagevermögen“**

<b>BEZEICHNUNG</b>	<b>EUR</b>
Wien 2, Friedrich-Hillegeist-Straße, - Errichtung Hochgarage .....	185.012,85
LD Kärnten - Adaptierung und Erweiterung von Büroflächen .....	16.941,38
SKA-RZ Aflenz - Sanierung d. Schwimmbades u. d. Schwachstromanlagen .....	7.085.128,98
SKA-RZ Hohegg - Neustrukturierung und Adaptierung .....	142.809,23
SKA-RZ Großmain - Umbau d. neurologischen Bettenstation (B-Station) .....	227.392,88
<b>Summe</b>	<b>7.657.285,32</b>

Einzelnachweisung zur Post  
„Sonstige Forderungen“

B E Z E I C H N U N G	EUR
Gehalts- u. Lohnvorschüsse .....	741.616,33
Forderungen Bezüge .....	56.270,93
AMS-Förderung Altersteilzeit .....	393.740,54
Personalüberbezüge .....	58.122,78
Gerichtskosten- und Expensenvorschüsse .....	28.091,21
Forderungen an Mieter .....	77.068,69
Diverse Forderungen Hausverwaltung .....	215.816,69
Hauptverband der Sozialversicherungsträger - GSBG-Beihilfe .....	12.564.033,67
Diverse Firmen - Bauschäden .....	1.717.586,42
Diverse Forderungen Bedienstete Eigene Einrichtungen .....	83.382,36
Diverse Forderungen Bankomat- u. Kreditkartenzahlungen Eigene Einrichtungen .....	6.712,93
Pensionsvorschüsse 1/97 gem. § 563 Abs. 3 u. 4 ASVG .....	366.185.102,28
Pensionsvorschüsse 1/97 - Dienstordnungspensionen .....	1.180.675,56
Regressforderungen aus Pensionsleistungen .....	1.855.649,13
Depotzahlungen Leasingverträge .....	53.566,81
BKA - Ersätze gem. § 227a Abs. 8 ASVG .....	43.868,44
BMASGK - Beitragsteil Bund § 77 Abs. 6, 7 u. 8 ASVG .....	47.702.006,49
SVA der Bauern - e-PV Aufwandersatz 10-12/2019 .....	230.000,00
SVA der Bauern - e-PV Aufwandersatz 2018 .....	37.646,24
VA für Eisenbahnen u. Bergbau - e-PV Aufwandersatz 10-12/2019 .....	115.000,00
SVA der gewerblichen Wirtschaft - e-PV Aufwandersatz 10-12/2019 .....	474.000,00
SVPK-Pensionsleistungen 12/2019 .....	40.237,83
Diverse Kautionen .....	584,40
Hauptverband der Sozialversicherungsträger - Rechenkr.PV (Beitr.Familienzeitbonus) .....	1.051.684,68
Hauptverband der Sozialversicherungsträger - Rechenkr.PV (Beitr.FLAF) .....	189.615.461,82
BMASGK - Endabrechnung AZ 2019 .....	2.641,09
BMASGK - Endabrechnung KGEK 2019 .....	16.261,34
BMASGK - Endabrechnung HOG 2019 .....	4.159.679,77
BMASGK - Endabrechnung BPGG 2019 (Rechenkreis PVA) .....	3.521.913,60
BMASGK - Endabrechnung BPGG 2019 (Rechenkreis AUVA) .....	35.475,87
BMASGK - Nachzahlung BPGG 2019 (Rechenkreis PVA) .....	796.587,09
BMASGK - Nachzahlung BPGG 2019 (Rechenkreis AUVA) .....	4.650,33
BMASGK - Nachzahlung BPGG 2019 (Rechenkreis Länder) .....	126.281,11
FG Aflenz - Diverse Forderungen .....	7.631,27
Gebührenverr. Dt. Post Rentenservice Köln .....	5.246,51
ÖBAK Aufwandersatz 07-09/2019 .....	2.259,00
BVA - Nutzung Assentis Service .....	300,00
<b>Übertrag</b>	<b>633.206.853,21</b>

Einzelnachweisung zur Post  
„Sonstige Forderungen“

B E Z E I C H N U N G	EUR
<b>Übertrag</b>	<b>633.206.853,21</b>
<b>Vorschuss KV-Beitrag 1/97 –</b>	
– Wiener Gebietskrankenkasse .....	6.191.871,36
– Niederösterreichische Gebietskrankenkasse .....	5.508.254,08
– Burgenländische Gebietskrankenkasse .....	953.023,47
– Steiermärkische Gebietskrankenkasse .....	3.972.135,76
– Kärntner Gebietskrankenkasse .....	1.909.290,28
– Oberösterreichische Gebietskrankenkasse .....	5.367.822,61
– Salzburger Gebietskrankenkasse .....	1.617.586,96
– Tiroler Gebietskrankenkasse .....	1.888.586,57
– Vorarlberger Gebietskrankenkasse .....	1.096.270,78
– BKK Mondi .....	21.885,98
– BKK Böhler Kapfenberg .....	152.635,52
– BKK Voestalpine Bahnsysteme .....	208.002,50
– BKK Zeltweg .....	43.308,80
– VA für Eisenbahnen u. Bergbau .....	13.478,32
– Hauptverband der Sozialversicherungsträger .....	123.169,63
Diverse Forderungen .....	4.603,53
<b>Antizipative Forderungen</b>	
Freiwillige Beiträge .....	4.283.055,62
Sonstige .....	262.841,63
<b>Summe</b>	<b>666.824.676,61</b>

Einzelnachweisung zur Post  
**„Allgemeine Rücklage“**

S O L L	EUR	H A B E N	EUR
Mehraufwand des Berichtsjahres	4.000.000,00	Stand am Ende des Vorjahres	—
Abgänge aus Vermögensübertragungen <sup>1</sup>	—	Mehrertrag des Berichtsjahres	—
Ungedeckte Allgemeine Rücklage am Ende des Vorjahres	—	Zugänge aus Vermögensübertragungen <sup>1</sup>	4.000.000,00
Stand am Ende des Berichtsjahres	—	Ungedeckte Allgemeine Rücklage am Ende des Berichtsjahres	—
<b>Summe</b>	<b>4.000.000,00</b>	<b>Summe</b>	<b>4.000.000,00</b>

<sup>1</sup> Übertrag aus der „Leistungssicherungsrücklage“

Einzelnachweisung zur Post  
**„Leistungssicherungsrücklage“**

S O L L	EUR	H A B E N	EUR
Auflösung der Leistungssicherungsrücklage	—	Stand am Ende des Vorjahres	1.492.163.263,83
Abgänge aus Vermögensübertragungen <sup>1</sup>	4.000.000,00	Dotierung der Leistungssicherungsrücklage	—
Stand am Ende des Berichtsjahres	1.488.163.263,83	Zugänge aus Vermögensübertragungen <sup>1</sup>	—
<b>Summe</b>	<b>1.492.163.263,83</b>	<b>Summe</b>	<b>1.492.163.263,83</b>

<sup>1</sup> Übertrag auf die „Allgemeine Rücklage“

Sollbetrag der Leistungssicherungsrücklage am Ende des Berichtsjahres	EUR	3.029.223.623,91
Sollbetrag der Leistungssicherungsrücklage am Ende des Vorjahres	EUR	2.898.025.165,28

Sollbetrag der Dotierung im Berichtsjahr	EUR	<u>131.198.458,63</u>
--	-----	-----------------------

Einzelnachweisung zur Post  
**„Besondere Rücklagen“**  
a) Unterstützungsfonds

S O L L	EUR	H A B E N	EUR
Unterstützungsleistungen 2019	3.685.131,31	Stand am Ende des Vorjahres	8.275.266,43
		Zuweisung gem. § 84 Abs. 3 ASVG <sup>1</sup>	4.000.000,00
		Sonstige Gutschriften	—
Stand am Ende des Berichtsjahres	8.590.135,12		
<b>Summe</b>	<b>12.275.266,43</b>	<b>Summe</b>	<b>12.275.266,43</b>

<sup>1</sup> Lt. Weisung des BM f. soz. Sicherheit u. Generationen vom 23.5.1986, Zl. 22.000/11.8/86

Einzelnachweisung zur Post  
**„Unberichtigte Versicherungsleistungen“**  
 Gliederung nach den Hauptgruppen der Erfolgsrechnung

<b>B E Z E I C H N U N G</b>	<b>EUR</b>
Pensionen .....	12.908.837,41
Ausgleichszulagen .....	3.784.989,76
Pflegegeld .....	7.471.555,01
Sonderruhegeld .....	17.153,00
Entschädigung für Kriegsgefangene .....	663,47
Rentenleistung für Heimopfer .....	400.564,91
Gesundheitsvorsorge und Rehabilitation .....	119.778.229,95
Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung .....	2.488.277,91
Beiträge zur Krankenversicherung der Pensionisten .....	218.093.189,83
Beiträge für die Krankenversicherung der Empfänger von Sonderruhegeld .....	410.859,55
<b>Summe</b>	<b>365.354.320,80</b>

Einzelnachweisung zur Post  
„Sonstige Verbindlichkeiten“

B E Z E I C H N U N G	E U R
Sozialversicherungs-, MVK- und Pensionskassenbeiträge .....	9.407.985,61
Gewerkschaftsbeiträge .....	3.090,07
Betriebsratsfonds u. Zusatzversicherung .....	14.643,47
Zessionen .....	2.907,91
Verbindlichkeiten U-Bahn- u. Kommunalsteuer .....	18.527,06
Verbindlichkeiten Lieferanten .....	21.509.659,50
Beiträge zur Ärztekammer .....	16.123,30
Verbindlichkeiten Betriebskosten Hausverwaltung .....	210.321,48
Verbindlichkeiten Pensionsleistungen div. Staaten .....	314.742,56
Verbindlichkeiten aus Pensionseinbehalten .....	5.848.431,33
Verbindlichkeiten aus Pensionsleistungen in das Ausland .....	8.525.662,15
Garantierrücklässe .....	841.978,18
Einbehalt für Bauschäden .....	1.111.366,43
Verwahrungen .....	76.644,97
BMASGK VO-BPGG 1/2020 .....	116.020.000,00
BMASGK Endabrechnung BB 2019 .....	670.885.240,80
BMASGK Endabrechnung NSchG 2019 .....	773.323,62
BMASGK Endabrechnung BPGG 2019 (Rechenkreis Länder) .....	839.920,15
BMASGK Rückverrechnung BB 2019 .....	924.473,08
Allgem. Unfallversicherungsanstalt - Endabrechnung BPGG 2019 .....	207.160,23
Öst. Bundesfinanzierungsagentur .....	868.000.000,00
Finanzamt - Verrechnung Lohnsteuer und Umsatzsteuer .....	280.717.685,38
Div. Firmen - Prämienverrechnung Bauwesengesamtversicherung .....	372.948,59
Gehalts- u. Lohnverrechnung .....	1.447.668,10
Wr. Städtische Versicherung - Prämienabrechnung 2019 .....	67.610,91
GKK Steiermark - Überzahlung Verrechnung Pflichtbeiträge .....	1.830.268,76
GKK Tirol - Überzahlung Verrechnung Pflichtbeiträge .....	135.018,43
BKK Voest Alpine Bahnsysteme - Überzahlung Verrechnung Pflichtbeiträge .....	278.000,00
FG Aflenz Depotzahlung .....	65.000,00
AMS - Abrechnung gem. § 16 AMPFG für berufliche Maßnahmen d. Rehabilitation .....	152.195,50
<b>Antizipative Verbindlichkeiten</b>	
Ersätze für Rehabilitationsgeld .....	102.042.772,56
Kreditzinsen .....	6.905,27
Finanzaufwendungen .....	22.049,30
Verwaltungsaufwendungen .....	1.987.391,74
Sonst. betriebl. Aufwendungen .....	2.166.036,20
Haus- und Grundbesitz .....	253.222,02
<b>Summe</b>	<b>2.097.096.974,66</b>

# Erfolgsrechnung

für die Zeit vom 1. Jänner 2019 bis 31. Dezember 2019

## ERFOLGSRECHNUNG 2019

BEZEICHNUNG	Endgültige Ergebnisse 2018	Endgültige Ergebnisse 2019	Veränderung in %
	in EURO		
Beiträge für			
a) Erwerbstätige .....	27.690.036.903,39	29.106.083.143,50	+ 5,1
b) Teilversicherte gem. § 3 Abs. 1 Z. 2 APG .....	3.176.405.429,75	3.449.697.481,56	+ 8,6
c) Freiwillig Versicherte .....	120.900.233,32	133.254.966,06	+ 10,2
d) Überweisungsbeträge .....	75.159.078,65	50.183.195,15	- 33,2
<b>Zwischensumme .....</b>	<b>31.062.501.645,11</b>	<b>32.739.218.786,27</b>	<b>+ 5,4</b>
e) Höherversicherte .....	13.471.671,97	18.251.709,55	+ 35,5
f) Einkauf von Schul- und Studienzeiten .....	16.682.005,22	15.223.606,79	- 8,7
g) Abgeltungsbeträge f. vor d. 1.1.1955 Geborene	5.183.811,27	2.123.892,90	- 59,0
h) Sonstige Beiträge .....	118.434.228,72	118.544.836,45	+ 0,1
<b>Summe der Beiträge .....</b>	<b>31.216.273.362,29</b>	<b>32.893.362.831,96</b>	<b>+ 5,4</b>
Ausfallhaftung des Bundes .....	3.770.081.891,74	3.707.588.213,11	- 1,7
Ausgleichszulagen .....	688.243.197,83	699.210.641,09	+ 1,6
Entschädigung für Kriegsgefangene und Rentenleistungen für Heimopfer .....	10.931.908,63	13.608.348,09	+ 24,5
Verzugszinsen und Beitragszuschläge .....	9.298.151,82	7.038.679,86	- 24,3
Ersätze für Leistungsaufwendungen .....	72.411.027,98	72.242.384,35	- 0,2
Kostenbeteiligungen .....	59.344.466,00	60.895.178,70	+ 2,6
Sonstige betriebliche Erträge .....	11.256.610,64	10.787.759,41	- 4,2
<b>Summe der Erträge .....</b>	<b>35.837.840.616,93</b>	<b>37.464.734.036,57</b>	<b>+ 4,5</b>
Pensionen			
a) Alterspensionen .....	25.672.920.745,73	27.050.551.001,68	+ 5,4
b) Pensionen der geminderten Arbeitsfähigkeit .....	2.150.518.297,80	2.105.665.944,82	- 2,1
c) Hinterbliebenenpensionen .....	3.834.999.122,03	3.931.566.535,35	+ 2,5
d) Einmalzahlungen .....	7.704.707,37	8.140.075,57	+ 5,7
<b>Summe der Pensionsaufwendungen .....</b>	<b>31.666.142.872,93</b>	<b>33.095.923.557,42</b>	<b>+ 4,5</b>
Ausgleichszulagen .....	688.243.197,83	699.210.641,09	+ 1,6
Entschädigung für Kriegsgefangene und Rentenleistungen für Heimopfer .....	10.931.908,63	13.608.348,09	+ 24,5
Überweisungsbeträge und Beitragserstattungen .....	64.441.406,78	98.609.952,31	+ 53,0
Gesundheitsvorsorge und Rehabilitation .....	1.054.638.752,64	1.095.245.246,83	+ 3,9
Beiträge zur Krankenversicherung der Pensionisten	1.249.342.683,50	1.304.874.082,25	+ 4,4
Fahrtspesen und Transportkosten für Leistungsempf.	949.702,41	931.905,81	- 1,9
Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	41.611.458,67	42.279.753,11	+ 1,6
<b>Summe der Versicherungsleistungen .....</b>	<b>34.776.301.983,39</b>	<b>36.350.683.486,91</b>	<b>+ 4,5</b>

BEZEICHNUNG	Endgültige Ergebnisse 2018	Endgültige Ergebnisse 2019	Veränderung in %
	in EURO		
Ersätze für Rehabilitationsgeld inkl. KV-Beiträge	395.505.847,74	413.359.906,75	+ 4,5
Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand			
a) eigener .....	307.729.836,15	312.752.887,35	+ 1,6
b) Vergütungen an Sozialversicherungsträger .....	191.879.531,72	202.302.340,06	+ 5,4
Abschreibungen			
a) vom Anlagevermögen .....	33.573.691,12	31.981.941,34	- 4,7
b) vom Umlaufvermögen .....	44.447.527,82	52.224.020,86	+ 17,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen .....	91.810.773,11	104.826.945,36	+ 14,2
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>35.841.249.191,05</b>	<b>37.468.131.528,63</b>	<b>+ 4,5</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>- 3.408.574,12</b>	<b>- 3.397.492,06</b>	<b>—</b>
Vermögenserträge von			
a) Wertpapieren .....	—	—	—
b) Darlehen .....	—	—	—
c) Geldeinlagen .....	1.138.258,79	1.387.384,61	+ 21,9
d) Haus- und Grundbesitz .....	5.084.833,85	4.952.155,93	- 2,6
e) Verkauf von Finanzvermögen .....	—	—	—
Finanzaufwendungen			
a) Zinsaufwendungen .....	1.125.484,96	1.065.904,64	- 5,3
b) aus Haus- und Grundbesitz .....	1.698.577,40	1.876.143,84	+ 10,5
c) aus dem An- und Verkauf von Finanzvermögen	—	—	—
<b>Finanzergebnis</b>	<b>3.399.030,28</b>	<b>3.397.492,06</b>	<b>—</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>- 9.543,84</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
außerordentliche Erträge .....	9.543,84	—	- 100,0
außerordentliche Aufwendungen .....	—	—	—
<b>außerordentliches Ergebnis</b>	<b>9.543,84</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
<b>Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
Auflösung von Rücklagen .....	—	—	—
Zuweisung an Rücklagen .....	4.000.000,00	4.000.000,00	—
<b>Bilanzgewinn / Bilanzverlust</b>	<b>- 4.000.000,00</b>	<b>- 4.000.000,00</b>	<b>—</b>

Einzelnachweisung zur Ertragspost  
**„Beiträge für Teilversicherte gem. § 3 Abs. 1 Z. 2 APG“**

B E Z E I C H N U N G	EUR
BezieherInnen von Wochengeld .....	115.500.000,00
BezieherInnen von Arbeitslosengeld / Notstandshilfe .....	1.213.766.985,00
BezieherInnen von Krankengeld .....	320.900.000,00
BezieherInnen von Rehabilitationsgeld .....	109.700.000,00
BezieherInnen von Wiedereingliederungsgeld .....	6.300.000,00
Personen, die Präsenz- oder Ausbildungsdienst (bis 12 Monate) leisten .....	43.600.000,00
Zeitsoldaten (Ausbildungsdienst ab 13. Monat) .....	490.729,99
Personen, die Zivildienst leisten .....	51.500.000,00
BezieherInnen von Übergangsgeld .....	6.306.267,78
Angerechnete Monate der Kindererziehung .....	1.575.930.803,09
Bezieher von Familienzeitbonus .....	794.043,20
Familienhospizkarenz .....	2.763.625,19
Pflegekarenz .....	2.089.130,32
Familienhospizteilzeit .....	55.896,99
Pflegeteilzeit .....	—
<b>Summe</b>	<b>3.449.697.481,56</b>

Einzelnachweisung zur Ertragspost  
**„Beiträge für freiwillig Versicherte“**

B E Z E I C H N U N G	EUR
Weiterversicherung .....	25.100.534,22
Weiterversicherung für Zeiten der Pflege naher Angehöriger .....	829.858,17
Selbstversicherung .....	140.718,11
Nachträgliche Selbstversicherung für Zeiten des Besuches einer Bildungseinrichtung .....	236.477,35
Selbstversicherung für Zeiten der Pflege eines behinderten Kindes .....	27.643.882,14
Selbstversicherung bei geringfügiger Beschäftigung .....	20.326.369,63
Selbstversicherung für Zeiten der Pflege naher Angehöriger .....	58.977.126,44
<b>Summe</b>	<b>133.254.966,06</b>

Einzelnachweisung zur Ertragspost  
**„Ersätze für Leistungsaufwendungen“**

B E Z E I C H N U N G	EUR
Ersätze für Pensionsleistungen (Regresse) .....	14.532.152,50
Ersätze für Rehabilitationsgeld (Regresse) .....	1.623.489,54
Ersätze für Leistungsaufwendungen .....	5.726.873,79
Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer .....	50.359.868,52
<b>Summe</b>	<b>72.242.384,35</b>

Einzelnachweisung zur Ertragspost  
**„Sonstige betriebliche Erträge“**

B E Z E I C H N U N G	EUR
Tatsächliche Gewinne aus Immobilien und Mobilien .....	222.520,08
Eingang bereits abgeschriebenener Versicherungsbeiträge .....	5.591.314,51
Kassaskonti .....	335.371,98
Kursdifferenzausgleich .....	520,98
Kostenersatz für Drittschuldnererklärungen, Exekutionsspesen .....	1.034.970,27
Inkassogebühren Gewerkschaftsbeiträge .....	25.498,80
Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer Investitionen Rehabilitationszentren .....	2.670.450,92
Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer Investitionen Verwaltung u. Sonstiges .....	607.438,94
Pauschalentgelt Buffet - LD Niederösterreich .....	13.401,16
Pauschalentgelt Buffet - LD Steiermark .....	25.263,03
Umsatzvergütung Getränkeautomaten .....	10.900,40
Miete für Glasfaserkabel .....	19.956,24
Zuschuss gemäß § 23 Abs. 4 Finanzausgleichsgesetz 2017 .....	193.606,77
Diverse Firmen - Pönale .....	31.113,93
Kostenersatz für Veranstaltung .....	2.150,00
Schadenersatz .....	1.670,13
Sonstiges .....	1.611,27
<b>Summe</b>	<b>10.787.759,41</b>

Einzelnachweisung zur Ertragspost  
**„Kostenbeteiligungen“**

B E Z E I C H N U N G	EUR
<b>A. Gesundheitsvorsorge</b>	
in eigenen Einrichtungen .....	3.292.247,25
in fremden Einrichtungen .....	38.517.043,23
Reise- und Transportkosten .....	123.596,35
<b>Summe A</b>	<b>41.932.886,83</b>
<b>B. Rehabilitation</b>	
in eigenen Einrichtungen .....	5.530.931,06
in fremden Einrichtungen .....	13.401.032,53
Reise- und Transportkosten .....	30.328,28
<b>Summe B</b>	<b>18.962.291,87</b>
<b>Summe</b>	<b>60.895.178,70</b>

Einzelnachweisung zur Aufwandspost  
„Gesundheitsvorsorge und Rehabilitation“

B E Z E I C H N U N G	EUR
A. Aufwand für Kuraufenthalte .....	152.570.357,84
B. Aufwand für Genesungs- bzw. Erholungsaufenthalte .....	—
C. Aufenthalt in Rehabilitationsanstalten .....	300.754.079,07
D. Beiträge zu Kuraufenthalten .....	494,51
E. Körperersatzstücke, Heilbehelfe, Hilfsmittel .....	—
F. Reise- und Transportkosten .....	2.514.524,72
G. Barleistungen während des Heilverfahrens .....	22.799,38
<b>A-G Gesundheitsvorsorge</b>	<b>455.862.255,52</b>
<b>H. Medizinische Rehabilitation</b>	
a) in eigenen Einrichtungen .....	107.859.084,69
b) in Einrichtungen anderer Sozialversicherungsträger .....	30.942.361,60
c) in Vertragseinrichtungen im Inland .....	205.568.392,02
d) in Vertragseinrichtungen im Ausland .....	9.282.475,04
e) Maßnahmen der ambulanten Rehabilitation .....	44.406.979,55
f) Maßnahmen der med-berufsorientierten Rehabilitation .....	—
g) Körperersatzstücke, Heilbehelfe, Hilfsmittel .....	57.674.279,61
h) ärztliche Hilfe .....	—
<b>Summe H</b>	<b>455.733.572,51</b>
<b>I. Berufliche Rehabilitation</b>	
a) aufgrund des Versicherungsfalles der geminderten Arbeitsfähigkeit .....	309.811,83
b) nach pflichtgemäßen Ermessen .....	83.047.702,74
c) Kostenersatz an AMS u. andere Einrichtungen f. berufl. Maßnahmen d. Rehab. ....	3.157.718,96
d) Kostenersatz an AMS für sonstige Maßnahmen der Arbeitsintegration .....	3.331.710,96
<b>Summe I</b>	<b>89.846.944,49</b>
<b>J. Soziale Rehabilitation</b> .....	1.719.215,31
<b>K. Übergangsgeld</b>	
a) aufgrund medizinischer Maßnahmen der Rehabilitation .....	8.306.759,71
b) aufgrund beruflicher Rehabilitation (Post. Nr. I a)) .....	3.882.019,02
c) aufgrund beruflicher Rehabilitation (Post. Nr. I b)) .....	15.599.128,03
<b>Summe K</b>	<b>27.787.906,76</b>
<b>L. Reise- und Transportkosten</b> .....	698.183,55
<b>H-L Rehabilitation</b>	<b>575.785.822,62</b>
<b>M. Sonstiges</b> .....	8.818.570,41
<b>N. Nicht abziehbare Vorsteuer</b> .....	54.778.598,28
<b>Gesundheitsvorsorge und Rehabilitation</b>	<b>1.095.245.246,83</b>

Einzelnachweisung zur Aufwandspost  
„Ersätze für Rehabilitationsgeld inkl. KV-Beiträge“

B E Z E I C H N U N G	EUR
Ersatzleistung an die KV-Träger .....	377.002.273,07
Ersatz der anteiligen Verwaltungskosten .....	7.524.380,63
Pauschaler Krankenversicherungsbeitrag .....	28.833.253,05
<b>Summe</b>	<b>413.359.906,75</b>

Einzelnachweisung zur Aufwandspost  
„Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand“

B E Z E I C H N U N G	EUR
<b>A. Personalaufwand</b>	
a ) Bezüge des Verwaltungspersonals .....	148.255.196,48
b ) Bezüge des Haus- und sonstigen Personals .....	5.594.144,98
c ) Entschädigungen für Mehrarbeiten .....	1.589.293,16
d ) Pensionen (inkl. DG-Beiträge für Pensionskassen) .....	57.721.247,00
e ) Abfertigungen, Beiträge für MV-Kassen und Sterbegelder .....	9.372.693,26
f ) Gesetzliche Lohn- und Gehaltsabgaben .....	37.935.590,41
g ) Sonstiger .....	4.924.950,13
<b>Personalaufwand (Summe A)</b>	<b>265.393.115,42</b>
<b>B. Sachaufwand</b>	
a ) Miete und Hausaufwendungen .....	12.086.416,66
b ) Reinigungsaufwand .....	2.905.182,12
c ) Energieaufwand .....	3.044.076,77
d ) Inventarstandhaltung .....	2.137.304,98
e ) Büroaufwand .....	615.919,13
f ) Nachrichtenaufwand .....	5.936.964,01
g ) Geldverkehrsaufwand .....	3.812.843,60
h ) Gerichtsaufwand .....	829.200,57
i ) Fahrt- und Reiseaufwand .....	1.422.198,07
j ) Aufwand für Fahrzeuge .....	80.383,98
k ) Laufende Nachschaffungen .....	310.931,92
l ) EDV-Aufwand und Mietmaschinen .....	21.461.195,17
m) Sonstiger .....	4.500.426,74
n ) Nicht abziehbare Vorsteuer .....	9.309.886,14
<b>Sachaufwand (Summe B)</b>	<b>68.452.929,86</b>
<b>C. Aufwand der Verwaltungskörper</b>	
a ) Entschädigung und Reisegebühren der Obmänner (Präsidenten, Vorsitzenden) .....	473.509,43
b ) Aufwand für die Generalversammlung .....	18.031,48
c ) Aufwand für die übrigen Verwaltungskörper .....	118.267,01
d ) Entschädigungsleistungen an ausgeschiedene Funktionäre u. deren Hinterbliebene ....	211.178,84
e ) Nicht abziehbare Vorsteuer .....	—
<b>Aufwand der Verwaltungskörper (Summe C)</b>	<b>820.986,76</b>
<b>D. Aufwand der Beiräte</b>	
a ) Reisegebühren und Sitzungsgelder .....	36.549,03
b ) Nicht abziehbare Vorsteuer .....	—
<b>Aufwand der Beiräte (Summe D)</b>	<b>36.549,03</b>
<b>A-D</b>	<b>Brutto-Verwaltungsaufwand</b>
	<b>334.703.581,07</b>
<b>E. Ersätze und Pensionsbeiträge der Dienstnehmer</b>	
a ) Vergütung gemäß § 82 ASVG, § 250 Abs. 2 GSVG und § 36 BSVG .....	2.092.173,60
b ) Neben-, Exekutions- und sonstige Gebühren .....	—
c ) Pensionsbeiträge der Dienstnehmer und Sicherheitsbeiträge für Pensionen .....	4.488.441,02
d ) Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer .....	9.309.886,14
e ) Sonstige Ersätze .....	6.060.192,96
<b>Ersätze (Summe E)</b>	<b>21.950.693,72</b>
	<b>Eigener Verwaltungsaufwand</b>
	<b>312.752.887,35</b>

Einzelnachweisung zur Aufwandspost  
**„Sonstige betriebliche Aufwendungen“**

B E Z E I C H N U N G	EUR
Aufsichtsgebühr .....	1.560.813,67
Verbandsbeitrag Hauptverband .....	7.992.780,00
Verbandsbeitrag Projekt e-card .....	4.584.800,00
Verbandsbeitrag ITSV .....	3.606.480,00
Verbandsbeitrag ELGA .....	1.243.360,00
Sonderverbandsbeitrag Generalsanierung Bürogebäude Hauptverband .....	5.220.950,00
Repräsentationsaufwendungen .....	10.168,36
Besond. Repräsentationsaufwand mit Vorstandsbeschluss .....	20.741,08
Repräsentationsaufwendungen im Zusammenhang mit Öffentlichkeitsarbeit .....	10.787,02
Öffentlichkeitsarbeit .....	250.561,93
Sozialgerichtskosten .....	29.708.601,36
Auszahlungsgebühren .....	4.434.175,39
Subventionen, Spenden und Zuwendungen aller Art .....	59.431,28
Nicht abziehbare Vorsteuer .....	3.282.530,19
PV-Anteil bei Pensionsaufschub gem. § 51 Abs. 7 ASVG .....	17.797.948,08
Nachzahlung des Bundesbeitrages aus dem Vorjahr .....	26.316,11
Rückverrechnung des Bundesbeitrages 2019 .....	924.473,08
U-Bahnsteuer .....	129.670,80
Tatsächliche Verluste aus Vermögensanlagen .....	13.388,40
Kursdifferenzausgleich .....	868,11
Schadenersatz Fahrzeugschäden .....	1.956,05
Forschungsaufwand Ludwig Boltzmann Institut Saalfelden .....	145.000,00
Beitragszuschläge, Verzugszinsen, Säumniszuschläge .....	22.783,47
Rückerstattung von Schul- und Studienzeiten und sonstigen Beiträgen .....	564.272,87
Pönale .....	6.720,00
Finanzierungsbeitrag „fit2work“ .....	4.937.301,38
NÖ Gebietskrankenkasse - Kooperationsbeitrag „Rauchertelefon 2019“ .....	9.500,00
KTN Gebietskrankenkasse - Kooperationsbeitrag „tab 2019“ .....	800,00
Finanzierungsbeitrag Projekt „Alkohol. Leben können“ .....	6.338.566,02
Bauarbeiter-Urlaubs- u. Abfertigungskasse - Beitrag gem. § 679 Abs. 2 ASVG .....	10.417.647,06
Fördermittel für die Unterstützung der Selbsthilfeorganisationen .....	178.859,44
Zweckzuschuss Pflegefonds - Erweiterung d. Angebote d. Hospiz- u. Palliativbetreuung .....	1.047.107,66
Einmalzahlung gem. § 700a ASVG .....	2.200,00
WKO Steiermark - Kooperationsbeitrag „fit im job“ .....	10.000,00
Universität Graz - Finanzierungsbeitrag „Studie zur psychischen Belastung“ .....	185.315,60
Hauptverband der Sozialversicherungsträger - Bewerbungsprojekt "MeineSV" .....	78.972,38
Sonstiges .....	1.098,57
<b>Summe</b>	<b>104.826.945,36</b>

Einzelnachweisung zur Aufwandspost  
**„Zuweisungen an Rücklagen“**

B E Z E I C H N U N G	EUR
Dotierung Unterstützungsfonds .....	4.000.000,00
<b>Summe</b>	<b>4.000.000,00</b>

# **Erfolgsrechnung**

## **Nachtschwerarbeiter und Bundespflegegeldgesetz**

für die Zeit vom 1. Jänner 2019 bis 31. Dezember 2019

**Erfolgsrechnung 2019**  
(Nachtschwerarbeiter)

BEZEICHNUNG	Endgültige Ergebnisse 2018	Endgültige Ergebnisse 2019	Veränderung in %
	in EURO		
Ersatzleistung des Bundes .....	62.653.092,52	67.584.676,38	+ 7,9
Ersätze für Leistungsaufwendungen .....	75.837,41	90.447,47	+ 19,3
Kostenbeteiligungen .....	200.024,93	218.693,07	+ 9,3
Deckung d. Fehlbetrages aus d. Pensionsversicherung ..	—	—	—
<b>Summe der Erträge</b>	<b>62.928.954,86</b>	<b>67.893.816,92</b>	<b>+ 7,9</b>
Sonderruhegeld .....	59.447.741,25	64.044.100,64	+ 7,7
Beiträge (Aufwand) für die Krankenversicherung der Empfänger von Sonderruhegeld .....	2.361.467,29	2.533.557,65	+ 7,3
Gesundheitsvorsorge			
a) Heilverfahren in eigenen Anstalten .....	—	—	—
b) Heilverfahren in fremden Anstalten .....	1.117.734,65	1.315.122,04	+ 17,7
c) Beiträge zu Kuraufhalten u. sonst. Leistungen .....	—	—	—
d) Barleistungen während des Heilverfahrens .....	—	—	—
Fahrtspesen und Transportkosten .....	2.011,67	1.036,59	- 48,5
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>62.928.954,86</b>	<b>67.893.816,92</b>	<b>+ 7,9</b>

**Erfolgsrechnung 2019**  
(Bundespflegegeldgesetz - Rechenkreis PVA)

BEZEICHNUNG	Endgültige Ergebnisse 2018	Endgültige Ergebnisse 2019	Veränderung in %
	in EURO		
Ersatzleistung des Bundes .....	1.567.510.014,58	1.582.021.913,60	+ 0,9
Ersatzleistung der AUVA .....	—	—	—
Selbstbehalt der ÖBB gem. § 23 Abs. 3 BPGG .....	—	—	—
Ersätze für Leistungsaufwendungen .....	4.599.580,19	4.515.450,94	- 1,8
Sonstige betriebliche Erträge *) .....	4.504,08	801.548,98	+ 17.696,1
<b>Summe der Erträge</b>	<b>1.572.114.098,85</b>	<b>1.587.338.913,52</b>	<b>+ 1,0</b>
Pflegegeld .....	1.528.561.837,05	1.542.334.457,82	+ 0,9
Sachleistungen .....	—	—	—
Fahrtspesen und Transportkosten .....	30.520,81	39.072,58	+ 28,0
Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung .....	18.476.204,24	19.364.770,02	+ 4,8
Verwaltungsaufwand .....	19.668.271,03	20.517.638,94	+ 4,3
Sonstige betriebliche Aufwendungen **) .....	5.377.265,72	5.082.974,16	- 5,5
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>1.572.114.098,85</b>	<b>1.587.338.913,52</b>	<b>+ 1,0</b>

\*) Nachverrechnung Bundesbeitrag 2018  
Nachverrechnung Bundesbeitrag 2019

EUR 1.577,61  
EUR 796.587,09

\*\*) Rückverrechnung Bundesbeitrag 2017  
Rückverrechnung Bundesbeitrag 2018

EUR 541.716,52  
EUR 1.577,61

**Erfolgsrechnung 2019**  
(Bundespflegegeldgesetz - Rechenkreis AUVA)

B E Z E I C H N U N G	Endgültige Ergebnisse 2018	Endgültige Ergebnisse 2019	Veränderung in %
	in EURO		
Ersatzleistung des Bundes .....	194.067,98	235.475,87	+ 21,3
Ersatzleistung der AUVA .....	7.474.822,87	9.492.839,77	+ 27,0
Selbstbehalt der ÖBB gem. § 23 Abs. 3 BPGG .....	—	—	—
Ersätze für Leistungsaufwendungen .....	414.113,50	417.066,82	+ 0,7
Sonstige betriebliche Erträge *) .....	882,88	7.780,66	+ 781,3
<b>Summe der Erträge</b>	<b>8.083.887,23</b>	<b>10.153.163,12</b>	<b>+ 25,6</b>
Pflegegeld .....	8.041.736,60	10.108.509,40	+ 25,7
Sachleistungen .....	—	—	—
Fahrtspesen und Transportkosten .....	—	45,80	—
Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung .....	11.123,40	9.853,53	- 11,4
Verwaltungsaufwand .....	22.893,22	28.719,15	+ 25,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen **) .....	8.134,01	6.035,24	- 25,8
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>8.083.887,23</b>	<b>10.153.163,12</b>	<b>+ 25,6</b>

\*) Nachverrechnung Bundesbeitrag 2017 EUR 878,00  
 Nachverrechnung Bundesbeitrag 2018 EUR 3.125,89  
 Nachverrechnung Bundesbeitrag 2019 EUR 4.650,33  
 \*\*) Rückverrechnung Bundesbeitrag 2018 EUR 3.125,89

**Erfolgsrechnung 2019**  
(Bundespflegegeldgesetz - Rechenkreis Länder)

B E Z E I C H N U N G	Endgültige Ergebnisse 2018	Endgültige Ergebnisse 2019	Veränderung in %
	in EURO		
Ersatzleistung des Bundes .....	366.891.316,75	370.160.079,85	+ 0,9
Ersatzleistung der AUVA .....	—	—	—
Selbstbehalt der ÖBB gem. § 23 Abs. 3 BPGG .....	—	—	—
Ersätze für Leistungsaufwendungen .....	957.917,94	994.397,89	+ 3,8
Sonstige betriebliche Erträge *) .....	45.858,09	147.821,51	+ 222,3
<b>Summe der Erträge</b>	<b>367.895.092,78</b>	<b>371.302.299,25</b>	<b>+ 0,9</b>
Pflegegeld .....	356.989.625,62	359.635.978,90	+ 0,7
Sachleistungen .....	—	—	—
Fahrtspesen und Transportkosten .....	24.682,93	23.272,88	- 5,7
Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung .....	3.905.459,42	4.074.313,85	+ 4,3
Verwaltungsaufwand .....	4.635.541,65	4.848.039,20	+ 4,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen **) .....	2.339.783,16	2.720.694,42	+ 16,3
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>367.895.092,78</b>	<b>371.302.299,25</b>	<b>+ 0,9</b>

\*) Nachverrechnung Bundesbeitrag 2017 EUR 44.825,14  
 Nachverrechnung Bundesbeitrag 2018 EUR 20.767,06  
 Nachverrechnung Bundesbeitrag 2019 EUR 126.281,11  
 \*\*) Rückverrechnung Bundesbeitrag 2018 EUR 20.767,06



# **Abrechnungen**

## **der eigenen Einrichtungen**

### **Sonderkrankenanstalten und Rehabilitationszentren (SKA-RZ)**

für die Zeit vom 1. Jänner 2019 bis 31. Dezember 2019

**SKA-RZ AFLENZ**

<b>A U F W E N D U N G E N</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>1. Personalaufwand</b>		
a ) Bezüge des Verwaltungspersonals .....	955.743,06	
b ) Bezüge der Ärzte, Dentisten und Pharmazeuten .....	1.046.533,20	
c ) Bezüge des Pflege- und ärztlichen Hilfspersonals .....	1.258.111,81	
d ) Bezüge des Haus- und sonstigen Personals .....	1.874.708,88	
e ) Entschädigungen für Mehrarbeiten .....	185.550,87	
f ) Pensionen (inkl. DG-Beiträge für Pensionskassen) .....	1.027.773,87	
g ) Abfertigungen, Beiträge für MV-Kassen und Sterbegelder .....	616.011,45	
h ) Gesetzliche Lohn- und Gehaltsabgaben .....	1.237.867,80	
i ) Sonstiger .....	92.169,10	8.294.470,04
<b>2. Sachaufwand</b>		
a ) Miete und Hausaufwendungen .....	410.155,48	
b ) Reinigungsaufwand .....	106.639,43	
c ) Energieaufwand .....	305.496,07	
d ) Inventarinstandhaltung .....	45.075,64	
e ) Büroaufwand .....	10.607,09	
f ) Nachrichtenaufwand .....	79.932,21	
g ) Fahrt- und Reiseaufwand .....	25.109,69	
h ) Aufwand für Fahrzeuge .....	7.838,34	
i ) Laufende Nachschaffungen .....	91.063,00	
j ) EDV-Aufwand und Mietmaschinen .....	96.243,39	
k ) Sonstiger .....	126.410,87	
l ) Nicht abziehbare Vorsteuer .....	216.216,36	1.520.787,57
<b>3. Medizinischer Aufwand und Verpflegung</b>		
a ) Arzthonorare .....	27.251,65	
b ) Untersuchungs- u. Behandlungsmaterial, Heilmittel .....	142.432,18	
c ) Bäder, Trinkkuren, Kurtaxen .....	17.048,32	
d ) Verpflegung .....	201.939,89	
e ) Sonstiger .....	5.897,43	
f ) Nicht abziehbare Vorsteuer .....	34.781,87	429.351,34
<b>4. Überleitung in die Erfolgsrechnung</b>		
a ) Kostenbeteiligungen (Kontengruppe 38; Erträge Position 1b)		386.689,88
		<b>10.631.298,83</b>

**Anmerkung:**

<b>Auf die eigene Einrichtung entfallen für</b>	<b>Abschreibungen EUR</b>	<b>Investitionen EUR</b>
Immobilien .....	151.024,35	71.902,57
Einrichtungen und Geräte .....	38.121,99	99.161,13
Maschinen und Apparate .....	357.530,12	739.692,43
Fahrzeuge .....	30.099,12	—
Zusammen .....	576.775,58	910.756,13

<b>ERTRÄGE</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>1. Kostenbeiträge und Kostenersätze</b>		
a ) von Sozialversicherungsträgern .....	543.839,70	
b ) von eigenen Versicherten und deren Angehörigen .....	386.689,88	
c ) von Selbstzahlern .....	—	
d ) sonstiger Art * .....	—	930.529,58
<b>2. Pensionsbeiträge der Bediensteten und Sicherungsbeiträge für Pensionen</b>		87.393,73
<b>3. Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer</b>		248.116,68
<b>4. Sonstige Erträge</b>		196.615,52
<b>5. Überleitung in die Erfolgsrechnung</b>		
a ) Ärztliche Hilfe und gleichgestellte Leistungen .....	—	
b ) Zahnbehandlung .....	—	
c ) Zahnersatz .....	—	
d ) Anstaltspflege .....	—	
e ) Mutterschaftsleistungen .....	—	
f ) Gesundheitsfestigung u. Krankheitsverhütung .....	—	
g ) Früherkennung v. Krankh. u. Gesundheitsförd. ....	—	
h ) Ambulante Unfallheilbehandlung .....	—	
i ) Stationäre Unfallheilbehandlung .....	—	
j ) Gesundheitsvorsorge .....	2.445.517,11	
k ) Rehabilitation .....	6.723.126,21	
l ) Unfallverhütung .....	—	9.168.643,32
		<b>10.631.298,83</b>

\* Davon Heilverfahren gemäß Artikel IX NSchG EUR 0,00

Betriebszeit vom 1.1.2019 bis 31.12.2019 (d.s. 365 Kalendertage)

Stand der systemisierten Betten: 101

<b>Verpflugsfälle und -tage für die Zeit vom 1. Jänner 2019 bis 31. Dezember 2019</b>		
	<b>Fälle</b>	<b>Tage</b>
Insgesamt .....	1.330	28.010
Für eigene Rechnung .....	1.202	25.356
Für fremde Rechnung .....	128	2.654

<b>Für eigene Rechnung</b>	<b>Zahl der Verpflegungstage ohne NSchG</b>
Gesundheitsvorsorge	4.920
Rehabilitation	20.436

**SKA-RZ ALLAND**

<b>A U F W E N D U N G E N</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>1. Personalaufwand</b>		
a ) Bezüge des Verwaltungspersonals .....	1.203.032,97	
b ) Bezüge der Ärzte, Dentisten und Pharmazeuten .....	1.188.634,80	
c ) Bezüge des Pflege- und ärztlichen Hilfspersonals .....	1.780.787,81	
d ) Bezüge des Haus- und sonstigen Personals .....	2.179.577,03	
e ) Entschädigungen für Mehrarbeiten .....	261.256,91	
f ) Pensionen (inkl. DG-Beiträge für Pensionskassen) .....	1.305.210,10	
g ) Abfertigungen, Beiträge für MV-Kassen und Sterbegelder	195.406,42	
h ) Gesetzliche Lohn- und Gehaltsabgaben .....	1.494.829,70	
i ) Sonstiger .....	168.023,82	9.776.759,56
<b>2. Sachaufwand</b>		
a ) Miete und Hausaufwendungen .....	490.394,32	
b ) Reinigungsaufwand .....	141.376,16	
c ) Energieaufwand .....	214.492,94	
d ) Inventarinstandhaltung .....	75.443,94	
e ) Büroaufwand .....	13.425,07	
f ) Nachrichtenaufwand .....	48.845,62	
g ) Fahrt- und Reiseaufwand .....	24.124,87	
h ) Aufwand für Fahrzeuge .....	10.435,48	
i ) Laufende Nachschaffungen .....	73.618,70	
j ) EDV-Aufwand und Mietmaschinen .....	79.792,48	
k ) Sonstiger .....	161.974,65	
l ) Nicht abziehbare Vorsteuer .....	223.841,43	1.557.765,66
<b>3. Medizinischer Aufwand und Verpflegung</b>		
a ) Ärztehonoreare .....	46.481,28	
b ) Untersuchungs- u. Behandlungsmaterial, Heilmittel .....	213.528,20	
c ) Bäder, Trinkkuren, Kurtaxen .....	—	
d ) Verpflegung .....	312.266,72	
e ) Sonstiger .....	30.134,06	
f ) Nicht abziehbare Vorsteuer .....	71.739,31	674.149,57
<b>4. Überleitung in die Erfolgsrechnung</b>		
a ) Kostenbeteiligungen (Kontengruppe 38; Erträge Position 1b)		641.022,77
		<b>12.649.697,56</b>

**Anmerkung:**

<b>Auf die eigene Einrichtung entfallen für</b>	<b>Abschreibungen EUR</b>	<b>Investitionen EUR</b>
Immobilien .....	122.455,03	70.253,47
Einrichtungen und Geräte .....	8.803,31	7.944,95
Maschinen und Apparate .....	179.687,61	190.341,74
Fahrzeuge .....	26.011,65	53.572,06
Zusammen .....	336.957,60	322.112,22

<b>ERTRÄGE</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>1. Kostenbeiträge und Kostenersätze</b>		
a ) von Sozialversicherungsträgern .....	748.618,61	
b ) von eigenen Versicherten und deren Angehörigen .....	641.022,77	
c ) von Selbstzahlern .....	641,96	
d ) sonstiger Art * .....	—	1.390.283,34
<b>2. Pensionsbeiträge der Bediensteten und Sicherungsbeiträge für Pensionen</b>		118.164,34
<b>3. Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer</b>		292.264,79
<b>4. Sonstige Erträge</b>		197.302,75
<b>5. Überleitung in die Erfolgsrechnung</b>		
a ) Ärztliche Hilfe und gleichgestellte Leistungen .....	—	
b ) Zahnbehandlung .....	—	
c ) Zahnersatz .....	—	
d ) Anstaltspflege .....	—	
e ) Mutterschaftsleistungen .....	—	
f ) Gesundheitsfestigung u. Krankheitsverhütung .....	—	
g ) Früherkennung v. Krankh. u. Gesundheitsförd. ....	—	
h ) Ambulante Unfallheilbehandlung .....	—	
i ) Stationäre Unfallheilbehandlung .....	—	
j ) Gesundheitsvorsorge .....	2.963.865,27	
k ) Rehabilitation .....	7.687.817,07	
l ) Unfallverhütung .....	—	10.651.682,34
		<b>12.649.697,56</b>

\* Davon Heilverfahren gemäß Artikel IX NSchG EUR 0,00

Betriebszeit vom 1.1.2019 bis 31.12.2019 (d.s. 365 Kalendertage)

Stand der systemisierten Betten: 143

<b>Verpflegsfälle und -tage für die Zeit vom 1. Jänner 2019 bis 31. Dezember 2019</b>		
	<b>Fälle</b>	<b>Tage</b>
Insgesamt .....	2.303	50.242
Für eigene Rechnung .....	2.120	46.263
Für fremde Rechnung .....	183	3.979

<b>Für eigene Rechnung</b>	<b>Zahl der Verpflegstage ohne NSchG</b>
Gesundheitsvorsorge	10.317
Rehabilitation	35.946

**SKA-RZ BAD AUSSEE**

<b>A U F W E N D U N G E N</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>1. Personalaufwand</b>		
a ) Bezüge des Verwaltungspersonals .....	1.050.426,64	
b ) Bezüge der Ärzte, Dentisten und Pharmazeuten .....	988.794,32	
c ) Bezüge des Pflege- und ärztlichen Hilfspersonals .....	2.216.298,26	
d ) Bezüge des Haus- und sonstigen Personals .....	1.919.050,72	
e ) Entschädigungen für Mehrarbeiten .....	194.384,99	
f ) Pensionen (inkl. DG-Beiträge für Pensionskassen) .....	1.473.165,16	
g ) Abfertigungen, Beiträge für MV-Kassen und Sterbegelder .....	701.501,71	
h ) Gesetzliche Lohn- und Gehaltsabgaben .....	1.452.891,66	
i ) Sonstiger .....	142.965,52	10.139.478,98
<b>2. Sachaufwand</b>		
a ) Miete und Hausaufwendungen .....	470.400,33	
b ) Reinigungsaufwand .....	104.998,86	
c ) Energieaufwand .....	337.942,75	
d ) Inventarinstandhaltung .....	81.177,90	
e ) Büroaufwand .....	10.315,87	
f ) Nachrichtenaufwand .....	41.540,81	
g ) Fahrt- und Reiseaufwand .....	26.076,97	
h ) Aufwand für Fahrzeuge .....	9.073,77	
i ) Laufende Nachschaffungen .....	50.374,73	
j ) EDV-Aufwand und Mietmaschinen .....	102.833,29	
k ) Sonstiger .....	110.618,31	
l ) Nicht abziehbare Vorsteuer .....	214.739,55	1.560.093,14
<b>3. Medizinischer Aufwand und Verpflegung</b>		
a ) Ärztehonoreare .....	33.349,30	
b ) Untersuchungs- u. Behandlungsmaterial, Heilmittel .....	159.839,30	
c ) Bäder, Trinkkuren, Kurtaxen .....	38.337,60	
d ) Verpflegung .....	318.984,01	
e ) Sonstiger .....	9.925,82	
f ) Nicht abziehbare Vorsteuer .....	63.600,96	624.036,99
<b>4. Überleitung in die Erfolgsrechnung</b>		
a ) Kostenbeteiligungen (Kontengruppe 38; Erträge Position 1b)		690.177,26
		<b>13.013.786,37</b>

**Anmerkung:**

<b>Auf die eigene Einrichtung entfallen für</b>	<b>Abschreibungen EUR</b>	<b>Investitionen EUR</b>
Immobilien .....	1.232.726,71	844,31
Einrichtungen und Geräte .....	120.703,22	12.880,08
Maschinen und Apparate .....	326.706,13	217.444,60
Fahrzeuge .....	545,75	—
Zusammen .....	1.680.681,81	231.168,99

<b>ERTRÄGE</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>1. Kostenbeiträge und Kostenersätze</b>		
a ) von Sozialversicherungsträgern .....	580.294,41	
b ) von eigenen Versicherten und deren Angehörigen .....	690.177,26	
c ) von Selbstzahlern .....	8.536,00	
d ) sonstiger Art * .....	—	1.279.007,67
<b>2. Pensionsbeiträge der Bediensteten und Sicherungsbeiträge für Pensionen</b>		96.275,47
<b>3. Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer</b>		273.711,26
<b>4. Sonstige Erträge</b>		172.976,05
<b>5. Überleitung in die Erfolgsrechnung</b>		
a ) Ärztliche Hilfe und gleichgestellte Leistungen .....	—	
b ) Zahnbehandlung .....	—	
c ) Zahnersatz .....	—	
d ) Anstaltspflege .....	—	
e ) Mutterschaftsleistungen .....	—	
f ) Gesundheitsfestigung u. Krankheitsverhütung .....	—	
g ) Früherkennung v. Krankh. u. Gesundheitsförd. ....	—	
h ) Ambulante Unfallheilbehandlung .....	—	
i ) Stationäre Unfallheilbehandlung .....	—	
j ) Gesundheitsvorsorge .....	3.414.053,39	
k ) Rehabilitation .....	7.777.762,53	
l ) Unfallverhütung .....	—	11.191.815,92
		<b>13.013.786,37</b>

\* Davon Heilverfahren gemäß Artikel IX NSchG EUR 0,00

Betriebszeit vom 1.1.2019 bis 31.12.2019 (d.s. 365 Kalendertage)

Stand der systemisierten Betten: 140

<b>Verpflegsfälle und -tage für die Zeit vom 1. Jänner 2019 bis 31. Dezember 2019</b>		
	<b>Fälle</b>	<b>Tage</b>
Insgesamt .....	2.286	51.831
Für eigene Rechnung .....	2.141	48.685
Für fremde Rechnung .....	145	3.146

<b>Für eigene Rechnung</b>	<b>Zahl der Verpflegstage ohne NSchG</b>
Gesundheitsvorsorge	14.221
Rehabilitation	34.464

**SKA-RZ BAD HOFGASTEIN**

<b>A U F W E N D U N G E N</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>1. Personalaufwand</b>		
a ) Bezüge des Verwaltungspersonals .....	1.277.773,53	
b ) Bezüge der Ärzte, Dentisten und Pharmazeuten .....	908.522,27	
c ) Bezüge des Pflege- und ärztlichen Hilfspersonals .....	2.122.003,58	
d ) Bezüge des Haus- und sonstigen Personals .....	1.797.038,67	
e ) Entschädigungen für Mehrarbeiten .....	185.597,13	
f ) Pensionen (inkl. DG-Beiträge für Pensionskassen) .....	1.927.414,71	
g ) Abfertigungen, Beiträge für MV-Kassen und Sterbegelder	437.364,86	
h ) Gesetzliche Lohn- und Gehaltsabgaben .....	1.485.539,75	
i ) Sonstiger .....	126.482,04	10.267.736,54
<b>2. Sachaufwand</b>		
a ) Miete und Hausaufwendungen .....	495.290,34	
b ) Reinigungsaufwand .....	130.454,25	
c ) Energieaufwand .....	365.535,06	
d ) Inventarinstandhaltung .....	67.976,69	
e ) Büroaufwand .....	11.317,39	
f ) Nachrichtenaufwand .....	60.308,52	
g ) Fahrt- und Reiseaufwand .....	41.128,54	
h ) Aufwand für Fahrzeuge .....	12.185,56	
i ) Laufende Nachschaffungen .....	58.839,10	
j ) EDV-Aufwand und Mietmaschinen .....	126.572,81	
k ) Sonstiger .....	164.095,32	
l ) Nicht abziehbare Vorsteuer .....	242.898,78	1.776.602,36
<b>3. Medizinischer Aufwand und Verpflegung</b>		
a ) Arzthonorare .....	22.100,00	
b ) Untersuchungs- u. Behandlungsmaterial, Heilmittel .....	73.717,70	
c ) Bäder, Trinkkuren, Kurtaxen .....	26.242,21	
d ) Verpflegung .....	257.113,69	
e ) Sonstiger .....	8.074,51	
f ) Nicht abziehbare Vorsteuer .....	44.648,21	431.896,32
<b>4. Überleitung in die Erfolgsrechnung</b>		
a ) Kostenbeteiligungen (Kontengruppe 38; Erträge Position 1b)		556.190,42
		<b>13.032.425,64</b>

**Anmerkung:**

<b>Auf die eigene Einrichtung entfallen für</b>	<b>Abschreibungen EUR</b>	<b>Investitionen EUR</b>
Immobilien .....	2.034.706,27	579.703,45
Einrichtungen und Geräte .....	18.014,03	17.149,32
Maschinen und Apparate .....	271.558,50	345.176,79
Fahrzeuge .....	106,90	—
Zusammen .....	2.324.385,70	942.029,56

<b>ERTRÄGE</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>1. Kostenbeiträge und Kostenersätze</b>		
a ) von Sozialversicherungsträgern .....	413.761,17	
b ) von eigenen Versicherten und deren Angehörigen .....	556.190,42	
c ) von Selbstzahlern .....	—	
d ) sonstiger Art * .....	5.696,32	975.647,91
<b>2. Pensionsbeiträge der Bediensteten und Sicherungsbeiträge für Pensionen</b>		88.905,76
<b>3. Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer</b>		283.754,87
<b>4. Sonstige Erträge</b>		359.070,28
<b>5. Überleitung in die Erfolgsrechnung</b>		
a ) Ärztliche Hilfe und gleichgestellte Leistungen .....	—	
b ) Zahnbehandlung .....	—	
c ) Zahnersatz .....	—	
d ) Anstaltspflege .....	—	
e ) Mutterschaftsleistungen .....	—	
f ) Gesundheitsfestigung u. Krankheitsverhütung .....	—	
g ) Früherkennung v. Krankh. u. Gesundheitsförd. ....	—	
h ) Ambulante Unfallheilbehandlung .....	—	
i ) Stationäre Unfallheilbehandlung .....	—	
j ) Gesundheitsvorsorge .....	2.353.813,01	
k ) Rehabilitation .....	8.971.233,81	
l ) Unfallverhütung .....	—	11.325.046,82
		<b>13.032.425,64</b>

\* Davon Heilverfahren gemäß Artikel IX NSchG EUR 0,00

Betriebszeit vom 1.1.2019 bis 31.12.2019 (d.s. 365 Kalendertage)

Stand der systemisierten Betten: 142

<b>Verpfelegsfälle und -tage für die Zeit vom 1. Jänner 2019 bis 31. Dezember 2019</b>		
	<b>Fälle</b>	<b>Tage</b>
Insgesamt .....	1.817	43.870
Für eigene Rechnung .....	1.721	41.734
Für fremde Rechnung .....	96	2.136

<b>Für eigene Rechnung</b>	<b>Zahl der Verpflegstage ohne NSchG</b>
Gesundheitsvorsorge	8.422
Rehabilitation	33.312

**SKA-RZ BAD ISCHL**

<b>A U F W E N D U N G E N</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>1. Personalaufwand</b>		
a ) Bezüge des Verwaltungspersonals .....	1.008.488,50	
b ) Bezüge der Ärzte, Dentisten und Pharmazeuten .....	1.217.144,79	
c ) Bezüge des Pflege- und ärztlichen Hilfspersonals .....	2.309.144,82	
d ) Bezüge des Haus- und sonstigen Personals .....	1.968.601,18	
e ) Entschädigungen für Mehrarbeiten .....	224.392,22	
f ) Pensionen (inkl. DG-Beiträge für Pensionskassen) .....	1.002.707,09	
g ) Abfertigungen, Beiträge für MV-Kassen und Sterbegelder	286.805,68	
h ) Gesetzliche Lohn- und Gehaltsabgaben .....	1.546.509,50	
i ) Sonstiger .....	146.815,83	9.710.609,61
<b>2. Sachaufwand</b>		
a ) Miete und Hausaufwendungen .....	351.813,85	
b ) Reinigungsaufwand .....	110.545,13	
c ) Energieaufwand .....	228.006,42	
d ) Inventarinstandhaltung .....	92.818,07	
e ) Büroaufwand .....	12.951,11	
f ) Nachrichtenaufwand .....	52.024,68	
g ) Fahrt- und Reiseaufwand .....	22.671,37	
h ) Aufwand für Fahrzeuge .....	16.648,76	
i ) Laufende Nachschaffungen .....	88.941,75	
j ) EDV-Aufwand und Mietmaschinen .....	96.618,48	
k ) Sonstiger .....	220.790,39	
l ) Nicht abziehbare Vorsteuer .....	226.198,58	1.520.028,59
<b>3. Medizinischer Aufwand und Verpflegung</b>		
a ) Ärztehonoreare .....	43.102,26	
b ) Untersuchungs- u. Behandlungsmaterial, Heilmittel .....	93.385,90	
c ) Bäder, Trinkkuren, Kurtaxen .....	97.172,00	
d ) Verpflegung .....	284.593,02	
e ) Sonstiger .....	16.783,39	
f ) Nicht abziehbare Vorsteuer .....	41.626,39	576.662,96
<b>4. Überleitung in die Erfolgsrechnung</b>		
a ) Kostenbeteiligungen (Kontengruppe 38; Erträge Position 1b)		624.454,16
		<b>12.431.755,32</b>

**Anmerkung:**

<b>Auf die eigene Einrichtung entfallen für</b>	<b>Abschreibungen EUR</b>	<b>Investitionen EUR</b>
Immobilien .....	233.381,63	54.526,44
Einrichtungen und Geräte .....	25.492,89	16.714,78
Maschinen und Apparate .....	185.457,63	203.145,06
Fahrzeuge .....	—	—
Zusammen .....	444.332,15	274.386,28

<b>ERTRÄGE</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>1. Kostenbeiträge und Kostenersätze</b>		
a ) von Sozialversicherungsträgern .....	1.013.551,63	
b ) von eigenen Versicherten und deren Angehörigen .....	624.454,16	
c ) von Selbstzahlern .....	—	
d ) sonstiger Art * .....	—	1.638.005,79
<b>2. Pensionsbeiträge der Bediensteten und Sicherungsbeiträge für Pensionen</b>		98.145,81
<b>3. Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer</b>		264.042,35
<b>4. Sonstige Erträge</b>		205.277,99
<b>5. Überleitung in die Erfolgsrechnung</b>		
a ) Ärztliche Hilfe und gleichgestellte Leistungen .....	—	
b ) Zahnbehandlung .....	—	
c ) Zahnersatz .....	—	
d ) Anstaltspflege .....	—	
e ) Mutterschaftsleistungen .....	—	
f ) Gesundheitsfestigung u. Krankheitsverhütung .....	—	
g ) Früherkennung v. Krankh. u. Gesundheitsförd. ....	—	
h ) Ambulante Unfallheilbehandlung .....	—	
i ) Stationäre Unfallheilbehandlung .....	—	
j ) Gesundheitsvorsorge .....	3.732.103,22	
k ) Rehabilitation .....	6.494.180,16	
l ) Unfallverhütung .....	—	10.226.283,38
		<b>12.431.755,32</b>

\* Davon Heilverfahren gemäß Artikel IX NSchG EUR 0,00

Betriebszeit vom 1.1.2019 bis 31.12.2019 (d.s. 365 Kalendertage)

Stand der systemisierten Betten: 134

<b>Verpflegsfälle und -tage für die Zeit vom 1. Jänner 2019 bis 31. Dezember 2019</b>		
	<b>Fälle</b>	<b>Tage</b>
Insgesamt .....	2.186	49.127
Für eigene Rechnung .....	1.950	43.840
Für fremde Rechnung .....	236	5.287

<b>Für eigene Rechnung</b>	<b>Zahl der Verpflegstage ohne NSchG</b>
Gesundheitsvorsorge	16.711
Rehabilitation	27.129

**SKA-RZ BAD SCHALLERBACH**

<b>A U F W E N D U N G E N</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>1. Personalaufwand</b>		
a ) Bezüge des Verwaltungspersonals .....	1.825.262,74	
b ) Bezüge der Ärzte, Dentisten und Pharmazeuten .....	1.769.707,54	
c ) Bezüge des Pflege- und ärztlichen Hilfspersonals .....	4.012.928,59	
d ) Bezüge des Haus- und sonstigen Personals .....	2.706.459,24	
e ) Entschädigungen für Mehrarbeiten .....	334.275,55	
f ) Pensionen (inkl. DG-Beiträge für Pensionskassen) .....	1.342.965,68	
g ) Abfertigungen, Beiträge für MV-Kassen und Sterbegelder .....	342.641,58	
h ) Gesetzliche Lohn- und Gehaltsabgaben .....	2.485.364,85	
i ) Sonstiger .....	186.544,21	15.006.149,98
<b>2. Sachaufwand</b>		
a ) Miete und Hausaufwendungen .....	997.311,08	
b ) Reinigungsaufwand .....	251.863,56	
c ) Energieaufwand .....	349.851,45	
d ) Inventarinstandhaltung .....	131.401,47	
e ) Büroaufwand .....	18.898,74	
f ) Nachrichtenaufwand .....	55.754,89	
g ) Fahrt- und Reiseaufwand .....	38.863,77	
h ) Aufwand für Fahrzeuge .....	8.272,84	
i ) Laufende Nachschaffungen .....	126.995,60	
j ) EDV-Aufwand und Mietmaschinen .....	127.729,66	
k ) Sonstiger .....	168.852,50	
l ) Nicht abziehbare Vorsteuer .....	384.142,24	2.659.937,80
<b>3. Medizinischer Aufwand und Verpflegung</b>		
a ) Arzthonorare .....	86.715,88	
b ) Untersuchungs- u. Behandlungsmaterial, Heilmittel .....	135.556,15	
c ) Bäder, Trinkkuren, Kurtaxen .....	153.764,00	
d ) Verpflegung .....	469.470,94	
e ) Sonstiger .....	10.555,98	
f ) Nicht abziehbare Vorsteuer .....	73.901,24	929.964,19
<b>4. Überleitung in die Erfolgsrechnung</b>		
a ) Kostenbeteiligungen (Kontengruppe 38; Erträge Position 1b)		933.394,48
		<b>19.529.446,45</b>

**Anmerkung:**

<b>Auf die eigene Einrichtung entfallen für</b>	<b>Abschreibungen EUR</b>	<b>Investitionen EUR</b>
Immobilien .....	1.711.255,88	671.673,22
Einrichtungen und Geräte .....	101.776,99	34.212,77
Maschinen und Apparate .....	769.974,85	414.545,16
Fahrzeuge .....	10.536,25	—
Zusammen .....	2.593.543,97	1.120.431,15

<b>ERTRÄGE</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>1. Kostenbeiträge und Kostenersätze</b>		
a ) von Sozialversicherungsträgern .....	2.850.360,73	
b ) von eigenen Versicherten und deren Angehörigen .....	933.394,48	
c ) von Selbstzahlern .....	1.488,18	
d ) sonstiger Art * .....	4.659,60	3.789.902,99
<b>2. Pensionsbeiträge der Bediensteten und Sicherungsbeiträge für Pensionen</b>		119.752,73
<b>3. Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer</b>		452.437,66
<b>4. Sonstige Erträge</b>		280.889,05
<b>5. Überleitung in die Erfolgsrechnung</b>		
a ) Ärztliche Hilfe und gleichgestellte Leistungen .....	—	
b ) Zahnbehandlung .....	—	
c ) Zahnersatz .....	—	
d ) Anstaltspflege .....	—	
e ) Mutterschaftsleistungen .....	—	
f ) Gesundheitsfestigung u. Krankheitsverhütung .....	—	
g ) Früherkennung v. Krankh. u. Gesundheitsförd. ....	—	
h ) Ambulante Unfallheilbehandlung .....	—	
i ) Stationäre Unfallheilbehandlung .....	—	
j ) Gesundheitsvorsorge .....	5.875.396,89	
k ) Rehabilitation .....	9.011.067,13	
l ) Unfallverhütung .....	—	14.886.464,02
		<b>19.529.446,45</b>

\* Davon Heilverfahren gemäß Artikel IX NSchG EUR 0,00

Betriebszeit vom 1.1.2019 bis 31.12.2019 (d.s. 365 Kalendertage)

Stand der systemisierten Betten: 222

<b>Verpfelegsfälle und -tage für die Zeit vom 1. Jänner 2019 bis 31. Dezember 2019</b>		
	<b>Fälle</b>	<b>Tage</b>
Insgesamt .....	3.549	82.188
Für eigene Rechnung .....	3.005	69.234
Für fremde Rechnung .....	544	12.954

<b>Für eigene Rechnung</b>	<b>Zahl der Verpflegstage ohne NSchG</b>
Gesundheitsvorsorge	28.390
Rehabilitation	40.844

**SKA-RZ BAD TATZMANNSDORF**

<b>A U F W E N D U N G E N</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>1. Personalaufwand</b>		
a ) Bezüge des Verwaltungspersonals .....	1.292.985,79	
b ) Bezüge der Ärzte, Dentisten und Pharmazeuten .....	2.050.687,02	
c ) Bezüge des Pflege- und ärztlichen Hilfspersonals .....	2.621.842,19	
d ) Bezüge des Haus- und sonstigen Personals .....	2.680.850,46	
e ) Entschädigungen für Mehrarbeiten .....	402.560,33	
f ) Pensionen (inkl. DG-Beiträge für Pensionskassen) .....	2.614.571,92	
g ) Abfertigungen, Beiträge für MV-Kassen und Sterbegelder	313.069,98	
h ) Gesetzliche Lohn- und Gehaltsabgaben .....	1.992.091,70	
i ) Sonstiger .....	212.144,46	14.180.803,85
<b>2. Sachaufwand</b>		
a ) Miete und Hausaufwendungen .....	489.796,20	
b ) Reinigungsaufwand .....	83.534,54	
c ) Energieaufwand .....	340.695,97	
d ) Inventarinstandhaltung .....	129.174,38	
e ) Büroaufwand .....	19.827,75	
f ) Nachrichtenaufwand .....	47.810,56	
g ) Fahrt- und Reiseaufwand .....	30.032,99	
h ) Aufwand für Fahrzeuge .....	10.734,67	
i ) Laufende Nachschaffungen .....	112.007,52	
j ) EDV-Aufwand und Mietmaschinen .....	172.267,30	
k ) Sonstiger .....	156.853,45	
l ) Nicht abziehbare Vorsteuer .....	294.167,65	1.886.902,98
<b>3. Medizinischer Aufwand und Verpflegung</b>		
a ) Arzthonorare .....	21.383,37	
b ) Untersuchungs- u. Behandlungsmaterial, Heilmittel .....	250.131,25	
c ) Bäder, Trinkkuren, Kurtaxen .....	131.273,55	
d ) Verpflegung .....	386.188,43	
e ) Sonstiger .....	12.356,42	
f ) Nicht abziehbare Vorsteuer .....	63.769,71	865.102,73
<b>4. Überleitung in die Erfolgsrechnung</b>		
a ) Kostenbeteiligungen (Kontengruppe 38; Erträge Position 1b)		728.960,49
		<b>17.661.770,05</b>

**Anmerkung:**

<b>Auf die eigene Einrichtung entfallen für</b>	<b>Abschreibungen EUR</b>	<b>Investitionen EUR</b>
Immobilien .....	2.687.226,47	355.601,13
Einrichtungen und Geräte .....	158.923,46	81.449,18
Maschinen und Apparate .....	476.705,48	209.461,36
Fahrzeuge .....	8.092,23	532,67
Zusammen .....	3.330.947,64	647.044,34

<b>ERTRÄGE</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>1. Kostenbeiträge und Kostenersätze</b>		
a ) von Sozialversicherungsträgern .....	2.103.995,85	
b ) von eigenen Versicherten und deren Angehörigen .....	728.960,49	
c ) von Selbstzahlern .....	43.846,84	
d ) sonstiger Art * .....	16.549,14	2.893.352,32
<b>2. Pensionsbeiträge der Bediensteten und Sicherungsbeiträge für Pensionen</b>		195.876,67
<b>3. Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer</b>		348.077,81
<b>4. Sonstige Erträge</b>		176.969,74
<b>5. Überleitung in die Erfolgsrechnung</b>		
a ) Ärztliche Hilfe und gleichgestellte Leistungen .....	—	
b ) Zahnbehandlung .....	—	
c ) Zahnersatz .....	—	
d ) Anstaltspflege .....	—	
e ) Mutterschaftsleistungen .....	—	
f ) Gesundheitsfestigung u. Krankheitsverhütung .....	—	
g ) Früherkennung v. Krankh. u. Gesundheitsförd. ....	—	
h ) Ambulante Unfallheilbehandlung .....	—	
i ) Stationäre Unfallheilbehandlung .....	—	
j ) Gesundheitsvorsorge .....	6.317.065,53	
k ) Rehabilitation .....	7.730.427,98	
l ) Unfallverhütung .....	—	14.047.493,51
		<b>17.661.770,05</b>

\* Davon Heilverfahren gemäß Artikel IX NSchG EUR 0,00

Betriebszeit vom 1.1.2019 bis 31.12.2019 (d.s. 365 Kalendertage)

Stand der systemisierten Betten: 171

<b>Verpflegsfälle und -tage für die Zeit vom 1. Jänner 2019 bis 31. Dezember 2019</b>		
	<b>Fälle</b>	<b>Tage</b>
Insgesamt .....	2.197	58.551
Für eigene Rechnung .....	1.848	49.316
Für fremde Rechnung .....	349	9.235

<b>Für eigene Rechnung</b>	<b>Zahl der Verpflegstage ohne NSchG</b>
Gesundheitsvorsorge	23.788
Rehabilitation	25.528

**SKA-RZ FELBRING**

<b>A U F W E N D U N G E N</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>1. Personalaufwand</b>		
a ) Bezüge des Verwaltungspersonals .....	1.053.240,78	
b ) Bezüge der Ärzte, Dentisten und Pharmazeuten .....	1.291.751,37	
c ) Bezüge des Pflege- und ärztlichen Hilfspersonals .....	1.886.714,85	
d ) Bezüge des Haus- und sonstigen Personals .....	1.648.650,59	
e ) Entschädigungen für Mehrarbeiten .....	249.523,86	
f ) Pensionen (inkl. DG-Beiträge für Pensionskassen) .....	1.556.098,85	
g ) Abfertigungen, Beiträge für MV-Kassen und Sterbegelder	436.595,00	
h ) Gesetzliche Lohn- und Gehaltsabgaben .....	1.387.931,06	
i ) Sonstiger .....	162.705,02	9.673.211,38
<b>2. Sachaufwand</b>		
a ) Miete und Hausaufwendungen .....	471.637,34	
b ) Reinigungsaufwand .....	114.958,06	
c ) Energieaufwand .....	251.543,77	
d ) Inventarinstandhaltung .....	69.459,54	
e ) Büroaufwand .....	16.243,91	
f ) Nachrichtenaufwand .....	50.832,34	
g ) Fahrt- und Reiseaufwand .....	30.411,58	
h ) Aufwand für Fahrzeuge .....	12.751,36	
i ) Laufende Nachschaffungen .....	64.030,13	
j ) EDV-Aufwand und Mietmaschinen .....	106.058,97	
k ) Sonstiger .....	223.212,26	
l ) Nicht abziehbare Vorsteuer .....	251.349,09	1.662.488,35
<b>3. Medizinischer Aufwand und Verpflegung</b>		
a ) Arzthonorare .....	54.158,40	
b ) Untersuchungs- u. Behandlungsmaterial, Heilmittel .....	237.558,11	
c ) Bäder, Trinkkuren, Kurtaxen .....	—	
d ) Verpflegung .....	261.005,42	
e ) Sonstiger .....	10.123,65	
f ) Nicht abziehbare Vorsteuer .....	53.501,91	616.347,49
<b>4. Überleitung in die Erfolgsrechnung</b>		
a ) Kostenbeteiligungen (Kontengruppe 38; Erträge Position 1b)		450.674,17
		<b>12.402.721,39</b>

**Anmerkung:**

<b>Auf die eigene Einrichtung entfallen für</b>	<b>Abschreibungen EUR</b>	<b>Investitionen EUR</b>
Immobilien .....	950.245,75	2.660.282,89
Einrichtungen und Geräte .....	32.984,30	170.754,61
Maschinen und Apparate .....	242.438,16	194.938,66
Fahrzeuge .....	1.607,79	—
Zusammen .....	1.227.276,00	3.025.976,16

<b>ERTRÄGE</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>1. Kostenbeiträge und Kostenersätze</b>		
a ) von Sozialversicherungsträgern .....	1.623.946,23	
b ) von eigenen Versicherten und deren Angehörigen .....	450.674,17	
c ) von Selbstzahlern .....	12.339,17	
d ) sonstiger Art * .....	—	2.086.959,57
<b>2. Pensionsbeiträge der Bediensteten und Sicherungsbeiträge für Pensionen</b>		95.885,52
<b>3. Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer</b>		300.659,49
<b>4. Sonstige Erträge</b>		211.246,01
<b>5. Überleitung in die Erfolgsrechnung</b>		
a ) Ärztliche Hilfe und gleichgestellte Leistungen .....	—	
b ) Zahnbehandlung .....	—	
c ) Zahnersatz .....	—	
d ) Anstaltspflege .....	—	
e ) Mutterschaftsleistungen .....	—	
f ) Gesundheitsfestigung u. Krankheitsverhütung .....	—	
g ) Früherkennung v. Krankh. u. Gesundheitsförd. ....	—	
h ) Ambulante Unfallheilbehandlung .....	—	
i ) Stationäre Unfallheilbehandlung .....	—	
j ) Gesundheitsvorsorge .....	4.143.012,91	
k ) Rehabilitation .....	5.564.957,89	
l ) Unfallverhütung .....	—	9.707.970,80
		<b>12.402.721,39</b>

\* Davon Heilverfahren gemäß Artikel IX NSchG EUR 0,00

Betriebszeit vom 1.1.2019 bis 31.12.2019 (d.s. 365 Kalendertage)

Stand der systemisierten Betten: 118

<b>Verpfelegsfälle und -tage für die Zeit vom 1. Jänner 2019 bis 31. Dezember 2019</b>		
	<b>Fälle</b>	<b>Tage</b>
Insgesamt .....	1.787	42.445
Für eigene Rechnung .....	1.251	34.301
Für fremde Rechnung .....	536	8.144

<b>Für eigene Rechnung</b>	<b>Zahl der Verpflegstage ohne NSchG</b>
Gesundheitsvorsorge	15.482
Rehabilitation	18.819

**SKA-RZ GRÖBMING**

<b>A U F W E N D U N G E N</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>1. Personalaufwand</b>		
a ) Bezüge des Verwaltungspersonals .....	1.274.143,27	
b ) Bezüge der Ärzte, Dentisten und Pharmazeuten .....	1.188.007,48	
c ) Bezüge des Pflege- und ärztlichen Hilfspersonals .....	3.566.590,82	
d ) Bezüge des Haus- und sonstigen Personals .....	2.011.227,80	
e ) Entschädigungen für Mehrarbeiten .....	202.949,15	
f ) Pensionen (inkl. DG-Beiträge für Pensionskassen) .....	1.140.434,70	
g ) Abfertigungen, Beiträge für MV-Kassen und Sterbegelder .....	256.341,70	
h ) Gesetzliche Lohn- und Gehaltsabgaben .....	1.937.593,90	
i ) Sonstiger .....	127.692,73	11.704.981,55
<b>2. Sachaufwand</b>		
a ) Miete und Hausaufwendungen .....	372.474,69	
b ) Reinigungsaufwand .....	253.327,36	
c ) Energieaufwand .....	287.038,26	
d ) Inventarinstandhaltung .....	109.288,93	
e ) Büroaufwand .....	14.820,82	
f ) Nachrichtenaufwand .....	59.201,53	
g ) Fahrt- und Reiseaufwand .....	50.355,23	
h ) Aufwand für Fahrzeuge .....	9.206,47	
i ) Laufende Nachschaffungen .....	81.259,10	
j ) EDV-Aufwand und Mietmaschinen .....	109.296,06	
k ) Sonstiger .....	222.557,67	
l ) Nicht abziehbare Vorsteuer .....	255.075,25	1.823.901,37
<b>3. Medizinischer Aufwand und Verpflegung</b>		
a ) Arzthonorare .....	47.505,48	
b ) Untersuchungs- u. Behandlungsmaterial, Heilmittel .....	161.708,19	
c ) Bäder, Trinkkuren, Kurtaxen .....	15.304,40	
d ) Verpflegung .....	323.154,96	
e ) Sonstiger .....	10.627,77	
f ) Nicht abziehbare Vorsteuer .....	58.506,76	616.807,56
<b>4. Überleitung in die Erfolgsrechnung</b>		
a ) Kostenbeteiligungen (Kontengruppe 38; Erträge Position 1b)		525.039,34
		<b>14.670.729,82</b>

**Anmerkung:**

<b>Auf die eigene Einrichtung entfallen für</b>	<b>Abschreibungen EUR</b>	<b>Investitionen EUR</b>
Immobilien .....	2.036.559,53	54.526,44
Einrichtungen und Geräte .....	18.670,71	37.249,14
Maschinen und Apparate .....	183.738,40	271.193,26
Fahrzeuge .....	10.758,75	76.500,00
Zusammen .....	2.249.727,39	439.468,84

<b>ERTRÄGE</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>1. Kostenbeiträge und Kostenersätze</b>		
a ) von Sozialversicherungsträgern .....	1.993.724,22	
b ) von eigenen Versicherten und deren Angehörigen .....	525.039,34	
c ) von Selbstzahlern .....	15.723,80	
d ) sonstiger Art * .....	—	2.534.487,36
<b>2. Pensionsbeiträge der Bediensteten und Sicherungsbeiträge für Pensionen</b>		101.182,92
<b>3. Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer</b>		309.441,75
<b>4. Sonstige Erträge</b>		278.031,12
<b>5. Überleitung in die Erfolgsrechnung</b>		
a ) Ärztliche Hilfe und gleichgestellte Leistungen .....	—	
b ) Zahnbehandlung .....	—	
c ) Zahnersatz .....	—	
d ) Anstaltspflege .....	—	
e ) Mutterschaftsleistungen .....	—	
f ) Gesundheitsfestigung u. Krankheitsverhütung .....	—	
g ) Früherkennung v. Krankh. u. Gesundheitsförd. ....	—	
h ) Ambulante Unfallheilbehandlung .....	—	
i ) Stationäre Unfallheilbehandlung .....	—	
j ) Gesundheitsvorsorge .....	3.408.507,37	
k ) Rehabilitation .....	8.039.079,30	
l ) Unfallverhütung .....	—	11.447.586,67
		<b>14.670.729,82</b>

\* Davon Heilverfahren gemäß Artikel IX NSchG EUR 0,00

Betriebszeit vom 1.1.2019 bis 31.12.2019 (d.s. 365 Kalendertage)

Stand der systemisierten Betten: 150

<b>Verpflegsfälle und -tage für die Zeit vom 1. Jänner 2019 bis 31. Dezember 2019</b>		
	<b>Fälle</b>	<b>Tage</b>
Insgesamt .....	2.128	52.954
Für eigene Rechnung .....	1.729	43.461
Für fremde Rechnung .....	399	9.493

<b>Für eigene Rechnung</b>	<b>Zahl der Verpflegstage ohne NSchG</b>
Gesundheitsvorsorge	13.046
Rehabilitation	30.415

**SKA-RZ GROSSGMAIN**

<b>A U F W E N D U N G E N</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>1. Personalaufwand</b>		
a ) Bezüge des Verwaltungspersonals .....	1.721.266,96	
b ) Bezüge der Ärzte, Dentisten und Pharmazeuten .....	1.541.117,11	
c ) Bezüge des Pflege- und ärztlichen Hilfspersonals .....	4.255.597,82	
d ) Bezüge des Haus- und sonstigen Personals .....	2.262.553,72	
e ) Entschädigungen für Mehrarbeiten .....	306.488,65	
f ) Pensionen (inkl. DG-Beiträge für Pensionskassen) .....	1.555.566,74	
g ) Abfertigungen, Beiträge für MV-Kassen und Sterbegelder	244.680,85	
h ) Gesetzliche Lohn- und Gehaltsabgaben .....	2.382.024,03	
i ) Sonstiger .....	190.982,69	14.460.278,57
<b>2. Sachaufwand</b>		
a ) Miete und Hausaufwendungen .....	390.244,94	
b ) Reinigungsaufwand .....	148.825,41	
c ) Energieaufwand .....	302.365,28	
d ) Inventarinstandhaltung .....	146.264,12	
e ) Büroaufwand .....	21.638,07	
f ) Nachrichtenaufwand .....	60.756,42	
g ) Fahrt- und Reiseaufwand .....	34.679,75	
h ) Aufwand für Fahrzeuge .....	15.850,04	
i ) Laufende Nachschaffungen .....	85.699,23	
j ) EDV-Aufwand und Mietmaschinen .....	167.042,03	
k ) Sonstiger .....	286.118,37	
l ) Nicht abziehbare Vorsteuer .....	294.845,71	1.954.329,37
<b>3. Medizinischer Aufwand und Verpflegung</b>		
a ) Ärztehonoreare .....	12.269,53	
b ) Untersuchungs- u. Behandlungsmaterial, Heilmittel .....	441.277,88	
c ) Bäder, Trinkkuren, Kurtaxen .....	29.080,10	
d ) Verpflegung .....	331.080,25	
e ) Sonstiger .....	7.099,86	
f ) Nicht abziehbare Vorsteuer .....	115.285,13	936.092,75
<b>4. Überleitung in die Erfolgsrechnung</b>		
a ) Kostenbeteiligungen (Kontengruppe 38; Erträge Position 1b)		618.696,70
		<b>17.969.397,39</b>

**Anmerkung:**

<b>Auf die eigene Einrichtung entfallen für</b>	<b>Abschreibungen EUR</b>	<b>Investitionen EUR</b>
Immobilien .....	69.468,03	67.517,18
Einrichtungen und Geräte .....	18.047,20	40.972,39
Maschinen und Apparate .....	290.193,32	314.878,96
Fahrzeuge .....	—	—
Zusammen .....	377.708,55	423.368,53

<b>ERTRÄGE</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>1. Kostenbeiträge und Kostenersätze</b>		
a ) von Sozialversicherungsträgern .....	3.122.349,68	
b ) von eigenen Versicherten und deren Angehörigen .....	618.696,70	
c ) von Selbstzahlern .....	43.069,11	
d ) sonstiger Art * .....	2.138,24	3.786.253,73
<b>2. Pensionsbeiträge der Bediensteten und Sicherungsbeiträge für Pensionen</b>		124.582,09
<b>3. Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer</b>		401.631,46
<b>4. Sonstige Erträge</b>		164.360,81
<b>5. Überleitung in die Erfolgsrechnung</b>		
a ) Ärztliche Hilfe und gleichgestellte Leistungen .....	—	
b ) Zahnbehandlung .....	—	
c ) Zahnersatz .....	—	
d ) Anstaltspflege .....	—	
e ) Mutterschaftsleistungen .....	—	
f ) Gesundheitsfestigung u. Krankheitsverhütung .....	—	
g ) Früherkennung v. Krankh. u. Gesundheitsförd. ....	—	
h ) Ambulante Unfallheilbehandlung .....	—	
i ) Stationäre Unfallheilbehandlung .....	—	
j ) Gesundheitsvorsorge .....	5.926.364,20	
k ) Rehabilitation .....	7.566.205,10	
l ) Unfallverhütung .....	—	13.492.569,30
		<b>17.969.397,39</b>

\* Davon Heilverfahren gemäß Artikel IX NSchG EUR 0,00

Betriebszeit vom 1.1.2019 bis 31.12.2019 (d.s. 365 Kalendertage)

Stand der systemisierten Betten: 156

<b>Verpflegsfälle und -tage für die Zeit vom 1. Jänner 2019 bis 31. Dezember 2019</b>		
	<b>Fälle</b>	<b>Tage</b>
Insgesamt .....	1.990	54.354
Für eigene Rechnung .....	1.579	43.110
Für fremde Rechnung .....	411	11.244

<b>Für eigene Rechnung</b>	<b>Zahl der Verpflegstage ohne NSchG</b>
Gesundheitsvorsorge	20.039
Rehabilitation	23.071

**SKA-RZ HOCHEGG**

<b>A U F W E N D U N G E N</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>1. Personalaufwand</b>		
a ) Bezüge des Verwaltungspersonals .....	1.683.569,26	
b ) Bezüge der Ärzte, Dentisten und Pharmazeuten .....	1.527.368,42	
c ) Bezüge des Pflege- und ärztlichen Hilfspersonals .....	3.531.808,68	
d ) Bezüge des Haus- und sonstigen Personals .....	3.286.148,44	
e ) Entschädigungen für Mehrarbeiten .....	435.686,80	
f ) Pensionen (inkl. DG-Beiträge für Pensionskassen) .....	3.085.220,89	
g ) Abfertigungen, Beiträge für MV-Kassen und Sterbegelder .....	944.209,40	
h ) Gesetzliche Lohn- und Gehaltsabgaben .....	2.461.369,79	
i ) Sonstiger .....	196.564,28	17.151.945,96
<b>2. Sachaufwand</b>		
a ) Miete und Hausaufwendungen .....	699.145,98	
b ) Reinigungsaufwand .....	188.180,21	
c ) Energieaufwand .....	573.258,72	
d ) Inventarinstandhaltung .....	123.087,11	
e ) Büroaufwand .....	10.203,95	
f ) Nachrichtenaufwand .....	73.998,95	
g ) Fahrt- und Reiseaufwand .....	35.324,04	
h ) Aufwand für Fahrzeuge .....	15.344,98	
i ) Laufende Nachschaffungen .....	79.313,53	
j ) EDV-Aufwand und Mietmaschinen .....	187.299,64	
k ) Sonstiger .....	163.746,27	
l ) Nicht abziehbare Vorsteuer .....	355.956,40	2.504.859,78
<b>3. Medizinischer Aufwand und Verpflegung</b>		
a ) Arzthonorare .....	59.486,74	
b ) Untersuchungs- u. Behandlungsmaterial, Heilmittel .....	416.287,62	
c ) Bäder, Trinkkuren, Kurtaxen .....	28.006,00	
d ) Verpflegung .....	325.801,21	
e ) Sonstiger .....	27.260,55	
f ) Nicht abziehbare Vorsteuer .....	113.822,36	970.664,48
<b>4. Überleitung in die Erfolgsrechnung</b>		
a ) Kostenbeteiligungen (Kontengruppe 38; Erträge Position 1b)		464.479,20
		<b>21.091.949,42</b>

**Anmerkung:**

<b>Auf die eigene Einrichtung entfallen für</b>	<b>Abschreibungen EUR</b>	<b>Investitionen EUR</b>
Immobilien .....	334.517,90	54.526,44
Einrichtungen und Geräte .....	24.164,80	16.022,52
Maschinen und Apparate .....	337.385,67	351.337,14
Fahrzeuge .....	1.833,33	—
Zusammen .....	697.901,70	421.886,10

<b>ERTRÄGE</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>1. Kostenbeiträge und Kostenersätze</b>		
a ) von Sozialversicherungsträgern .....	2.092.345,24	
b ) von eigenen Versicherten und deren Angehörigen .....	464.479,20	
c ) von Selbstzahlern .....	35.742,13	
d ) sonstiger Art * .....	47.047,62	2.639.614,19
<b>2. Pensionsbeiträge der Bediensteten und Sicherungsbeiträge für Pensionen</b>		205.225,79
<b>3. Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer</b>		457.383,31
<b>4. Sonstige Erträge</b>		417.200,99
<b>5. Überleitung in die Erfolgsrechnung</b>		
a ) Ärztliche Hilfe und gleichgestellte Leistungen .....	—	
b ) Zahnbehandlung .....	—	
c ) Zahnersatz .....	—	
d ) Anstaltspflege .....	—	
e ) Mutterschaftsleistungen .....	—	
f ) Gesundheitsfestigung u. Krankheitsverhütung .....	—	
g ) Früherkennung v. Krankh. u. Gesundheitsförd. ....	—	
h ) Ambulante Unfallheilbehandlung .....	—	
i ) Stationäre Unfallheilbehandlung .....	—	
j ) Gesundheitsvorsorge .....	9.586.796,89	
k ) Rehabilitation .....	7.785.728,25	
l ) Unfallverhütung .....	—	17.372.525,14
		<b>21.091.949,42</b>

\* Davon Heilverfahren gemäß Artikel IX NSchG EUR 0,00

Betriebszeit vom 1.1.2019 bis 31.12.2019 (d.s. 365 Kalendertage)

Stand der systemisierten Betten: 231

<b>Verpflegsfälle und -tage für die Zeit vom 1. Jänner 2019 bis 31. Dezember 2019</b>		
	<b>Fälle</b>	<b>Tage</b>
Insgesamt .....	1.679	43.502
Für eigene Rechnung .....	1.285	34.126
Für fremde Rechnung .....	394	9.376

<b>Für eigene Rechnung</b>	<b>Zahl der Verpflegstage ohne NSchG</b>
Gesundheitsvorsorge	20.003
Rehabilitation	14.123

**SKA-RZ LAAB IM WALDE**

<b>A U F W E N D U N G E N</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>1. Personalaufwand</b>		
a ) Bezüge des Verwaltungspersonals .....	1.118.422,06	
b ) Bezüge der Ärzte, Dentisten und Pharmazeuten .....	1.164.702,69	
c ) Bezüge des Pflege- und ärztlichen Hilfspersonals .....	3.191.843,84	
d ) Bezüge des Haus- und sonstigen Personals .....	2.058.629,51	
e ) Entschädigungen für Mehrarbeiten .....	266.833,51	
f ) Pensionen (inkl. DG-Beiträge für Pensionskassen) .....	951.768,70	
g ) Abfertigungen, Beiträge für MV-Kassen und Sterbegelder .....	271.144,33	
h ) Gesetzliche Lohn- und Gehaltsabgaben .....	1.805.354,68	
i ) Sonstiger .....	159.625,34	10.988.324,66
<b>2. Sachaufwand</b>		
a ) Miete und Hausaufwendungen .....	711.772,20	
b ) Reinigungsaufwand .....	150.625,22	
c ) Energieaufwand .....	275.689,23	
d ) Inventarinstandhaltung .....	102.573,98	
e ) Büroaufwand .....	7.570,17	
f ) Nachrichtenaufwand .....	45.212,84	
g ) Fahrt- und Reiseaufwand .....	14.905,41	
h ) Aufwand für Fahrzeuge .....	4.694,95	
i ) Laufende Nachschaffungen .....	61.662,93	
j ) EDV-Aufwand und Mietmaschinen .....	114.706,77	
k ) Sonstiger .....	137.196,49	
l ) Nicht abziehbare Vorsteuer .....	301.970,54	1.928.580,73
<b>3. Medizinischer Aufwand und Verpflegung</b>		
a ) Arzthonorare .....	20.528,04	
b ) Untersuchungs- u. Behandlungsmaterial, Heilmittel .....	129.194,19	
c ) Bäder, Trinkkuren, Kurtaxen .....	—	
d ) Verpflegung .....	315.277,00	
e ) Sonstiger .....	26.856,85	
f ) Nicht abziehbare Vorsteuer .....	54.135,32	545.991,40
<b>4. Überleitung in die Erfolgsrechnung</b>		
a ) Kostenbeteiligungen (Kontengruppe 38; Erträge Position 1b)		586.722,44
		<b>14.049.619,23</b>

**Anmerkung:**

<b>Auf die eigene Einrichtung entfallen für</b>	<b>Abschreibungen EUR</b>	<b>Investitionen EUR</b>
Immobilien .....	326.432,78	339.968,81
Einrichtungen und Geräte .....	40.887,45	87.957,70
Maschinen und Apparate .....	283.268,83	130.161,31
Fahrzeuge .....	13.164,75	—
Zusammen .....	663.753,81	558.087,82

<b>ERTRÄGE</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>1. Kostenbeiträge und Kostenersätze</b>		
a ) von Sozialversicherungsträgern .....	1.199.448,30	
b ) von eigenen Versicherten und deren Angehörigen .....	586.722,44	
c ) von Selbstzahlern .....	—	
d ) sonstiger Art * .....	—	1.786.170,74
<b>2. Pensionsbeiträge der Bediensteten und Sicherungsbeiträge für Pensionen</b>		3.118,68
<b>3. Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer</b>		352.859,26
<b>4. Sonstige Erträge</b>		284.140,77
<b>5. Überleitung in die Erfolgsrechnung</b>		
a ) Ärztliche Hilfe und gleichgestellte Leistungen .....	—	
b ) Zahnbehandlung .....	—	
c ) Zahnersatz .....	—	
d ) Anstaltspflege .....	—	
e ) Mutterschaftsleistungen .....	—	
f ) Gesundheitsfestigung u. Krankheitsverhütung .....	—	
g ) Früherkennung v. Krankh. u. Gesundheitsförd. ....	—	
h ) Ambulante Unfallheilbehandlung .....	—	
i ) Stationäre Unfallheilbehandlung .....	—	
j ) Gesundheitsvorsorge .....	4.843.714,61	
k ) Rehabilitation .....	6.779.615,17	
l ) Unfallverhütung .....	—	11.623.329,78
		<b>14.049.619,23</b>

\* Davon Heilverfahren gemäß Artikel IX NSchG EUR 0,00

Betriebszeit vom 1.1.2019 bis 31.12.2019 (d.s. 365 Kalendertage)

Stand der systemisierten Betten: 135

<b>Verpflugsfälle und -tage für die Zeit vom 1. Jänner 2019 bis 31. Dezember 2019</b>		
	<b>Fälle</b>	<b>Tage</b>
Insgesamt .....	2.182	49.858
Für eigene Rechnung .....	1.949	44.359
Für fremde Rechnung .....	233	5.499

<b>Für eigene Rechnung</b>	<b>Zahl der Verpflegungstage ohne NSchG</b>
Gesundheitsvorsorge	18.879
Rehabilitation	25.480

## SKA-RZ SAALFELDEN

AUFWENDUNGEN	EUR	EUR
<b>1. Personalaufwand</b>		
a ) Bezüge des Verwaltungspersonals .....	967.168,74	
b ) Bezüge der Ärzte, Dentisten und Pharmazeuten .....	1.173.313,60	
c ) Bezüge des Pflege- und ärztlichen Hilfspersonals .....	1.988.395,35	
d ) Bezüge des Haus- und sonstigen Personals .....	1.992.391,09	
e ) Entschädigungen für Mehrarbeiten .....	193.464,92	
f ) Pensionen (inkl. DG-Beiträge für Pensionskassen) .....	1.370.862,84	
g ) Abfertigungen, Beiträge für MV-Kassen und Sterbegelder .....	506.418,24	
h ) Gesetzliche Lohn- und Gehaltsabgaben .....	1.474.408,09	
i ) Sonstiger .....	131.121,04	9.797.543,91
<b>2. Sachaufwand</b>		
a ) Miete und Hausaufwendungen .....	424.969,08	
b ) Reinigungsaufwand .....	120.936,97	
c ) Energieaufwand .....	256.337,77	
d ) Inventarinstandhaltung .....	86.342,33	
e ) Büroaufwand .....	15.208,06	
f ) Nachrichtenaufwand .....	43.968,63	
g ) Fahrt- und Reiseaufwand .....	46.781,28	
h ) Aufwand für Fahrzeuge .....	10.288,36	
i ) Laufende Nachschaffungen .....	102.358,58	
j ) EDV-Aufwand und Mietmaschinen .....	94.919,71	
k ) Sonstiger .....	115.027,03	
l ) Nicht abziehbare Vorsteuer .....	215.188,59	1.532.326,39
<b>3. Medizinischer Aufwand und Verpflegung</b>		
a ) Arzthonorare .....	36.866,67	
b ) Untersuchungs- u. Behandlungsmaterial, Heilmittel .....	141.050,11	
c ) Bäder, Trinkkuren, Kurtaxen .....	—	
d ) Verpflegung .....	308.451,73	
e ) Sonstiger .....	10.957,57	
f ) Nicht abziehbare Vorsteuer .....	51.625,15	548.951,23
<b>4. Überleitung in die Erfolgsrechnung</b>		
a ) Kostenbeteiligungen (Kontengruppe 38; Erträge Position 1b)		598.241,92
		<b>12.477.063,45</b>

### Anmerkung:

Auf die eigene Einrichtung entfallen für	Abschreibungen EUR	Investitionen EUR
Immobilien .....	1.298.364,54	2.630,58
Einrichtungen und Geräte .....	122.852,08	5.392,62
Maschinen und Apparate .....	474.193,36	187.720,60
Fahrzeuge .....	15.757,90	—
Zusammen .....	1.911.167,88	195.743,80

<b>ERTRÄGE</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>1. Kostenbeiträge und Kostenersätze</b>		
a ) von Sozialversicherungsträgern .....	839.916,37	
b ) von eigenen Versicherten und deren Angehörigen .....	598.241,92	
c ) von Selbstzahlern .....	—	
d ) sonstiger Art * .....	165,40	1.438.323,69
<b>2. Pensionsbeiträge der Bediensteten und Sicherungsbeiträge für Pensionen</b>		98.084,29
<b>3. Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer</b>		263.168,14
<b>4. Sonstige Erträge</b>		286.933,38
<b>5. Überleitung in die Erfolgsrechnung</b>		
a ) Ärztliche Hilfe und gleichgestellte Leistungen .....	—	
b ) Zahnbehandlung .....	—	
c ) Zahnersatz .....	—	
d ) Anstaltspflege .....	—	
e ) Mutterschaftsleistungen .....	—	
f ) Gesundheitsfestigung u. Krankheitsverhütung .....	—	
g ) Früherkennung v. Krankh. u. Gesundheitsförd. ....	—	
h ) Ambulante Unfallheilbehandlung .....	—	
i ) Stationäre Unfallheilbehandlung .....	—	
j ) Gesundheitsvorsorge .....	3.489.785,42	
k ) Rehabilitation .....	6.900.768,53	
l ) Unfallverhütung .....	—	10.390.553,95
		<b>12.477.063,45</b>

\* Davon Heilverfahren gemäß Artikel IX NSchG EUR 0,00

Betriebszeit vom 1.1.2019 bis 31.12.2019 (d.s. 365 Kalendertage)

Stand der systemisierten Betten: 128

<b>Verpfelegsfälle und -tage für die Zeit vom 1. Jänner 2019 bis 31. Dezember 2019</b>		
	<b>Fälle</b>	<b>Tage</b>
Insgesamt .....	1.868	46.677
Für eigene Rechnung .....	1.693	42.541
Für fremde Rechnung .....	175	4.136

<b>Für eigene Rechnung</b>	<b>Zahl der Verpflegstage ohne NSchG</b>
Gesundheitsvorsorge	14.444
Rehabilitation	28.097

**SKA-RZ ST. RADEGUND**

<b>A U F W E N D U N G E N</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>1. Personalaufwand</b>		
a ) Bezüge des Verwaltungspersonals .....	1.162.753,90	
b ) Bezüge der Ärzte, Dentisten und Pharmazeuten .....	1.843.894,37	
c ) Bezüge des Pflege- und ärztlichen Hilfspersonals .....	2.512.320,86	
d ) Bezüge des Haus- und sonstigen Personals .....	1.994.326,46	
e ) Entschädigungen für Mehrarbeiten .....	437.521,34	
f ) Pensionen (inkl. DG-Beiträge für Pensionskassen) .....	1.545.834,85	
g ) Abfertigungen, Beiträge für MV-Kassen und Sterbegelder .....	696.209,27	
h ) Gesetzliche Lohn- und Gehaltsabgaben .....	1.742.009,14	
i ) Sonstiger .....	140.698,03	12.075.568,22
<b>2. Sachaufwand</b>		
a ) Miete und Hausaufwendungen .....	854.303,54	
b ) Reinigungsaufwand .....	204.868,65	
c ) Energieaufwand .....	325.059,14	
d ) Inventarinstandhaltung .....	179.372,73	
e ) Büroaufwand .....	24.928,15	
f ) Nachrichtenaufwand .....	55.287,89	
g ) Fahrt- und Reiseaufwand .....	25.350,50	
h ) Aufwand für Fahrzeuge .....	18.888,96	
i ) Laufende Nachschaffungen .....	71.805,76	
j ) EDV-Aufwand und Mietmaschinen .....	107.463,64	
k ) Sonstiger .....	150.117,47	
l ) Nicht abziehbare Vorsteuer .....	317.696,53	2.335.142,96
<b>3. Medizinischer Aufwand und Verpflegung</b>		
a ) Arzthonorare .....	57.372,68	
b ) Untersuchungs- u. Behandlungsmaterial, Heilmittel .....	382.647,82	
c ) Bäder, Trinkkuren, Kurtaxen .....	28.716,48	
d ) Verpflegung .....	332.995,91	
e ) Sonstiger .....	24.125,25	
f ) Nicht abziehbare Vorsteuer .....	101.183,56	927.041,70
<b>4. Überleitung in die Erfolgsrechnung</b>		
a ) Kostenbeteiligungen (Kontengruppe 38; Erträge Position 1b)		567.231,11
		<b>15.904.983,99</b>

**Anmerkung:**

<b>Auf die eigene Einrichtung entfallen für</b>	<b>Abschreibungen EUR</b>	<b>Investitionen EUR</b>
Immobilien .....	2.590.411,74	1.195,00
Einrichtungen und Geräte .....	219.343,07	4.438,30
Maschinen und Apparate .....	245.398,90	207.969,03
Fahrzeuge .....	10.725,55	42.742,50
Zusammen .....	3.065.879,26	256.344,83

<b>ERTRÄGE</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>1. Kostenbeiträge und Kostenersätze</b>		
a ) von Sozialversicherungsträgern .....	3.345.650,18	
b ) von eigenen Versicherten und deren Angehörigen .....	567.231,11	
c ) von Selbstzahlern .....	6.801,28	
d ) sonstiger Art * .....	70.855,07	3.990.537,64
<b>2. Pensionsbeiträge der Bediensteten und Sicherungsbeiträge für Pensionen</b>		149.784,16
<b>3. Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer</b>		407.236,34
<b>4. Sonstige Erträge</b>		300.359,29
<b>5. Überleitung in die Erfolgsrechnung</b>		
a ) Ärztliche Hilfe und gleichgestellte Leistungen .....	—	
b ) Zahnbehandlung .....	—	
c ) Zahnersatz .....	—	
d ) Anstaltspflege .....	—	
e ) Mutterschaftsleistungen .....	—	
f ) Gesundheitsfestigung u. Krankheitsverhütung .....	—	
g ) Früherkennung v. Krankh. u. Gesundheitsförd. ....	—	
h ) Ambulante Unfallheilbehandlung .....	—	
i ) Stationäre Unfallheilbehandlung .....	—	
j ) Gesundheitsvorsorge .....	5.256.328,09	
k ) Rehabilitation .....	5.800.738,47	
l ) Unfallverhütung .....	—	11.057.066,56
		<b>15.904.983,99</b>

\* Davon Heilverfahren gemäß Artikel IX NSchG EUR 0,00

Betriebszeit vom 1.1.2019 bis 31.12.2019 (d.s. 365 Kalendertage)

Stand der systemisierten Betten: 150

<b>Verpflegsfälle und -tage für die Zeit vom 1. Jänner 2019 bis 31. Dezember 2019</b>		
	<b>Fälle</b>	<b>Tage</b>
Insgesamt .....	2.019	55.528
Für eigene Rechnung .....	1.483	40.632
Für fremde Rechnung .....	536	14.896

<b>Für eigene Rechnung</b>	<b>Zahl der Verpflegstage ohne NSchG</b>
Gesundheitsvorsorge	23.597
Rehabilitation	17.035

**SKA-RZ WEYER**

<b>A U F W E N D U N G E N</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>1. Personalaufwand</b>		
a ) Bezüge des Verwaltungspersonals .....	1.082.141,14	
b ) Bezüge der Ärzte, Dentisten und Pharmazeuten .....	1.080.662,61	
c ) Bezüge des Pflege- und ärztlichen Hilfspersonals .....	2.216.141,69	
d ) Bezüge des Haus- und sonstigen Personals .....	2.043.285,20	
e ) Entschädigungen für Mehrarbeiten .....	245.505,43	
f ) Pensionen (inkl. DG-Beiträge für Pensionskassen) .....	1.404.894,05	
g ) Abfertigungen, Beiträge für MV-Kassen und Sterbegelder .....	272.034,82	
h ) Gesetzliche Lohn- und Gehaltsabgaben .....	1.522.348,48	
i ) Sonstiger .....	126.843,41	9.993.856,83
<b>2. Sachaufwand</b>		
a ) Miete und Hausaufwendungen .....	491.290,59	
b ) Reinigungsaufwand .....	114.012,72	
c ) Energieaufwand .....	275.298,81	
d ) Inventarinstandhaltung .....	107.487,88	
e ) Büroaufwand .....	17.511,24	
f ) Nachrichtenaufwand .....	53.142,05	
g ) Fahrt- und Reiseaufwand .....	23.242,78	
h ) Aufwand für Fahrzeuge .....	31.044,37	
i ) Laufende Nachschaffungen .....	57.961,52	
j ) EDV-Aufwand und Mietmaschinen .....	86.954,88	
k ) Sonstiger .....	163.756,94	
l ) Nicht abziehbare Vorsteuer .....	244.137,98	1.665.841,76
<b>3. Medizinischer Aufwand und Verpflegung</b>		
a ) Arzthonorare .....	62.041,08	
b ) Untersuchungs- u. Behandlungsmaterial, Heilmittel .....	239.424,92	
c ) Bäder, Trinkkuren, Kurtaxen .....	80.588,00	
d ) Verpflegung .....	263.517,88	
e ) Sonstiger .....	6.988,67	
f ) Nicht abziehbare Vorsteuer .....	57.484,14	710.044,69
<b>4. Überleitung in die Erfolgsrechnung</b>		
a ) Kostenbeteiligungen (Kontengruppe 38; Erträge Position 1b)		451.203,97
		<b>12.820.947,25</b>

**Anmerkung:**

<b>Auf die eigene Einrichtung entfallen für</b>	<b>Abschreibungen EUR</b>	<b>Investitionen EUR</b>
Immobilien .....	242.304,92	62.115,24
Einrichtungen und Geräte .....	49.239,99	19.656,16
Maschinen und Apparate .....	257.329,32	284.359,80
Fahrzeuge .....	—	—
Zusammen .....	548.874,23	366.131,20

<b>ERTRÄGE</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>1. Kostenbeiträge und Kostenersätze</b>		
a ) von Sozialversicherungsträgern .....	1.820.141,04	
b ) von eigenen Versicherten und deren Angehörigen .....	451.203,97	
c ) von Selbstzahlern .....	—	
d ) sonstiger Art * .....	—	2.271.345,01
<b>2. Pensionsbeiträge der Bediensteten und Sicherungsbeiträge für Pensionen</b>		92.561,25
<b>3. Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer</b>		298.154,64
<b>4. Sonstige Erträge</b>		193.800,20
<b>5. Überleitung in die Erfolgsrechnung</b>		
a ) Ärztliche Hilfe und gleichgestellte Leistungen .....	—	
b ) Zahnbehandlung .....	—	
c ) Zahnersatz .....	—	
d ) Anstaltspflege .....	—	
e ) Mutterschaftsleistungen .....	—	
f ) Gesundheitsfestigung u. Krankheitsverhütung .....	—	
g ) Früherkennung v. Krankh. u. Gesundheitsförd. ....	—	
h ) Ambulante Unfallheilbehandlung .....	—	
i ) Stationäre Unfallheilbehandlung .....	—	
j ) Gesundheitsvorsorge .....	4.938.709,06	
k ) Rehabilitation .....	5.026.377,09	
l ) Unfallverhütung .....	—	9.965.086,15
		<b>12.820.947,25</b>

\* Davon Heilverfahren gemäß Artikel IX NSchG EUR 0,00

Betriebszeit vom 1.1.2019 bis 31.12.2019 (d.s. 365 Kalendertage)

Stand der systemisierten Betten: 132

<b>Verpfelegfälle und -tage für die Zeit vom 1. Jänner 2019 bis 31. Dezember 2019</b>		
	<b>Fälle</b>	<b>Tage</b>
Insgesamt .....	1.862	43.194
Für eigene Rechnung .....	1.435	33.337
Für fremde Rechnung .....	427	9.857

<b>Für eigene Rechnung</b>	<b>Zahl der Verpflegstage ohne NSchG</b>
Gesundheitsvorsorge	17.244
Rehabilitation	16.093

## ZENTRUM FÜR AMBULANTE REHABILITATION WIEN

AUFWENDUNGEN	EUR	EUR
<b>1. Personalaufwand</b>		
a ) Bezüge des Verwaltungspersonals .....	679.960,57	
b ) Bezüge der Ärzte, Dentisten und Pharmazeuten .....	791.475,67	
c ) Bezüge des Pflege- und ärztlichen Hilfspersonals .....	855.674,23	
d ) Bezüge des Haus- und sonstigen Personals .....	114.250,00	
e ) Entschädigungen für Mehrarbeiten .....	9.215,91	
f ) Pensionen (inkl. DG-Beiträge für Pensionskassen) .....	294.710,76	
g ) Abfertigungen, Beiträge für MV-Kassen und Sterbegelder .....	23.460,25	
h ) Gesetzliche Lohn- und Gehaltsabgaben .....	556.380,82	
i ) Sonstiger .....	39.647,20	3.364.775,41
<b>2. Sachaufwand</b>		
a ) Miete und Hausaufwendungen .....	133.020,31	
b ) Reinigungsaufwand .....	13.370,75	
c ) Energieaufwand .....	90.643,08	
d ) Inventarinstandhaltung .....	15.665,99	
e ) Büroaufwand .....	6.006,00	
f ) Nachrichtenaufwand .....	5.094,44	
g ) Fahrt- und Reiseaufwand .....	5.904,24	
h ) Aufwand für Fahrzeuge .....	—	
i ) Laufende Nachschaffungen .....	8.784,32	
j ) EDV-Aufwand und Mietmaschinen .....	23.432,84	
k ) Sonstiger .....	50.664,17	
l ) Nicht abziehbare Vorsteuer .....	63.130,05	415.716,19
<b>3. Medizinischer Aufwand und Verpflegung</b>		
a ) Ärztehonoreare .....	—	
b ) Untersuchungs- u. Behandlungsmaterial, Heilmittel .....	28.771,59	
c ) Bäder, Trinkkuren, Kurtaxen .....	—	
d ) Verpflegung .....	—	
e ) Sonstiger .....	—	
f ) Nicht abziehbare Vorsteuer .....	4.359,12	33.130,71
<b>4. Überleitung in die Erfolgsrechnung</b>		
a ) Kostenbeteiligungen (Kontengruppe 38; Erträge Position 1b)		—
		<b>3.813.622,31</b>

### Anmerkung:

Auf die eigene Einrichtung entfallen für	Abschreibungen EUR	Investitionen EUR
Immobilien .....	99.443,42	4.600,00
Einrichtungen und Geräte .....	6.505,73	5.143,25
Maschinen und Apparate .....	139.905,59	173.590,55
Fahrzeuge .....	—	—
Zusammen .....	245.854,74	183.333,80

<b>ERTRÄGE</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>1. Kostenbeiträge und Kostenersätze</b>		
a ) von Sozialversicherungsträgern .....	183.481,85	
b ) von eigenen Versicherten und deren Angehörigen .....	—	
c ) von Selbstzahlern .....	2.053,32	
d ) sonstiger Art * .....	3.445,40	188.980,57
<b>2. Pensionsbeiträge der Bediensteten und Sicherungsbeiträge für Pensionen</b>		26.837,03
<b>3. Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer</b>		66.939,30
<b>4. Sonstige Erträge</b>		—
<b>5. Überleitung in die Erfolgsrechnung</b>		
a ) Ärztliche Hilfe und gleichgestellte Leistungen .....	—	
b ) Zahnbehandlung .....	—	
c ) Zahnersatz .....	—	
d ) Anstaltspflege .....	—	
e ) Mutterschaftsleistungen .....	—	
f ) Gesundheitsfestigung u. Krankheitsverhütung .....	—	
g ) Früherkennung v. Krankh. u. Gesundheitsförd. ....	—	
h ) Ambulante Unfallheilbehandlung .....	—	
i ) Stationäre Unfallheilbehandlung .....	—	
j ) Gesundheitsvorsorge .....	—	
k ) Rehabilitation .....	3.530.865,41	
l ) Unfallverhütung .....	—	3.530.865,41
		<b>3.813.622,31</b>

\* Davon Heilverfahren gemäß Artikel IX NSchG EUR 0,00

Betriebszeit vom 1.1.2019 bis 31.12.2019 (d.s. 365 Kalendertage)

Stand der systemisierten Betten: 0

<b>Behandlungseinheiten im ZAR WIEN für die Zeit vom 1. Jänner 2019 bis 31. Dezember 2019</b>	
	<b>Behandlungseinheiten</b>
Insgesamt .....	97.247
Für eigene Rechnung .....	85.355
Für fremde Rechnung .....	11.892

## ZENTRUM FÜR AMBULANTE REHABILITATION GRAZ

AUFWENDUNGEN	EUR	EUR
<b>1. Personalaufwand</b>		
a ) Bezüge des Verwaltungspersonals .....	614.303,02	
b ) Bezüge der Ärzte, Dentisten und Pharmazeuten .....	594.822,62	
c ) Bezüge des Pflege- und ärztlichen Hilfspersonals .....	806.275,78	
d ) Bezüge des Haus- und sonstigen Personals .....	23.200,73	
e ) Entschädigungen für Mehrarbeiten .....	4.964,17	
f ) Pensionen (inkl. DG-Beiträge für Pensionskassen) .....	87.262,96	
g ) Abfertigungen, Beiträge für MV-Kassen und Sterbegelder	30.698,66	
h ) Gesetzliche Lohn- und Gehaltsabgaben .....	492.218,07	
i ) Sonstiger .....	49.731,10	2.703.477,11
<b>2. Sachaufwand</b>		
a ) Miete und Hausaufwendungen .....	417.795,52	
b ) Reinigungsaufwand .....	74.503,66	
c ) Energieaufwand .....	14.952,65	
d ) Inventarinstandhaltung .....	15.723,58	
e ) Büroaufwand .....	10.329,38	
f ) Nachrichtenaufwand .....	6.604,24	
g ) Fahrt- und Reiseaufwand .....	15.316,29	
h ) Aufwand für Fahrzeuge .....	—	
i ) Laufende Nachschaffungen .....	8.790,44	
j ) EDV-Aufwand und Mietmaschinen .....	21.957,89	
k ) Sonstiger .....	52.191,72	
l ) Nicht abziehbare Vorsteuer .....	121.061,80	759.227,17
<b>3. Medizinischer Aufwand und Verpflegung</b>		
a ) Arzthonorare .....	2.325,88	
b ) Untersuchungs- u. Behandlungsmaterial, Heilmittel .....	28.146,44	
c ) Bäder, Trinkkuren, Kurtaxen .....	—	
d ) Verpflegung .....	94,50	
e ) Sonstiger .....	—	
f ) Nicht abziehbare Vorsteuer .....	4.734,76	35.301,58
<b>4. Überleitung in die Erfolgsrechnung</b>		
a ) Kostenbeteiligungen (Kontengruppe 38; Erträge Position 1b)		—
		<b>3.498.005,86</b>

### Anmerkung:

Auf die eigene Einrichtung entfallen für	Abschreibungen EUR	Investitionen EUR
Immobilien .....	11.560,72	—
Einrichtungen und Geräte .....	25.352,33	—
Maschinen und Apparate .....	126.521,39	207.414,07
Fahrzeuge .....	—	—
Zusammen .....	163.434,44	207.414,07

<b>ERTRÄGE</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>1. Kostenbeiträge und Kostenersätze</b>		
a ) von Sozialversicherungsträgern .....	127.827,70	
b ) von eigenen Versicherten und deren Angehörigen .....	—	
c ) von Selbstzahlern .....	—	
d ) sonstiger Art * .....	4.449,45	132.277,15
<b>2. Pensionsbeiträge der Bediensteten und Sicherungsbeiträge für Pensionen</b>		2.707,72
<b>3. Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer</b>		125.351,61
<b>4. Sonstige Erträge</b>		—
<b>5. Überleitung in die Erfolgsrechnung</b>		
a ) Ärztliche Hilfe und gleichgestellte Leistungen .....	—	
b ) Zahnbehandlung .....	—	
c ) Zahnersatz .....	—	
d ) Anstaltspflege .....	—	
e ) Mutterschaftsleistungen .....	—	
f ) Gesundheitsfestigung u. Krankheitsverhütung .....	—	
g ) Früherkennung v. Krankh. u. Gesundheitsförd. ....	—	
h ) Ambulante Unfallheilbehandlung .....	—	
i ) Stationäre Unfallheilbehandlung .....	—	
j ) Gesundheitsvorsorge .....	—	
k ) Rehabilitation .....	3.237.669,38	
l ) Unfallverhütung .....	—	3.237.669,38
		<b>3.498.005,86</b>

\* Davon Heilverfahren gemäß Artikel IX NSchG EUR 0,00

Betriebszeit vom 1.1.2019 bis 31.12.2019 (d.s. 365 Kalendertage)

Stand der systemisierten Betten: 0

<b>Behandlungseinheiten im ZAR GRAZ für die Zeit vom 1. Jänner 2019 bis 31. Dezember 2019</b>	
	<b>Behandlungseinheiten</b>
Insgesamt .....	137.509
Für eigene Rechnung .....	124.920
Für fremde Rechnung .....	12.589





**Statistische Nachweisungen**

40  
20  
0



***ÜBERBLICK***  
**Pensionen**  
**Versicherte**  
**Beitragseinnahmen**

## PFLICHTVERSICHERTE - PENSIONEN

Jahresdurchschnitte

JAHR	PFLICHTVERSICHERTE		PENSIONEN		PENSIONS- BELASTUNGS- QUOTE auf 1.000 Pflichtvers. entfallen ... Pensionen
	Anzahl	Änd. in % zum VJ.	Anzahl	Änd. in % zum VJ.	
2010	2.961.829	+ 1,1	1.818.242	+ 1,8	614
2011	3.019.077	+ 1,9	1.845.823	+ 1,5	611
2012	3.076.643	+ 1,9	1.869.576	+ 1,3	608
2013	3.105.691	+ 0,9	1.894.948	+ 1,4	610
2014	3.139.228	+ 1,1	1.913.545	+ 1,0	610
2015	3.177.238	+ 1,2	1.912.844	- 0,0	602
2016	3.233.412	+ 1,8	1.919.554	+ 0,4	594
2017	3.308.701	+ 2,3	1.935.727	+ 0,8	585
2018	3.401.794	+ 2,8	1.954.315	+ 1,0	574
<b>2019</b>	<b>3.467.321</b>	<b>+ 1,9</b>	<b>1.980.209</b>	<b>+ 1,3</b>	<b>571</b>

U 01

## BEITRAGSEINNAHMEN - PENSIONS-AUFWAND

in Euro

JAHR	BEITRAGSEINNAHMEN DER PFLICHTVERSICHERUNG		PENSIONS-AUFWAND (inkl. HZ und KZ)	
	Betrag	Änd. in % zum VJ.	Betrag	Änd. in % zum VJ.
2010	19.798.447.716	+ 2,6	24.324.419.558	+ 4,4
2011	20.735.121.227	+ 4,7	25.183.452.916	+ 3,5
2012	21.600.368.524	+ 4,2	26.412.131.847	+ 4,9
2013	22.465.172.631	+ 4,0	27.517.158.961	+ 4,2
2014	23.216.782.597	+ 3,3	28.488.021.716	+ 3,5
2015	24.034.534.841	+ 3,5	29.118.578.792	+ 2,2
2016	25.109.551.191	+ 4,5	29.784.156.171	+ 2,3
2017	26.180.712.982	+ 4,3	30.511.446.785	+ 2,4
2018	27.690.036.903	+ 5,8	31.658.438.166	+ 3,8
<b>2019</b>	<b>29.106.083.144</b>	<b>+ 5,1</b>	<b>33.087.783.482</b>	<b>+ 4,5</b>

U 02

## PFLICHTVERSICHERTE

Männer / Frauen  
Bundesländer

Jahresdurchschnitt

	GESAMT				MÄNNER			FRAUEN		
	2018 Anzahl	2019 Anzahl	Ant. in %	Änd. in %	2018 Anzahl	2019 Anzahl	Ant. in %	2018 Anzahl	2019 Anzahl	Ant. in %
<b>Österreich</b>	<b>3.401.794</b>	<b>3.467.321</b>	<b>100,0</b>	<b>+ 1,9</b>	<b>1.816.504</b>	<b>1.854.226</b>	<b>53,5</b>	<b>1.585.290</b>	<b>1.613.095</b>	<b>46,5</b>
Wien	771.770	789.448	22,8	+ 2,3	393.793	404.824	51,3	377.977	384.624	48,7
Niederösterreich	551.302	562.552	16,2	+ 2,0	305.437	312.284	55,5	245.865	250.268	44,5
Burgenland	93.545	95.274	2,7	+ 1,8	48.469	49.216	51,7	45.076	46.058	48,3
Oberösterreich	615.455	627.015	18,1	+ 1,9	342.512	348.788	55,6	272.943	278.227	44,4
Steiermark	479.434	488.662	14,1	+ 1,9	258.733	263.988	54,0	220.701	224.674	46,0
Kärnten	192.356	194.877	5,6	+ 1,3	99.835	101.324	52,0	92.521	93.553	48,0
Salzburg	236.753	240.213	6,9	+ 1,5	123.680	125.472	52,2	113.073	114.741	47,8
Tirol	306.032	311.755	9,0	+ 1,9	160.406	163.552	52,5	145.626	148.203	47,5
Vorarlberg	155.147	157.525	4,5	+ 1,5	83.639	84.778	53,8	71.508	72.747	46,2

V 01

## FREIWILLIG HÖHERVERSICHERTE

Männer / Frauen  
Bundesländer / Ausland

Dezember 2019

	GESAMT				MÄNNER			FRAUEN		
	2018 Anzahl	2019 Anzahl	Ant. in %	Änd. in %	2018 Anzahl	2019 Anzahl	Ant. in %	2018 Anzahl	2019 Anzahl	Ant. in %
<b>Gesamt</b>	<b>7.102</b>	<b>7.550</b>	<b>100,0</b>	<b>+ 6,3</b>	<b>3.427</b>	<b>3.584</b>	<b>47,5</b>	<b>3.675</b>	<b>3.966</b>	<b>52,5</b>
Wien	1.628	1.759	23,3	+ 8,0	870	930	52,9	758	829	47,1
Niederösterreich	3.297	3.345	44,3	+ 1,5	1.430	1.391	41,6	1.867	1.954	58,4
Burgenland	136	143	1,9	+ 5,1	74	78	54,5	62	65	45,5
Oberösterreich	623	680	9,0	+ 9,1	320	345	50,7	303	335	49,3
Steiermark	566	601	8,0	+ 6,2	301	327	54,4	265	274	45,6
Kärnten	168	185	2,5	+ 10,1	95	100	54,1	73	85	45,9
Salzburg	249	285	3,8	+ 14,5	126	139	48,8	123	146	51,2
Tirol	282	390	5,2	+ 38,3	139	193	49,5	143	197	50,5
Vorarlberg	109	110	1,5	+ 0,9	51	54	49,1	58	56	50,9
Ausland	44	52	0,7	+ 18,2	21	27	51,9	23	25	48,1

V 02

## FREIWILLIG WEITERVERSICHERTE

Männer / Frauen  
Bundesländer / Ausland

Dezember 2019

	GESAMT				MÄNNER			FRAUEN		
	2018 Anzahl	2019 Anzahl	Ant. in %	Änd. in %	2018 Anzahl	2019 Anzahl	Ant. in %	2018 Anzahl	2019 Anzahl	Ant. in %
<b>Gesamt</b>	<b>3.936</b>	<b>3.609</b>	<b>100,0</b>	<b>- 8,3</b>	<b>1.706</b>	<b>1.611</b>	<b>44,6</b>	<b>2.230</b>	<b>1.998</b>	<b>55,4</b>
Wien	1.013	906	25,1	- 10,6	498	456	50,3	515	450	49,7
Niederösterreich	668	602	16,7	- 9,9	263	242	40,2	405	360	59,8
Burgenland	116	101	2,8	- 12,9	41	36	35,6	75	65	64,4
Oberösterreich	597	520	14,4	- 12,9	244	220	42,3	353	300	57,7
Steiermark	398	380	10,5	- 4,5	177	179	47,1	221	201	52,9
Kärnten	177	178	4,9	+ 0,6	85	81	45,5	92	97	54,5
Salzburg	184	180	5,0	- 2,2	64	70	38,9	120	110	61,1
Tirol	368	335	9,3	- 9,0	133	124	37,0	235	211	63,0
Vorarlberg	164	158	4,4	- 3,7	67	67	42,4	97	91	57,6
Ausland	251	249	6,9	- 0,8	134	136	54,6	117	113	45,4

V 03

## FREIWILLIG SELBSTVERSICHERTE

Männer / Frauen  
Bundesländer / Ausland

Dezember 2019

	GESAMT				MÄNNER			FRAUEN		
	2018 Anzahl	2019 Anzahl	Ant. in %	Änd. in %	2018 Anzahl	2019 Anzahl	Ant. in %	2018 Anzahl	2019 Anzahl	Ant. in %
<b>Gesamt</b>	<b>12.055</b>	<b>12.833</b>	<b>100,0</b>	<b>+ 6,5</b>	<b>1.189</b>	<b>1.341</b>	<b>10,4</b>	<b>10.866</b>	<b>11.492</b>	<b>89,6</b>
Wien	1.328	1.454	11,3	+ 9,5	189	216	14,9	1.139	1.238	85,1
Niederösterreich	2.365	2.609	20,3	+ 10,3	257	298	11,4	2.108	2.311	88,6
Burgenland	542	516	4,0	- 4,8	36	32	6,2	506	484	93,8
Oberösterreich	2.318	2.361	18,4	+ 1,9	197	228	9,7	2.121	2.133	90,3
Steiermark	2.346	2.601	20,3	+ 10,9	241	279	10,7	2.105	2.322	89,3
Kärnten	778	847	6,6	+ 8,9	77	93	11,0	701	754	89,0
Salzburg	615	658	5,1	+ 7,0	61	67	10,2	554	591	89,8
Tirol	1.004	1.037	8,1	+ 3,3	78	70	6,8	926	967	93,2
Vorarlberg	751	745	5,8	- 0,8	51	57	7,7	700	688	92,3
Ausland	8	5	0,0	- 37,5	2	1	20,0	6	4	80,0

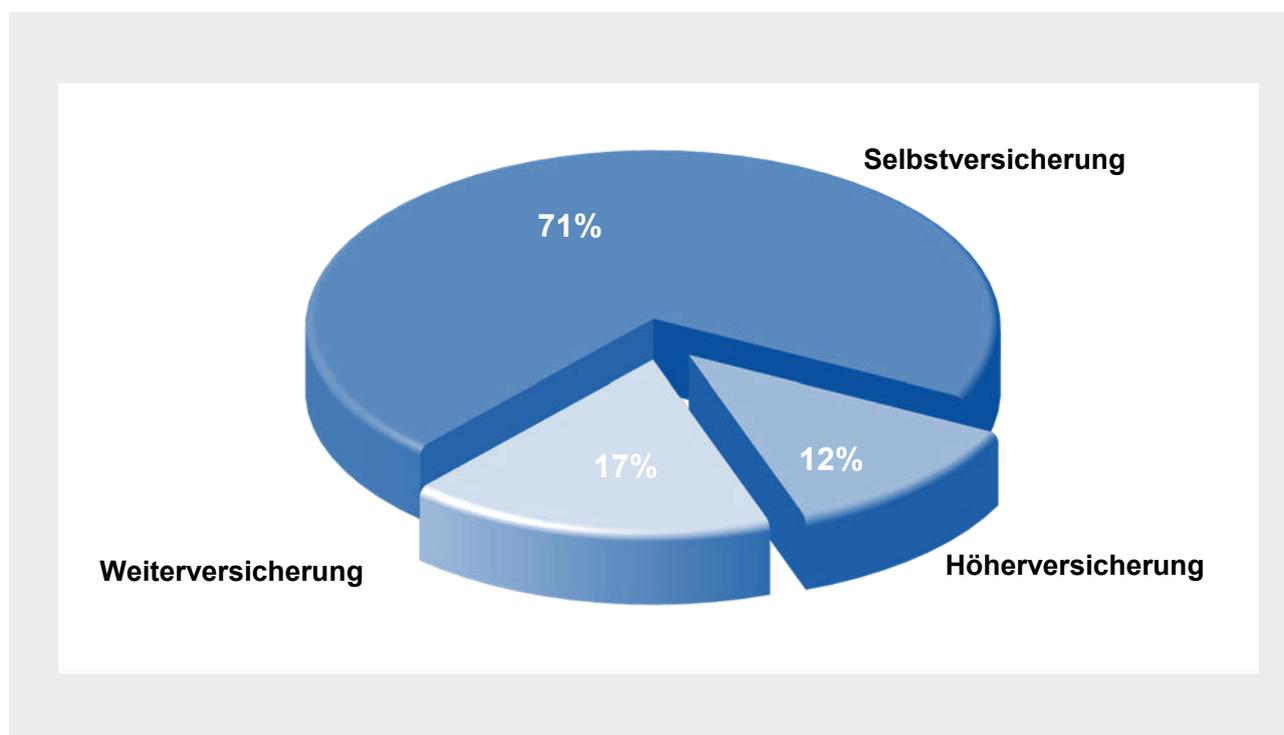
V 04

## BEITRAGSEINNAHMEN

in Euro

ART DER FREIWILLIGEN VERSICHERUNG	2018	2019		Änd. in %
	Betrag	Betrag	Ant. in %	
<b>Gesamt</b>	<b>134.371.905</b>	<b>151.506.676</b>	<b>100,0</b>	<b>+ 12,8</b>
Höherversicherung	13.471.672	18.251.710	12,0	+ 35,5
Weiterversicherung	27.879.864	25.930.392	17,1	- 7,0
Selbstversicherung	93.020.369	107.324.574	70,8	+ 15,4

V 05





***PENSIONEN***  
**Anträge**  
**Erledigungen**

## PENSIONSANTRÄGE

Männer / Frauen

ART DER ANTRÄGE	GESAMT			MÄNNER			FRAUEN		
	Anzahl		Änd. in %	Anzahl		Änd. in %	Anzahl		Änd. in %
	2018	2019		2018	2019		2018	2019	
<b>Alle Pensionsanträge *)</b>	<b>151.448</b>	<b>160.126</b>	<b>+ 5,7</b>	<b>67.938</b>	<b>70.810</b>	<b>+ 4,2</b>	<b>83.510</b>	<b>89.316</b>	<b>+ 7,0</b>
BU-/IV-Pensionen *)	50.389	51.454	+ 2,1	28.417	28.578	+ 0,6	21.972	22.876	+ 4,1
Alle Alterspensionen	70.639	78.662	+ 11,4	31.336	34.067	+ 8,7	39.303	44.595	+ 13,5
gemäß § 253	44.678	52.655	+ 17,9	10.412	11.156	+ 7,1	34.266	41.499	+ 21,1
bei langer Vers.-dauer	10	18	+ 80,0	9	11	+ 22,2	1	7	+ 600,0
Korridorpensionen	8.292	8.834	+ 6,5	8.292	8.834	+ 6,5	-	-	-
Langzeitversicherte	10.974	10.632	- 3,1	7.758	8.929	+ 15,1	3.216	1.703	- 47,0
Schwerarbeitspens.	6.685	6.523	- 2,4	4.865	5.137	+ 5,6	1.820	1.386	- 23,8
Witwen(r)pensionen	24.602	24.466	- 0,6	5.238	5.373	+ 2,6	19.364	19.093	- 1,4
Waisenpensionen	5.818	5.544	- 4,7	2.947	2.792	- 5,3	2.871	2.752	- 4,1
Sonderruhegeld	600	631	+ 5,2	598	626	+ 4,7	2	5	+ 150,0
Weitergew. BU-/IV-Pens.	6.595	5.130	- 22,2	3.684	3.121	- 15,3	2.911	2.009	- 31,0

\*) ohne Weitergewährungen bzw. Sonderruhegeld

A 01

## PENSIONSANTRÄGE / ERLEDIGUNGEN

Pensionsarten

ART DER ANTRÄGE	ZUERKENNUNGEN			ABLEHNUNGEN			SONSTIGE		
	Anzahl		Änd. in %	Anzahl		Änd. in %	Anzahl		Änd. in %
	2018	2019		2018	2019		2018	2019	
<b>Alle Pensionsanträge *)</b>	<b>104.513</b>	<b>112.250</b>	<b>+ 7,4</b>	<b>38.738</b>	<b>40.978</b>	<b>+ 5,8</b>	<b>5.436</b>	<b>5.435</b>	<b>- 0,0</b>
BU-/IV-Pensionen *)	14.225	15.502	+ 9,0	31.751	34.681	+ 9,2	2.694	2.508	- 6,9
befrist. Zuerkennungen	2.724	2.157	- 20,8	-	-	-	-	-	-
Alle Alterspensionen	62.476	69.194	+ 10,8	4.791	4.182	- 12,7	2.015	2.206	+ 9,5
gemäß § 253	38.538	46.524	+ 20,7	3.523	3.101	- 12,0	1.334	1.444	+ 8,2
bei langer Vers.-dauer	8	3	- 62,5	16	7	- 56,3	5	4	- 20,0
Korridorpensionen	7.594	8.187	+ 7,8	311	358	+ 15,1	253	245	- 3,2
Langzeitversicherte	9.938	8.227	- 17,2	755	579	- 23,3	301	357	+ 18,6
Schwerarbeitspens.	6.398	6.253	- 2,3	186	137	- 26,3	122	156	+ 27,9
Witwen(r)pensionen	23.057	22.918	- 0,6	1.350	1.246	- 7,7	523	515	- 1,5
Waisenpensionen	4.755	4.636	- 2,5	846	869	+ 2,7	204	206	+ 1,0
Sonderruhegeld	573	589	+ 2,8	2	6	+ 200,0	7	7	0,0
Weitergew. BU-/IV-Pens.	5.903	4.604	- 22,0	907	913	+ 0,7	29	28	- 3,4

\*) ohne Weitergewährungen bzw. Sonderruhegeld

A 02

## PENSIONSANTRÄGE

Männer / Frauen

Pensionsarten

innerstaatlich / zwischenstaatlich

2019

ART DER ANTRÄGE	GESAMT		MÄNNER		FRAUEN	
	Anzahl		Anzahl		Anzahl	
	innerstaatl.	zwischenstaatl.	innerstaatl.	zwischenstaatl.	innerstaatl.	zwischenstaatl.
<b>Alle Pensionsanträge *)</b>	<b>119.448</b>	<b>40.678</b>	<b>50.804</b>	<b>20.006</b>	<b>68.644</b>	<b>20.672</b>
BU-/IV-Pensionen *)	40.821	10.633	21.583	6.995	19.238	3.638
Alle Alterspensionen	57.563	21.099	22.884	11.183	34.679	9.916
gemäß § 253	36.278	16.377	4.491	6.665	31.787	9.712
bei langer Vers.-dauer	6	12	5	6	1	6
Korridor pensionen	6.215	2.619	6.215	2.619	-	-
Langzeitversicherte	9.181	1.451	7.605	1.324	1.576	127
Schwerarbeitspens.	5.883	640	4.568	569	1.315	71
Witwen(r)pensionen	16.961	7.505	4.237	1.136	12.724	6.369
Waisenpensionen	4.103	1.441	2.100	692	2.003	749
Sonderruhegeld	592	39	589	37	3	2
Weitergew. BU-/IV-Pens.	4.187	943	2.448	673	1.739	270

\*) ohne Weitergewährungen bzw. Sonderruhegeld

A 03

## PENSIONSANTRÄGE / ERLEDIGUNGEN

Pensionsarten

innerstaatlich / zwischenstaatlich

2019

ART DER ANTRÄGE	ZUERKENNUNGEN		ABLEHNUNGEN		SONSTIGE	
	Anzahl		Anzahl		Anzahl	
	innerstaatl.	zwischenstaatl.	innerstaatl.	zwischenstaatl.	innerstaatl.	zwischenstaatl.
<b>Alle Pensionsanträge *)</b>	<b>83.772</b>	<b>28.478</b>	<b>29.844</b>	<b>11.134</b>	<b>3.601</b>	<b>1.834</b>
BU-/IV-Pensionen *)	11.986	3.516	27.753	6.928	1.901	607
befrist. Zuerkennungen	1.710	447	-	-	-	-
Alle Alterspensionen	52.100	17.094	1.173	3.009	1.225	981
gemäß § 253	33.050	13.474	958	2.143	671	773
bei langer Vers.-dauer	2	1	1	6	2	2
Korridor pensionen	5.953	2.234	53	305	165	80
Langzeitversicherte	7.412	815	63	516	256	101
Schwerarbeitspens.	5.683	570	98	39	131	25
Witwen(r)pensionen	16.237	6.681	382	864	309	206
Waisenpensionen	3.449	1.187	536	333	166	40
Sonderruhegeld	553	36	4	2	7	0
Weitergew. BU-/IV-Pens.	3.741	863	762	151	21	7

\*) ohne Weitergewährungen bzw. Sonderruhegeld

A 04



***PENSIONEN***  
**Stand**

## PENSIONEN

Jahresdurchschnitte

JAHR	Alle Pensionen	Berufsunfähigkeits-/ Invaliditäts-	Alters-	Hinterbliebenen-
		p e n s i o n e n		
2015	1.912.844	153.701	1.351.187	407.956
2016	1.919.554	144.510	1.368.497	406.547
2017	1.935.727	141.415	1.389.524	404.787
2018	1.954.315	136.286	1.414.580	403.449
<b>2019</b>	<b>1.980.209</b>	<b>131.429</b>	<b>1.446.348</b>	<b>402.432</b>

S 01

## PENSIONSAUFWAND \*)

jährlich in Euro

JAHR	Alle Pensionen	Berufsunfähigkeits-/ Invaliditäts-	Alters-	Hinterbliebenen-
		p e n s i o n e n		
2015	29.118.578.792	2.323.764.734	23.148.231.612	3.646.582.446
2016	29.784.156.171	2.235.446.648	23.838.080.026	3.710.629.497
2017	30.511.446.785	2.191.125.430	24.570.909.308	3.749.412.047
2018	31.658.438.166	2.150.518.298	25.672.920.746	3.834.999.122
<b>2019</b>	<b>33.087.783.482</b>	<b>2.105.665.945</b>	<b>27.050.551.002</b>	<b>3.931.566.535</b>

\*) Hilfflosenzuschuss, Kinderzuschuss eingeschlossen

S 02

## PENSIONSHÖHE \*)

Monatsdurchschnitte in Euro

Dezember 2019

JAHR	Alle Pensionen	Berufsunfähigkeits-/ Invaliditäts-	Alters-	Witwen-	Witwer-	Waisen-
		p e n s i o n e n				
2015	1.086,27	1.056,32	1.224,52	711,26	331,62	271,69
2016	1.107,87	1.071,62	1.247,16	725,72	337,14	278,26
2017	1.126,56	1.077,28	1.266,72	736,76	342,51	282,52
2018	1.158,41	1.096,99	1.300,93	755,99	351,85	289,79
<b>2019</b>	<b>1.196,03</b>	<b>1.111,33</b>	<b>1.341,63</b>	<b>777,80</b>	<b>361,65</b>	<b>298,23</b>

\*) Hilfflosenzuschuss, Kinderzuschuss eingeschlossen, ohne Ausgleichszulage

S 03

**PENSIONEN**  
Männer / Frauen  
Pensionsarten

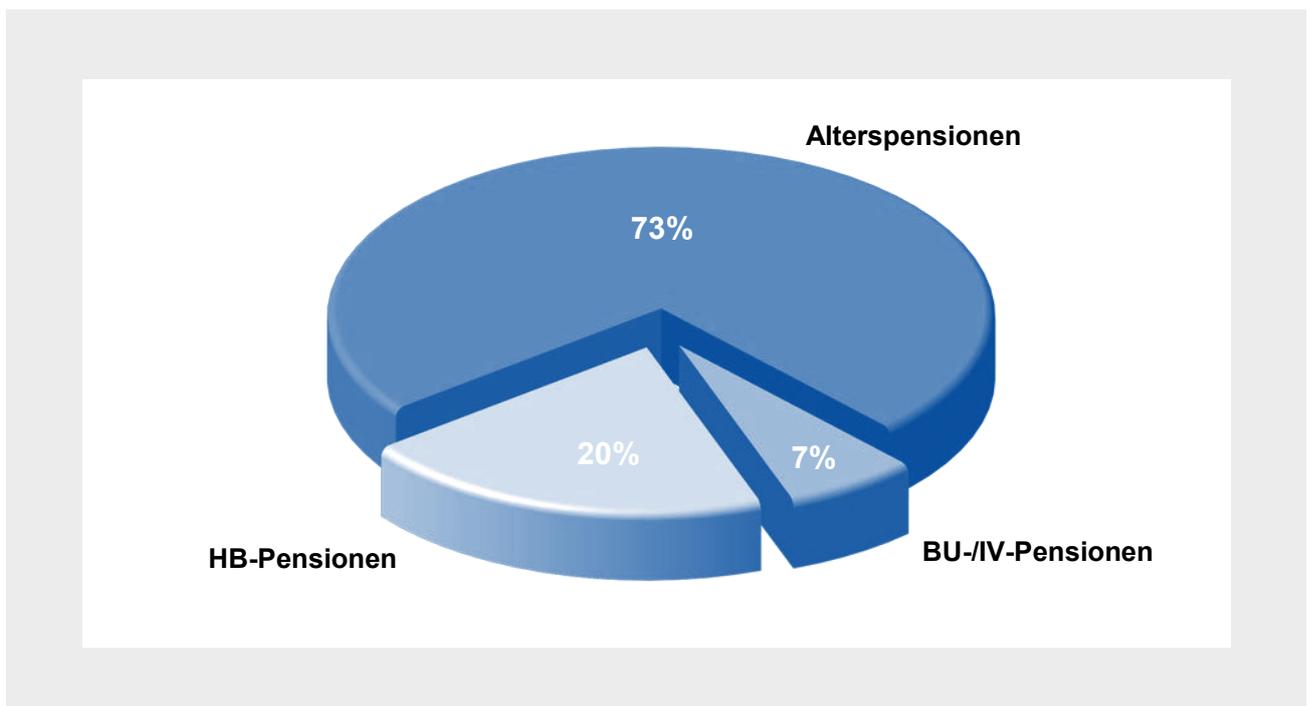
Dezember 2019

PENSIONSARTEN	GESAMT				MÄNNER			FRAUEN		
	2018 Anzahl	2019 Anzahl	Ant. in %	Änd. in %	2018 Anzahl	2019 Anzahl	Änd. in %	2018 Anzahl	2019 Anzahl	Änd. in %
<b>Gesamt</b>	<b>1.965.991</b>	<b>1.995.268</b>	<b>100,0</b>	<b>+1,5</b>	<b>752.774</b>	<b>761.615</b>	<b>+1,2</b>	<b>1.213.217</b>	<b>1.233.653</b>	<b>+1,7</b>
BU-/IV-Pensionen	133.970	129.470	6,5	-3,4	90.772	87.033	-4,1	43.198	42.437	-1,8
Alle Alterspensionen	1.428.762	1.463.896	73,4	+2,5	605.502	617.864	+2,0	823.260	846.032	+2,8
gemäß § 253	1.366.828	1.401.674	70,2	+2,5	553.980	562.919	+1,6	812.848	838.755	+3,2
bei langer Vers.-dauer	1.917	2.005	0,1	+4,6	1.914	2.004	+4,7	3	1	-66,7
Korridorpensionen	17.825	19.050	1,0	+6,9	17.825	19.050	+6,9	-	-	-
Langzeitversicherte	22.341	19.075	1,0	-14,6	16.731	16.584	-0,9	5.610	2.491	-55,6
Schwerarbeitspens.	19.851	22.092	1,1	+11,3	15.052	17.307	+15,0	4.799	4.785	-0,3
Witwen(r)pensionen	364.251	363.087	18,2	-0,3	36.927	37.190	+0,7	327.324	325.897	-0,4
Waisenpensionen	39.008	38.815	1,9	-0,5	19.573	19.528	-0,2	19.435	19.287	-0,8

S 04

**PENSIONEN**  
Pensionsarten

Dezember 2019



## PENSIONEN

Männer / Frauen  
Bundesländer / Ausland

Dezember 2019

	GESAMT				MÄNNER			FRAUEN		
	2018 Anzahl	2019 Anzahl	Ant. in %	Änd. in %	2018 Anzahl	2019 Anzahl	Ant. in %	2018 Anzahl	2019 Anzahl	Ant. in %
<b>Gesamt</b>	<b>1.965.991</b>	<b>1.995.268</b>	<b>100,0</b>	<b>+ 1,5</b>	<b>752.774</b>	<b>761.615</b>	<b>38,2</b>	<b>1.213.217</b>	<b>1.233.653</b>	<b>61,8</b>
Wien	340.217	342.389	17,2	+ 0,6	116.742	117.705	34,4	223.475	224.684	65,6
Niederösterreich	336.474	341.707	17,1	+ 1,6	125.260	126.992	37,2	211.214	214.715	62,8
Burgenland	66.407	67.902	3,4	+ 2,3	26.161	26.583	39,1	40.246	41.319	60,9
Oberösterreich	290.144	296.149	14,8	+ 2,1	111.814	113.783	38,4	178.330	182.366	61,6
Steiermark	247.375	251.881	12,6	+ 1,8	97.621	98.920	39,3	149.754	152.961	60,7
Kärnten	116.322	118.442	5,9	+ 1,8	44.120	44.672	37,7	72.202	73.770	62,3
Salzburg	102.156	104.294	5,2	+ 2,1	37.105	37.603	36,1	65.051	66.691	63,9
Tirol	126.869	129.787	6,5	+ 2,3	47.414	48.064	37,0	79.455	81.723	63,0
Vorarlberg	76.930	78.660	3,9	+ 2,2	28.454	28.971	36,8	48.476	49.689	63,2
Ausland	263.097	264.057	13,2	+ 0,4	118.083	118.322	44,8	145.014	145.735	55,2

S 05

## PENSIONEN

Pensionsarten  
Bundesländer / Ausland

Dezember 2019

	Alle Pensionen	BU-/IV- pensionen	Alters- pensionen	Witwen- pensionen	Witwer- pensionen	Waisen- pensionen
<b>Gesamt</b>	<b>1.995.268</b>	<b>129.470</b>	<b>1.463.896</b>	<b>325.897</b>	<b>37.190</b>	<b>38.815</b>
Österreich	1.731.211	123.242	1.277.089	263.001	33.216	34.663
Wien	342.389	24.174	255.689	47.493	7.815	7.218
Niederösterreich	341.707	17.244	255.760	54.285	7.520	6.898
Burgenland	67.902	4.412	49.411	11.579	1.380	1.120
Oberösterreich	296.149	20.450	217.570	47.030	5.087	6.012
Steiermark	251.881	23.873	177.686	41.083	4.150	5.089
Kärnten	118.442	11.738	83.788	18.416	1.959	2.541
Salzburg	104.294	6.284	79.941	14.237	1.897	1.935
Tirol	129.787	9.416	97.662	18.093	2.147	2.469
Vorarlberg	78.660	5.651	59.582	10.785	1.261	1.381
Ausland	264.057	6.228	186.807	62.896	3.974	4.152

S 06

# AUSLANDSANWEISUNGEN

Aufenthaltsstaaten

Pensionsarten

Dezember 2019

	Alle Pensionen	BU-/IV-	Alters-	vorz. Alters-	Witwen-	Witwer-	Waisen-	Gesamter Überweisungsbetrag in Euro 2019
<b>Gesamt</b>	<b>264.057</b>	<b>6.228</b>	<b>184.420</b>	<b>2.387</b>	<b>62.896</b>	<b>3.974</b>	<b>4.152</b>	<b>987.921.260,06</b>
Belgien	565	6	413	5	123	5	13	1.992.236,52
Bulgarien	266	16	190	6	48	4	2	1.536.100,59
Deutschland	96.457	2.881	71.054	800	18.598	1.748	1.376	250.146.689,88
Dänemark	308	5	272	-	27	1	3	977.808,40
Estland	7	-	5	1	1	-	-	53.440,02
Finnland	266	7	218	1	34	3	3	1.000.665,85
Frankreich	2.025	15	1.667	27	275	17	24	7.459.245,44
Griechenland	913	12	612	2	260	14	13	3.445.771,00
Großbritannien	2.258	14	1.774	2	402	34	32	11.268.431,24
Irland	57	2	41	-	9	2	3	363.648,97
Italien	3.946	28	2.984	21	767	75	71	12.432.656,63
Kroatien	15.496	250	9.637	80	5.125	195	209	59.547.662,60
Lettland	9	-	7	-	2	-	-	43.625,84
Litauen	12	-	8	-	2	-	2	44.995,89
Luxemburg	182	1	139	6	30	3	3	531.358,47
Malta	25	1	17	-	6	-	1	330.571,92
Niederlande	1.657	34	1.393	1	196	17	16	4.973.520,39
Polen	4.227	146	2.718	73	1.049	32	209	20.240.996,84
Portugal	141	7	108	2	12	5	7	1.222.356,25
Rumänien	484	40	312	14	83	4	31	2.809.475,44
Schweden	2.293	22	1.971	7	266	11	16	5.799.079,71
Slowakei	2.934	186	1.944	188	458	28	130	18.073.910,83
Slowenien	12.020	307	8.331	259	2.791	171	161	45.357.573,26
Spanien	1.501	38	1.116	4	293	20	30	8.623.214,19
Tschechien	3.425	224	2.352	249	480	32	88	23.453.506,12
Ungarn	6.661	413	4.285	481	1.146	67	269	43.310.657,41
Zypern	50	1	40	-	6	1	2	664.469,82
Albanien	6	1	-	-	5	-	-	35.484,12
Australien	6.386	32	5.098	-	1.135	116	5	17.394.091,78
Bosnien-Herzegowina	18.507	350	9.663	24	7.934	138	398	80.388.769,69
Chile	112	1	72	-	28	2	9	970.605,84
Indien	80	4	55	-	17	1	3	724.744,65
Island	9	-	8	-	1	-	-	20.925,44
Israel	1.397	4	842	-	495	35	21	8.573.334,06
Kanada inkl. Quebec	5.107	6	3.941	2	1.077	71	10	12.835.271,10
Korea Süd	24	-	20	-	3	1	-	185.596,04
Liechtenstein	1.040	33	885	6	92	13	11	3.638.353,68
Mazedonien	2.270	30	1.371	3	830	9	27	7.459.273,37
Moldau	2	-	2	-	-	-	-	5.817,60
Montenegro	243	3	156	1	82	-	1	1.035.517,74
Norwegen	329	12	283	3	20	2	9	894.301,37
Philippinen	225	5	136	1	57	7	19	2.178.568,69
Schweiz	13.316	224	11.644	26	1.240	119	63	37.649.412,11
Serbien	26.681	234	18.006	49	7.363	749	280	120.830.493,50
Tunesien	83	3	58	-	18	1	3	642.132,85
Türkei	18.856	515	11.015	28	6.899	90	309	105.102.196,18
Uruguay	54	-	32	-	20	-	2	528.739,55
USA	7.977	9	5.847	2	1.970	103	46	34.870.528,61
übriges Ausland	3.168	106	1.678	13	1.121	28	222	26.253.432,57

S 07

## BERUFSUNFÄHIGKEITS- / INVALIDITÄTSPENSIONEN

Krankheitsgruppen  
Männer / Frauen

Dezember 2019

KRANKHEITSGRUPPE	GESAMT		MÄNNER		FRAUEN	
	Anzahl	Ant. in %	Anzahl	Ant. in %	Anzahl	Ant. in %
<b>Gesamt</b>	<b>129.470</b>	<b>100,0</b>	<b>87.033</b>	<b>100,0</b>	<b>42.437</b>	<b>100,0</b>
1 Darminfektionen	2	0,0	2	0,0	-	-
2 Tuberkulose	64	0,0	51	0,1	13	0,0
3 Sonstige bakterielle Infektionen	64	0,0	51	0,1	13	0,0
4 Virusinfektionen	130	0,1	103	0,1	27	0,1
5 Geschlechtskrankheiten	17	0,0	17	0,0	-	-
6 Mykosen	13	0,0	11	0,0	2	0,0
7 Wurmerkrankungen	4	0,0	4	0,0	-	-
8 Sonstige Infektionskrankheiten	400	0,3	333	0,4	67	0,2
9 Krebs der Lippe,Mundhöhle,Rachen	482	0,4	421	0,5	61	0,1
10 Krebs der Verdauungsorgane	1.251	1,0	959	1,1	292	0,7
11 Krebs der Atmungsorgane	920	0,7	655	0,8	265	0,6
12 Krebs d. Brust,Harn- und Geschlechtsorgane	1.889	1,5	818	0,9	1.071	2,5
13 Sonstige solide Krebse	1.052	0,8	643	0,7	409	1,0
14 Hämoblastosen	857	0,7	607	0,7	250	0,6
15 Gutartige Neubildungen	365	0,3	199	0,2	166	0,4
16 Sonstige Neubildungen	253	0,2	173	0,2	80	0,2
17 Endokrinopathien,Stw-Kh.,Immun-Kh.	2.933	2,3	2.247	2,6	686	1,6
18 Krankheiten des Blutes	162	0,1	110	0,1	52	0,1
19 Psychiatrische Krankheiten	56.715	43,8	32.937	37,8	23.778	56,0
20 Krankheiten des Nervensystems	10.289	7,9	5.933	6,8	4.356	10,3
21 Affektionen des Auges	2.294	1,8	1.535	1,8	759	1,8
22 Krankheiten des Ohres	318	0,2	231	0,3	87	0,2
23 Rheumat. Fieber und rheumat. Herz-Kh.	52	0,0	39	0,0	13	0,0
24 Hypertonie	729	0,6	640	0,7	89	0,2
25 Ischämische Herzkrankheiten	3.185	2,5	2.985	3,4	200	0,5
26 Sonstige Herzkrankheiten	2.156	1,7	1.833	2,1	323	0,8
27 Cerebrovaskuläre Krankheiten	4.473	3,5	3.226	3,7	1.247	2,9
28 Krankheiten der Arterien	1.612	1,2	1.391	1,6	221	0,5
29 Krankheiten der Venen und Lymphgefäße	227	0,2	159	0,2	68	0,2

S 08

KRANKHEITSGRUPPE	GESAMT		MÄNNER		FRAUEN	
	Anzahl	Ant. in %	Anzahl	Ant. in %	Anzahl	Ant. in %
30 Sonstige Kreislaufkrankheiten	86	0,1	75	0,1	11	0,0
31 Krankheiten der oberen Luftwege	41	0,0	25	0,0	16	0,0
32 Sonstige Krankheiten der Atmungsorgane	3.443	2,7	2.724	3,1	719	1,7
33 Kh. der Mundhöhle, Speicheldrüse, Kiefer	12	0,0	7	0,0	5	0,0
34 Krankheiten des Magen-Darm-Traktes	1.219	0,9	743	0,9	476	1,1
35 Sonstige Kh. des Verdauungssystems	943	0,7	764	0,9	179	0,4
36 Krankheiten der Harnorgane	1.246	1,0	888	1,0	358	0,8
37 Krankheiten der männl. Geschlechtsorgane	20	0,0	20	0,0	-	-
38 Krankheiten der weibl. Geschlechtsorgane	21	0,0	-	-	21	0,0
39 Fehlgeburt, Interruptio	-	-	-	-	-	-
40 Kompl. d. Grav. Entbindung, Wochenbett	2	0,0	-	-	2	0,0
41 Normale Entbindung	-	-	-	-	-	-
42 Kh. der Haut und des Unterhautzellgewebes	645	0,5	427	0,5	218	0,5
43 Krankheiten des Skeletts, Muskeln, BGW	22.576	17,4	18.220	20,9	4.356	10,3
44 Kongenitale Missbildungen	752	0,6	415	0,5	337	0,8
45 Perinatale Affektionen	46	0,0	24	0,0	22	0,1
46 Symptome u. schlecht bez. Affektionen	1.517	1,2	924	1,1	593	1,4
47 Verkehrsunfälle (ohne Wegunfälle)	1.019	0,8	897	1,0	122	0,3
48 Arbeitsunfälle als Wegunfälle	541	0,4	505	0,6	36	0,1
49 Sonst. Arbeitsunfälle (ohne Vergiftungen)	827	0,6	764	0,9	63	0,1
50 Nicht-Arbeitsunfälle (ohne Vergiftungen)	1.075	0,8	892	1,0	183	0,4
51 Sportunfälle	46	0,0	43	0,0	3	0,0
52 Gewerbliche Vergiftungen	-	-	-	-	-	-
53 Nichtgewerbliche Vergiftungen	2	0,0	1	0,0	1	0,0
54 Suizidversuche, Selbstmord (Absichtl. Selbstbesch.)	44	0,0	28	0,0	16	0,0
55 Absichtl. Verletzungen durch andere Personen, Tötung	25	0,0	21	0,0	4	0,0
56 Sonst. exogene Ursachen (z.B. Med. Kompl.)	184	0,1	155	0,2	29	0,1
57 Unbekannte exogene Ursachen	196	0,2	131	0,2	65	0,2
58 Verschiedene Anlässe zur Spitalsbehandlung	34	0,0	27	0,0	7	0,0
59 §§ 254 Abs.2 bzw. 271 Abs.2 ASVG	-	-	-	-	-	-

# ALTERSGRUPPEN

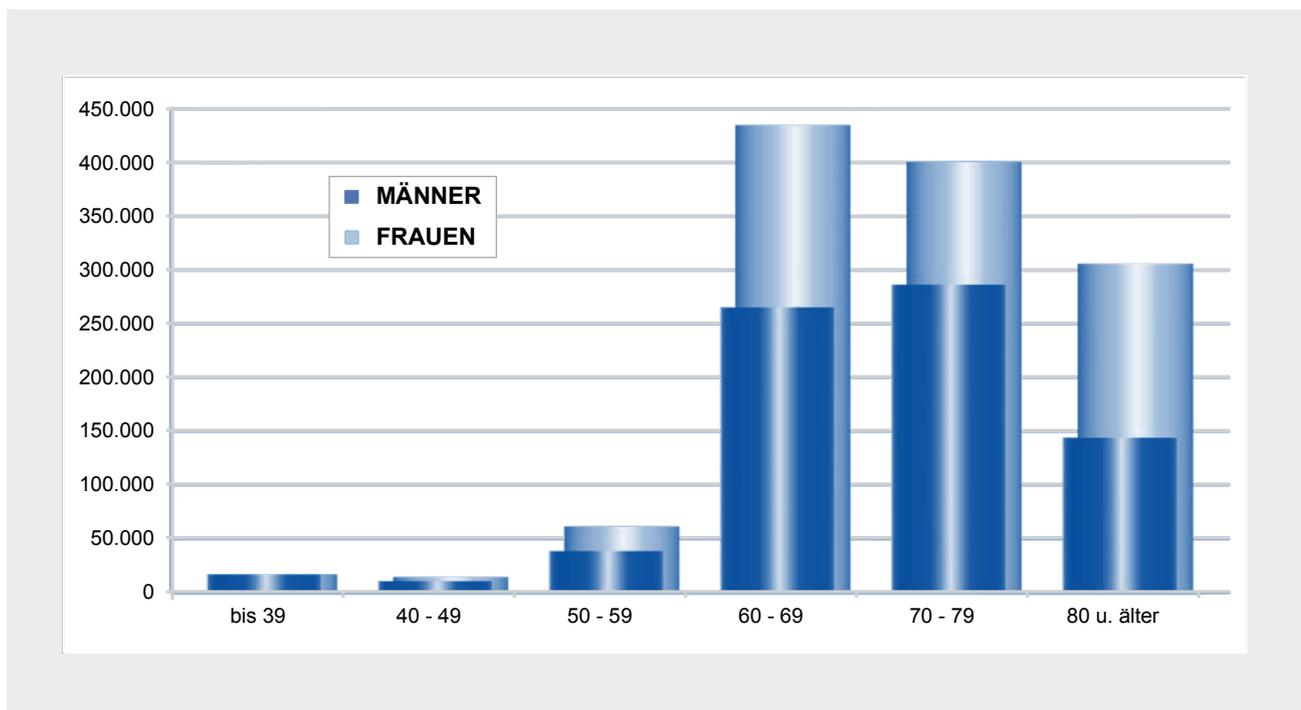
Pensionsarten

Dezember 2019

Altersgruppen	Alle Pensionen	BU-/IV-pensionen	Alterspensionen					Witwen- und Witwerpensionen	Waisenpensionen
			§ 253	bei langer Vers.-dauer	Korridor-pensionen	Langzeit-ver-sicherte	Schwer-arbeits-pensionen		
<b>Insgesamt</b>	<b>1.995.268</b>	<b>129.470</b>	<b>1.401.674</b>	<b>2.005</b>	<b>19.050</b>	<b>19.075</b>	<b>22.092</b>	<b>363.087</b>	<b>38.815</b>
bis 14	8.735	-	-	-	-	-	-	-	8.735
15 - 19	9.052	4	-	-	-	-	-	-	9.048
20 - 24	5.033	94	-	-	-	-	-	6	4.933
25 - 29	2.596	572	-	-	-	-	-	84	1.940
30 - 34	2.837	1.698	-	-	-	-	-	276	863
35 - 39	5.474	3.557	-	-	-	-	-	810	1.107
40 - 44	8.853	5.805	-	-	-	-	-	1.805	1.243
45 - 49	15.906	10.246	-	-	-	-	-	3.894	1.766
50 - 54	31.065	20.539	-	-	-	-	-	8.030	2.496
55 - 59	68.811	44.453	-	1	-	2.147	4.670	15.155	2.385
60 - 64	324.493	41.771	202.320	1.977	18.497	16.422	17.214	24.638	1.654
65 - 69	375.633	731	334.918	27	553	506	208	37.664	1.026
70 - 74	347.730	-	296.618	-	-	-	-	50.354	758
75 - 79	339.133	-	270.644	-	-	-	-	67.974	515
80 - 84	225.310	-	160.621	-	-	-	-	64.425	264
85 - 89	138.276	-	86.832	-	-	-	-	51.373	71
90 - 94	66.948	-	38.993	-	-	-	-	27.946	9
95 - 99	18.034	-	10.032	-	-	-	-	8.000	2
100 u. älter	1.349	-	696	-	-	-	-	653	-
Median	50 % der Pensionen sind älter als ... Jahre	57,9	72,5	62,4	63,7	63,5	62,0	78,2	21,6

S 09

Dezember 2019



## ALTERSGRUPPEN / MÄNNER

Pensionsarten

Dezember 2019

Altersgruppen	Alle Pensionen	BU-/IV-pensionen	Alterspensionen					Witwenpensionen	Waisenspensionen
			§ 253	bei langer Vers.-dauer	Korridor-pensionen	Langzeit-ver-sicherte	Schwer-arbeits-pensionen		
<b>Insgesamt</b>	<b>761.615</b>	<b>87.033</b>	<b>562.919</b>	<b>2.004</b>	<b>19.050</b>	<b>16.584</b>	<b>17.307</b>	<b>37.190</b>	<b>19.528</b>
bis 14	4.483	-	-	-	-	-	-	-	4.483
15 - 19	4.632	4	-	-	-	-	-	-	4.628
20 - 24	2.140	70	-	-	-	-	-	-	2.070
25 - 29	1.371	381	-	-	-	-	-	8	982
30 - 34	1.577	1.071	-	-	-	-	-	31	475
35 - 39	2.773	2.075	-	-	-	-	-	71	627
40 - 44	3.970	3.062	-	-	-	-	-	186	722
45 - 49	6.516	5.100	-	-	-	-	-	441	975
50 - 54	12.613	10.325	-	-	-	-	-	942	1.346
55 - 59	25.925	22.854	-	-	-	-	-	1.829	1.242
60 - 64	98.545	41.360	-	1.977	18.497	16.078	17.099	2.686	848
65 - 69	166.651	731	160.238	27	553	506	208	3.907	481
70 - 74	149.752	-	143.906	-	-	-	-	5.500	346
75 - 79	136.634	-	128.954	-	-	-	-	7.489	191
80 - 84	82.386	-	76.023	-	-	-	-	6.268	95
85 - 89	42.063	-	37.384	-	-	-	-	4.663	16
90 - 94	16.312	-	13.795	-	-	-	-	2.516	1
95 - 99	3.093	-	2.478	-	-	-	-	615	-
100 u. älter	179	-	141	-	-	-	-	38	-
Median	50 % der Pensionen sind älter als ... Jahre	59,8	74,0	62,4	63,7	63,7	62,6	77,3	21,5

S 10

## ALTERSGRUPPEN / FRAUEN

Pensionsarten

Dezember 2019

Altersgruppen	Alle Pensionen	BU-/IV-pensionen	Alterspensionen					Witwenpensionen	Waisenspensionen
			§ 253	bei langer Vers.-dauer	Korridor-pensionen	Langzeit-ver-sicherte	Schwer-arbeits-pensionen		
<b>Insgesamt</b>	<b>1.233.653</b>	<b>42.437</b>	<b>838.755</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>2.491</b>	<b>4.785</b>	<b>325.897</b>	<b>19.287</b>
bis 14	4.252	-	-	-	-	-	-	-	4.252
15 - 19	4.420	-	-	-	-	-	-	-	4.420
20 - 24	2.893	24	-	-	-	-	-	6	2.863
25 - 29	1.225	191	-	-	-	-	-	76	958
30 - 34	1.260	627	-	-	-	-	-	245	388
35 - 39	2.701	1.482	-	-	-	-	-	739	480
40 - 44	4.883	2.743	-	-	-	-	-	1.619	521
45 - 49	9.390	5.146	-	-	-	-	-	3.453	791
50 - 54	18.452	10.214	-	-	-	-	-	7.088	1.150
55 - 59	42.886	21.599	-	1	-	2.147	4.670	13.326	1.143
60 - 64	225.948	411	202.320	-	-	344	115	21.952	806
65 - 69	208.982	-	174.680	-	-	-	-	33.757	545
70 - 74	197.978	-	152.712	-	-	-	-	44.854	412
75 - 79	202.499	-	141.690	-	-	-	-	60.485	324
80 - 84	142.924	-	84.598	-	-	-	-	58.157	169
85 - 89	96.213	-	49.448	-	-	-	-	46.710	55
90 - 94	50.636	-	25.198	-	-	-	-	25.430	8
95 - 99	14.941	-	7.554	-	-	-	-	7.385	2
100 u. älter	1.170	-	555	-	-	-	-	615	-
Median	50 % der Pensionen sind älter als ... Jahre	55,3	71,3	57,5	-	59,6	58,5	78,3	21,6

S 11

## RUHENDE PENSIONEN

Ruhensgrund und Pensionsarten  
Beträge in Euro

Dezember 2019

PENSIONSARTEN	Ruhens gem. § 89 ASVG (bei Haft)			Ruhens gem. § 90 ASVG (bei Krankengeldbezug)		
	Anzahl	Ruhensbeträge	Durchschnitt	Anzahl	Ruhensbeträge	Durchschnitt
<b>Gesamt</b>	<b>216</b>	<b>152.741,71</b>	<b>707,14</b>	<b>159</b>	<b>149.320,65</b>	<b>939,12</b>
BU-/IV-Pensionen	123	87.268,77	709,50	154	144.191,69	936,31
Alle Alterspensionen	65	57.159,03	879,37	5	5.128,96	1.025,79
Witwenpensionen	1	77,70	77,70	-	-	-
Witwerpensionen	7	2.304,50	329,21	-	-	-
Waisenpensionen	20	5.931,71	296,59	-	-	-

S 12

## PENSIONSHÖHE NACH STUFEN \*)

Pensionsarten

Dezember 2019

Betragstufen in Euro über bis	Alle Pensionen	BU-/IV- pensionen	Alterspensionen					Witwen- und Witwer- pens.	Waisen- pensionen
			§ 253	bei langer Vers.- dauer	Korridor- pens.	Langzeit- ver- sicherte	Schwer- arbeits- pens.		
<b>Insgesamt</b>	<b>1.995.268</b>	<b>129.470</b>	<b>1.401.674</b>	<b>2.005</b>	<b>19.050</b>	<b>19.075</b>	<b>22.092</b>	<b>363.087</b>	<b>38.815</b>
bis 500	464.860	14.822	291.912	-	1.113	485	38	122.474	34.016
500 750	244.887	21.998	155.687	-	397	123	69	62.427	4.186
750 1.000	248.150	26.441	150.115	-	956	260	285	69.510	583
1.000 1.250	222.486	21.402	145.348	1	1.481	452	878	52.894	30
1.250 1.500	182.943	15.930	127.490	9	2.157	753	1.446	35.158	-
1.500 1.750	146.331	11.504	111.908	66	2.423	1.444	2.269	16.717	-
1.750 2.000	116.801	7.218	97.555	176	2.221	2.462	3.681	3.488	-
2.000 2.250	96.922	4.539	82.962	396	1.609	2.596	4.447	373	-
2.250 2.500	84.818	2.885	74.484	546	1.241	2.153	3.475	34	-
2.500 2.750	68.290	1.712	60.686	492	1.316	1.881	2.193	10	-
2.750 3.000	52.977	776	46.805	294	1.914	1.819	1.368	1	-
3.000 3.500	59.577	241	51.044	24	2.153	4.283	1.831	1	-
3.500 und mehr	6.226	2	5.678	1	69	364	112	-	-
bis AZ-Richtsatz 933,06	892.701	56.571	557.543	-	2.175	776	266	236.640	38.730
Median 50 % der Pensionen sind kleiner als Euro ...	1.041,-	1.015,-	1.175,-	2.424,-	1.855,-	2.359,-	2.133,-	738,-	272,-

\*) ohne Hilflosenzuschuss, Kinderzuschuss, Ausgleichszulage, nach Ruhens

S 13

## PENSIONSHÖHE NACH STUFEN / MÄNNER \*)

Pensionsarten

Dezember 2019

Betragsstufen in Euro		Alle Pensionen	BU-/IV- pensionen	Alterspensionen				Witwen- pensionen	
				§ 253	bei langer Vers.-dauer	Korridor- pensionen	Langzeit- versicherte		Schwer- arbeits- pens.
über	bis								
<b>Insgesamt</b>		<b>742.087</b>	<b>87.033</b>	<b>562.919</b>	<b>2.004</b>	<b>19.050</b>	<b>16.584</b>	<b>17.307</b>	<b>37.190</b>
bis	500	142.804	8.888	104.191	-	1.113	479	37	28.096
	500	37.522	9.555	21.933	-	397	108	51	5.478
	750	41.533	14.594	23.544	-	956	137	133	2.169
	1.000	50.017	15.069	32.090	1	1.481	147	270	959
	1.250	59.682	12.910	43.609	9	2.157	280	363	354
	1.500	68.758	10.068	53.874	65	2.423	974	1.258	96
	1.750	70.686	6.484	56.653	176	2.221	2.126	2.995	31
	2.000	62.970	4.155	50.498	396	1.609	2.338	3.968	6
	2.250	58.393	2.684	48.865	546	1.241	1.972	3.085	-
	2.500	51.690	1.626	44.513	492	1.316	1.757	1.985	1
	2.750	42.261	759	36.316	294	1.914	1.714	1.264	-
	3.000	50.858	239	42.463	24	2.153	4.192	1.787	-
	3.500	4.913	2	4.370	1	69	360	111	-
bis AZ-Richtsatz 933,06		210.184	28.889	142.931	-	2.175	684	164	35.341
Median 50 % der Pensionen sind kleiner als Euro ...		1.646,-	1.171,-	1.760,-	2.424,-	1.855,-	2.462,-	2.222,-	301,-

S 14

## PENSIONSHÖHE NACH STUFEN / FRAUEN \*)

Pensionsarten

Dezember 2019

Betragsstufen in Euro		Alle Pensionen	BU-/IV- pensionen	Alterspensionen				Witwen- pensionen	
				§ 253	bei langer Vers.-dauer	Korridor- pensionen	Langzeit- versicherte		Schwer- arbeits- pens.
über	bis								
<b>Insgesamt</b>		<b>1.214.366</b>	<b>42.437</b>	<b>838.755</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>2.491</b>	<b>4.785</b>	<b>325.897</b>
bis	500	288.040	5.934	187.721	-	-	6	1	94.378
	500	203.179	12.443	133.754	-	-	15	18	56.949
	750	206.034	11.847	126.571	-	-	123	152	67.341
	1.000	172.439	6.333	113.258	-	-	305	608	51.935
	1.250	123.261	3.020	83.881	-	-	473	1.083	34.804
	1.500	77.573	1.436	58.034	1	-	470	1.011	16.621
	1.750	46.115	734	40.902	-	-	336	686	3.457
	2.000	33.952	384	32.464	-	-	258	479	367
	2.250	26.425	201	25.619	-	-	181	390	34
	2.500	16.600	86	16.173	-	-	124	208	9
	2.750	10.716	17	10.489	-	-	105	104	1
	3.000	8.719	2	8.581	-	-	91	44	1
	3.500	1.313	-	1.308	-	-	4	1	-
bis AZ-Richtsatz 933,06		643.787	27.682	414.612	-	-	92	102	201.299
Median 50 % der Pensionen sind kleiner als Euro ...		888,-	801,-	943,-	1.588,-	-	1.670,-	1.625,-	793,-

\*) ohne Hilflosenzuschuss, Kinderzuschuss, Ausgleichszulage, nach Ruhen

S 15

**PENSIONSHÖHE \*)**

Monatsdurchschnitte in Euro

Männer / Frauen

Pensionsarten

Dezember 2019

PENSIONSARTEN	GESAMT			MÄNNER			FRAUEN		
	Betrag		Änd. in %	Betrag		Änd. in %	Betrag		Änd. in %
	2018	2019		2018	2019		2018	2019	
<b>Gesamt</b>	<b>1.157,80</b>	<b>1.195,41</b>	<b>+ 3,2</b>	<b>1.509,52</b>	<b>1.555,28</b>	<b>+ 3,0</b>	<b>939,56</b>	<b>973,24</b>	<b>+ 3,6</b>
BU-/IV-Pensionen	1.092,34	1.106,55	+ 1,3	1.213,50	1.226,21	+ 1,0	837,75	861,15	+ 2,8
Alle Alterspensionen	1.300,54	1.341,23	+ 3,1	1.663,96	1.713,26	+ 3,0	1.033,24	1.069,54	+ 3,5
gemäß § 253	1.264,96	1.305,41	+ 3,2	1.617,59	1.665,40	+ 3,0	1.024,63	1.063,81	+ 3,8
bei langer Vers.-dauer	2.336,43	2.395,33	+ 2,5	2.338,33	2.395,73	+ 2,5	1.123,65	1.584,08	+ 41,0
Korridor pensionen	1.869,47	1.909,20	+ 2,1	1.869,47	1.909,20	+ 2,1	-	-	-
Langzeitversicherte	2.229,42	2.352,81	+ 5,5	2.400,63	2.440,15	+ 1,6	1.718,79	1.771,38	+ 3,1
Schwerarbeitspens.	2.093,89	2.155,23	+ 2,9	2.222,76	2.278,50	+ 2,5	1.689,68	1.709,37	+ 1,2
Witwen(r)pensionen	715,01	735,17	+ 2,8	351,85	361,65	+ 2,8	755,98	777,80	+ 2,9
Waisenpensionen	289,04	297,50	+ 2,9	288,77	296,77	+ 2,8	289,31	298,25	+ 3,1

\*) ohne Hilflosenzuschuss, Kinderzuschuss, Ausgleichszulage

S 16

**PENSIONSHÖHE \*)**

Monatsdurchschnitte in Euro

Männer / Frauen

Pensionsarten

Dezember 2019

PENSIONSARTEN	GESAMT			MÄNNER			FRAUEN		
	Betrag		Änd. in %	Betrag		Änd. in %	Betrag		Änd. in %
	2018	2019		2018	2019		2018	2019	
<b>Gesamt</b>	<b>1.181,65</b>	<b>1.219,29</b>	<b>+ 3,2</b>	<b>1.531,00</b>	<b>1.576,92</b>	<b>+ 3,0</b>	<b>964,88</b>	<b>998,50</b>	<b>+ 3,5</b>
BU-/IV-Pensionen	1.171,07	1.187,92	+ 1,4	1.281,72	1.296,75	+ 1,2	938,56	964,71	+ 2,8
Alle Alterspensionen	1.317,20	1.358,15	+ 3,1	1.677,37	1.726,93	+ 3,0	1.052,29	1.088,82	+ 3,5
gemäß § 253	1.282,22	1.322,95	+ 3,2	1.631,91	1.680,12	+ 3,0	1.043,90	1.083,25	+ 3,8
bei langer Vers.-dauer	2.337,44	2.396,49	+ 2,5	2.339,35	2.396,89	+ 2,5	1.123,65	1.584,08	+ 41,0
Korridor pensionen	1.877,28	1.915,60	+ 2,0	1.877,28	1.915,60	+ 2,0	-	-	-
Langzeitversicherte	2.230,88	2.353,98	+ 5,5	2.401,92	2.441,37	+ 1,6	1.720,78	1.772,22	+ 3,0
Schwerarbeitspens.	2.095,42	2.156,56	+ 2,9	2.224,22	2.279,80	+ 2,5	1.691,41	1.710,82	+ 1,1
Witwen(r)pensionen	740,25	759,75	+ 2,6	357,34	367,19	+ 2,8	783,45	804,54	+ 2,7
Waisenpensionen	375,00	385,62	+ 2,8	373,47	383,14	+ 2,6	376,53	388,12	+ 3,1

\*) Hilflosenzuschuss, Kinderzuschuss, Ausgleichszulage eingeschlossen

S 17

## PENSIONEN

Männer / Frauen

Pensionsarten

innerstaatlich / zwischenstaatlich

Dezember 2019

PENSIONSARTEN	GESAMT		MÄNNER		FRAUEN	
	Anzahl		Anzahl		Anzahl	
	innerstaatl.	zwischenstaatl.	innerstaatl.	zwischenstaatl.	innerstaatl.	zwischenstaatl.
<b>Gesamt</b>	<b>1.588.269</b>	<b>406.999</b>	<b>576.785</b>	<b>184.830</b>	<b>1.011.484</b>	<b>222.169</b>
BU-/IV-Pensionen	111.917	17.553	73.445	13.588	38.472	3.965
Alle Alterspensionen	1.158.669	305.227	454.805	163.059	703.864	142.168
gemäß § 253	1.103.570	298.104	406.835	156.084	696.735	142.020
bei langer Vers.-dauer	1.951	54	1.950	54	1	-
Korridorpensionen	14.932	4.118	14.932	4.118	-	-
Langzeitversicherte	17.645	1.430	15.189	1.395	2.456	35
Schwerarbeitspens.	20.571	1.521	15.899	1.408	4.672	113
Witwen(r)pensionen	284.527	78.560	31.931	5.259	252.596	73.301
Waisenpensionen	33.156	5.659	16.604	2.924	16.552	2.735

S 18

## PENSIONSHÖHE \*)

Monatsdurchschnitte in Euro

Pensionsarten

innerstaatlich / zwischenstaatlich

Dezember 2019

PENSIONSARTEN	GESAMT		MÄNNER		FRAUEN	
	Betrag		Betrag		Betrag	
	innerstaatl.	zwischenstaatl.	innerstaatl.	zwischenstaatl.	innerstaatl.	zwischenstaatl.
<b>Gesamt</b>	<b>1.362,86</b>	<b>541,98</b>	<b>1.834,98</b>	<b>682,46</b>	<b>1.093,64</b>	<b>425,11</b>
BU-/IV-Pensionen	1.160,06	765,36	1.302,55	813,55	888,04	600,22
Alle Alterspensionen	1.535,00	605,69	2.077,53	697,24	1.184,44	500,69
gemäß § 253	1.498,49	590,65	2.045,97	673,46	1.178,80	499,64
bei langer Vers.-dauer	2.401,94	2.156,27	2.402,36	2.156,27	1.584,08	-
Korridorpensionen	2.150,00	1.036,03	2.150,00	1.036,03	-	-
Langzeitversicherte	2.445,11	1.213,86	2.553,07	1.210,65	1.777,50	1.341,84
Schwerarbeitspens.	2.184,32	1.761,80	2.322,87	1.777,44	1.712,81	1.567,00
Witwen(r)pensionen	863,24	271,35	392,80	172,53	922,71	278,44
Waisenpensionen	319,32	169,70	319,71	166,48	318,92	173,13

\*) ohne Hilflosenzuschuss, Kinderzuschuss, Ausgleichszulage

S 19

## PENSIONSHÖHE \*)

Monatsdurchschnitte in Euro

Pensionsarten

innerstaatlich / zwischenstaatlich

Dezember 2019

PENSIONSARTEN	GESAMT		MÄNNER		FRAUEN	
	Betrag		Betrag		Betrag	
	innerstaatl.	zwischenstaatl.	innerstaatl.	zwischenstaatl.	innerstaatl.	zwischenstaatl.
<b>Gesamt</b>	<b>1.387,42</b>	<b>563,18</b>	<b>1.857,37</b>	<b>701,75</b>	<b>1.119,44</b>	<b>447,90</b>
BU-/IV-Pensionen	1.243,77	831,76	1.374,55	876,23	994,11	679,40
Alle Alterspensionen	1.551,01	626,03	2.090,49	712,90	1.202,42	526,40
gemäß § 253	1.515,21	611,22	2.060,23	689,35	1.196,96	525,36
bei langer Vers.-dauer	2.403,12	2.156,81	2.403,54	2.156,81	1.584,08	-
Korridorpensionen	2.153,75	1.052,06	2.153,75	1.052,06	-	-
Langzeitversicherte	2.446,16	1.216,64	2.554,15	1.213,34	1.778,26	1.348,00
Schwerarbeitspens.	2.185,50	1.765,27	2.324,03	1.780,40	1.714,06	1.576,70
Witwen(r)pensionen	891,13	283,89	398,56	176,74	953,40	291,58
Waisenpensionen	414,33	217,40	412,99	213,63	415,67	221,44

\*) Hilflosenzuschuss, Kinderzuschuss, Ausgleichszulage eingeschlossen

S 20

## AUSGLEICHSZULAGEN

Männer / Frauen

Pensionsarten

Beträge in Euro

Dezember 2019

PENSIONSARTEN	GESAMT			MÄNNER			FRAUEN		
	Anzahl	Anteil am Pens.stand je P.Art %	Durchschnittsbetrag	Anzahl	Anteil am Pens.stand je P.Art %	Durchschnittsbetrag	Anzahl	Anteil am Pens.stand je P.Art %	Durchschnittsbetrag
<b>Gesamt *)</b>	<b>157.528</b>	<b>9,1</b>	<b>294,76</b>	<b>48.154</b>	<b>7,5</b>	<b>327,55</b>	<b>109.374</b>	<b>10,1</b>	<b>280,32</b>
BU-/IV-Pensionen	32.623	26,5	303,97	17.968	21,9	320,97	14.655	35,6	283,13
Alle Alterspensionen	80.193	6,3	301,80	23.850	4,7	340,78	56.343	7,4	285,30
gemäß § 253	79.739	6,6	302,15	23.431	5,1	342,42	56.308	7,4	285,39
bei langer Vers.-dauer	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Korridorpensionen	385	2,2	249,26	385	2,2	249,26	-	-	-
Langzeitversicherte	28	0,2	223,32	19	0,1	270,03	9	0,4	124,71
Schwerarbeitspens.	41	0,2	168,17	15	0,1	210,86	26	0,5	143,54
Witwen(r)pensionen	33.113	11,2	269,44	530	1,6	388,67	32.583	12,4	267,50
Waisenpensionen	11.599	33,5	292,45	5.806	33,5	288,00	5.793	33,5	296,91
EWR	1.259	-	483,28	344	-	533,07	915	-	464,55

\*) ohne EWR

S 21

## KRIEGSGEFANGENENENTSCHÄDIGUNGEN

Männer / Frauen

Dezember 2019

Leistungshöhe in Euro	GESAMT			MÄNNER			FRAUEN		
	Anzahl		Änd. in %	Anzahl		Änd. in %	Anzahl		Änd. in %
	2018	2019		2018	2019		2018	2019	
<b>Insgesamt</b>	<b>5.359</b>	<b>4.249</b>	<b>- 20,7</b>	<b>4.383</b>	<b>3.361</b>	<b>- 23,3</b>	<b>976</b>	<b>888</b>	<b>- 9,0</b>
17,50	3.200	2.479	- 22,5	2.920	2.225	- 23,8	280	254	- 9,3
26,00	1.904	1.571	- 17,5	1.278	994	- 22,2	626	577	- 7,8
34,00	217	168	- 22,6	160	124	- 22,5	57	44	- 22,8
43,00	38	31	- 18,4	25	18	- 28,0	13	13	0,0

S 22

## HEIMOPFERRENTEN

Männer / Frauen

Dezember 2019

Leistungen	GESAMT			MÄNNER			FRAUEN		
	Anzahl		Änd. in %	Anzahl		Änd. in %	Anzahl		Änd. in %
	2018	2019		2018	2019		2018	2019	
<b>Gesamt</b>	<b>2.117</b>	<b>2.827</b>	<b>+ 33,5</b>	<b>1.295</b>	<b>1.685</b>	<b>+ 30,1</b>	<b>822</b>	<b>1.142</b>	<b>+ 38,9</b>
gem. § 1 Abs.1 <sup>1)</sup>	1.988	2.499	+ 25,7	1.207	1.503	+ 24,5	781	996	+ 27,5
gem. § 1 Abs.2 <sup>2)</sup>	126	284	+ 125,4	86	159	+ 84,9	40	125	+ 212,5
gem. § 1 Abs.4 <sup>3)</sup>	3	44	+ 1.366,7	2	23	+ 1.050,0	1	21	+ 2.000,0

S 23

1) Heimopferrente - Pauschalentschädigung erhalten (Personenkreis nach § 1 Abs. 1 HOG)

2) Heimopferrente - kein Antrag auf Pauschalentschädigung gestellt oder Antrag wurde abgelehnt  
(Personenkreis nach §1 Abs. 2 HOG)

3) Heimopferrente - Unterbringung in Kranken-, Psychiatrie- und Heilanstalten bzw. in vergleichbaren Einrichtungen oder in privaten Einrichtungen, sofern diese funktional für einen Jugendwohlfahrtsträger tätig wurden  
(Personenkreis § 1 Abs. 4 HOG)

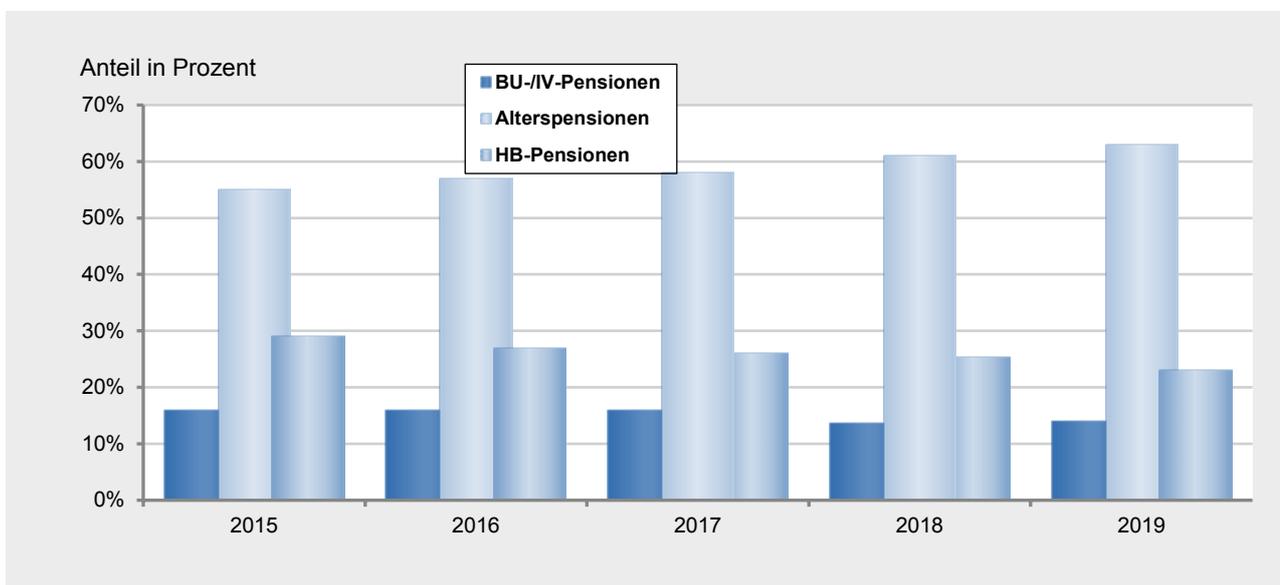


***PENSIONEN***  
**Neuzugänge**

## NEUZUGÄNGE AN PENSIONEN

JAHR	Alle Pensionen	Berufsunfähigkeits-/ Invaliditäts-	Alters-	Hinterbliebenen-
		p e n s i o n e n		
2015	83.629	12.919	46.072	24.638
2016	96.243	15.706	54.870	25.667
2017	97.437	15.223	57.275	24.939
2018	102.288	13.923	62.405	25.960
<b>2019</b>	<b>110.599</b>	<b>15.083</b>	<b>69.946</b>	<b>25.570</b>

N 01



## NEUZUGÄNGE / DURCHSCHNITTLICHE PENSIONSHÖHE \*)

in Euro

JAHR	Alle Pensionen	Berufsunfähigkeits-/ Invaliditäts-	Alters-	Witwen-	Witwer-	Waisen-
		p e n s i o n e n				
2015	1.014,63	1.098,10	1.197,24	774,64	328,34	284,00
2016	1.115,54	1.109,56	1.339,32	791,34	345,14	290,26
2017	1.150,22	1.092,21	1.382,27	796,88	348,98	290,93
2018	1.211,11	1.125,74	1.459,78	804,73	368,29	292,90
<b>2019</b>	<b>1.278,64</b>	<b>1.127,50</b>	<b>1.529,53</b>	<b>838,52</b>	<b>373,88</b>	<b>294,44</b>

\*) ohne Hilflosenzuschuss, Kinderzuschuss, Ausgleichszulage, vor Ruhen

N 02

## NEUZUGÄNGE

Männer / Frauen  
Pensionsarten

PENSIONSARTEN	GESAMT			MÄNNER			FRAUEN		
	Anzahl		Änd. in %	Anzahl		Änd. in %	Anzahl		Änd. in %
	2018	2019		2018	2019		2018	2019	
<b>Gesamt</b>	<b>102.288</b>	<b>110.599</b>	<b>+ 8,1</b>	<b>42.019</b>	<b>44.093</b>	<b>+ 4,9</b>	<b>60.269</b>	<b>66.506</b>	<b>+ 10,3</b>
BU-/IV-Pensionen	13.923	15.083	+ 8,3	8.649	9.227	+ 6,7	5.274	5.856	+ 11,0
Alle Alterspensionen	62.405	69.946	+ 12,1	27.713	29.095	+ 5,0	34.692	40.851	+ 17,8
gemäß § 253	38.236	46.615	+ 21,9	8.400	9.103	+ 8,4	29.836	37.512	+ 25,7
bei langer Vers.-dauer	415	486	+ 17,1	415	486	+ 17,1	-	-	-
Korridorpensionen	7.558	8.139	+ 7,7	7.558	8.139	+ 7,7	-	-	-
Langzeitversicherte	9.828	8.373	- 14,8	6.697	6.474	- 3,3	3.131	1.899	- 39,3
Schwerarbeitspens.	6.368	6.333	- 0,5	4.643	4.893	+ 5,4	1.725	1.440	- 16,5
Witwen(r)pensionen	21.465	21.201	- 1,2	3.391	3.527	+ 4,0	18.074	17.674	- 2,2
Waisenpensionen	4.495	4.369	- 2,8	2.266	2.244	- 1,0	2.229	2.125	- 4,7

N 03

## NEUZUGÄNGE / DURCHSCHNITTLICHE PENSIONSSTÄRKE \*)

Männer / Frauen  
Pensionsarten  
Beträge in Euro

PENSIONSARTEN	GESAMT			MÄNNER			FRAUEN		
	Betrag		Änd. in %	Betrag		Änd. in %	Betrag		Änd. in %
	2018	2019		2018	2019		2018	2019	
<b>Gesamt</b>	<b>1.211,11</b>	<b>1.278,64</b>	<b>+ 5,6</b>	<b>1.520,02</b>	<b>1.573,04</b>	<b>+ 3,5</b>	<b>995,73</b>	<b>1.083,45</b>	<b>+ 8,8</b>
BU-/IV-Pensionen	1.125,74	1.127,50	+ 0,2	1.253,04	1.253,02	- 0,0	916,99	929,71	+ 1,4
Alle Alterspensionen	1.459,78	1.529,53	+ 4,8	1.844,28	1.918,52	+ 4,0	1.152,64	1.252,49	+ 8,7
gemäß § 253	1.075,20	1.228,00	+ 14,2	1.165,65	1.320,56	+ 13,3	1.049,73	1.205,54	+ 14,8
bei langer Vers.-dauer	2.371,57	2.424,62	+ 2,2	2.371,57	2.424,62	+ 2,2	-	-	-
Korridorpensionen	1.855,98	1.907,06	+ 2,8	1.855,98	1.907,06	+ 2,8	-	-	-
Langzeitversicherte	2.199,06	2.302,63	+ 4,7	2.371,71	2.440,06	+ 2,9	1.829,76	1.834,13	+ 0,2
Schwerarbeitspens.	2.098,38	2.172,98	+ 3,6	2.245,09	2.309,70	+ 2,9	1.703,50	1.708,39	+ 0,3
Witwen(r)pensionen	735,78	761,22	+ 3,5	368,29	373,88	+ 1,5	804,73	838,52	+ 4,2
Waisenpensionen	292,90	294,44	+ 0,5	296,94	294,19	- 0,9	288,80	294,70	+ 2,0

\*) ohne Hilflosenzuschuss, Kinderzuschuss, Ausgleichszulage, vor Ruhen

N 04

## NEUZUGÄNGE / VERSICHERUNGSMONATE

Durchschnittswerte  
Männer / Frauen  
Pensionsarten

2019

PENSIONSARTEN	GESAMT				MÄNNER				FRAUEN			
	Alle Vers.-monate	Pflicht-vers.	Freiw.-/Selbst-Vers.	Teilvers. und Ersatz.	Alle Vers.-monate	Pflicht-vers.	Freiw.-/Selbst-Vers.	Teilvers. und Ersatz.	Alle Vers.-monate	Pflicht-vers.	Freiw.-/Selbst-Vers.	Teilvers. und Ersatz.
<b>Gesamter Neuzugang *)</b>	<b>440</b>	<b>377</b>	<b>6</b>	<b>58</b>	<b>463</b>	<b>412</b>	<b>3</b>	<b>47</b>	<b>426</b>	<b>354</b>	<b>7</b>	<b>65</b>
<b>Alle Eigenpensionen</b>	441	371	6	64	470	421	3	46	417	330	8	78
BU-/IV-Pensionen	365	271	2	92	379	300	1	78	344	226	4	114
Alle Alterspensionen	457	393	7	58	499	459	4	36	427	345	9	73
gemäß § 253	418	341	9	68	408	368	6	34	420	334	10	76
bei langer Vers.-dauer	498	481	0	16	498	481	0	16	-	-	-	-
Korridor-pensionen	524	456	6	62	524	456	6	62	-	-	-	-
Langzeit-versicherte	552	535	0	17	561	548	0	12	520	488	0	31
Schwerarbeitspens.	532	497	1	35	543	511	1	32	494	448	1	44
Witwen(r)pensionen	439	400	4	34	389	324	8	57	449	416	4	30
Waisenpensionen	312	250	3	59	314	250	3	61	311	251	3	57

\*) ohne Waisenpensionen

N 05

## NEUZUGÄNGE / VERSICHERUNGSMONATE

Männer / Frauen  
Pensionsarten

2019

Für die Anspruchsvoraussetzungen anrechenbare Versicherungsmonate	BU-/IV-pensionen	Alle Alters-pensionen	Alterspensionen					Witwen- und Witwer-pensionen
			§ 253	bei langer Vers.-dauer	Korridor-pensionen	Langzeit-versicherte	Schwer-arbeits-pensionen	
<b>Gesamter Neuzugang</b>	<b>15.083</b>	<b>69.946</b>	<b>46.615</b>	<b>486</b>	<b>8.139</b>	<b>8.373</b>	<b>6.333</b>	<b>21.201</b>
bis 59 Monate	61	12	9	-	3	-	-	84
60 bis 89 Monate	147	6	4	-	2	-	-	62
90 bis 119 Monate	254	10	7	-	3	-	-	89
120 bis 149 Monate	367	20	18	-	2	-	-	116
150 bis 179 Monate	475	36	36	-	-	-	-	162
180 bis 209 Monate	589	2.049	2.047	-	2	-	-	561
210 bis 239 Monate	655	1.748	1.748	-	-	-	-	569
240 bis 269 Monate	733	1.862	1.859	-	3	-	-	616
270 bis 299 Monate	908	2.090	2.081	-	9	-	-	646
300 bis 329 Monate	1.230	2.788	2.749	-	39	-	-	844
330 bis 359 Monate	1.458	2.897	2.846	-	51	-	-	834
360 bis 389 Monate	1.061	2.750	2.740	-	10	-	-	952
390 bis 419 Monate	1.261	3.553	3.544	-	9	-	-	1.120
420 bis 449 Monate	1.330	4.401	4.390	2	9	-	-	1.770
450 bis 479 Monate	1.525	5.607	5.556	23	28	-	-	2.632
480 bis 509 Monate	1.505	11.605	7.432	434	2.298	192	1.249	3.504
510 bis 539 Monate	1.192	11.402	6.843	26	2.629	1.701	203	3.073
ab 540 Monate	332	17.110	2.706	1	3.042	6.480	4.881	3.567

N 06

## NEUZUGÄNGE / VERSICHERUNGSMONATE / MÄNNER

Pensionsarten

2019

Für die Anspruchsvoraussetzungen anrechenbare Versicherungsmonate	BU-/IV-pensionen	Alle Alters-pensionen	Alterspensionen					Witwen-pensionen
			§ 253	bei langer Vers.-dauer	Korridor-pensionen	Langzeit-ver-sicherte	Schwer-arbeits-pensionen	
<b>Gesamter Neuzugang</b>	<b>9.227</b>	<b>29.095</b>	<b>9.103</b>	<b>486</b>	<b>8.139</b>	<b>6.474</b>	<b>4.893</b>	<b>3.527</b>
bis 59 Monate	46	8	5	-	3	-	-	12
60 bis 89 Monate	94	3	1	-	2	-	-	12
90 bis 119 Monate	154	5	2	-	3	-	-	21
120 bis 149 Monate	204	4	2	-	2	-	-	40
150 bis 179 Monate	274	5	5	-	-	-	-	42
180 bis 209 Monate	357	557	555	-	2	-	-	127
210 bis 239 Monate	333	431	431	-	-	-	-	133
240 bis 269 Monate	387	427	424	-	3	-	-	178
270 bis 299 Monate	455	482	473	-	9	-	-	183
300 bis 329 Monate	678	723	684	-	39	-	-	208
330 bis 359 Monate	869	880	829	-	51	-	-	216
360 bis 389 Monate	551	578	568	-	10	-	-	258
390 bis 419 Monate	630	619	610	-	9	-	-	283
420 bis 449 Monate	753	732	721	2	9	-	-	513
450 bis 479 Monate	923	995	944	23	28	-	-	562
480 bis 509 Monate	1.101	3.433	699	434	2.298	-	2	579
510 bis 539 Monate	1.091	3.268	597	26	2.629	3	13	116
ab 540 Monate	327	15.945	1.553	1	3.042	6.471	4.878	44

N 07

## NEUZUGÄNGE / VERSICHERUNGSMONATE / FRAUEN

Pensionsarten

2019

Für die Anspruchsvoraussetzungen anrechenbare Versicherungsmonate	BU-/IV-pensionen	Alle Alters-pensionen	Alterspensionen					Witwen-pensionen
			§ 253	bei langer Vers.-dauer	Korridor-pensionen	Langzeit-ver-sicherte	Schwer-arbeits-pensionen	
<b>Gesamter Neuzugang</b>	<b>5.856</b>	<b>40.851</b>	<b>37.512</b>	-	-	<b>1.899</b>	<b>1.440</b>	<b>17.674</b>
bis 59 Monate	15	4	4	-	-	-	-	72
60 bis 89 Monate	53	3	3	-	-	-	-	50
90 bis 119 Monate	100	5	5	-	-	-	-	68
120 bis 149 Monate	163	16	16	-	-	-	-	76
150 bis 179 Monate	201	31	31	-	-	-	-	120
180 bis 209 Monate	232	1.492	1.492	-	-	-	-	434
210 bis 239 Monate	322	1.317	1.317	-	-	-	-	436
240 bis 269 Monate	346	1.435	1.435	-	-	-	-	438
270 bis 299 Monate	453	1.608	1.608	-	-	-	-	463
300 bis 329 Monate	552	2.065	2.065	-	-	-	-	636
330 bis 359 Monate	589	2.017	2.017	-	-	-	-	618
360 bis 389 Monate	510	2.172	2.172	-	-	-	-	694
390 bis 419 Monate	631	2.934	2.934	-	-	-	-	837
420 bis 449 Monate	577	3.669	3.669	-	-	-	-	1.257
450 bis 479 Monate	602	4.612	4.612	-	-	-	-	2.070
480 bis 509 Monate	404	8.172	6.733	-	-	192	1.247	2.925
510 bis 539 Monate	101	8.134	6.246	-	-	1.698	190	2.957
ab 540 Monate	5	1.165	1.153	-	-	9	3	3.523

N 08

## NEUZUGÄNGE / DURCHSCHNITTSALTER / EIGENPENSIONISTEN

Männer / Frauen  
Pensionsarten

2019

PENSIONSARTEN	MÄNNER					FRAUEN				
	2015	2016	2017	2018	2019	2015	2016	2017	2018	2019
<b>Alle Eigenpensionen</b>	61,1	60,7	60,9	61,3	<b>61,1</b>	59,1	59,0	59,0	59,3	<b>59,3</b>
BU-/IV-Pensionen	55,8	54,9	54,8	55,3	<b>54,5</b>	52,6	51,8	51,7	52,0	<b>51,2</b>
Alle Alterspensionen	63,5	63,2	63,2	63,2	<b>63,2</b>	60,2	60,3	60,4	60,5	<b>60,5</b>
gemäß § 253	65,8	65,9	65,8	65,8	<b>65,8</b>	61,0	60,9	60,8	60,8	<b>60,7</b>
bei langer Vers.-dauer *)	62,3	61,7	60,9	60,1	<b>60,1</b>	59,5	59,8	60,0	-	-
Korridorpensionen	62,5	62,4	62,5	62,5	<b>62,5</b>	-	-	-	-	-
Langzeitversicherte	62,7	62,4	62,5	62,5	<b>62,5</b>	57,9	58,4	58,8	58,9	<b>59,3</b>
Schwerarbeitspensionen	60,6	60,7	60,7	60,8	<b>60,8</b>	55,7	56,2	56,6	56,9	<b>57,5</b>

\*) kein Anheben des Pensionsantrittsalters bei Übergang von Sonderruhegeld in AP § 253b

N 09

## NEUZUGÄNGE / ALTERSGRUPPEN

Männer / Frauen  
Pensionsarten

2019

Altersgruppen	GESAMT				MÄNNER			FRAUEN		
	BU-/IV-	Alle Alters-	Witwen- und Witwer-	Waisen-	BU-/IV-	Alle Alters-	Witwer-	BU-/IV-	Alle Alters-	Witwen-
	pensionen				pensionen			pensionen		
<b>Insgesamt</b>	<b>15.083</b>	<b>69.946</b>	<b>21.201</b>	<b>4.369</b>	<b>9.227</b>	<b>29.095</b>	<b>3.527</b>	<b>5.856</b>	<b>40.851</b>	<b>17.674</b>
bis 14	-	-	-	1.331	-	-	-	-	-	-
15 - 19	1	-	-	1.141	1	-	-	-	-	-
20 - 24	36	-	1	1.063	27	-	-	9	-	1
25 - 29	192	-	34	311	128	-	5	64	-	29
30 - 34	389	-	66	54	228	-	13	161	-	53
35 - 39	660	-	126	75	349	-	18	311	-	108
40 - 44	857	-	232	67	387	-	35	470	-	197
45 - 49	1.431	-	418	84	658	-	58	773	-	360
50 - 54	2.927	-	743	105	1.398	-	109	1.529	-	634
55 - 59	5.540	2.687	1.286	79	3.095	-	215	2.445	2.687	1.071
60 - 64	3.016	56.068	1.969	36	2.922	19.635	271	94	36.433	1.698
65 - 69	34	10.659	2.767	21	34	9.138	398	-	1.521	2.369
70 - 74	-	339	3.390	2	-	220	513	-	119	2.877
75 - 79	-	133	4.074	-	-	72	651	-	61	3.423
80 - 84	-	40	3.273	-	-	19	566	-	21	2.707
85 - 89	-	16	1.968	-	-	10	410	-	6	1.558
90 - 94	-	4	737	-	-	1	218	-	3	519
95 - 99	-	-	115	-	-	-	45	-	-	70
100 u. älter	-	-	2	-	-	-	2	-	-	-
Median										
50 % der Pensionisten sind älter als ... Jahre	56,1	61,1	74,3	18,9	57,7	63,1	76,2	53,9	60,6	73,9

Anmerkung: Alter erfasst zum Zeitpunkt der Gewährung

N 10

# NEUZUGÄNGE / BERUFSUNFÄHIGKEITS- / INVALIDITÄTSPENSIONEN

Krankheitsgruppen

Männer / Frauen

Altersgruppen

2019

KRANKHEITSGRUPPE	Anteil in %		Summe	Altersgruppe						
				bis 29	30-39	40-44	45-49	50-54	55-59	60 u.ä.
Gesamt	100,0	M+F	15.083	229	1.049	857	1.431	2.927	5.540	3.050
	100,0	M	9.227	156	577	387	658	1.398	3.095	2.956
	100,0	F	5.856	73	472	470	773	1.529	2.445	94
% Anteil der Altersgruppen		M+F	100,0	1,5	7,0	5,7	9,5	19,4	36,7	20,2
		M	100,0	1,7	6,3	4,2	7,1	15,2	33,5	32,0
		F	100,0	1,2	8,1	8,0	13,2	26,1	41,8	1,6
1 Darminfektionen	-	M+F	-	-	-	-	-	-	-	-
	-	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	-	F	-	-	-	-	-	-	-	-
2 Tuberkulose	0,0	M+F	3	-	-	-	-	-	1	2
	0,0	M	3	-	-	-	-	-	1	2
	-	F	-	-	-	-	-	-	-	-
3 Sonstige bakterielle Infektionen	0,1	M+F	11	-	-	1	1	1	5	3
	0,1	M	11	-	-	1	1	1	5	3
	-	F	-	-	-	-	-	-	-	-
4 Virusinfektionen	0,0	M+F	4	-	-	-	1	1	2	-
	0,0	M	2	-	-	-	-	1	1	-
	0,0	F	2	-	-	-	1	-	1	-
5 Geschlechtskrankheiten	0,0	M+F	2	-	-	1	-	1	-	-
	0,0	M	2	-	-	1	-	1	-	-
	-	F	-	-	-	-	-	-	-	-
6 Mykosen	0,0	M+F	3	-	-	-	-	1	2	-
	0,0	M	1	-	-	-	-	-	1	-
	0,0	F	2	-	-	-	-	1	1	-
7 Wurmerkrankungen	-	M+F	-	-	-	-	-	-	-	-
	-	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	-	F	-	-	-	-	-	-	-	-
8 Sonstige Infektionskrankheiten	0,1	M+F	22	-	3	3	5	3	5	3
	0,2	M	18	-	3	2	4	2	4	3
	0,1	F	4	-	-	1	1	1	1	-
9 Krebs der Lippe,Mundhöhle,Rachen	0,6	M+F	96	-	1	2	9	23	49	12
	0,9	M	80	-	1	2	6	21	40	10
	0,3	F	16	-	-	-	3	2	9	2
10 Krebs der Verdauungsorgane	2,6	M+F	396	1	8	12	20	83	175	97
	3,0	M	279	-	7	5	10	52	113	92
	2,0	F	117	1	1	7	10	31	62	5
11 Krebs der Atmungsorgane	2,2	M+F	333	-	5	5	16	59	171	77
	2,4	M	218	-	3	4	8	33	95	75
	2,0	F	115	-	2	1	8	26	76	2
12 Krebs d. Brust,Harn- u. Geschlechtsorg.	3,3	M+F	502	2	19	16	43	98	242	82
	1,8	M	168	1	2	1	7	15	68	74
	5,7	F	334	1	17	15	36	83	174	8
13 Sonstige solide Krebse	1,8	M+F	273	7	23	14	22	67	103	37
	1,7	M	155	2	10	9	9	26	65	34
	2,0	F	118	5	13	5	13	41	38	3

N 11

KRANKHEITSGRUPPE	Anteil in %		Summe	Altersgruppe						
				bis 29	30-39	40-44	45-49	50-54	55-59	60 u.ä
14 Hämoblastosen	1,0	M+F	<b>156</b>	-	6	4	4	29	76	37
	1,1	M	<b>104</b>	-	3	3	2	21	42	33
	0,9	F	<b>52</b>	-	3	1	2	8	34	4
15 Gutartige Neubildungen	0,2	M+F	<b>34</b>	-	2	3	5	10	7	7
	0,2	M	<b>15</b>	-	1	1	2	4	3	4
	0,3	F	<b>19</b>	-	1	2	3	6	4	3
16 Sonstige Neubildungen	0,2	M+F	<b>34</b>	2	-	2	3	7	10	10
	0,2	M	<b>20</b>	1	-	-	1	2	6	10
	0,2	F	<b>14</b>	1	-	2	2	5	4	-
17 Endokrinopathien, Stw-Kh., Immun-Kh.	2,3	M+F	<b>349</b>	5	16	12	21	58	128	109
	2,7	M	<b>248</b>	2	7	3	15	34	81	106
	1,7	F	<b>101</b>	3	9	9	6	24	47	3
18 Krankheiten des Blutes	0,1	M+F	<b>21</b>	-	2	1	1	5	6	6
	0,1	M	<b>13</b>	-	1	-	1	2	3	6
	0,1	F	<b>8</b>	-	1	1	-	3	3	-
19 Psychiatrische Krankheiten	41,9	M+F	<b>6.327</b>	147	766	551	849	1.475	2.020	519
	33,9	M	<b>3.131</b>	103	435	245	369	576	905	498
	54,6	F	<b>3.196</b>	44	331	306	480	899	1.115	21
20 Krankheiten des Nervensystems	5,9	M+F	<b>888</b>	33	99	82	111	195	252	116
	5,7	M	<b>525</b>	23	55	41	46	104	143	113
	6,2	F	<b>363</b>	10	44	41	65	91	109	3
21 Affektionen des Auges	1,1	M+F	<b>169</b>	6	10	11	30	39	52	21
	1,2	M	<b>114</b>	4	5	7	16	29	32	21
	0,9	F	<b>55</b>	2	5	4	14	10	20	-
22 Krankheiten des Ohres	0,2	M+F	<b>25</b>	-	-	-	-	4	11	10
	0,2	M	<b>17</b>	-	-	-	-	3	6	8
	0,1	F	<b>8</b>	-	-	-	-	1	5	2
23 Rheumat. Fieber u. rheumat. Herz-Kh.	0,0	M+F	<b>4</b>	-	-	1	-	-	1	2
	0,0	M	<b>2</b>	-	-	-	-	-	-	2
	0,0	F	<b>2</b>	-	-	1	-	-	1	-
24 Hypertonie	0,5	M+F	<b>73</b>	-	2	3	1	6	20	41
	0,7	M	<b>60</b>	-	-	1	-	5	14	40
	0,2	F	<b>13</b>	-	2	2	1	1	6	1
25 Ischämische Herzkrankheiten	3,0	M+F	<b>457</b>	1	-	2	10	50	198	196
	4,6	M	<b>421</b>	1	-	-	9	45	172	194
	0,6	F	<b>36</b>	-	-	2	1	5	26	2
26 Sonstige Herzkrankheiten	2,2	M+F	<b>328</b>	1	5	5	17	32	154	114
	3,1	M	<b>282</b>	1	1	2	13	26	129	110
	0,8	F	<b>46</b>	-	4	3	4	6	25	4
27 Cerebrovaskuläre Krankheiten	3,6	M+F	<b>545</b>	2	11	16	46	106	212	152
	4,3	M	<b>401</b>	2	5	8	26	64	146	150
	2,5	F	<b>144</b>	-	6	8	20	42	66	2
28 Krankheiten der Arterien	1,5	M+F	<b>230</b>	-	3	3	8	28	102	86
	2,1	M	<b>198</b>	-	-	3	4	22	85	84
	0,5	F	<b>32</b>	-	3	-	4	6	17	2
29 Krankheiten der Venen u. Lymphgefäße	0,1	M+F	<b>19</b>	-	1	-	-	5	8	5
	0,2	M	<b>14</b>	-	1	-	-	4	4	5
	0,1	F	<b>5</b>	-	-	-	-	1	4	-

N 11

KRANKHEITSGRUPPE	Anteil in %		Summe	Altersgruppe						
				bis 29	30-39	40-44	45-49	50-54	55-59	60 u.ä
30 Sonstige Kreislaufkrankheiten	0,0	M+F	<b>6</b>	-	-	1	-	-	2	3
	0,1	M	<b>5</b>	-	-	-	-	-	2	3
	0,0	F	<b>1</b>	-	-	1	-	-	-	-
31 Krankheiten der oberen Luftwege	0,0	M+F	<b>2</b>	-	-	-	1	-	1	-
	0,0	M	<b>2</b>	-	-	-	1	-	1	-
	-	F	<b>-</b>	-	-	-	-	-	-	-
32 Sonstige Krankheiten d. Atmungsorg.	3,2	M+F	<b>486</b>	1	5	6	24	62	240	148
	4,0	M	<b>368</b>	1	4	4	14	38	161	146
	2,0	F	<b>118</b>	-	1	2	10	24	79	2
33 Kh. der Mundhöhle, Speicheldr., Kiefer	0,0	M+F	<b>1</b>	-	-	-	-	-	1	-
	-	M	<b>-</b>	-	-	-	-	-	-	-
	-	F	<b>1</b>	-	-	-	-	-	1	-
34 Krankheiten des Magen-Darm-Traktes	0,9	M+F	<b>135</b>	4	7	19	12	21	50	22
	0,9	M	<b>87</b>	3	5	10	6	13	28	22
	0,8	F	<b>48</b>	1	2	9	6	8	22	-
35 Sonstige Kh. des Verdauungssystems	1,0	M+F	<b>153</b>	-	4	10	18	34	54	33
	1,4	M	<b>127</b>	-	3	6	14	28	44	32
	0,4	F	<b>26</b>	-	1	4	4	6	10	1
36 Krankheiten der Harnorgane	1,1	M+F	<b>164</b>	4	9	18	21	41	51	20
	1,2	M	<b>109</b>	3	4	10	11	28	33	20
	0,9	F	<b>55</b>	1	5	8	10	13	18	-
37 Krankheiten der männl. Geschlechtsorg.	0,0	M+F	<b>5</b>	-	-	-	1	-	1	3
	0,1	M	<b>5</b>	-	-	-	1	-	1	3
	-	F	<b>-</b>	-	-	-	-	-	-	-
38 Krankheiten der weibl. Geschlechtsorg.	0,0	M+F	<b>1</b>	-	-	-	-	-	1	-
	-	M	<b>-</b>	-	-	-	-	-	-	-
	0,0	F	<b>1</b>	-	-	-	-	-	1	-
39 Fehlgeburt, Interruptio	-	M+F	<b>-</b>	-	-	-	-	-	-	-
	-	M	<b>-</b>	-	-	-	-	-	-	-
	-	F	<b>-</b>	-	-	-	-	-	-	-
40 Kompl. d. Grav. Entbindung, Wochenbett	-	M+F	<b>-</b>	-	-	-	-	-	-	-
	-	M	<b>-</b>	-	-	-	-	-	-	-
	-	F	<b>-</b>	-	-	-	-	-	-	-
41 Normale Entbindung	-	M+F	<b>-</b>	-	-	-	-	-	-	-
	-	M	<b>-</b>	-	-	-	-	-	-	-
	-	F	<b>-</b>	-	-	-	-	-	-	-
42 Kh. der Haut u. d. Unterhautzellgewebes	0,4	M+F	<b>64</b>	-	2	3	4	16	29	10
	0,4	M	<b>41</b>	-	-	2	1	11	18	9
	0,4	F	<b>23</b>	-	2	1	3	5	11	1
43 Kh. des Skeletts, Muskeln, BGW	16,3	M+F	<b>2.456</b>	3	24	41	94	305	978	1.011
	19,3	M	<b>1.783</b>	3	10	11	47	157	565	990
	11,5	F	<b>673</b>	-	14	30	47	148	413	21
44 Kongenitale Missbildungen	0,3	M+F	<b>50</b>	3	8	1	10	10	15	3
	0,3	M	<b>29</b>	1	5	-	3	5	12	3
	0,4	F	<b>21</b>	2	3	1	7	5	3	-
45 Perinatale Affektionen	0,0	M+F	<b>1</b>	-	-	-	-	-	1	-
	-	M	<b>-</b>	-	-	-	-	-	-	-
	0,0	F	<b>1</b>	-	-	-	-	-	1	-

N 11

KRANKHEITSGRUPPE	Anteil in %		Summe	Altersgruppe						
				bis 29	30-39	40-44	45-49	50-54	55-59	60 u.ä
46 Symptome u. schlecht bez. Affektionen	1,1	M+F	<b>159</b>	3	2	4	13	31	73	33
	1,0	M	<b>96</b>	2	2	1	3	12	45	31
	1,1	F	<b>63</b>	1	-	3	10	19	28	2
47 Verkehrsunfälle (ohne Wegunfälle)	-	M+F	-	-	-	-	-	-	-	-
	-	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	-	F	-	-	-	-	-	-	-	-
48 Arbeitsunfälle als Wegunfälle	-	M+F	-	-	-	-	-	-	-	-
	-	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	-	F	-	-	-	-	-	-	-	-
49 Sonst. Arbeitsunfälle (ohne Vergiftungen)	0,2	M+F	<b>26</b>	1	1	1	4	3	9	7
	0,2	M	<b>21</b>	1	-	1	4	3	5	7
	0,1	F	<b>5</b>	-	1	-	-	-	4	-
50 Nicht-Arbeitsunfälle (ohne Vergiftungen)	0,3	M+F	<b>40</b>	2	3	2	5	10	10	8
	0,3	M	<b>30</b>	1	2	2	4	6	7	8
	0,2	F	<b>10</b>	1	1	-	1	4	3	-
51 Sportunfälle	-	M+F	-	-	-	-	-	-	-	-
	-	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	-	F	-	-	-	-	-	-	-	-
52 Gewerbliche Vergiftungen	-	M+F	-	-	-	-	-	-	-	-
	-	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	-	F	-	-	-	-	-	-	-	-
53 Nichtgewerbliche Vergiftungen	-	M+F	-	-	-	-	-	-	-	-
	-	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	-	F	-	-	-	-	-	-	-	-
54 Suizidversuche, Selbstmord (Absichtliche Selbstbeschädigung)	-	M+F	-	-	-	-	-	-	-	-
	-	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	-	F	-	-	-	-	-	-	-	-
55 Absichtl. Verletzungen durch and. Pers. Tötung	-	M+F	-	-	-	-	-	-	-	-
	-	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	-	F	-	-	-	-	-	-	-	-
56 Sonst. exogene Ursachen (z.B. Med. Komplikationen)	0,1	M+F	<b>18</b>	1	1	-	-	4	8	4
	0,2	M	<b>15</b>	1	1	-	-	3	6	4
	0,1	F	<b>3</b>	-	-	-	-	1	2	-
57 Unbekannte exogene Ursachen	0,1	M+F	<b>9</b>	-	1	1	-	4	2	1
	0,1	M	<b>5</b>	-	1	1	-	1	1	1
	0,1	F	<b>4</b>	-	-	-	-	3	1	-
58 Versch. Anlässe zur Spitalsbehandlung	0,0	M+F	<b>3</b>	-	-	-	1	-	2	-
	0,0	M	<b>2</b>	-	-	-	-	-	2	-
	0,0	F	<b>1</b>	-	-	-	1	-	-	-
59 §§ 254 Abs.2 bzw. 271 Abs.2 ASVG	-	M+F	-	-	-	-	-	-	-	-
	-	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	-	F	-	-	-	-	-	-	-	-

N 11

## NEUZUGÄNGE

Männer / Frauen

Pensionsarten

innerstaatlich / zwischenstaatlich

2019

PENSIONSARTEN	GESAMT		MÄNNER		FRAUEN	
	Anzahl		Anzahl		Anzahl	
	innerstaatl.	zwischenstaatl.	innerstaatl.	zwischenstaatl.	innerstaatl.	zwischenstaatl.
<b>Gesamt</b>	<b>88.187</b>	<b>22.412</b>	<b>33.830</b>	<b>10.263</b>	<b>54.357</b>	<b>12.149</b>
BU-/IV-Pensionen	12.649	2.434	7.465	1.762	5.184	672
Alle Alterspensionen	55.546	14.400	21.508	7.587	34.038	6.813
gemäß § 253	35.500	11.115	4.714	4.389	30.786	6.726
bei langer Vers.-dauer	476	10	476	10	-	-
Korridorpensionen	6.151	1.988	6.151	1.988	-	-
Langzeitversicherte	7.621	752	5.763	711	1.858	41
Schwerarbeitspens.	5.798	535	4.404	489	1.394	46
Witwen(r)pensionen	16.392	4.809	3.008	519	13.384	4.290
Waisenpensionen	3.600	769	1.849	395	1.751	374

N 12

## NEUZUGÄNGE / DURCHSCHNITTLICHE PENSIONSHÖHE \*)

Pensionsarten

innerstaatlich / zwischenstaatlich

Beträge in Euro

2019

PENSIONSARTEN	GESAMT		MÄNNER		FRAUEN	
	Betrag		Betrag		Betrag	
	innerstaatl.	zwischenstaatl.	innerstaatl.	zwischenstaatl.	innerstaatl.	zwischenstaatl.
<b>Gesamt</b>	<b>1.458,61</b>	<b>570,48</b>	<b>1.837,14</b>	<b>702,46</b>	<b>1.223,02</b>	<b>458,99</b>
BU-/IV-Pensionen	1.207,36	712,47	1.371,46	751,26	971,06	610,76
Alle Alterspensionen	1.755,56	657,67	2.328,74	755,61	1.393,38	548,60
gemäß § 253	1.447,86	525,82	2.076,17	509,00	1.351,65	536,80
bei langer Vers.-dauer	2.429,19	2.206,76	2.429,19	2.206,76	-	-
Korridorpensionen	2.209,85	970,23	2.209,85	970,23	-	-
Langzeitversicherte	2.432,77	983,74	2.621,88	966,32	1.846,22	1.285,93
Schwerarbeitspens.	2.212,17	1.748,20	2.370,69	1.760,48	1.711,39	1.617,61
Witwen(r)pensionen	894,75	306,08	405,83	188,73	1.004,63	320,28
Waisenpensionen	327,06	141,71	327,40	138,75	326,71	144,84

\*) ohne Hilflosenzuschuss, Kinderzuschuss, Ausgleichszulage, vor Ruhen

N 13



***PENSIONEN***  
Wegfall  
Erlöschen / Entziehen  
Einmalige Leistungen

## WEGFALL, ERLÖSCHEN, ENTZIEHEN VON PENSIONEN

Männer / Frauen  
Pensionsarten

2019

GRUND		Alle Pensionen	BU-/IV-	Alters-	Witwen- / Witwer-	Waisen-
			p e n s i o n e n			
Tod	M+F	75.634	3.465	50.036	21.750	383
	M	32.307	2.592	26.520	3.002	193
	F	43.327	873	23.516	18.748	190
Aufnahme einer Beschäftigung bzw. Wiedererlangung der Berufsfähigkeit	M+F	97	97	-	-	-
	M	57	57	-	-	-
	F	40	40	-	-	-
Wiederverhehlung	M+F	366	-	-	366	-
	M	215	-	-	215	-
	F	151	-	-	151	-
Vollendung des 18., 25. bzw. 27. Lebensjahres *)	M+F	5.771	-	-	-	5.771
	M	2.767	-	-	-	2.767
	F	3.004	-	-	-	3.004

\*) Einschließlich der Wegfälle nach Weitergewährung über das 18. Lebensjahr

W 01

## ERLÖSCHEN DER PENSIONEN WEGEN TODES

Männer / Frauen  
Altersgruppen  
Pensionsarten

2019

Altersgruppen der Pensionisten Jahre	GESAMT				MÄNNER				FRAUEN			
	BU-/IV-	Alle Alters-	Witwen- und Witwer-	Waisen-	BU-/IV-	Alle Alters-	Witwer-	Waisen-	BU-/IV-	Alle Alters-	Witwen-	Waisen-
	p e n s i o n e n				p e n s i o n e n				p e n s i o n e n			
<b>Gesamt</b>	<b>3.465</b>	<b>50.036</b>	<b>21.750</b>	<b>383</b>	<b>2.592</b>	<b>26.520</b>	<b>3.002</b>	<b>193</b>	<b>873</b>	<b>23.516</b>	<b>18.748</b>	<b>190</b>
bis 14	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 bis 19	-	-	-	5	-	-	-	3	-	-	-	2
20 bis 24	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25 bis 29	5	-	-	4	2	-	-	3	3	-	-	1
30 bis 34	20	-	-	1	11	-	-	1	9	-	-	-
35 bis 39	48	-	1	4	25	-	-	3	23	-	1	1
40 bis 44	93	-	3	14	49	-	2	7	44	-	1	7
45 bis 49	212	-	15	23	111	-	3	8	101	-	12	15
50 bis 54	522	-	36	42	299	-	4	20	223	-	32	22
55 bis 59	1.134	15	87	57	719	-	25	36	415	15	62	21
60 bis 64	1.262	1.277	218	52	1.207	305	43	29	55	972	175	23
65 bis 69	169	4.134	496	38	169	2.632	106	18	-	1.502	390	20
70 bis 74	-	6.057	1.029	42	-	3.909	206	20	-	2.148	823	22
75 bis 79	-	8.544	2.140	57	-	5.326	468	27	-	3.218	1.672	30
80 bis 84	-	8.439	3.212	23	-	5.037	483	9	-	3.402	2.729	14
85 bis 89	-	9.543	5.394	14	-	4.914	721	5	-	4.629	4.673	9
90 und älter	-	12.027	9.119	7	-	4.397	941	4	-	7.630	8.178	3

W 02

## ERLÖSCHEN DER PENSIONEN WEGEN TODES

Durchschnittliche Bezugsdauer in Jahren

Altersgruppen

Pensionsarten / Männer / Frauen

2019

Altersgruppen der Pensionisten Jahre	MÄNNER			FRAUEN		
	BU-/IV-	Alters-	Witwer-	BU-/IV-	Alters-	Witwen-
	p e n s i o n e n			p e n s i o n e n		
<b>Gesamt</b>	<b>7,4</b>	<b>20,8</b>	<b>10,8</b>	<b>5,6</b>	<b>25,6</b>	<b>19,3</b>
bis 44	4,9	-	4,2	3,2	-	1,8
45 bis 49	7,6	-	6,8	4,7	-	8,1
50 bis 54	6,9	-	9,6	5,6	-	7,5
55 bis 59	6,5	-	11,9	5,8	1,1	8,6
60 bis 64	7,9	1,5	10,0	8,5	6,6	11,6
65 bis 69	9,7	8,4	9,5	-	10,3	11,9
70 bis 74	-	12,5	9,6	-	15,4	12,9
75 bis 79	-	18,1	9,6	-	20,6	15,1
80 bis 84	-	22,6	9,8	-	24,9	16,8
85 bis 89	-	26,8	10,7	-	29,2	18,2
90 und älter	-	31,4	12,5	-	34,3	23,0

Die Anzahl der Fälle ist der Tabelle W 02 zu entnehmen

W 03

## ERLÖSCHEN DER PENSIONEN WEGEN TODES \*)

Durchschnittliche Bezugsdauer in Jahren

Altersgruppen

Pensionsarten / Männer / Frauen

2019

Altersgruppen der Pensionisten Jahre	MÄNNER		FRAUEN	
	BU-/IV-	Alters-	BU-/IV-	Alters-
	p e n s i o n e n		p e n s i o n e n	
<b>Gesamt</b>	<b>19,1</b>	<b>19,9</b>	<b>23,9</b>	<b>25,2</b>
bis 44	4,9	-	3,2	-
45 bis 49	7,6	-	4,7	-
50 bis 54	6,9	-	5,6	-
55 bis 59	6,5	-	5,8	1,1
60 bis 64	7,9	1,5	11,0	3,5
65 bis 69	11,9	4,7	15,8	8,0
70 bis 74	16,4	9,2	21,5	13,4
75 bis 79	22,2	16,4	26,6	19,5
80 bis 84	28,8	21,1	30,3	24,0
85 bis 89	30,6	25,2	32,6	28,5
90 und älter	34,7	30,6	37,4	33,8

\*) Zählweise bis 2010 - Zuordnung zu BU-/IV-Pensionen auch wenn Regelpensionsalter erreicht wurde.

W 04

## EINMALIGE LEISTUNGEN

Durchschnittswerte \*)

in Euro

JAHR	§ 265 ASVG ABFERTIGUNG DER WITWEN-(WITWER-) PENSIONEN			§ 269 ASVG ABFINDUNG BEIM TOD EINES (EINER) VERSICHERTEN		
	Anzahl	Durchschnitts- leistung	durchschnittl. abgefertigte Pension	Anzahl	Durchschnitts- leistung	durchschnittl. Bemessungs- bzw. Beitrags- grundlage
2015	362	13.313,-	380,-	832	4.309,-	718,-
2016	380	14.151,-	404,-	726	4.059,-	677,-
2017	351	14.121,-	403,-	601	4.329,-	722,-
2018	343	13.006,-	372,-	741	4.378,-	730,-
<b>2019</b>	<b>366</b>	<b>14.334,-</b>	<b>410,-</b>	<b>652</b>	<b>4.438,-</b>	<b>740,-</b>

\*) gerundet auf volle Euro

E 01

**„IP-NEU“**  
Anträge  
Erledigungen  
Reha-Geld

## "IP-NEU" ANTRÄGE

Berufsunfähigkeits-/Invaliditätspensionen  
Männer / Frauen

ANTRÄGE	GESAMT			MÄNNER			FRAUEN		
	Anzahl		Änd. in %	Anzahl		Änd. in %	Anzahl		Änd. in %
	2018	2019		2018	2019		2018	2019	
<b>Alle Anträge</b>	<b>56.984</b>	<b>56.584</b>	<b>- 0,7</b>	<b>32.101</b>	<b>31.699</b>	<b>- 1,3</b>	<b>24.883</b>	<b>24.885</b>	<b>+ 0,0</b>
Alle Erstanträge	50.389	51.454	+ 2,1	28.417	28.578	+ 0,6	21.972	22.876	+ 4,1
bis Jahrgang 1963	22.091	18.251	- 17,4	14.481	12.484	- 13,8	7.610	5.767	- 24,2
ab Jahrgang 1964	28.298	33.203	+ 17,3	13.936	16.094	+ 15,5	14.362	17.109	+ 19,1
Alle Weitergewährungen	6.595	5.130	- 22,2	3.684	3.121	- 15,3	2.911	2.009	- 31,0
bis Jahrgang 1963	6.574	5.129	- 22,0	3.673	3.120	- 15,1	2.901	2.009	- 30,7
ab Jahrgang 1964	21	1	- 95,2	11	1	- 90,9	10	0	- 100,0

IP 01

## "IP-NEU" ANTRÄGE / ERLEDIGUNGEN

Berufsunfähigkeits-/Invaliditätspensionen  
Männer / Frauen

ERLEDIGUNGEN	GESAMT			MÄNNER			FRAUEN		
	Anzahl		Änd. in %	Anzahl		Änd. in %	Anzahl		Änd. in %
	2018	2019		2018	2019		2018	2019	
<b>Alle Ablehnungen</b>	<b>32.658</b>	<b>35.594</b>	<b>+ 9,0</b>	<b>17.623</b>	<b>19.050</b>	<b>+ 8,1</b>	<b>15.035</b>	<b>16.544</b>	<b>+ 10,0</b>
bis Jahrgang 1963	12.741	11.916	- 6,5	7.793	7.622	- 2,2	4.948	4.294	- 13,2
ab Jahrgang 1964	19.917	23.678	+ 18,9	9.830	11.428	+ 16,3	10.087	12.250	+ 21,4
Ablehn. wg. Reha geld	7.377	7.850	+ 6,4	3.571	3.669	+ 2,7	3.806	4.181	+ 9,9
Erstanträge	7.370	7.850	+ 6,5	3.569	3.669	+ 2,8	3.801	4.181	+ 10,0
Weitergewährungsantr.	7	0	- 100,0	2	0	- 100,0	5	0	- 100,0
Ablehn. wg. berufl. Reha	50	55	+ 10,0	36	46	+ 27,8	14	9	- 35,7
Erstanträge	50	55	+ 10,0	36	46	+ 27,8	14	9	- 35,7
Weitergewährungsantr.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fiktive Zuerkennungen Reha geld	7.186	7.643	+ 6,4	3.462	3.557	+ 2,7	3.724	4.086	+ 9,7

IP 02

## REHA-GELD Anspruchsberechtigte

Krankheitsgruppen

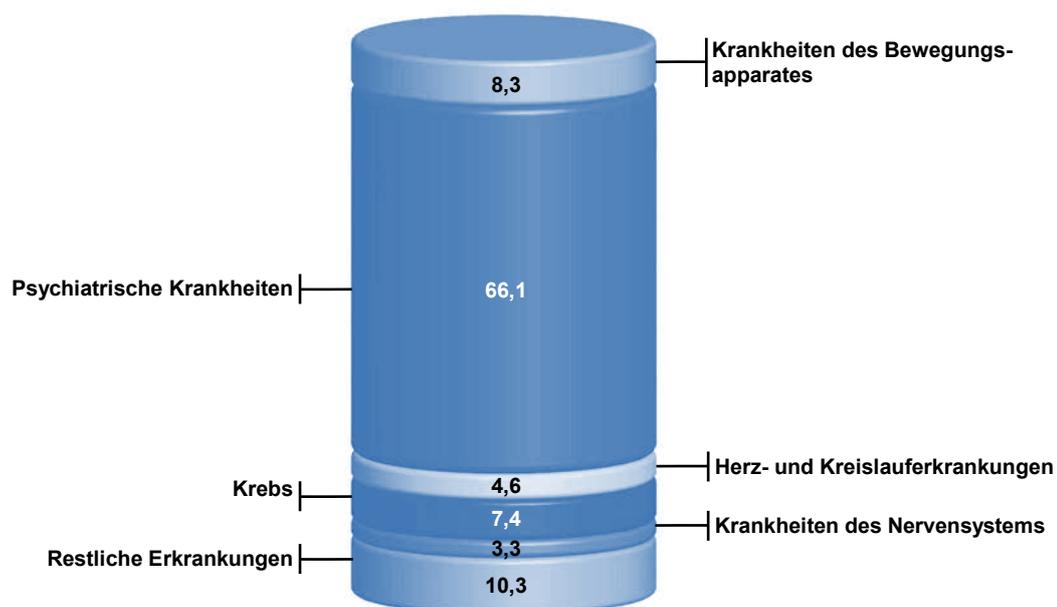
Männer / Frauen

Dezember 2019

KRANKHEITSGRUPPEN	GESAMT		MÄNNER		FRAUEN	
	Anzahl	Ant. in %	Anzahl	Ant. in %	Anzahl	Ant. in %
<b>Gesamt</b>	<b>20.162</b>	<b>100,0</b>	<b>9.094</b>	<b>100,0</b>	<b>11.068</b>	<b>100,0</b>
Krankheiten des Bewegungsapparates	1.666	8,3	769	8,5	897	8,1
Psychiatrische Krankheiten	13.330	66,1	5.667	62,3	7.663	69,2
Herz- und Kreislauferkrankungen	934	4,6	597	6,6	337	3,0
Krebs	1.486	7,4	557	6,1	929	8,4
Krankheiten des Nervensystems	663	3,3	319	3,5	344	3,1
Stoffwechselerkrankungen	736	3,7	411	4,5	325	2,9
Lungenerkrankungen	194	1,0	121	1,3	73	0,7
Unfall	10	0,0	8	0,1	2	0,0
Sonstige	1.143	5,6	645	7,1	498	4,6

IP 03

### REHA-GELD %mäßige Verteilung



## NEUZUGANG / REHA-GELD Anspruchsberechtigte

Krankheitsgruppen  
Männer / Frauen  
Altersgruppen

2019

KRANKHEITSGRUPPEN	Anteil in %		Summe	Altersgruppe						60 u.ä.
				bis 29	30-39	40-44	45-49	50-54	55-59	
Gesamt	100,0	M+F	8.273	782	1.538	1.040	1.592	2.638	683	-
	100,0	M	3.854	450	708	460	698	1.206	332	-
	100,0	F	4.419	332	830	580	894	1.432	351	-
% Anteil der Altersgruppen		M+F	100,0	9,5	18,6	12,6	19,2	31,9	8,3	-
		M	100,0	11,7	18,4	11,9	18,1	31,3	8,6	-
		F	100,0	7,5	18,8	13,1	20,2	32,4	7,9	-
Kh. des Bewegungsapparates	10,4	M+F	860	22	82	98	181	369	108	-
	10,5	M	403	12	33	49	90	168	51	-
	10,3	F	457	10	49	49	91	201	57	-
Psychiatrische Krankheiten	57,5	M+F	4.755	588	1.086	634	854	1.282	311	-
	54,3	M	2.092	340	506	267	334	516	129	-
	60,3	F	2.663	248	580	367	520	766	182	-
Herz- und Kreislauferkrankungen	6,0	M+F	500	17	51	35	114	227	56	-
	8,4	M	322	8	29	18	70	152	45	-
	4,0	F	178	9	22	17	44	75	11	-
Krebs	11,2	M+F	929	47	109	127	187	361	98	-
	9,3	M	357	23	31	40	66	157	40	-
	12,9	F	572	24	78	87	121	204	58	-
Krankheiten des Nervensystems	3,8	M+F	312	37	65	43	70	72	25	-
	4,2	M	161	26	18	24	36	41	16	-
	3,4	F	151	11	47	19	34	31	9	-
Stoffwechselerkrankungen	3,8	M+F	316	21	50	37	67	112	29	-
	4,6	M	177	13	28	22	34	59	21	-
	3,1	F	139	8	22	15	33	53	8	-
Lungenerkrankungen	1,6	M+F	129	1	9	15	34	61	9	-
	2,0	M	79	1	8	10	22	31	7	-
	1,1	F	50	-	1	5	12	30	2	-
Unfall	0,0	M+F	4	-	1	-	1	2	-	-
	0,1	M	4	-	1	-	1	2	-	-
	-	F	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige	5,7	M+F	468	49	85	51	84	152	47	-
	6,7	M	259	27	54	30	45	80	23	-
	4,7	F	209	22	31	21	39	72	24	-

IP 04

## REHA-GELD Anspruchsberechtigte

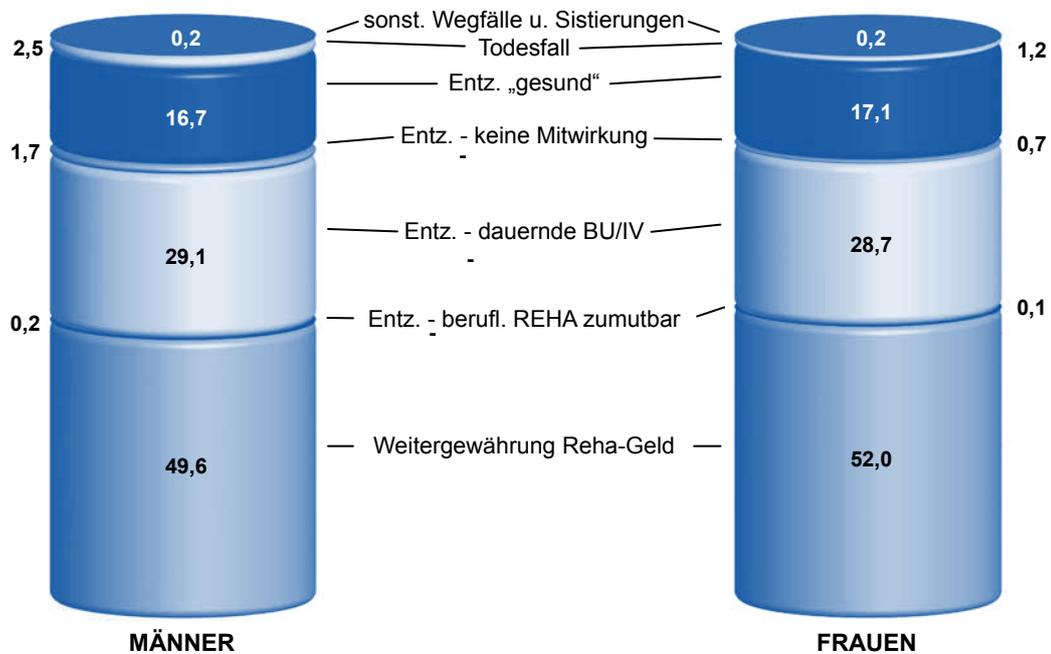
Ergebnisse der Wiederbegutachtungen

Männer / Frauen

GRUND	GESAMT			MÄNNER			FRAUEN		
	Anzahl		Änd. in %	Anzahl		Änd. in %	Anzahl		Änd. in %
	2018	2019		2018	2019		2018	2019	
<b>Gesamt</b>	<b>18.262</b>	<b>18.708</b>	<b>+ 2,4</b>	<b>8.147</b>	<b>8.489</b>	<b>+ 4,2</b>	<b>10.115</b>	<b>10.219</b>	<b>+ 1,0</b>
Weitergewährung Reha-Geld	11.406	9.519	- 16,5	4.972	4.208	- 15,4	6.434	5.311	- 17,5
Gesamt Wegfall u. Entziehungen	6.856	9.189	+ 34,0	3.175	4.281	+ 34,8	3.681	4.908	+ 33,3
Entz. - berufl. REHA zumutbar	46	25	- 45,7	32	18	- 43,8	14	7	- 50,0
Entz. dauernde BU/IV	3.441	5.414	+ 57,3	1.552	2.470	+ 59,1	1.889	2.944	+ 55,8
Entz. - keine Mitwirkung	160	213	+ 33,1	94	145	+ 54,3	66	68	+ 3,0
Entz. "gesund"	2.881	3.162	+ 9,8	1.305	1.416	+ 8,5	1.576	1.746	+ 10,8
Todesfall	280	334	+ 19,3	164	211	+ 28,7	116	123	+ 6,0
Sonst. Wegfälle u. Sistierungen	48	41	- 14,6	28	21	- 25,0	20	20	0,0

IP 05

### REHA-GELD 2019 %mäßige Verteilung





# ***PFLEGE*GELD**

**Anträge**  
**Erledigungen**  
**Stand**

## PFLEGEgeldANTRÄGE

Männer / Frauen  
nach Rechenkreisen

ART DER ANTRÄGE	GESAMT			MÄNNER			FRAUEN		
	Anzahl		Änd. in %	Anzahl		Änd. in %	Anzahl		Änd. in %
	2018	2019		2018	2019		2018	2019	
<b>ALLE Erstanträge</b>	<b>86.601</b>	<b>89.694</b>	<b>+ 3,6</b>	<b>35.692</b>	<b>37.640</b>	<b>+ 5,5</b>	<b>50.909</b>	<b>52.054</b>	<b>+ 2,2</b>
<b>Erhöhungsanträge</b>	<b>88.137</b>	<b>90.167</b>	<b>+ 2,3</b>	<b>28.992</b>	<b>30.382</b>	<b>+ 4,8</b>	<b>59.145</b>	<b>59.785</b>	<b>+ 1,1</b>
PVA *) Erstanträge	63.407	65.428	+ 3,2	26.152	27.509	+ 5,2	37.255	37.919	+ 1,8
Erhöhungsanträge	78.084	80.021	+ 2,5	26.693	27.924	+ 4,6	51.391	52.097	+ 1,4
AUVA Erstanträge	26	57	+ 119,2	22	55	+ 150,0	4	2	- 50,0
Erhöhungsanträge	59	59	0,0	51	52	+ 2,0	8	7	- 12,5
LAND Erstanträge	23.168	24.209	+ 4,5	9.518	10.076	+ 5,9	13.650	14.133	+ 3,5
Erhöhungsanträge	9.994	10.087	+ 0,9	2.248	2.406	+ 7,0	7.746	7.681	- 0,8

\*) Rechenkreis PVA inkl. Opferfürsorge, RehaGeld, VANOT und Sozialministeriumservice

PA 01

## PFLEGEgeldANTRÄGE / ERLEDIGUNGEN

nach Rechenkreisen

ART DER ANTRÄGE	ZUERKENNUNGEN			ABLEHNUNGEN			SONSTIGE		
	Anzahl		Änd. in %	Anzahl		Änd. in %	Anzahl		Änd. in %
	2018	2019		2018	2019		2018	2019	
<b>ALLE Anträge gesamt</b>	<b>114.379</b>	<b>121.712</b>	<b>+ 6,4</b>	<b>33.073</b>	<b>35.450</b>	<b>+ 7,2</b>	<b>24.497</b>	<b>24.793</b>	<b>+ 1,2</b>
<b>Erstanträge</b>	<b>55.486</b>	<b>59.068</b>	<b>+ 6,5</b>	<b>14.577</b>	<b>15.749</b>	<b>+ 8,0</b>	<b>15.298</b>	<b>15.589</b>	<b>+ 1,9</b>
<b>Erhöhungsanträge</b>	<b>58.893</b>	<b>62.644</b>	<b>+ 6,4</b>	<b>18.496</b>	<b>19.701</b>	<b>+ 6,5</b>	<b>9.199</b>	<b>9.204</b>	<b>+ 0,1</b>
PVA *) Anträge gesamt	98.152	104.506	+ 6,5	25.827	27.876	+ 7,9	14.927	15.009	+ 0,5
Erstanträge	45.956	48.889	+ 6,4	9.697	10.554	+ 8,8	6.589	6.676	+ 1,3
Erhöhungsanträge	52.196	55.617	+ 6,6	16.130	17.322	+ 7,4	8.338	8.333	- 0,1
AUVA Anträge gesamt	53	88	+ 66,0	26	18	- 30,8	11	12	+ 9,1
Erstanträge	21	53	+ 152,4	6	1	- 83,3	5	2	- 60,0
Erhöhungsanträge	32	35	+ 9,4	20	17	- 15,0	6	10	+ 66,7
LAND Anträge gesamt	16.174	17.118	+ 5,8	7.220	7.556	+ 4,7	9.559	9.772	+ 2,2
Erstanträge	9.509	10.126	+ 6,5	4.874	5.194	+ 6,6	8.704	8.911	+ 2,4
Erhöhungsanträge	6.665	6.992	+ 4,9	2.346	2.362	+ 0,7	855	861	+ 0,7

\*) Rechenkreis PVA inkl. Opferfürsorge, RehaGeld, VANOT und Sozialministeriumservice

PA 02

## PFLEGE GELD

Stufen

Bundesländer / Ausland

Dezember 2019

STUFE	Summe	1	2	3	4	5	6	7
<b>Gesamt</b>	<b>343.887</b>	<b>98.916</b>	<b>75.017</b>	<b>62.410</b>	<b>48.123</b>	<b>36.395</b>	<b>15.879</b>	<b>7.147</b>
Wien	70.444	22.687	16.007	12.371	9.107	5.785	3.225	1.262
Niederösterreich	66.154	18.742	14.582	11.292	10.618	6.894	2.396	1.630
Burgenland	13.257	3.424	2.736	2.444	2.290	1.557	534	272
Oberösterreich	50.621	14.888	10.560	9.436	6.598	6.238	1.745	1.156
Steiermark	58.044	14.831	12.415	10.209	8.344	7.028	3.726	1.491
Kärnten	25.478	8.212	5.574	4.628	3.380	2.247	1.010	427
Salzburg	19.551	5.912	4.148	4.095	2.308	1.993	733	362
Tirol	23.697	6.200	5.177	4.868	3.286	2.510	1.339	317
Vorarlberg	14.712	3.701	3.448	2.715	1.797	1.831	1.020	200
Ausland	1.929	319	370	352	395	312	151	30

P 01

## PFLEGE GELD / AUFWAND

Monatswerte gerundet auf 1.000 Euro; Rundungsdifferenzen

Stufen

Bundesländer / Ausland

Dezember 2019

STUFE	Summe	1	2	3	4	5	6	7
<b>Gesamt</b>	<b>154.820</b>	<b>15.065</b>	<b>21.052</b>	<b>27.165</b>	<b>30.968</b>	<b>30.910</b>	<b>18.579</b>	<b>11.080</b>
Wien	30.031	3.429	4.481	5.420	5.952	4.983	3.791	1.974
Niederösterreich	29.939	2.852	4.091	4.927	6.864	5.877	2.795	2.532
Burgenland	6.266	525	772	1.074	1.481	1.351	637	427
Oberösterreich	22.445	2.265	2.957	4.074	4.179	5.210	1.995	1.765
Steiermark	28.214	2.275	3.500	4.451	5.346	5.976	4.359	2.306
Kärnten	10.708	1.259	1.560	2.006	2.150	1.899	1.173	661
Salzburg	8.388	902	1.159	1.768	1.468	1.668	859	564
Tirol	10.759	944	1.454	2.105	2.109	2.093	1.565	490
Vorarlberg	6.983	567	972	1.184	1.159	1.572	1.215	315
Ausland	1.087	46	105	155	262	281	190	48

P 02

## PFLEGEgeld

nach Rechenkreisen und Stufen

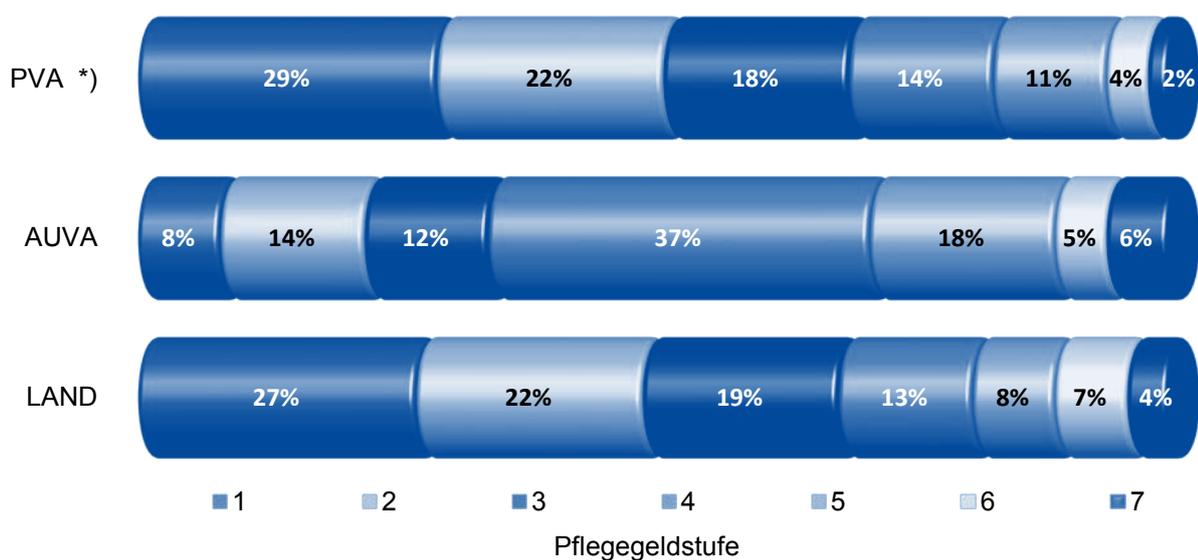
Dezember 2019

STUFE	Summe	1	2	3	4	5	6	7
<b>Gesamt</b>	<b>343.887</b>	<b>98.916</b>	<b>75.017</b>	<b>62.410</b>	<b>48.123</b>	<b>36.395</b>	<b>15.879</b>	<b>7.147</b>
PVA *)	281.340	82.385	61.508	50.679	39.805	31.040	11.211	4.712
AUVA	990	83	139	120	364	181	49	54
LAND	61.557	16.448	13.370	11.611	7.954	5.174	4.619	2.381

\*) Rechenkreis PVA inkl. Opferfürsorge, RehaGeld, VANOT und Sozialministeriumservice

P 03

### ANTEIL DER PFLEGEgeldSTUFEN INNERHALB DER RECHENKREISE



## PFLEGEgeld / AUFWAND

nach Rechenkreisen und Stufen

Monatswerte gerundet auf 1.000 Euro; Rundungsdifferenzen

Dezember 2019

STUFE	Summe	1	2	3	4	5	6	7
<b>Gesamt</b>	<b>154.820</b>	<b>15.065</b>	<b>21.052</b>	<b>27.165</b>	<b>30.968</b>	<b>30.910</b>	<b>18.579</b>	<b>11.080</b>
PVA *)	124.847	12.785	17.509	22.272	25.655	26.340	13.047	7.238
AUVA	678	14	48	55	249	163	61	89
LAND	29.296	2.266	3.496	4.839	5.064	4.408	5.470	3.753

\*) Rechenkreis PVA inkl. Opferfürsorge, RehaGeld, VANOT und Sozialministeriumservice

P 04



Anhang



# Änderungen im österreichischen Sozialversicherungsrecht

---

Im Kalenderjahr 2019 wurden einige wesentliche gesetzliche Bestimmungen beschlossen. Zunächst wurde, um die Altersarmut zu bekämpfen, ein Bonus für Bezieherinnen und Bezieher niedriger Pensionen bei langen Versicherungszeiten beschlossen. Der sogenannte Ausgleichszulagen-/Pensionsbonus für Langzeitversicherte gebührt Personen ab dem 1. Jänner 2020 zur Ausgleichszulage oder zur Pension aus eigener Pensionsversicherung, solange sie ihren rechtmäßigen, gewöhnlichen Aufenthalt im Inland haben, wenn sie

- bis zum Stichtag mindestens 360 Beitragsmonate der Pflichtversicherung auf Grund einer Erwerbstätigkeit erworben haben und ihr Gesamteinkommen EUR 1.080,00 nicht übersteigt. In diesen Fällen gebührt der Bonus in der Höhe der Differenz von EUR 1.080,00 und dem Gesamteinkommen. Die maximale Höhe des Bonus beträgt jedoch EUR 146,94.  
oder
- bis zum Stichtag mindestens 480 Beitragsmonate der Pflichtversicherung auf Grund einer Erwerbstätigkeit erworben haben und ihr Gesamteinkommen EUR 1.315,00 nicht übersteigt. In diesen Fällen gebührt der Bonus in der Höhe der Differenz von EUR 1.315,00 und dem Gesamteinkommen. Die maximale Höhe des Bonus beträgt EUR 381,94.  
oder
- mit ihrer Ehegattin bzw. ihrem Ehegatten oder ihrer eingetragenen Partnerin bzw. dem eingetragenen Partner im gemeinsamen Haushalt leben und bis zum Stichtag mindestens 480 Beitragsmonate der Pflichtversicherung auf Grund einer Erwerbstätigkeit erworben haben und ihr Gesamteinkommen samt dem Nettoeinkommen der/des im gemeinsamen Haushalt lebenden Ehegattin bzw. Ehegatten oder eingetragenen Partnerin bzw. Partners EUR 1.782,00 nicht übersteigt. In diesen Fällen gebührt der Bonus in der Höhe der Differenz von EUR 1.782,00 und dem Gesamteinkommen, maximal in der Höhe von EUR 383,03.

Als Beitragsmonate auf Grund einer Erwerbstätigkeit gelten dabei auch bis zu zwölf Versicherungsmonate für Zeiten eines Präsenz- oder Zivildienstes und bis zu 60 Versicherungsmonate für Zeiten der Kindererziehung.

Um einerseits der Pflege zu Hause mehr Mittel zur Verfügung zu stellen, andererseits im stationären Bereich die Sozialhilfebudgets der Länder zu entlasten, wurde im Juli 2019 mit Wirkung vom 1. Jänner 2020 eine jährliche Valorisierung des Pflegegeldes mit dem jeweiligen Anpassungsfaktor nach dem ASVG beschlossen.

Die Anpassung der Pensionen erfolgte für das Jahr 2020, abhängig vom Gesamtpensionseinkommen, abgestuft. Die Berechnung des Richtwertes nach § 108f ASVG ergab einen Wert von 1,018. Rein rechnerisch wären die Pensionen für das Jahr 2020 daher um 1,8 % zu erhöhen gewesen. Abweichend von § 108h ASVG war die Pensionserhöhung für das Kalenderjahr 2020 nicht mit dem Anpassungsfaktor, sondern wie folgt vorzunehmen:

Das Gesamtpensionseinkommen war zu erhöhen

1. wenn es **nicht mehr als EUR 1.111,00 monatlich** beträgt, um **3,6 %**;
2. wenn es **über EUR 1.111,00 bis zu EUR 2.500,00 monatlich** beträgt, um **jenen Prozentsatz, der zwischen den genannten Werten von 3,6 % auf 1,8 % linear absinkt**;
3. wenn es **über EUR 2.500,00 bis zu EUR 5.220,00 monatlich** beträgt, um **1,8 %**;
4. wenn es **über EUR 5.220,00 monatlich** beträgt, um **EUR 94,00**.

Bei Bezug von mehreren Pensionen, die zum Gesamtpensionseinkommen zählen, ist der sich ergebende Erhöhungsbetrag auf die einzelne Pension im Verhältnis der Pensionen zueinander aufzuteilen.

Wie auch bereits bei der Pensionsanpassung für das Jahr 2018 zählen zum Gesamtpensionseinkommen neben den Pensionen aus der gesetzlichen Pensionsversicherung auch alle Leistungen, die vom Sonderpensionenbegrenzungsgesetz erfasst sind und auf die am 31. Dezember 2019 Anspruch besteht.

Abweichend von den §§ 293 Abs. 2 und 700 Abs. 5 ASVG waren die Ausgleichszulagenrichtsätze einschließlich der Richtsatzerhöhung für das Kalenderjahr 2020 nicht mit dem Anpassungsfaktor, sondern mit dem Faktor 1,036, zu vervielfachen.

Zusätzlich wurde der Richtsatz gemäß § 293 Abs. 1 lit. a sublit. aa ASVG („Familienrichtsatz“) außerordentlich auf EUR 1.472,00 erhöht, um Einkommenseinbußen durch die Streichung der Steuerbefreiung der Ausgleichszulage zu vermeiden.

Die Renten bzw. Versorgungsleistungen nach dem Kriegsoffer-/Opferfürsorge-/Impfschaden-/Verbrechensopfer- und Heimopfergesetz wurden ab 1. Jänner 2020 um 3,6 % erhöht.

Eine weitere Änderung betrifft die „Wartezeit für die erste Pensionsanpassung“, die künftig entfällt und neu angefallene Pensionen demnach bereits mit Jahresbeginn nach dem Stichtag erhöht werden.

Mit dem Pensionsanpassungsgesetz für das Jahr 2020 wurde kurz vor der Nationalratswahl eine weitere wesentliche Bestimmung hinsichtlich der Langzeitversichertenpensionen und Sonderruhegelder beschlossen. Es wurde geregelt, dass bei Vorliegen von 540 Beitragsmonaten der Pflichtversicherung auf Grund einer Erwerbstätigkeit eine Verminderung der Pensionsleistung nach dem ASVG bzw. dem APG künftig nicht mehr zu erfolgen hat. Dabei gelten auch bis zu 60 Versicherungsmonate für Zeiten der Kindererziehung als Beitragsmonate auf Grund einer Erwerbstätigkeit. Das Sonderruhegeld unterliegt künftig – ungeachtet der Anzahl der Beitrags- und Versicherungsmonate – ebenfalls keiner Verminderung mehr.

Auf EU-Ebene wurden die finalen Arbeiten zur Umsetzung des Elektronischen Austauschs von Sozialversicherungsdaten (EESSI) in Zusammenarbeit mit dem Hauptverband im Rahmen des Projekts EGDA/EESSI fortgeführt, der Echteinsatz wurde im Juli 2019 gestartet.

Nachstehend werden nun die für die Pensionsversicherung relevanten Sozialrechts- und Lohnsteuerrechtsänderungen für das Jahr 2019 chronologisch nach ihrem Kundmachungsdatum im Bundesgesetzblatt aufgeschlüsselt.

## **1. SOZIALRECHTSÄNDERUNGEN**

### **Bundesgesetzblatt (BGBl.) I Nr. 8 / 9. Jänner 2019**

#### **Bundesgesetz, mit dem das Allgemeine Sozialversicherungsgesetz geändert wird**

Mit der vorliegenden Gesetzesänderung wird unter anderem klargestellt, dass die Telerehabilitation zu den Maßnahmen der ambulanten medizinischen Rehabilitation zählt (§ 302 Abs. 1 Z 1a ASVG). Telerehabilitation ist eine universell einsetzbare Möglichkeit, längerfristige Rehabilitationserfolge durch digital unterstützte Systeme zu erzielen und die Ergebnisse zu dokumentieren. Sie kommt im Anschluss an eine stationäre oder ganztägig ambulante Leistung der medizinischen Rehabilitation in Betracht und festigt so den eingetretenen Rehabilitationserfolg.

Inkrafttreten: 1. Jänner 2019

### **Bundesgesetzblatt (BGBl.) I Nr. 13 / 15. Jänner 2019**

#### **Änderung des Bundesgesetzes über Krankenanstalten und Kuranstalten (KAKuG-Novelle 2018)**

Mit der vorliegenden Änderung wird die krankenanstaltenrechtliche Grundlage für die Umsetzung des Österreichischen Strukturplanes Gesundheit 2017 (ÖSG 2017) geschaffen.

Inkrafttreten: 16. Jänner 2019

## **Bundesgesetzblatt (BGBl.) II Nr. 38 / 5. Februar 2019**

### **Verordnung über die Rentenanpassung sowie Feststellung bestimmter Werte im Sozialentschädigungsrecht für das Kalenderjahr 2019**

Inkrafttreten: 1. Jänner 2019

## **Bundesgesetzblatt (BGBl.) II Nr. 60 / 1. März 2019**

### **Änderung der Verordnung betreffend die elektronische Übermittlung von Daten der Lohnzettel gemäß § 84 Abs. 1 EStG 1988, der Meldungen gemäß §§ 3 Abs. 2 und 109a EStG 1988 sowie 109b EStG 1988**

Die Verordnung betrifft die künftige elektronische Übermittlung der Lohnzettel mittels ELDA (Festlegung von ELDA als einzige Übermittlungsstelle) sowie die Anpassung der Begriffe an die Datenschutz-Grundverordnung.

Die Neuregelung, wonach es mit ELDA nur mehr eine Übermittlungsstelle gibt, wird erstmalig für Lohnzettel gelten, die das Kalenderjahr 2019 betreffen.

Inkrafttreten: 2. März 2019

## **Bundesgesetzblatt (BGBl.) II Nr. 82 / 28. März 2019**

### **Entschädigungs-Verordnung**

Die Verordnung regelt die Entschädigungen (Funktionsgebühren, Sitzungsgelder) für die Tätigkeit als Verwaltungskörpermitglied bei den Sozialversicherungsträgern und beim Dachverband der Sozialversicherungsträger.

Inkrafttreten: 1. April 2019: für die Mitglieder der Überleitungsausschüsse  
sowie für die Mitglieder der Verwaltungsräte  
15. April 2019: für die Mitglieder der Überleitungskonferenz  
1. Jänner 2020: für alle übrigen Mitglieder der Verwaltungskörper

## **Bundesgesetzblatt (BGBl.) II Nr. 84 / 29. März 2019**

### **Erlassung einer Mustergeschäftsordnung für die Hauptversammlung**

## **Bundesgesetzblatt (BGBl.) II Nr. 85 / 29. März 2019**

### **Erlassung einer Mustergeschäftsordnung für den Verwaltungsrat**

Beide Verordnungen treten mit 1. April 2019 in Kraft. Gemäß § 456a Abs. 4 ASVG gelten diese Mustergeschäftsordnungen so lange unmittelbar als Geschäftsordnungen für die genannten Verwaltungskörper, bis Geschäftsordnungen durch die einzelnen Verwaltungskörper der Versicherungsträger beschlossen werden.

## **Bundesgesetzblatt (BGBl.) II Nr. 97 / 12. April 2019**

### **Erlassung einer Mustergeschäftsordnung für die Konferenz des Dachverbandes der Sozialversicherungsträger**

Die Mustergeschäftsordnung gilt für die Tätigkeit der Konferenz des Dachverbandes der Sozialversicherungsträger. Für die Zeit vom 15. April 2019 bis zum Ablauf des 31. Dezember 2019 gilt die Mustergeschäftsordnung auch für die Überleitungskonferenz.

Inkrafttreten: 15. April 2019

## **Bundesgesetzblatt (BGBl.) I Nr. 44 / 28. Mai 2019**

### **Änderung des Gerichtsorganisationsgesetzes, des Gebührenanspruchsgesetzes, des Sachverständigen- und Dolmetschergesetzes und des Bundesverwaltungsgerichtsgesetzes**

Hervorzuheben sind folgende Änderungen:

#### 1. Änderung der Exekutionsordnung:

Mit der am 22. Mai 2019 kundgemachten Änderung der Exekutionsordnung wurde(n) unter anderem

- die Möglichkeit vorgesehen, dass das Gericht auf Antrag die Beendigung eines Exekutionsverfahrens mit Beschluss feststellt, wenn die betreffende Forderung samt Nebengebühren in diesem Verfahren getilgt worden ist;
- Anpassungen der elektronischen Abfrage von (Exekutions)Daten durch Gläubiger zur Gewährleistung einer reibungslosen Durchführung vorgenommen.

Inkrafttreten: 1. Juni 2019

#### 2. Änderung des Gerichtsorganisationsgesetzes, Änderung des Bundesverwaltungsgerichtsgesetzes und Änderung des Gebührenanspruchsgesetzes:

Die am 28. Mai 2019 kundgemachten Änderungen des Gerichtsorganisationsgesetzes und des Bundesverwaltungsgerichtsgesetzes regeln unter anderem die verpflichtende Nutzung des elektronischen Rechtsverkehrs (ERV) durch Sachverständige, Dolmetscherinnen und Dolmetscher.

Für die Übermittlung der Gutachten samt allfälliger Beilagen sowie des Gebührenantrages im Wege des elektronischen Rechtsverkehrs wurde im Gebührenanspruchsgesetz eine neue dem Sachverständigen grundsätzlich zustehende Gebühr von EUR 12,00 vorgesehen. Für darüber hinaus notwendigerweise zu übersendende Unterlagen hat der Sachverständige Anspruch auf eine Gebühr von EUR 2,10. Des Weiteren werden die Gebühren für die von einer Dolmetscherin bzw. einem Dolmetscher auftragsgemäß angefertigten Übersetzungen erhöht.

Inkrafttreten: 1. Juli 2019

## **Bundesgesetzblatt (BGBl.) II Nr. 141 / 29. Mai 2019**

### **Änderung der Familienbonus Plus-Absetzbeträge-EU-Anpassungsverordnung**

Diese gesetzliche Änderung trifft Vorsorge für den Fall eines Austritts ohne Austrittsabkommen des Vereinigten Königreiches („Hard Brexit“). In diesem Fall entfallen die in der ersten Verordnung (BGBl. II Nr. 257/2018) aufscheinenden Zeilen „Vereinigtes Königreich“ samt den in diesen Zeilen angeführten Beträgen.

Inkrafttreten: Gemäß § 4 Abs. 2 der VO ist die Bestimmung ab dem Folgemonat nach Wirksamwerden des Austritts des Vereinigten Königreiches aus der Europäischen Union anzuwenden, unter der Bedingung, dass der Austritt ohne Austrittsabkommen gemäß Art. 50 Abs. 2 EUV erfolgt.

## **Bundesgesetzblatt (BGBl.) I Nr. 59 / 22. Juli 2019**

### **Web-Zugänglichkeits-Gesetz (WZG)**

Mit diesem Bundesgesetz, mit dem die EU-Richtlinie (EU) 2016/2102 – Web-Zugänglichkeits-RL umgesetzt wird, werden der Bund und Einrichtungen, die überwiegend dessen Aufsicht unterliegen, verpflichtet, ihre Websites und mobilen Anwendungen barrierefrei zu gestalten, um diese insbesondere für Menschen mit Behinderung besser zugänglich zu machen.

Inkrafttreten:

Das WZG tritt mit Ablauf des Tages der Kundmachung in Kraft und ist anzuwenden auf

1. Websites, die zu diesem Zeitpunkt noch nicht veröffentlicht wurden, ab dem 23. September 2019,
2. Websites, die zu diesem Zeitpunkt bereits veröffentlicht wurden, ab dem 23. September 2020,
3. mobile Anwendungen ab dem 23. Juni 2021.

## **Bundesgesetzblatt (BGBl.) I Nr. 67 / 23. Juli 2019**

### **Änderung des Alterssicherungskommissions-Gesetzes**

Die Alterssicherungskommission wurde mit 1. Jänner 2017 im BMASGK zur langfristigen Finanzierung der Alterssicherungssysteme neu gegründet und löste die damalige Pensionssicherungskommission ab. Bis dato fand keine Konstituierung statt.

Hinsichtlich der Mitglieder der Kommission ist nun nur mehr zwischen stimmberechtigten und Mitgliedern ohne Stimmrecht zu unterscheiden. Die Bestimmungen über das Teilstimmrecht sind ersatzlos entfallen. Dafür wurden Experten von vier Bundesministerien in die Gruppe der Mitglieder mit vollem Stimmrecht aufgenommen.

Inkrafttreten: 1. Juli 2019

## **Bundesgesetzblatt (BGBl.) I Nr. 68 / 23. Juli 2019**

### **Änderung des Mutterschutzgesetzes 1979**

Mit diesem Bundesgesetz werden Karenzzeiten bei dienstzeitabhängigen Ansprüchen künftig in vollem in Anspruch genommenen Umfang angerechnet. Eine Anrechnung erfolgt bis maximal zum Ablauf des zweiten Lebensjahres des Kindes. Die Anrechnung der Karenzzeit hat zum Beispiel Auswirkungen auf die leichtere Erreichbarkeit der 6. Urlaubswoche, die Dauer der Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall, Kündigungsfristen sowie auf die Vorrückungen im Gehaltsschema, sofern kollektivvertragliche Regelungen nicht ohnehin schon Besserstellungen normieren.

Inkrafttreten: 1. August 2019 (gilt für alle Frauen, deren Kind ab diesem Zeitpunkt geboren, adoptiert oder in unentgeltliche Pflege genommen wird.)

## **Bundesgesetzblatt (BGBl.) I Nr. 70 / 23. Juli 2019**

### **Änderung des Transparenzdatenbankgesetzes 2012**

Die Novelle wurde mit dem Ziel beschlossen, die Kontrolle und Effizienz des Ressourceneinsatzes sowie die Transparenz weiter zu erhöhen. Folgende Punkte sind hervorzuheben:

- Zukünftig besteht die Möglichkeit, den jeweiligen Bearbeitungsstatus eines Förderungsantrages abzurufen. Das bedeutet für die Einmelder, wie beispielsweise die PVA, dass künftig bereits die Leistungszusage in die Transparenzdatenbank einzumelden ist, während bisher nur die Auszahlung bekanntzugeben war. Vorerst optional vorgesehen sind die Bearbeitungsstände „beantragt“, „abgelehnt/eingestellt“, „zurückgezogen“, „zurückgefordert“ und „abgerechnet“.
- Hinsichtlich der ertragssteuerlichen Ersparnisse wird von der taxativen Aufzählung im Gesetz abgegangen und eine Verordnungsermächtigung des Bundesministeriums für Finanzen normiert.
- Entfall der bisher vorgesehenen Transparenzdatenbank-Leistungsangebotsverordnung
- Limitierung der Datenabfrage durch abfrageberechtigte Stellen sowie durch die betroffene Person selbst mit zehn Jahren
- Anhebung der Strafdrohung bei unberechtigten Abfragen von EUR 20.000,00 auf EUR 50.000,00.

Inkrafttreten: abhängig von den Änderungen mit 24. Juli 2019, 7. November 2019 und 1. Jänner 2020. Die Einmeldung der Leistungszusage, statt bisher der Auszahlung, tritt mit 1. Jänner 2020 in Kraft.

## **Bundesgesetzblatt (BGBl.) I Nr. 73 / 31. Juli 2019**

### **Änderung des Väter-Karenzgesetzes – Einführung eines „Papamonats“**

Aufgrund einer Änderung des Väter-Karenzgesetzes haben nunmehr Arbeitnehmer für den Zeitraum von der Geburt ihres Kindes bis zum Ablauf des Beschäftigungsverbotes der Mutter Anspruch auf Freistellung in der Dauer von einem Monat, wenn sie mit dem Kind im gemeinsamen Haushalt leben.

Inkrafttreten: 1. September 2019 (gilt für Geburten ab diesem Zeitpunkt)

## Bundesgesetzblatt (BGBl.) I Nr. 74 / 31. Juli 2019

### Änderung des Angestelltengesetzes, des Gutsangestelltengesetzes, des Allgemeinen Bürgerlichen Gesetzbuches, des Landarbeitsgesetzes 1984 und des Katastrophenfondsgesetzes 1996

Künftig wird für freiwillige Mitglieder einer Katastrophenhilfsorganisation, eines Rettungsdienstes oder einer freiwilligen Feuerwehr bei einem Großschadenereignis im Sinne des Katastrophenfondsgesetzes bzw. für Mitglieder des Bergrettungsdienstes ein Anspruch auf Dienstfreistellung samt Fortzahlung des Entgeltes bestehen.

Für die Rückerstattung der von den Arbeitgeberinnen bzw. Arbeitgebern geleisteten Entgeltfortzahlungen wurde im Katastrophenfondsgesetz 1996 eine neue Regelung getroffen. Arbeitgeber sollen für die gewährte Freistellung und die Entgeltfortzahlung eine Prämie in der Höhe von EUR 200,00 pro im Einsatz befindlichen Dienstnehmer und Tag erhalten.

Inkrafttreten: 1. September 2019

## Bundesgesetzblatt (BGBl.) I Nr. 80 / 31. Juli 2019

### Änderung des Bundespflegegeldgesetzes

Das Pflegegeld (inklusive der Ausgleichs- und des Pflegegeldes der Stufe 1 nach § 47 Abs. 1 BPGG) wird erstmals mit 1. Jänner 2020 mit dem Wert des Pensionsanpassungsfaktors vervielfacht und in der Folge von Amts wegen mit Wirkung vom 1. Jänner jeden Jahres mit dem Pensionsanpassungsfaktor angepasst werden. Diese Erhöhung erfolgt für alle Pflegestufen.

Inkrafttreten: 1. Jänner 2020

## Bundesgesetzblatt (BGBl.) I Nr. 84 / 31. Juli 2019

### Änderung des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes, des Gewerblichen Sozialversicherungsgesetzes und des Bauern-Sozialversicherungsgesetzes

Mit dieser gesetzlichen Änderung wurde ein Ausgleichszulagen- / Pensionsbonus für Langzeitversicherte beschlossen. Details - siehe einleitende Worte.

Inkrafttreten: 1. Jänner 2020

## Bundesgesetzblatt (BGBl.) II Nr. 231 / 1. August 2019

### e-card Foto-Verordnung

Mit dieser Gesetzesänderung wurde die Verordnung der Bundesregierung über die nähere Vorgangsweise betreffend die Anbringung von Lichtbildern auf e-cards veröffentlicht.

Inkrafttreten: Gesetzlich ist vorgesehen, dass ab 1. Jänner 2020 nur noch e-cards mit Lichtbildern ausgegeben werden dürfen. Die e-card Foto-Verordnung tritt mit 2. August 2019 in Kraft, wobei die erstmalige Bereitstellung von Lichtbildern bereits vor dem 1. Jänner 2020 erfolgen darf.

## BGBl. I Nr. 98 / 22. Oktober 2019

### Pensionsanpassungsgesetz 2020 – PAG 2020

Folgende bedeutsame veränderliche Werte des ASVG für 2020 werden hier auszugsweise angeführt:

AUFWERTUNGSZAHL § 108a ASVG		ANPASSUNGSFAKTOR § 108f ASVG	
1,031		1,018	
HÖCHSTBEITRAGSRUNDLAGE § 108 Abs. 3 ASVG			
täglich	EUR 179,—	monatlich	EUR 5.370,—

**KINDERZUSCHUSS**  
§§ 262 Abs. 2 bzw. 551 Abs. 11 ASVG

<b>Dauerrecht (§ 262/2 ASVG)</b>	<b>EUR 29,07</b>		
<b>Übergangsbestimmung (§ 551/11 ASVG)</b>	<b>mindestens</b>	<b>EUR</b>	<b>29,07</b>
	<b>höchstens</b>	<b>EUR</b>	<b>47,24</b>

**HEIMOPFERRENTE § 2 HOG**

<b>monatlich</b>	<b>EUR 325,90</b>
------------------	-------------------

**RICHTSÄTZE gem. § 293 ASVG**

Einzelrichtsatz	EUR	966,65
Familienrichtsatz	EUR	1.472,—
Erhöhung für jedes Kind	EUR	149,15
Waise einfach verwaist bis 24 Jahre	EUR	355,54
Waise einfach verwaist über 24 Jahre	EUR	631,80
Waise doppelt verwaist bis 24 Jahre	EUR	533,85
Waise doppelt verwaist über 24 Jahre	EUR	966,65

**PFLEGEgeld**  
§ 5 Abs. 1 BPGG

Stufe 1	EUR	160,10
Stufe 2	EUR	295,20
Stufe 3	EUR	459,90
Stufe 4	EUR	689,80
Stufe 5	EUR	936,90
Stufe 6	EUR	1.308,30
Stufe 7	EUR	1.719,30

Mit § 236 Abs. 4b ASVG wird, wie bereits erwähnt, geregelt, dass bei Vorliegen von mindestens 540 Beitragsmonaten der Pflichtversicherung auf Grund einer Erwerbstätigkeit eine Verminderung der Pensionsleistung nach dem ASVG bzw. dem APG nicht mehr erfolgen darf.

Gemäß § 261 Abs. 4a ASVG unterliegt das Sonderruhegeld gemäß Artikel 10 des Nachtschwerarbeitsgesetzes – ungeachtet der Anzahl der Beitrags- und Versicherungsmonate – ebenso keiner Verminderung mehr.

Inkrafttreten: mit dem Tag nach der Kundmachung im BGBl. bzw. 1. Jänner 2020

**Bundesgesetzblatt (BGBl.) II Nr. 308 / 23. Oktober 2019**

**Festsetzung des Anpassungsfaktors**

Der Anpassungsfaktor für das Jahr 2020 wurde mit 1,018 festgesetzt.

Inkrafttreten: 1. Jänner 2020

**Bundesgesetzblatt (BGBl.) I Nr. 104 / 29. Oktober 2019**

**Finanz-Organisationsreformgesetz**

Anstelle der bisherigen Organisationsstruktur sollen als dem Bundesministerium für Finanzen nachgeordnete Dienststellen nachstehende fünf Ämter eingerichtet werden: das Finanzamt Österreich, das Finanzamt für Großbetriebe, das Zollamt Österreich, das Amt für Betrugsbekämpfung sowie der Prüfdienst für lohnabhängige Abgaben und Beiträge.

Inkrafttreten: 1. Juli 2020

**Bundesgesetzblatt (BGBl.) II Nr. 328 / 14. November 2019**

**Rentenanpassung sowie Feststellung bestimmter Werte im Sozialentschädigungsrecht für das Kalenderjahr 2020**

Inkrafttreten: 1. Jänner 2020

**Bundesgesetzblatt (BGBl.) II Nr. 348 / 26. November 2019**

**Aufwertung und Anpassung nach dem ASVG, GSVG, BSVG, BKUVG sowie BPGG**

Inkrafttreten: 1. Jänner 2020

**Bundesgesetzblatt (BGBl.) II Nr. 396 / 11. Dezember 2019**

**Aufwandsersatzverordnung**

Mit der Verordnung über den Aufwandsersatz von gesetzlichen Interessensvertretungen und kollektivvertragfähigen freiwilligen Berufsvereinigungen in Arbeitsrechtssachen, welche für die PVA als Dienstgeber von Relevanz sein könnte, soll der Pauschalbetrag für den Aufwandsersatz dieser Einrichtungen jährlich mit 1. Jänner erhöht werden.

Inkrafttreten: 1. Jänner 2020

## **2. LOHNSTEUERRECHTSÄNDERUNGEN**

**Bundesgesetzblatt (BGBl.) III Nr. 2 / 16. Jänner 2019**

**Abkommen zwischen der Republik Österreich und der Republik Kosovo zur Beseitigung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiete der Steuern vom Einkommen und zur Verhinderung der Steuerverkürzung und -umgehung**

Das Doppelbesteuerungsabkommen ist gemäß Art. 27 Abs. 2 auf Einkünfte, die am oder nach dem 1. Jänner 2019 bezogen werden, anzuwenden. Gemäß Art. 17 sind Pensionen, deren EmpfängerInnen in der Republik Kosovo ansässig sind, in Österreich nicht mehr zu versteuern.

Inkrafttreten: 28. Dezember 2018

**Bundesgesetzblatt (BGBl.) III Nr. 32 / 18. März 2019**

**Abkommen zwischen der Republik Österreich und dem Vereinigten Königreich von Großbritannien und Nordirland zur Vermeidung der Doppelbesteuerung und zur Verhinderung der Steuerverkürzung auf dem Gebiete der Steuern vom Einkommen und von Veräußerungsgewinnen**

Die Mitteilungen gemäß Art. 28 Abs. 1 des Abkommens wurden am 13. Februar bzw. 1. März 2019 abgegeben.

Inkrafttreten: 1. März 2019

**Bundesgesetzblatt (BGBl.) III Nr. 32 / 18. März 2019**

**Abänderung des am 13. April 2000 in Moskau unterzeichneten Abkommens zwischen der Regierung der Republik Österreich und der Regierung der Russischen Föderation zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiete der Steuern vom Einkommen und vom Vermögen**

Es wurde eine Erklärung im Hinblick auf den territorialen Geltungsbereich abgegeben (Artikel 10).

Inkrafttreten: 20. Juni 2019

**Bundesgesetzblatt (BGBl.) I Nr. 103 / 29. Oktober 2019**

**Steuerreformgesetz 2020**

Mit diesem Gesetzesbeschluss wurden auch für Pensionsbezieher maßgebliche Bestimmungen im Einkommenssteuergesetz, wie folgt geändert:

Es ist künftig nur mehr jener Teil der Ausgleichszulage, der ausschließlich auf Grund der Richtsatzerhöhungen gewährt wird, steuerbefreit.

- Gleichzeitig wird die Ausgleichszulage analog den Pensionen als – grundsätzlich steuerpflichtiges – Einkommen angeführt.
- Die Pensionisten-Absetzbeträge werden erhöht.
- Die maximale SV-Rückerstattung für Pensionisten wird ausgedehnt.
- Es wird klargestellt, dass maximal ein Sechstel der (im Kalenderjahr zugeflossenen) laufenden Bezüge als sonstige Bezüge mit den festen Steuersätzen besteuert werden dürfen.

Inkrafttreten: Tag nach der Kundmachung im Bundesgesetzblatt bzw. Lohnkontojahr 2020

(1. Jänner 2020)

## **I n t e r n a t i o n a l e s**

### **Stand der Entwicklung des elektronischen Datenaustausches (EESSI/EGDA) auf EU-Ebene**

---

#### **EESSI – Ad Hoc Group (AHG) Pensionen**

Vom 4. - 6. Juni 2019 fand ein Meeting in Brüssel statt.

##### Schwerpunktt Themen:

- Qualität und notwendige Überarbeitung der P-Guidelines für P-SEDs (Strukturierte elektronische Dokumente) und P-BUCs (P-Geschäftsvorgänge),
- notwendige Änderungen in den BUC- Spezifikationen,
- Anpassungen des Mobilien Dokuments P1.

Als Ergebnis wurde festgelegt, dass die AHG im Laufe des Jahres 2020 die notwendigen Änderungen in Zusammenarbeit mit den EESSI Business Analysten vornimmt und Change Requests einbringt.

#### **EESSI – Status**

Ab 3. Juli 2019 erfolgte die offizielle Produktivsetzung des elektronischen Datenaustausches (EESSI) in den EU-Mitgliedstaaten, EWR-Staaten und der Schweiz. Die Mehrzahl der Mitgliedstaaten (wie auch Österreich) ist allerdings nicht vollständig EESSI fähig und die Anbindung an den elektronischen Datenaustausch erfolgt sukzessive in von DG EMPL (Die Generaldirektion Beschäftigung, Soziales und Integration der Kommission) definierten Gates sowie länderspezifisch in LOTs.

Die EESSI November 2019 Release wurde u.a. wegen der Instabilität des EESSI Systems in Bezug auf die Applikation RINA auf unbestimmte Zeit verschoben.

Der Beschluss Nr. E7 vom 27. Juni 2019 regelt die praktischen Modalitäten für die Zusammenarbeit und den Datenaustausch bis zur vollständigen Umsetzung des elektronischen Austauschs von Informationen der sozialen Sicherheit (EESSI) in den Mitgliedstaaten. Dieser liegt bis dato nur im Entwurf vor und wurde noch nicht veröffentlicht. Er gilt ab dem 3. Juli 2019.

#### **EGDA**

- Die allgemeine Organisationsbeschreibung sowie jene für die LOTs 1 bis 6 wurden publiziert.
- Eine Testserie mit nachfolgendem Datenaustausch mit Slowenien (BUCs betreffend Anzuwendende Rechtsvorschriften) wurde ab Jänner 2019 (LOT 1) durchgeführt.
- Im Bereich der Pensionsversicherung ist Österreich mit dem Geschäftsvorgang P\_BUC\_09 (Änderung der persönlichen Lebensumstände) seit 3. Juli 2019 sowie mit H- und R-BUCs (Horizontale und Beitreibungs-Geschäftsvorgänge) produktiv. Der Einsatz der restlichen P\_BUCs 01-08 und 10 wurde seitens Österreich auf Dezember 2019 verschoben und sind bereits in Produktion. Die Pensionsversicherungsanstalt hat die Geschäftsvorgänge sukzessiv zur Abwicklung in das Standardprodukt PortalPV integriert. Die Applikation EGDA.WEB des Hauptverbandes wird von der PVA für alle derzeit noch nicht in das PortalPV integrierten Geschäftsvorgänge verwendet. (Im Mai 2020 mit Release 8.0.1.0 sollte die vollständige Implementierung aller Geschäftsvorgänge, für die die PVA zuständig ist, in das PortalPV abgeschlossen sein.)

## VERBINDUNGSSTELLENBESPRECHUNGEN

Zur Klärung von rechtlichen Problemen, von Fragen der Durchführung und zum internationalen Austausch fand im Jahr 2019 folgende Verbindungsstellenbesprechung unter Beteiligung der Pensionsversicherungsanstalt statt:

Besprechung mit	Ort	von	bis
Tschechien	Wien	03.09.2019	05.09.2019
Rumänien	Wien	29.10.2019	31.10.2019
Serbien	Belgrad	10.12.2019	12.12.2019

## VERANSTALTUNGEN / FACHTAGUNGEN

Im Jahr 2019 fanden folgende Veranstaltungen / Fachtagungen unter Beteiligung der Pensionsversicherungsanstalt statt:

Fachtagung	Ort	von	bis
ISSA TC Pensionsmeeting	Berlin	21.01.2019	22.01.2019
Symposium „Aktuelle Entwicklungen des Sozialrechts“	Salzburg	01.02.2019	01.02.2019
Sozialrechtstagung	Zell am See	11.04.2019	12.04.2019
Infoveranstaltung SV-Berufsschule/Fachklasse für SV-Angestellte Nürnberg	Wien	04.06.2019	04.06.2019
EISS Konferenz	Zürich	26.09.2019	27.09.2019
Treffen der Vertreter des National Tracking Services (NTS)	Brüssel	02.10.2019	02.10.2019
ETS Kick-off Event	Brüssel	02.10.2019	02.10.2019
ISSA World Social Security Forum	Brüssel	14.10.2019	16.10.2019
Trapez – Expertinnenworkshop	Wien	08.11.2019	08.11.2019
EESSI Erfahrungsaustausch	Wien	08.11.2019	08.11.2019
Trapez – Projektforum	Wien	12.11.2019	12.11.2019
EGDA-Infoboard	Wien	25.11.2019	25.11.2019

## DELEGATIONSBESUCHE

### Montenegro:

Delegationsbesuch am 10. April 2019 in Wien

### Ungarn:

Kooperationstreffen am 11. April 2019 in Győr

### Slowenien:

Delegationsbesuch am 17. Juni 2019 in Wien

### Serbien:

Mitarbeiteraustausch vom 16. bis 20. September 2019 in Belgrad

### Serbien:

Mitarbeiteraustausch vom 14. bis 18. Oktober 2019 in Wien

## LEISTUNGSTRANSFER

Export in	Pensionen		Anweisungsbetrag in EUR	
	2018	2019	2018	2019
EU- und EWR-Staaten	157.354	159.563	498.101.974,42	530.257.250,01
Sonstige Vertragsstaaten	102.534	101.326	419.502.577,35	431.410.577,48
Übriges Ausland	3.209	3.168	25.742.495,29	26.253.432,57
<b>Gesamt</b>	<b>263.097</b>	<b>264.057</b>	<b>943.347.047,06</b>	<b>987.921.260,06</b>

# Wissenschaftliche Arbeiten

## Medizinische Veranstaltungen, Publikationen, Vorträge bzw. Lehraufträge

---

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pensionsversicherungsanstalt treten in einem beträchtlichen Ausmaß mit fachspezifischen und wissenschaftlichen Arbeiten an die Öffentlichkeit und weisen vor allem in den medizinischen Disziplinen eine außergewöhnliche hohe Präsenz auf.

Bei zahlreichen medizinischen Veranstaltungen in den Rehabilitationszentren, durch Lehraufträge an Hochschulen sowie Vorträge und Publikationen wird ein wesentlicher Beitrag in der Informations- und Wissensvermittlung geleistet.

### Medizinische Veranstaltungen in den Rehabilitationszentren

#### Rehabilitationszentrum Bad Hofgastein

- Vortrag - IMBA / ELA Schulung, Jänner
- Exkursion FH für Ergotherapie Kärnten, November
- Besuch der Neuen Mittelschule Bad Hofgastein (im Rahmen der Aktion „Boy`s Day“ des BM für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz), November

#### Rehabilitationszentrum Bad Tatzmannsdorf

- Vortrag - Neueste Studiendaten der Herzinsuffizienztherapie unter Entresto, Jänner
- Vortrag - 3. Herzinsuffizienz Netzwerk-Treffen Süd-Ost, Jänner
- Vortrag - KHK & Angina pectoris: „Wie geht es den Patient/innen wirklich?“ Ergebnisse von LENA – einer österreichweiten Untersuchung der Lebensqualität von Angina pectoris Patient/innen, Februar
- Vortrag - 4. Herzinsuffizienz Netzwerk-Treffen Süd-Ost, Februar
- Vortrag - Hautschutztag, Februar
- Vortrag - Workshop: Grenzen setzen NEIN sagen, April
- Vortrag - COPD Update / Lungenfunktionsworkshop, April
- Vernetzungstreffen LKH Hartberg, April
- Vortrag - 5. Herzinsuffizienz Netzwerk-Treffen Süd-Ost, April
- Vortrag - „Glucose out – Results in?“, April
- Interview: Mentoring – Programm zur Selbstmanagementförderung bei Menschen nach akutem Myokardinfarkt – Entwicklung einer komplexen Pflegeintervention, Mai
- Vortrag - Pulmonale Hypertension, Mai
- Schulung - EKG – Kurs / Teil 1, Mai
- Vortrag - Chronischer Schmerz, Juni
- Schulung - EKG – Kurs / Teil 2, Juni
- Vortrag - „Aktuelle Highlights: Diabetes & Cardiovascular“, Juni
- Vortrag - 1. Termin: Präsentation Notfall- und Krisenplan, Juli
- Vortrag - ETB / RehaJET®, Juli
- Vortrag - 2. Termin: Präsentation Notfall- und Krisenplan, August
- Besuch KRAGES Oberwart Ärztliche Direktorin + Pflegedirektor, August

- Vortrag - 3. Termin: Präsentation Notfall- und Krisenplan, August
- Abendveranstaltung Kids Uni (für Eltern, Bekannte, Angehörige, Pensionist/innen Bad Tatzmannsdorf), September
- Vortrag - Neueste Daten über Entresto, September
- Vortrag + 4 Stationen – Kids Uni (VS: Pinkafeld, Pinguin), September
- Vorträge über Update Herzinsuffizienz - Internationales Symposium: Mann, Herz & Gesundheit
- Psychokardiologie Felbring, Oktober
- Notfall - Reanimationstraining, Oktober
- Vorträge + 4 Stationen - Kids Uni (VS: Oberwart, Mariasdorf), Oktober
- Vortrag - Vom ACC: Augustus Studie, Vom ASH: Studie ADAM; plus Studie AVERT, Aktuelle Real-World-Daten aus ARISTOPHANES, Subanalysedaten zu Herzinsuffizienzpatient/innen in ARISTOTLE
- Vortrag - 6. Herzinsuffizienz Netzwerk-Treffen Süd-Ost, November
- Vortrag - „Mensch mit Behinderung was bedeutet dies?“, „Welche Erkrankungen können zu einer Behinderung führen?“, „Gibt es explizite finanzielle Unterstützungen für Menschen mit Behinderungen?“, November
- Vorträge - Herzverband Wien, November
- Vortrag - Gendergerechte Sprache, November
- Vortrag - Hygienemaßnahmen in der Therapie, November
- Vortrag - Multiresistente Erreger in der Rehabilitation, Dezember
- Vortrag - Notfall- und Krisenmanagement, Dezember

#### **Rehabilitationszentrum Felbring**

- Vortrag - Bezirksärztesitzung Wr. Neustadt/Neunkirchen, Mai
- Vortrag - Herzverband Krems, Mai

#### **Rehabilitationszentrum Großmain**

- Einführung - EKG für Assistenzpersonal, Jänner
- Kommunikationstraining, Februar
- Klinischer Untersuchungskurs - Status und Anamnese für Medizinstudenten der PMU – 2. Studienjahr, März
- Speakerstraining, September und Oktober
- Vortrag - Schluckstörungen im Pflegealltag (f. externe Personen), November

#### **Rehabilitationszentrum Hohegg**

- 4. Informationstreffen des Verbandes der Herz- und Lungentransplantierten in Zusammenarbeit mit dem AKH Wien, November

#### **Rehabilitationszentrum St. Radekund**

- Vortrag - Weltherztag 2019 - „Gesundes Herz“ – Aktions- und Informationstag, September
- Lehrauftrag - Ergometrie-Grundkurs im Rahmen der Grazer Fortbildungstage, Oktober
- Lehrauftrag - Grundlagen der Spiroergometrie im Rahmen der Grazer Fortbildungstage, Oktober

### **Rehabilitationszentrum Saalfelden**

- 38. RHEUMATAGUNG DES LUDWIG BOLTZMANN-INSTITUTES, Juni

### **Rehabilitationszentrum Weyer**

- Publikation - „Entwicklung und Implementierung eines Management-Tools als Basis für ein pulmonologisches Rehabilitationskonzept aufbauend auf der Internationalen Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit“

### **Rehabilitationszentrum Wien**

- Interaktiver Workshop - Training und Belastungssteuerung in der kardiologischen Rehabilitation, Jänner

### **Publikationen, Vorträge bzw. Lehraufträge, Veranstaltungen**

#### **GENERALDIREKTION**

##### **Generaldirektor Dr. Winfried Pinggera**

- Vortrag – „Elektronische Angebote in der österreichischen Sozialversicherung 4.0“, Berlin, Jänner
- Vortrag - „Pensionen: Primäreinkommen oder Transferleistung, der Versuch einer Annäherung“, Wien, Juni
- Vortrag - „Die Reform der österreichischen Sozialversicherung: Aus 21 werde 5“, Ohrid, Juni
- Vortrag - „Elektronische Angebote in der österreichischen Sozialversicherung 4.0“, Karlsruhe, Juli
- Publikation - „Die Causa UniCredit“ – Jahrbuch Sozialversicherungsrecht 2018, Neuer Wissenschaftlicher Verlag, Wien Graz
- Publikation - „Generationengesundheit - Vorwort“ – Jahrbuch für Gesundheitspolitik und Gesundheitswirtschaft 2018, sabofi-aventis GmbH, Österreich

##### **Generaldirektor-Stellvertreter Mag. Franz Beck**

- Vortrag - Kundenzufriedenheit – Ergebnisse der Umfrage 2018, 43. Landesstellendirektorenkonferenz Wien, April
- Informationsveranstaltungen zum Projekt Release 8 – Medizinisches Verfahren in allen Landesstellen, Mai bis Juni
- Plenarsitzung der Konferenz der kantonalen Ausgleichskassen, Interlaken, Juni
- Vortrag - Kundenzufriedenheit – Ergebnisse der Umfrage des Hauptverbandes 2019, 44. Landesstellendirektorenkonferenz Linz, Oktober
- Arbeitstagung Österreich/Ungarn, Wien, April
- Arbeitstagung Deutschland/Österreich/Schweiz/Liechtenstein, Vaduz, September
- Arbeitstagung Österreich/Kroatien/Slowenien, Wien, Oktober
- Arbeitstagung Deutschland/Italien/Schweiz/Österreich, Rom, November

#### **REHABILITATIONSZENTREN**

##### **Prim. Priv.-Doz. Dr. Johann Altenberger**

- Vortrag - DAPT (Duale antithrombozytäre Therapie) und Trippeltherapie in Herzchirurgie und Kardiologie, Herzchirurgie Uniklinikum Salzburg, Jänner

- Vortrag - „Diagnose, Therapie, Rehabilitation und Leistungsbeurteilung bei Kardiovaskulären Erkrankungen“, Jahrestagung und Hauptversammlung – Gesellschaft der Gutachterärzte Österreich, Wien, April
- Vortrag - „Präsentation TeleReha – Trainingstherapie bei Telegesundheit“, dHealth 2019, Wien, Mai
- Vortrag - „Nachsorge bei HTX- und VAD-Patienten“, ÖKG Jahrestagung, Salzburg, Mai
- Vortrag - „Telemedizin in der Kardiologischen Rehabilitation“, 23. Österr. Gesundheits- und Krankenpflegekongress 2019, Salzburg, Juni
- Vortrag - „Rehabilitation and Exercise in Heart Failure – How to organise?“, VI Meeting – Advanced Heart Failure, Spanien, Juni
- Vortrag - Wrap-Up Kardiologie vom ESC Kongress 2019, Kardiovaskuläre Prävention und Rehabilitation, Wien, September
- Vortrag - „Syncope in LVAD-supported patients“, Workshop der HFA (Heart Failure Association) Israel, September
- Lehrauftrag - „Kasuistiken Herzinsuffizienz“, Vorlesung PMU (Paracelsus Medizinische Privatuniversität) 3. Studienjahr, Salzburg, September
- Vortrag - „Der Patient in einem Rehabilitationszentrum – aus administrativer und medizinischer Sicht betrachtet“, 19. InfoMed – Fachtagung, Anthering, Oktober
- Vortrag - „HFpEF (Heart Failure with reduced Ejection Fraction)“, KardioMobil - AVOS, Salzburg, Oktober
- Vortrag - „Medikamentöse HI-Therapie nach VAD“, VAD-Symposium, Salzburg, November
- Vortrag - „Prävention kardiovaskulärer Erkrankungen – was gibt es Neues“, Kardiologie Update Refresher, Wien, November

#### **Prim. Dr. Albrecht Falkenbach**

- Publikation - Stellenwert der Rehabilitation im Management von Patientinnen und Patienten mit Rheumatoider Arthritis aus Sicht von Ärztinnen und Ärzten und Health Professionals. J. Mineralstoffw. 2019

#### **Peter Fleissner**

- Lehrauftrag - Bobathkonzept Grundzüge, FH Urstein Salzburg, Oktober 2019 bis Jänner 2020
- Lehrauftrag - „Bobathkonzept in der neurologischen Rehabilitation“ Dezember, Salzburg
- Lehrauftrag - „Pflegearbeit in der ambulanten Versorgung“, Februar bis Mai und September bis Dezember, Salzburg

#### **Prim.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Claudia Francesconi**

- Vortrag - Fortbildung „DM Management vom Lifestyle bis zur Nadel“, Tulln, Jänner
- Vortrag - Bezirksärzte Fortbildung, „Leitlinien gerechte Therapie des Typ 2 DM“, Wr.Neustadt, Jänner
- Vortrag - Diabetesinitiative „Health Follow up“ Wirtschaftskammer Wien, Februar
- Vortrag - Diabetes im Zentrum Hotel Topazz Expertendiskussion „Warum kommen unsere Botschaften nicht an?“, Wien, März
- Vortrag - Bezirksärzte Fortbildung „Leitlinien gerechte Therapie des Typ 2 DM“, Baden, März
- Vortrag - Internistisch Sportmedizinisches Symposium I, Lungau, März
- Vortrag - Internistisch Sportmedizinisches Symposium II, Lungau, März

- Vortrag - CGM Workshop (Dexcom), „Dexcom G5/6 Glucosesensoren in der Praxis“ SKA Alland, März
- Vortrag - Diabetes Unplugged (ÖDG), Retz, April
- Vortrag - Bezirksärzte Fortbildung, „Leitlinien gerechte Therapie des Typ 2 DM“, April
- Vortrag - Fortbildungsreihe für niedergelassene Ärzte: „Allgemein+“, Wien, April
- Vortrag - Fortbildungsreihe für niedergelassene Ärzte: „Allgemein+“, „DM2 Leitliniengerecht therapiert“, Graz, Mai
- Vortrag - Prime Time, Fortbildung, „Reha für Typ 1 DM, Fit 4 Life“, Hollabrunn, Mai
- Vortrag - Fortbildungsreihe für niedergelassene Ärzte: „Allgemein+“, Innsbruck, Mai
- Vortrag - Forum für medizinische Fortbildung: „Update Innere Medizin“, „BZ messen wer, wann wie oft?“, Mai
- Vortrag - Diabetes im Zentrum Hotel Topazz: „Warum darf es eigentlich keiner wissen?“ Diabetes & Beruf, Wien, Juni
- Vortrag - Fortbildungsreihe für niedergelassene Ärzte: „Allgemein+“, Linz, Juni
- Vortrag - Diabetes im Zentrum Hotel Topazz Folgediskussion zu DIZ 1, Wien, Oktober
- Vortrag - Vorsitz Jahrestagung Österreichische Diabetes Gesellschaft (ÖDG), Salzburg, November
- Vortrag - Sportärztetagung „Einfluss von Training auf Stoffwechselerkrankungen und Adipositas“, Kaprun, November
- Lehrtätigkeit - Ass Prof. der Landsteiner Privatuniversität Krems im Rahmen des Modus Lifestyle-diseases, „Exercise as an appropriate therapie for obesety and type 2 Diabetes“, Krems, Vortrag April und Seminar Mai

#### **Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Rita Fuchs-Strizek**

- Vortrag „Unter Druck – Bluthochdruck dauerhaft senken“, im Rahmen der Veranstaltung „Psychologie bewegt – Wege zum körperlichen und geistigen Wohlbefinden“, Wien, Oktober

#### **Monika Gebeshuber, MSc**

- Vortrag - RehaJET® in der Praxis; Rehakolloquium Berlin, April
- Vortrag - „Rehabilitation im Pflegebereich – Entlassungs- und Teilhabeberatung“; ARGE Tagung des Österreichischen Krankenpflegeverbandes, Graz, April
- Vortrag - Bobathkonzept in der Pflege; RZ Gröbming, Mai
- Vortrag - Interdisziplinäre Zusammenarbeit als Schlüsselfaktor für eine moderne Versorgung; LSZ Kongress, Stegersbach, Juli
- Vortrag - „Rehabilitation im Pflegebereich – Interdisziplinäre Zusammenarbeit“; ARGE-Tagung des Österreichischen Krankenpflegeverbandes, Graz, November

#### **Prim. Dr. Michael Gruska**

- Vortrag - EKG-Fortbildung – „Welcher Rhythmus liegt vor?“, Hohegg, Jänner
- Vortrag - Die RehaApp, Hohegg, Jänner
- Vortrag - Tachykardien mit schmalen Kammerkomplex, Hohegg, Jänner
- Vortrag - EKG-Fortbildung – „Welcher AV-Block?“, Hohegg, Februar
- Vortrag - Tachykardien mit breitem Kammerkomplex, Herzfrequenzvariabilität, Interaktive EKG-Diskussion, Wien, Februar
- Vortrag - Mechanismen des Brady-Tachy-Syndroms, Hohegg, Februar

- Vortrag - Telemedizin - Organisation und Finanzierung, HSM-Expertentreffen, Krems/Donau, April
- Vortrag - für den Österreichischen Herzverband – Herzgesundheit, Bruckneudorf, Mai
- Lehrauftrag - Innere Medizin für Physiotherapeuten, Pinkafeld, SS 2019
- Vorträge - Herzschrittmacher-Curriculum der ÖKG, Wien, September
- Vorträge - Langzeit-EKG-Grundkurs der Österreichischen Gesellschaft für Holtermonitoring, Wien

#### **Mag.<sup>a</sup> (FH) Marlies Goldschmidt**

- Pressegespräch RehaJET®, Bad Hofgastein, Dezember

#### **OÄ Dr.<sup>in</sup> Sabine Horn**

- Lehrauftrag - Lehrveranstaltung zum Thema Herzinsuffizienz, Salzburg, Mai
- Vortrag - Ambulante Routinekontrollen beim VAD Patienten, VAD-Symposium, Fuschl, November

#### **Prim.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Christiane Marko**

- Vortrag - Rehabilitation von VAD Patienten – Fokus auf Trainingstherapie, VAD Symposium, Fuschl, November
- Poster: Outpatient pulmonary rehabilitation in Austria, Jahrestagung ÖGP, Wien, Oktober
- Vortrag - Leben und Rehabilitation mit einem Kunstherz (LVAD) Sitzung: meet the expert: Kunst und artifizielle Intelligenz, Wien, Mai

#### **Prim. Dr. Johann Mikl**

- Vortrag - Psychokardiologie beim Burgenländischen Selbsthilfetag, Großwarasdorf, September
- Vortrag - Psychokardiologie in der SKA-RZ Bad Tatzmannsdorf, Oktober
- Vortrag - Kunstherz in der SKA-RZ Hohegg, November
- Publikation – LVAD-Studienkooperation mit dem AKH Wien, „Continuous noninvasive monitoring of the cardiovascular performance in daily routine and exercise“ (Studie zur nicht invasiven Überwachung von LVAD-Pat.)

#### **Renate Rohmoser**

- Vorträge - „Gesunde Ernährung“, „Fit für's Herz“ und Essverhaltensänderung für Club Aktiv Salzburg/ASKÖ/SGKK, Mittersill, April
- Vortrag „Wie ernähre ich mich gesund?“, Saalfelden, September
- Vorträge - „Gesunde Ernährung“, „Fit für's Herz“ und Essverhaltensänderung für Club Aktiv Salzburg/ASKÖ/SGKK, Mittersill, September

#### **Prim. Dr. Andreas Salzer**

- Lehrauftrag - „Exkursion zum Kurort“, Jänner
- Lehrauftrag - „Exkursion zum Kurort“, Juni
- Moderation der Veranstaltung Kardio-Intermezzo, St.Johann/Pg., Mai
- Vortrag – Facharztprüfung Innere Medizin, Krems, Mai

#### **Prim.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Christa Oliveira-Sittenthaler**

- Vortrag - Rehabilitation in der Rheumatologie, Wien, März
- Vortrag - Neurologische Rehabilitation – ein Überblick, Mödling, April

- Vortrag - Der komorbide Patient in der Rheumatologie – welchen Stellenwert hat die Rehabilitation, Mödling, Juni
- Publikation - „Aktiv mit Rheuma“, Rehabilitation und Transition bei Erkrankungen aus dem rheumatologischen Formenkreis: Eine Klinik stellt sich vor, Februar
- Publikation - „ORF Nachlese“, Schwerpunkte der orthopädischen Rehabilitation, Jänner

#### **OA Dr. Peter Rymarz**

- Lehrauftrag „Anatomie und Physiologie“ an der Universität für Musik und Darstellende Kunst, Wien, Sommer- und Wintersemester

#### **Prim. Dr. Andreas Spary**

- Vortrag - EKG und Ergometrie für MitarbeiterInnen, Graz, März
- Vortrag - RehaJET®; Reha Kolloquium Berlin, April
- Vortrag - GFB Gesundheit im Betrieb; RehaJET®; Graz, April
- Publikation - „Gefäßrehabilitation-Wesentlicher Bestandteil der pAVK Basistherapie“, Oktober
- Publikation - „Outpatient pulmonary Rehabilitation in Austria“; 43. Jahrestagung der österr. Gesellschaft für Pneumologie, Oktober
- Pressegespräch Multiple Sklerose, Graz, April

#### **Prim.<sup>a</sup> Univ. Prof. Dr.<sup>in</sup> Jeanette Strametz-Juranek**

- Vortrag - Bachelorstudiengang, Pinkafeld, April
- Vortrag - Menarini – Primary Care Symposium, Kitzbühel, April
- Vortrag - MedUni Wien – Gender- und Diversity-Ringvorlesung, Wien, April
- Vortrag - FH Pinkafeld – Lektorin Übernahme von Dr. Gruska, Pinkafeld, Mai
- Vortrag - Menarini – Update Refresher-Innere Medizin, Wien, Mai
- Vortrag - Menarini – Primary Care Symposium, Ehrenhausen, Mai
- Vortrag - ÖKG-Jahrestagung, Salzburg, Juni
- Vortrag - Menarini – Sommer Colloquium Innere Medizin, Hof bei Salzburg, Juni
- Vortrag - Besuch der KABEG Gailtal Klinik Hermagor – Aufbau und Strukturierung ICF; Hermagor, Juli
- IGM Kongress, Wien, September
- Tagung - Arbeitsgruppentagung ÖKG, Puchberg/Wels, Oktober
- Herzinsuffizienz-Treffen, Wiener GKK, November
- Publikation - Mangelernährung Einfluss und Outcome in der kardiovaskulären Rehabilitation: Pilotstudie Diplomarbeit von Andreas Guttman an der medizinischen Universität Graz
- Publikation - Kardiologische Rehabilitation – Indikation, Ablauf, Erfolgsaussicht und Genderaspekte - Rehabilitation II – Manz Verlag, Wien,

#### **Prim. Dr. Roland Winkler**

- Lehrauftrag - Allgemeine Pathologie für RT, BMA, Logopädie, WS 2018/2019, Wr. Neustadt
- Wissenschaftliche Mitarbeit an der Studie: „Effect of high altitude on pulmonary pressure and immunocompetence in patients after lung transplantation climbing Mt. Jebel Toubkal (4167m) in morocco“

#### **Dr. Harald Zauner**

- Lehrauftrag - Fachbereich Psychologie: Übung Psychologie Diagnostik I, WS 2018/2019; Psychologische Diagnostik II, SS 2019, Salzburg
- Lehrauftrag - Vorlesung: Spezielle Kapitel der Neuropsychologie, Neuropsychologische Störungsbilder, Institut für Psychologie: WS 2018/2019, Graz

### **Prim.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Ulrike Ziermann**

- Poster - ÖGR (Österreichische Gesellschaft für Rheumatologie & Rehabilitation)-Tagung - Medizinisch-berufsorientierte Rehabilitation (RehaJET®): Korrelation Lebensqualität (EQ-5D) mit beruflich funktioneller körperlicher Leistungsfähigkeit (PACT \ EFL)
- Arbeitsgruppe - Teilnahme am Projekt der Landes-Zielsteuerungskommission und Gesundheitsplattform Steiermark - Weiterentwicklung der poststationären Versorgung für Menschen mit erworbenen Hirnschäden

## **HAUPTSTELLE CHEFÄRZTLICHER BEREICH (HCHB)**

### **Dr.<sup>in</sup> Christina Jug:**

- Vortrag - Inhaltliche Gestaltung und Moderation eines Workshops zum Thema „ICF bei Herzinsuffizienz“ für das wissenschaftliche Team von Herzmobil Tirol, Innsbruck, Oktober

### **Dr.<sup>in</sup> Claudia Kantner-Schiebel:**

- Vorträge im Rahmen der Reha-BeraterTagung mit ETB (Entlassungs- und Teilhabeberater) zu den Themen „Behinderungsbedingt erforderliche Arbeitsplatzadaptierung“, „Neuronetzwerk BBRZ“ und „Evaluierung beruflicher Reha-Maßnahmen bei vorübergehender BU/IV“ (Reha-Geldbezieher), Schladming, Juni

### **Chefarzt Dr. Martin Skoumal:**

- Vortrag - Managementmeeting pro mente: Psychiatrische Neuigkeiten, Wesenufer, Jänner
- Vortrag - pro mente / Masterplan Rehabilitation und RehaJET®, Linz, April
- Vortrag - Reha Next Enquete (BBRZ) Innovationen im Bereich der Rehabilitationsangebote, Linz, April
- Vortrag - RehaJET®, Rehabilitation für Job, Erwerbsfähigkeit und Teilhabe, Reha Kolloquium Berlin, April
- Vortrag - Kongress Seelische Gesundheit: Der Weg zur teilhabeorientierten Rehabilitation, Klagenfurt, Mai
- Vortrag - MAB Kongress, Innovative Rehabilitationsangebote der PVA, Graz, Mai
- Vortrag - EFL (Evaluation der funktionellen Leistungsfähigkeit) Tagung AUVA: RehaJET® eine neue Chance am Weg zur Erwerbsfähigkeit, Weißer Hof, Mai
- Vortrag - ÖÄK Diplomlehrgang für Kurmedizin und Präventivmedizin: Kur und Rehabilitation, Bad Hofgastein, Mai
- Vortrag - Arbeitstreffen DRV-Bund: Psychische Erkrankungen Österreich, Rehasteuerung und Kennzahlen, Präsentation Reha Landkarte, Berlin, Juli
- Vortrag - Das biopsychosoziale Modell als Maßstab in der medizinischen Rehabilitation – Ein Kennenlernen inkl. Podiumsdiskussion, Wien, September
- Vortrag - Gesundheit im Wandel der Zeit, Oktober
- Vortrag - Fachtagung Reablement, Präsentation RehaJET® und anschließende Podiumsdiskussion, - Moorheilbad Harbach, Oktober
- Vortrag - Abschlussbericht Masterplan Rehabilitation für den Vorstand, November
- Publikation - Telerehabilitation – Erste Schritte seitens der PVA, Jänner
- Publikation - Neue Rehabilitationskonzepte der PVA in Österreich, Jänner
- Vortrag - Gesundheitsvorsorge Aktiv, November

## LANDESSTELLEN

### **Dr.<sup>in</sup> Karin Aul**

- Vorträge im Rahmen der ÖBAK-Fortbildungsseminare (Zertifizierungs- und Rezertifizierungslehrgänge Pensionsgutachten) in den Landesstellen Salzburg, Niederösterreich, Steiermark und Salzburg

### **Dr. Hans Holzhey**

- Lehrtätigkeit an der Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege des Landes Steiermark, Unterrichtsfach: Allgemeine und spezielle Pathologie

### **Dr. Johannes Knapp**

- Vortrag im Rahmen der ÖBAK-Fortbildungsseminare (Zertifizierungs- und Rezertifizierungslehrgänge Pensionen) in der Landesstelle Oberösterreich

### **Dr.<sup>in</sup> Klaudia Severin-Kronbichler**

- Vorträge im Rahmen der ÖBAK-Fortbildungsseminare (Zertifizierungs- und Rezertifizierungslehrgänge Pflegegeldeinstufung) in den Landesstellen Wien und Salzburg

### **Dr. Romed Sailer**

- Vorträge im Rahmen der ÖBAK-Fortbildungsseminare (Zertifizierungs- und Rezertifizierungslehrgänge Pensionsbegutachtung) in den Landesstellen Wien und Tirol

### **MR DDr. Hannes Schoberwalter**

- Vorträge zu den Themen „Traditionelle Europäische Medizin im Überblick“ und „Gesundheitsvorbeugung durch Faszientraining“; ÖÄK Diplomlehrgang für Kurmedizin, Präventivmedizin und Wellness, Bad Hofgastein, März
- Vorlesungen zu den Themen „Regulationsmedizinische Grundlagen“ und „Neuraltherapie – angewandte Beispiele“ an der Sigmund Freud Privatuniversität Wien, Masterstudienlehrgang Zahnmedizin, Juni
- Vortrag „Präsentation des Karl Landsteiner Instituts für Traditionelle Medizin“, Chinese Cultural Association Nouvelles d'Europe, Vienna International Center, Oktober

### **Dr. Gernot Tremmel**

- Lehrtätigkeit an der Schule für psychiatrische Gesundheits- und Krankenpflege; LKH Graz Süd-West/Standort Süd, Unterrichtsfach: Abhängigkeitserkrankungen

# Ambulante Vertragseinrichtungen

---

1030 Wien	Rehab Wien-Mitte
1050 Wien	SVS-Gesundheitszentrum
1080 Wien	Rehab Lerchenfeld
1090 Wien	Rehab Friedensbrücke
1100 Wien	Rehab Favoriten
1100 Wien	Therme Wien Med - Ambulantes Rehabilitations- und Tageszentrum
1130 Wien	Neurologisches Rehabilitationszentrum Rosenhügel
1130 Wien	Orthopädisches Spital Speising
1130 Wien	Rehab Hietzing
1160 Wien	Institut Haus der Barmherzigkeit
1210 Wien	Zentrum für seelische Gesundheit Leopoldau
1220 Wien	Rehab Zentrum Stadlau
1230 Wien	Rehab Zentrum Liesing
2500 Baden bei Wien	Badener Kurzentrum - Physikalisches Institut
2500 Baden bei Wien	Klinikum Peterhof-Amb.
2700 Wr. Neustadt	Institut für physikalische Medizin Wiener Neustadt
2700 Wr. Neustadt	OptimaMed Amb. Rehab-Zentrum Wiener Neustadt
3100 St. Pölten	Lebens.Med Zentrum St. Pölten
3500 Krems	DAVID Institut Krems
3500 Krems	Institut für Präventiv- und angewandte Sportmedizin
4010 Linz	Vinzenz Ambulatorium
4020 Linz	Cardiomed Ambulantes kardiologisches Rehab-Zentrum
4020 Linz	Gesundheitszentrum Linz
4020 Linz	Rehab Linz
4020 Linz	Zentrum für seelische Gesundheit Muldenstraße
4400 Steyr	Zentrum für ambulante kardiologische Rehabilitation
4402 Steyr	Gesundheitszentrum Steyr
4600 Wels	Gesundheitszentrum Wels
4600 Wels	Institut für Präventiv- und Rehabmedizin Vital Wels
4840 Vöcklabruck	Gesundheitszentrum Vöcklabruck
5020 Salzburg	Ambulatorium Nord
5020 Salzburg	Rehab Salzburg am Kapuzinerberg
5020 Salzburg	Institut APR Salzburg
6020 Innsbruck	PKA - Physiotherapie - Rehamed
6020 Innsbruck	REHAMED-Tirol
6800 Feldkirch	MedReha
8010 Graz	Institut APR Graz
8020 Graz	ZARG-Zentrum für ambulante Rehabilitation Graz
8042 Graz	Institut für Physikalische Medizin und manipulative Physiotherapie
8600 Bruck a.d. Mur	Reha Bruck - ambulante medizinische Rehabilitation
9020 Klagenfurt	Institut Kurhaus Dr. Reichel
9020 Klagenfurt	Ambulatorium für Herz-Kreislauf-Rehabilitation

## Stationäre Vertragseinrichtungen

---

1120 Wien	Rehabilitationszentrum Meidling
1130 Wien	Neurologisches Rehabilitationszentrum Rosenhügel
1140 Wien	Rehaklinik Wien Baumgarten
2222 Bad Pirawarth	Klinik Pirawarth
2380 Perchtoldsdorf	OptimaMed Rehabilitationszentrum Perchtoldsdorf
2405 Bad Deutsch Altenburg	Kurzentrums Ludwigstorff
2421 Kittsee	OptimaMed neur. Rehabilitationszentrum Kittsee
2500 Baden bei Wien	Gesundheits- und Kurhotel Badener Hof
2500 Baden bei Wien	Klinikum am Kurpark Baden
2500 Baden bei Wien	Klinikum Malcherhof Baden
2500 Baden bei Wien	Klinikum Peterhof
2500 Baden bei Wien	Rehabilitationszentrum Engelsbad/Baden
2540 Bad Vöslau	Kurzentrums Bad Vöslau
2654 Prein an der Rax	OptimaMed Rehabilitationszentrum Raxblick
2673 Breitenstein am Semmering	Gesundheitseinrichtung „Karl Hiesmayr“
2822 Bad Erlach	Lebens.Med Zentrum Bad Erlach
2853 Bad Schönau	Gesundheitsresort Königsberg
2853 Bad Schönau	Kurzentrums Landsknechte Bad Schönau
3171 Kleinzell	OptimaMed Gesundheitsresort Salzerbad
3340 Waidhofen an der Ybbs	Therapiezentrum Buchenberg
3400 Klosterneuburg	Gesundheitsresort Donaupark Klosterneuburg
3400 Klosterneuburg	Rehabilitationszentrum Weißer Hof
3506 Krems-Hollenburg	Privatklinik Hollenburg
3571 Gars am Kamp	Rehabilitationsklinik Gars am Kamp
3631 Ottenschlag	Lebens.Resort Ottenschlag
3920 Groß Gerungs	Herz-Kreislauf-Zentrum Groß Gerungs
3945 Hohenreich/Nondorf	Kurhotel Leonardo
3970 Moorbad Harbach	Moorheilbad Harbach
3972 Bad Großpertholz	Kurhotel Moorbad Großpertholz
4073 Wilhering	Klinik Wilhering
4190 Bad Leonhofen	Vortuna Gesundheitsresort Bad Leonfelden
4283 Bad Zell	Kurhotel Bad Zell
4470 Enns	Rehaklinik Enns
4540 Bad Hall	Klinikum Bad Hall
4540 Bad Hall	Kurhotel Vitana und Physikarium

4540 Bad Hall	Sonnenpark Bad Hall - Zentrum für psychische Gesundheit
4540 Bad Hall	Therapiezentrum Justuspark
4654 Bad Wimsbach-Neydharting	OptimaMed Gesundheitsresort Bad Wimsbach
4701 Bad Schallerbach	Gesundheitseinrichtung Bad Schallerbach
4701 Bad Schallerbach	Klinikum Schallerbacherhof für orthopädische Rehabilitation
4701 Bad Schallerbach	Rehabilitationszentrum Austria
4813 Altmünster	Neurologisches Therapiezentrum Gmundnerberg Altmünster
4820 Bad Ischl	HerzReha Herz-Kreislaufzentrum Bad Ischl
4820 Bad Ischl	RehaMed Tisserand
4822 Bad Goisern	Kurzentrums Bad Goisern
4822 Bad Goisern	OÖGKK Gesundheitszentrum Hanuschhof
4880 St. Georgen im Attergau	Rehabilitationszentrum St. Georgen
5020 Salzburg	NeuroCare - Rehaklinik Salzburg
5110 Oberndorf bei Salzburg	Rehabilitationszentrum Oberndorf
5252 Aspach im Innkreis	Revital Aspach
5350 Strobl	Alpenmoorbad Strobl
5400 Hallein	OptimaMed Rehabilitationszentrum Hallein
5422 Heilbad Dürnberg	OptimaMed Gesundheitsresort St. Josef
5424 Bad Vigaun	Medizinisches Zentrum Bad Vigaun
5621 St. Veit im Pongau	Onkologisches Rehab-Zentrum St.Veit im Pongau
5621 St. Veit im Pongau	Psychiatrische Reha St. Veit
5630 Bad Hofgastein	Kurhaus „Hohe Tauern“
5630 Bad Hofgastein	Kurzentrums Bad Hofgastein
5640 Bad Gastein	Gesundheitszentrum Wetzlgut
5640 Bad Gastein	Klinikum Bad Gastein
5640 Bad Gastein	Kurzentrums Privat-KA „Bärenhof am Felsenbad“
5640 Bad Gastein	Stiftung Kurtherme Badehospiz
6072 Lans	Sonnenpark Lans - Zentrum für psychische Gesundheit
6232 Münster	REHA-Zentrum Münster
6323 Bad Häring	Kurzentrums Bad Häring
6323 Bad Häring	Rehabilitationszentrum Bad Häring
6344 Walchsee	Wittlinger Therapiezentrum
6370 Kitzbühel	Rehabilitationszentrum Kitzbühel
6441 Umhausen	Kurzentrums Umhausen im Ötztal
6780 Schruns	Reha-Klinik Montafon
7071 Rust	Sonnenpark Neusiedlersee - Zentrum f. psy. Gesundheit
7161 St. Andrä am Zicksee	Orthopädisches Klinikum SKA Zicksee
7202 Bad Sauerbrunn	Der Sonnberghof

7202 Bad Sauerbrunn	GesundheitsZentrum Bad Sauerbrunn
7431 Bad Tatzmannsdorf	Reduce Gesundheitsresort Bad Tatzmannsdorf
7431 Bad Tatzmannsdorf	Therapiezentrum Rosalienhof
8061 St. Radegund	Privatklinik St. Radegund
8111 Gratwein-Straßengel	Klinik Judendorf-Straßengel
8130 Frohnleiten	Theresienhof-Klinikum für Orthopädie & Rehab
8144 Tobelbad	Rehabilitationsklinik Tobelbad
8271 Bad Waltersdorf	Ring Gesundheitszentrum Sonntagsberg
8301 Laßnitzhöhe	Privatklinik Laßnitzhöhe
8344 Bad Gleichenberg	Das Kurhaus Bad Gleichenberg
8344 Bad Gleichenberg	Klinikum Bad Gleichenberg
8490 Bad Radkersburg	Kurzentrum Hotel Triest
8490 Bad Radkersburg	Reha Radkersburg
8490 Bad Radkersburg	Thermalhotel Fontana
8490 Bad Radkersburg	Thermenhotel Radkersburger Hof
8490 Bad Radkersburg	Vitamed GZ der Parktherme Bad Radkersburg
8541 Schwanberg	Moorbad im Kloster Schwanberg
8580 Köflach	Kurhotel Nova
8762 Oberzeiring	OptimaMed Gesundheitsresort Oberzeiring
8852 Stolzalpe 38	Rehabilitationszentrum Stolzalpe
8983 Bad Mitterndorf	OptimaMed Gesundheitsresort Bad Mitterndorf
9020 Klagenfurt am Wörthersee	Reha-Klinik für Seelische Gesundheit & Prävention
9135 Bad Eisenkappel	Vivea Bad Eisenkappel GmbH
9322 Micheldorf	OptimaMed Gesundheitsresort Agathenhof
9323 Dürnstein i. Stmk.	Gesundheitstherme Wildbad
9323 Neumarkt/Dürnstein i. Stmk.	Rehabilitationszentrum Wildbad
9330 Althofen	Humanomed Zentrum Althofen
9400 Wolfsberg, Kärnten	Lymphklinik Wolfsberg
9412 St. Margareten im Lavanttal	OptimaMed Gesundheitsresort Weissenbach
9462 Bad St. Leonhard	OptimaMed Gesundheitsresort Bad St. Leonhard
9504 Warmbad-Villach	Kurzentrum Thermalheilbad Warmbad Villach
9530 Bad Bleiberg	Kurzentrum Bad Bleiberg
9620 Hermagor	Gailtal - Klinik Hermagor
9622 Weißbriach	OptimaMed Gesundheitsresort Weißbriach
IL - 86930 Ein Bokek	Deutsches Medizinisches Zentrum am Toten Meer
D - 88316 Isny-Neutrauchburg	Klinik Schwabenland
D - 88339 Bad Waldsee	Klinik im Hofgarten
D - 94032 Passau	Klinik Jesuitenschlößl

# Adressen

---

## HAUPTSTELLE:

1021 Wien, Friedrich-Hillegeist-Straße 1  
Telefon: 05 03 03  
Fax: 05 03 03-288 50  
E-Mail: [pva@pv.at](mailto:pva@pv.at)  
[www.pv.at](http://www.pv.at)



## LANDESSTELLEN:

### Wien

1021 Wien, Friedrich-Hillegeist-Straße 1  
Telefon: 05 03 03  
Fax: 05 03 03-288 50  
E-Mail: [pva-lsw@pv.at](mailto:pva-lsw@pv.at)



### Niederösterreich

3100 St. Pölten, Kremser Landstraße 5  
Telefon: 05 03 03  
Fax: 05 03 03-328 50  
E-Mail: [pva-lsn@pv.at](mailto:pva-lsn@pv.at)



### Burgenland

7001 Eisenstadt, Ödenburger Straße 8  
Telefon: 05 03 03  
Fax: 05 03 03-338 50  
E-Mail: [pva-lsb@pv.at](mailto:pva-lsb@pv.at)



### Oberösterreich

4021 Linz, Terminal Tower, Bahnhofplatz 8  
Telefon: 05 03 03  
Fax: 05 03 03-368 50  
E-Mail: [pva-lso@pv.at](mailto:pva-lso@pv.at)



## Steiermark

8021 Graz, Eggenberger Straße 3

Telefon: 05 03 03

Fax: 05 03 03-348 50

E-Mail: [pva-lsg@pv.at](mailto:pva-lsg@pv.at)



## Kärnten

9021 Klagenfurt am Wörthersee, Südbahngürtel 10

Telefon: 05 03 03

Fax: 05 03 03-358 50

E-Mail: [pva-lsk@pv.at](mailto:pva-lsk@pv.at)



## Salzburg

5021 Salzburg, Schallmooser Hauptstraße 11

Telefon: 05 03 03

Fax: 05 03 03-378 50

E-Mail: [pva-lss@pv.at](mailto:pva-lss@pv.at)



## Tirol

6020 Innsbruck, Ing.-Etzel-Straße 13

Telefon: 05 03 03

Fax: 05 03 03-388 50

E-Mail: [pva-lst@pv.at](mailto:pva-lst@pv.at)



## Vorarlberg

6850 Dornbirn, Zollgasse 6

Telefon: 05 03 03

Fax: 05 03 03-398 50

E-Mail: [pva-lsv@pv.at](mailto:pva-lsv@pv.at)



# Versicherteninformationen 2019

---

## **Falter**

- Nr. 1 Alterspension
  - Nr. 2 Vorzeitige Alterspension – Langzeitversicherungspensionen
  - Nr. 3 Invaliditäts- bzw. Berufsunfähigkeitspension
  - Nr. 4 Witwen(Witwer)pension
  - Nr. 5 Waisenpension
  - Nr. 6 Pensionsansprüche im Überblick
  - Nr. 7 Pensionsberechnung im Überblick
  - Nr. 8 Ausgleichszulage
  - Nr. 9 Kinderzuschuss
  - Nr. 10 Pflegegeld
  - Nr. 11 Versteuerung von Pensionen
  - Nr. 12 Versicherungszeiten
  - Nr. 13 Nachkauf von Schul-, Studien- und Ausbildungszeiten
  - Nr. 14 Freiwillige Versicherungen
  - Nr. 15 Höherversicherung
  - Nr. 16 Sonderruhegeld
  - Nr. 17 Medizinische Rehabilitation und Gesundheitsvorsorge
  - Nr. 18 Berufliche und soziale Maßnahmen der Rehabilitation
  - Nr. 19 Pensionsantragsteller/innen
  - Nr. 20 Korridorpension
  - Nr. 21 Schwerarbeitspension
  - Nr. 22 Zwischenstaatliche Pensionsversicherung
  - Nr. 23 Pensionssplitting
- Aktuelle Werte 2019  
Veränderliche Werte und statistische Daten 2019  
Adressen  
Sprechtage der Pensionsversicherungsanstalt (für jedes Bundesland)  
Internationale Sprechtag in Österreich

## **Broschüren**

- Pensionen Voraussetzung – Berechnung für bis 31.12.1954 geb. Personen
- Pensionen – Voraussetzungen – PENSIONSKONTOBERECHNUNG für ab 1.1.1955 geb. Personen
- Die Pensionsversicherung Fachausdrücke im Überblick
- PV 2019
- Pensionskonto NEU - Kontoerstgutschrift
- Broschüren über Eigene Einrichtungen
- PV RehaJET® Stufe I
- PV RehaJET® Stufe II
- MedInfo Rehabilitation und Gesundheitsvorsorge
- Ernähre ich mich gesund?
- Leichte Vollkost
- Histaminintoleranz
- Hyperurikämie und Gicht
- Ernährung bei Fettstoffwechselstörungen
- Laktoseintoleranz Fruktosemalabsorption
- Bewegung und Training
- Rauchfrei werden Rauchfrei bleiben

### **Info für Pensionsbezieher/innen**

Information für Bezieher/innen einer Alterspension, vorzeitigen Alterspension, Korridorpension oder Schwerarbeitspension

Information für Bezieher/innen einer Invaliditäts- bzw. Berufsunfähigkeitspension

Information für Bezieher/innen einer Hinterbliebenenpension

Information für Bezieher/innen von Ausgleichszulage oder Pflegegeld

Information für im Ausland lebende Pensionisten und Pensionistinnen (deutsch)

Information für im Ausland lebende Pensionisten und Pensionistinnen (englisch)

Kurzinformation für Leistungsbezieher/innen (Inland)

Kurzinformation für Leistungsbezieher/innen (Ausland)

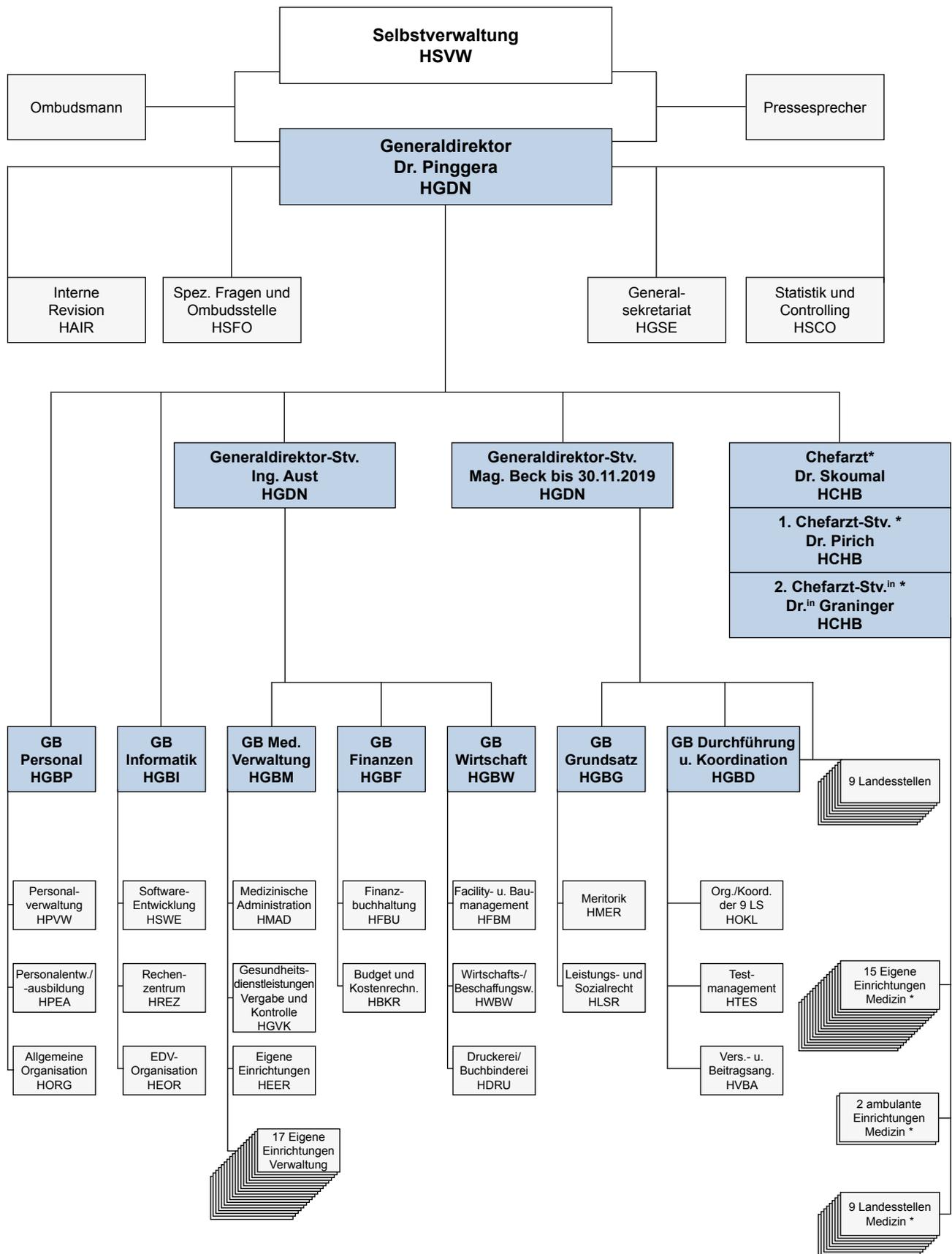
Pensionszahlungsbeleg



**Aufbaustruktur**



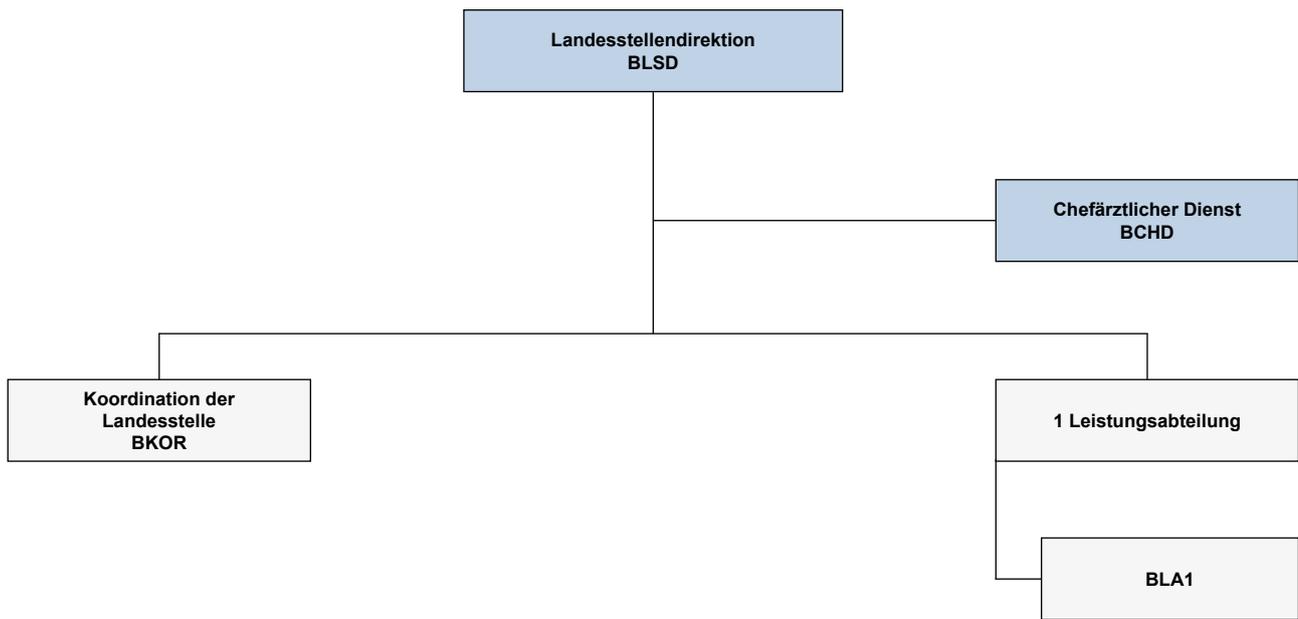
# Büro der Hauptstelle



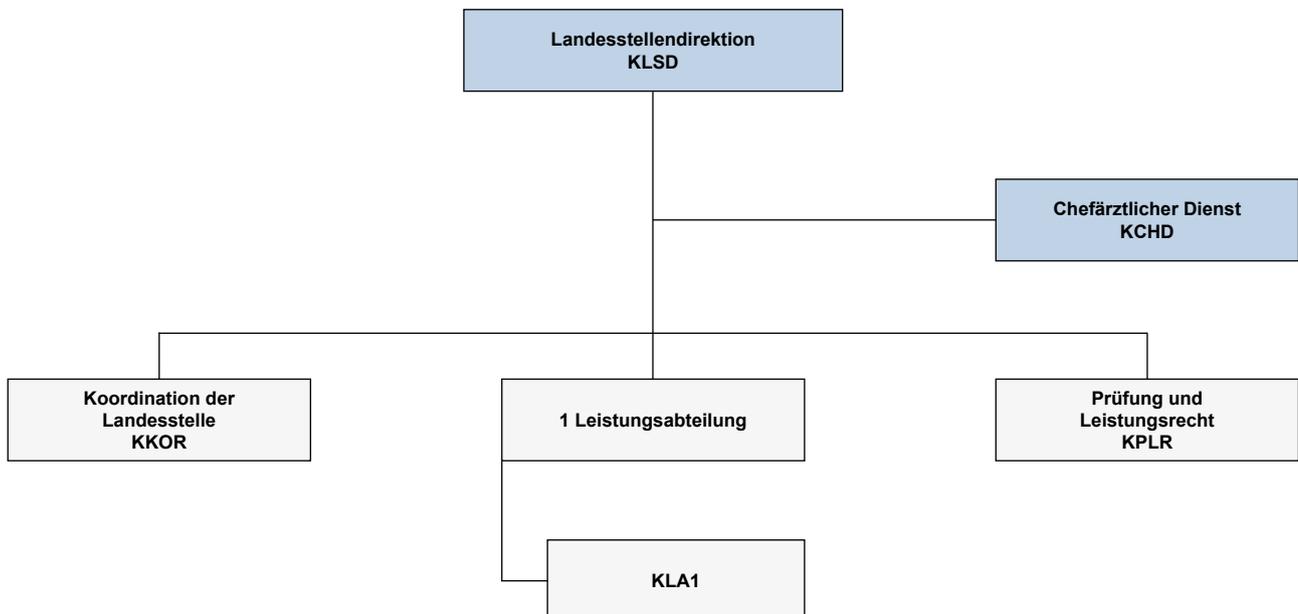
\* Ärztl. Vorgesetzte

Stand: 31.12.2019

## LANDESSTELLE BURGENLAND (LSB)

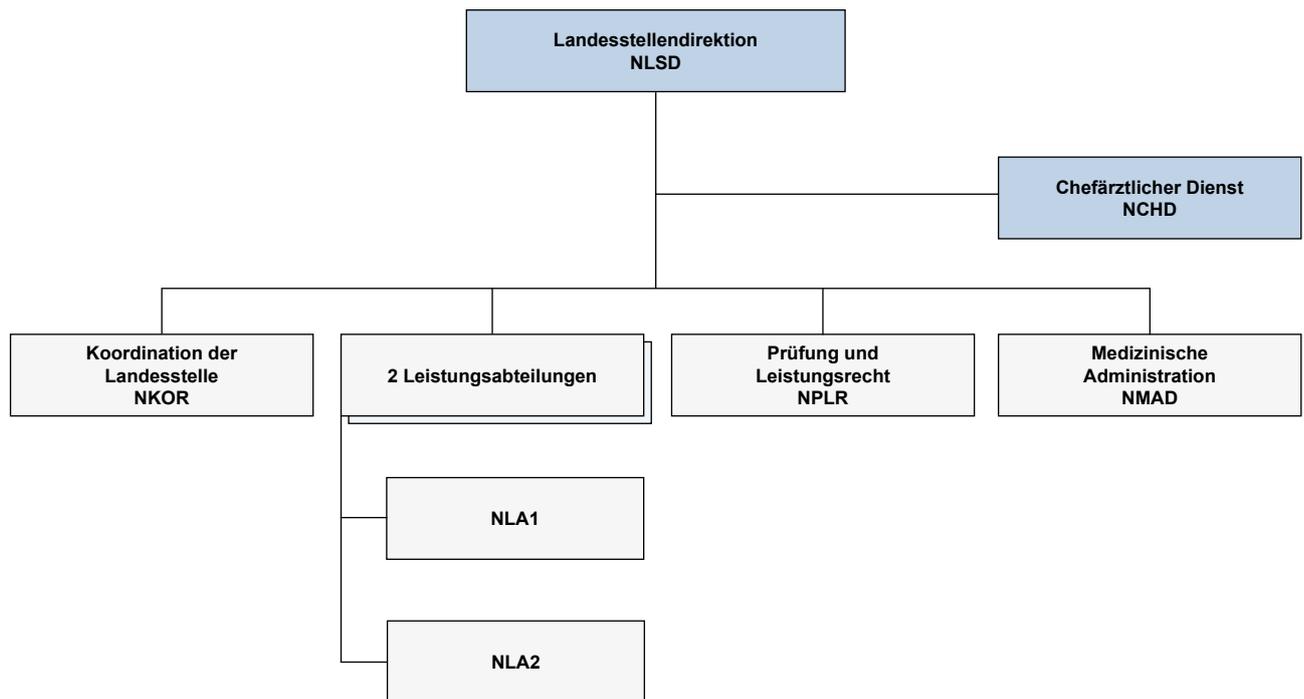


## LANDESSTELLE KÄRNTEN (LSK)

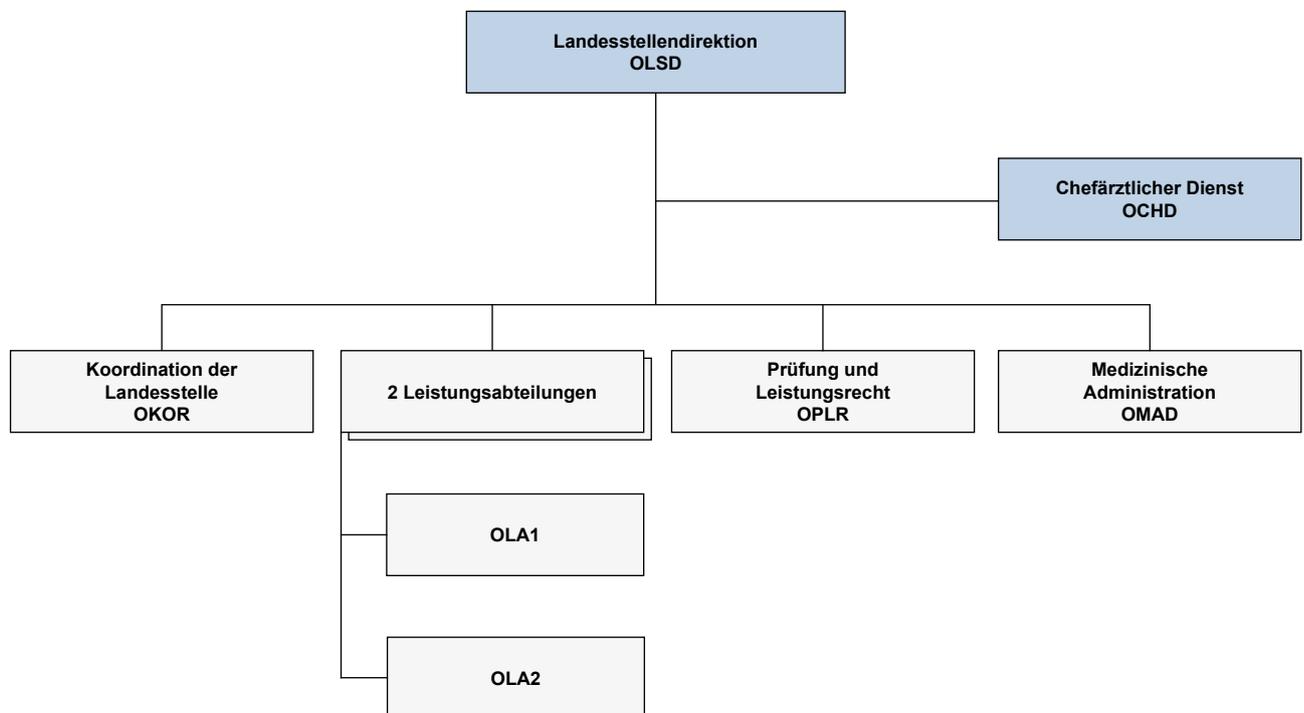


Stand: 31.12.2019

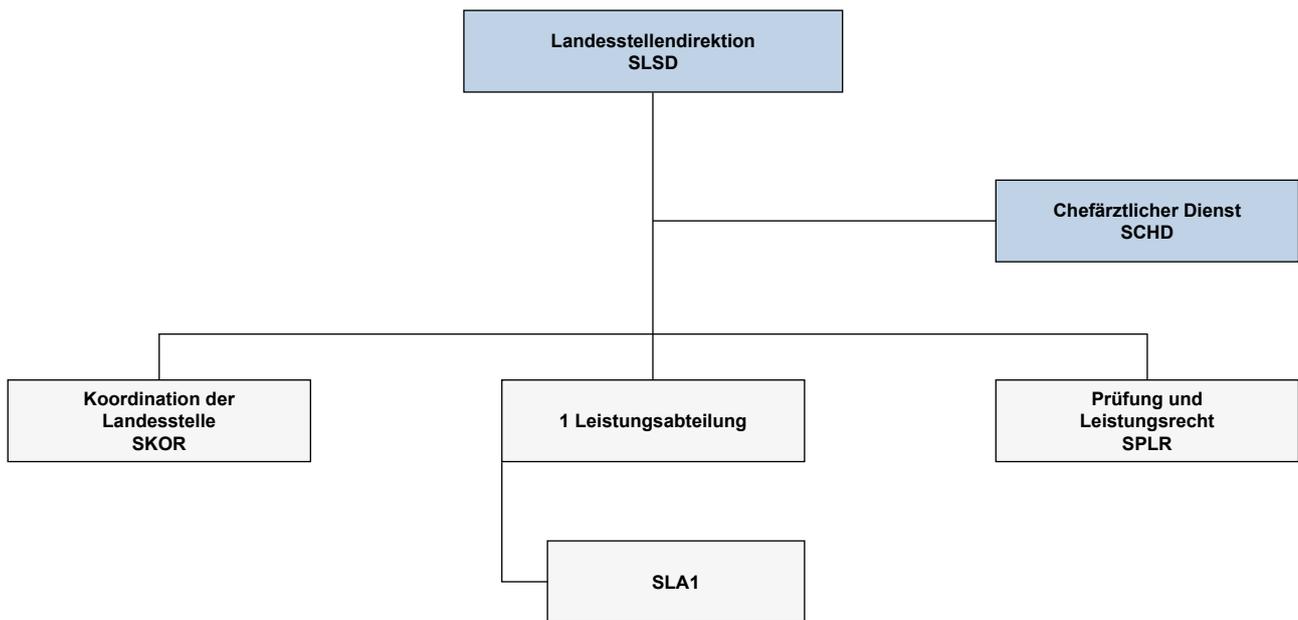
## LANDESSTELLE NIEDERÖSTERREICH (LSN)



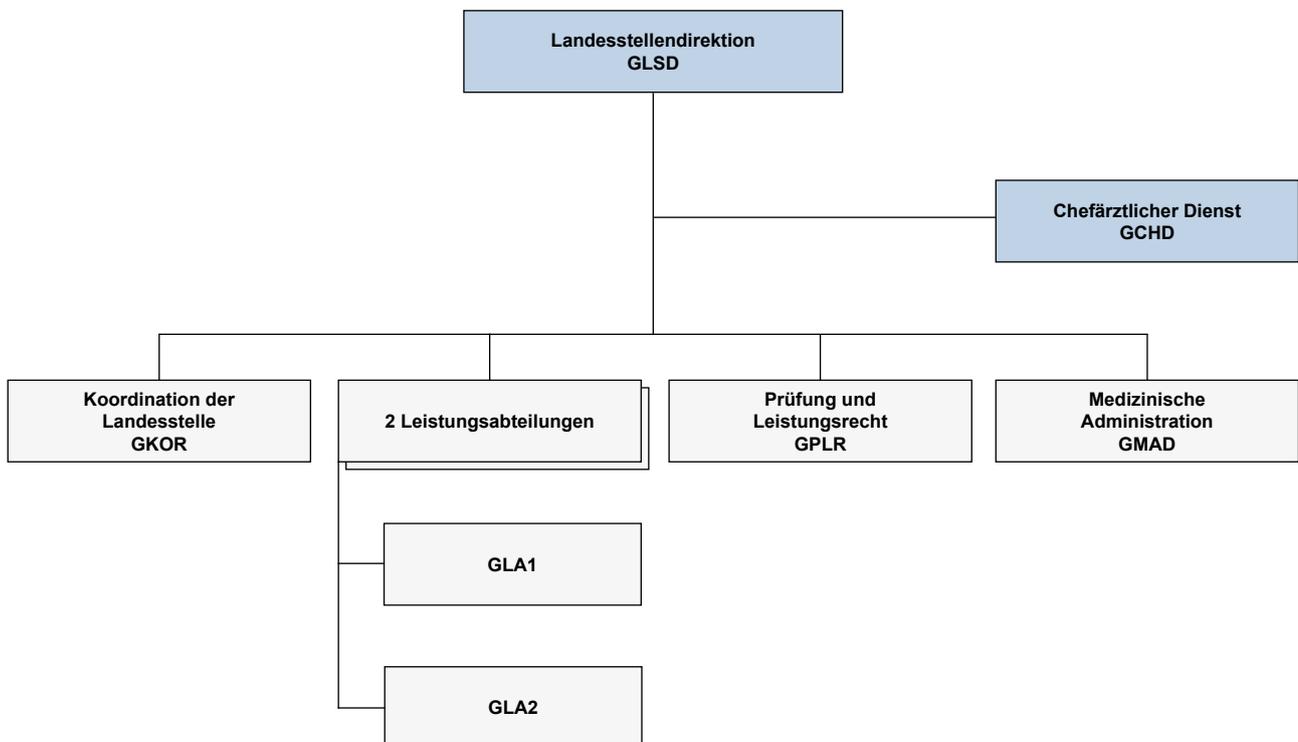
## LANDESSTELLE OBERÖSTERREICH (LSO)



## LANDESSTELLE SALZBURG (LSS)

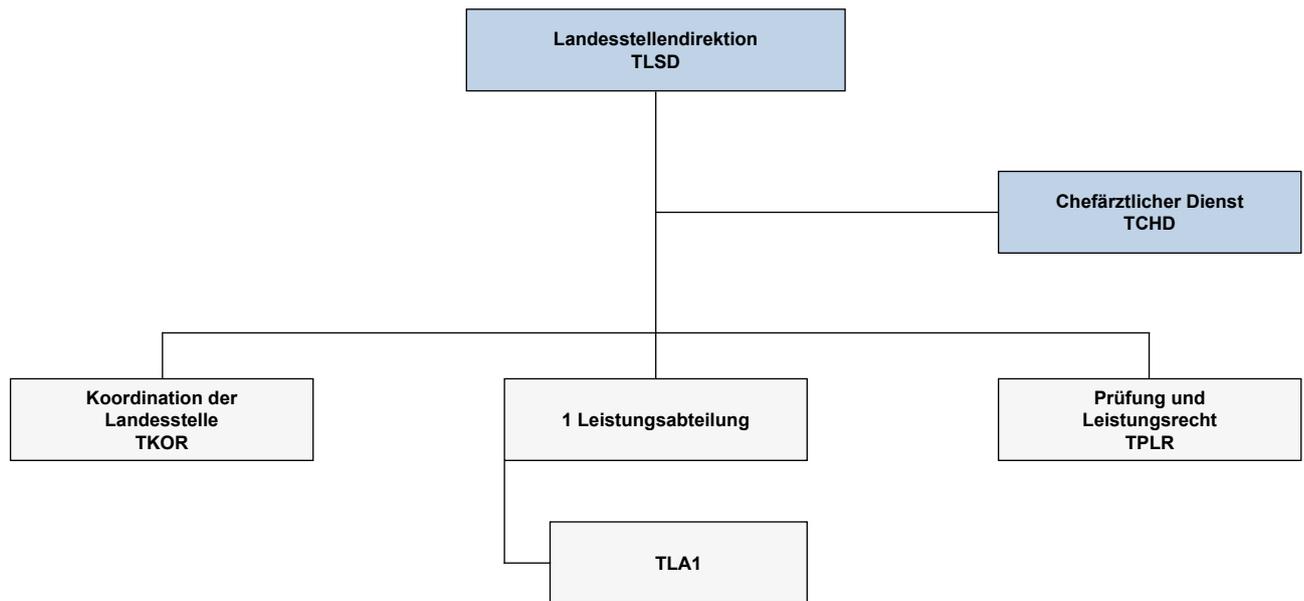


## LANDESSTELLE STEIERMARK (LSG)

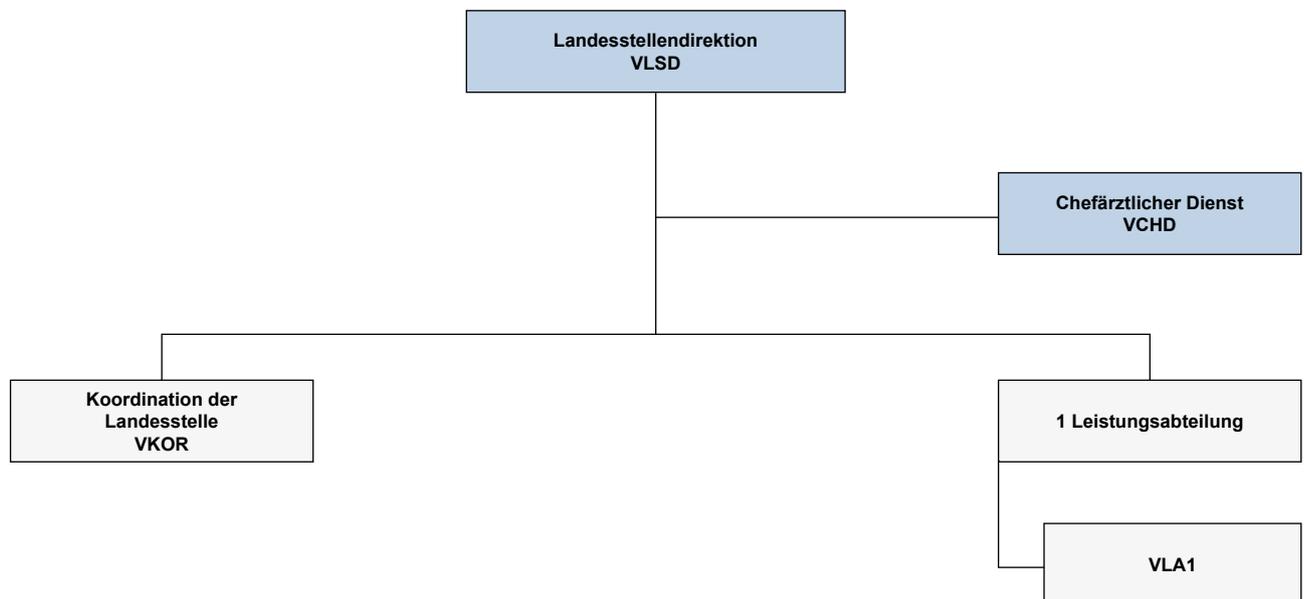


Stand: 31.12.2019

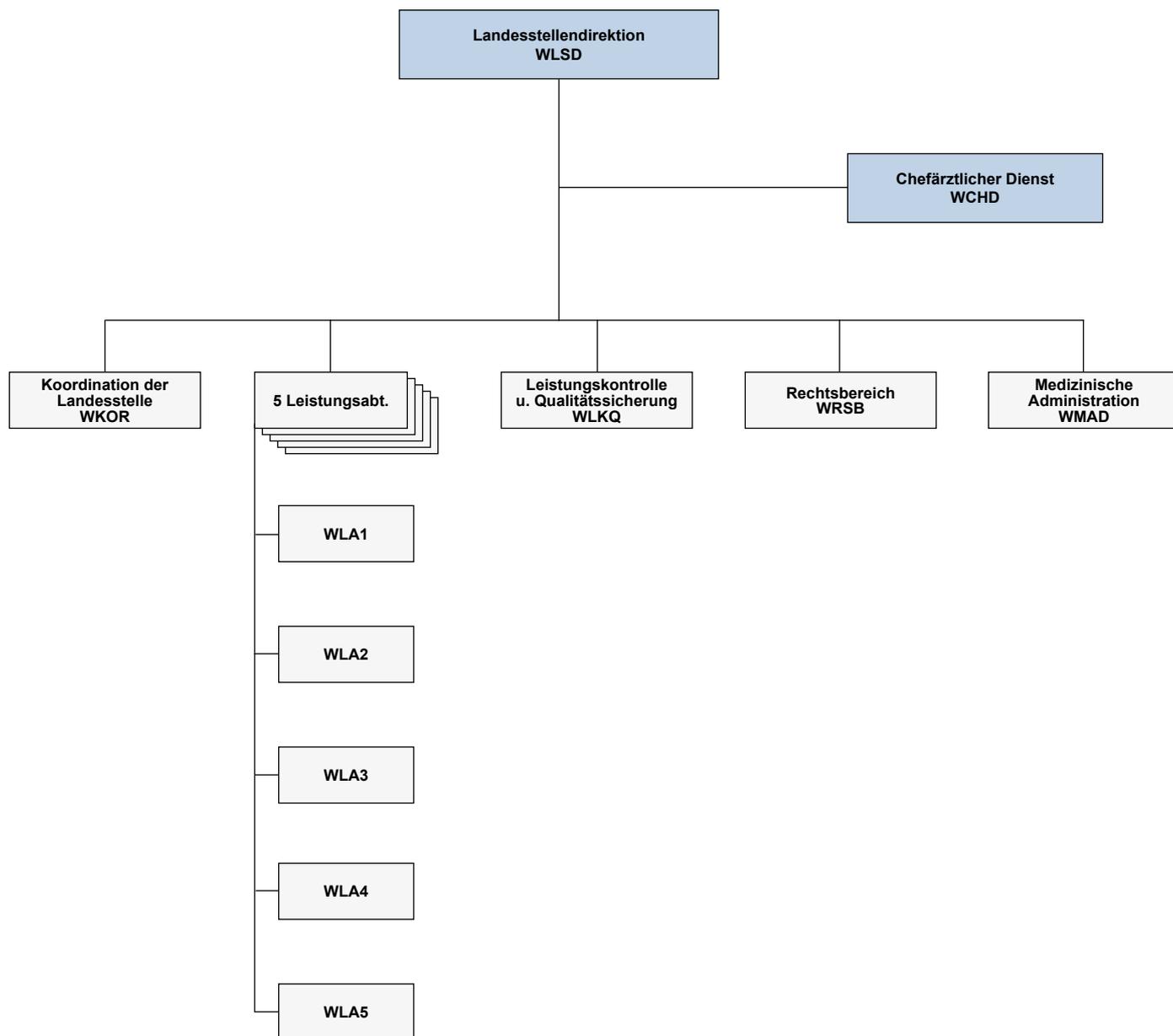
## LANDESSTELLE TIROL (LST)



## LANDESSTELLE VORARLBERG (LSV)



# LANDESSTELLE WIEN (LSW)



Soweit in diesem Jahresbericht personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise. Bei der Anwendung auf bestimmte Personen ist die jeweils geschlechtsspezifische Form zu verwenden.

#### **IMPRESSUM**

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Vervielfältiger:  
Pensionsversicherungsanstalt  
1021 Wien, Friedrich-Hillegeist-Straße 1  
Fotos: © PVA, Christine Wurnig



